



2010

STATISTISCHES **J A H R B U C H** D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Nürnberg online:

<http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail:

sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:**

Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 7460

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

Drucklegung im Januar 2011

Druck:

W. Tümmels
Buchdruckerei und Verlag
GmbH & Co. KG
Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Umschlaggestaltung:

Stadt Nürnberg, Stadtgrafik





Vorwort



Ein statistisches Jahrbuch soll Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Viele Informationen über Nürnberg sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten, zusammengetragen worden – nicht nur als Nachschlagewerk, wenn man eine konkrete Zahl sucht. Auch wer nur darin blättert, wird auf viele interessante, vielleicht sogar überraschende Erkenntnisse über das vielfältige Leben in Nürnberg stoßen. Dass Nürnberg attraktiv ist und wächst, ist keine Neuigkeit, sondern lässt sich schon lange in der Entwicklung der Nürnberger Einwohnerzahlen ablesen.

Selbstverständlich werden alle Informationen des Jahrbuchs nicht nur in der Ihnen vorliegenden gedruckten Form, sondern auch wieder im Internetangebot des Statistischen Amtes verfügbar sein, das Mitte 2010 neu strukturiert und stark vergrößert wurde. Sie finden diese Internetseiten unter www.statistik.nuernberg.de.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die die gedruckte und die im Internet bereitstehende Informationssammlung bietet. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge. Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg





Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
1.	Allgemeines	
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
2.	Natürliche Verhältnisse	
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.5	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schaubild	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004	22
Tabelle 2.6	Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23
3.	Bevölkerung	
Text	Erläuterungen	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2a	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle 3.1.2b	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	29
Schaubild	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Schaubild	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Schaubild	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle 3.1.3	Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2009	31
Tabelle 3.1.4	Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	32 - 34
Tabelle 3.1.5	Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35 - 37
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung	38
Tabelle 3.1.6	Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2029 (in Tsd.)	39
Schaubild	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2009 und Prognose für 2029	40
Tabelle 3.1.7	Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	41
Text	Erläuterungen	44
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle 3.2.2a	Die Geburten und Sterbefälle	46
Tabelle 3.2.2b	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	46
Schaubild	Geburten seit 1980	46
Schaubild	Sterbefälle 1980	46
Tabelle 3.2.3	Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	47
Tabelle 3.2.4	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	47
Tabelle 3.2.5	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle 3.2.6a	Die Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle 3.2.6b	Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	50
Tabelle 3.2.6c	Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	50
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2009	51
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2009	51
Tabelle 3.2.7a	Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	52
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 2000 bis 2009	53
Tabelle 3.2.7b	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	54
Tabelle 3.2.7c	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	55
Tabelle 3.2.7d	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	56
Tabelle 3.2.7e	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	57



Inhalt		Seite
Tabelle 3.2.8	Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	58 - 66
Tabelle 3.2.9	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	67
Tabelle 3.2.10	Die Umzugsströme 2009 nach Stadtteilen insgesamt	67
Tabelle 3.2.11	Einbürgerungen nach Altersgruppen	68
Tabelle 3.2.12	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	68
Tabelle 3.2.13	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	68
Tabelle 3.2.14	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	68
Text	Erläuterungen zu: Daten zur Sozialstruktur	70
Tabelle 3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	71
Tabelle 3.3.2	Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)	71
Tabelle 3.3.3	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)	72 - 73
Text	Erläuterungen zu: Ergebnisse des Mikrozensus	76
Tabelle 3.4.1	Bevölkerung (in 1 000)	77
Tabelle 3.4.2	Erwerbstätige (in 1 000)	78 - 79
Tabelle 3.4.3	Privathaushalte (in 1 000)	80
Tabelle 3.4.4	Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1 000)	81
Tabelle 3.4.5	Frauen (in 1 000)	82
Tabelle 3.4.6	Männer (in 1 000)	83
Tabelle 3.4.7	Ledige Kinder (in 1 000)	84
4.	Arbeitsmarkt und Beschäftigte	
Text	Erläuterungen	86
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	87
Tabelle 4.2	Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	88
Schaubild	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stand Juni)	89
Schaubild	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	89
Schaubild	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	89
Tabelle 4.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	90
Tabelle 4.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	91
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	91
Tabelle 4.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)	92
Tabelle 4.6	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	93
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von 1994 bis 2009 jeweils 31.12.	94
Tabelle 4.7	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004	94
Tabelle 4.8	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005	94
Tabelle 4.9a	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 2008 (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003)	95
Tabelle 4.9b	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten ab 2008 (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	96
Schaubild	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	97
Tabelle 4.10	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	97
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	97
Tabelle 4.11	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	98
Tabelle 4.12	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	98
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	98



Inhalt		Seite
5.	Sozialwesen	
Text	Erläuterungen	100
Tabelle 5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	101
Schaubild	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2009)	101
Tabelle 5.2	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	102
Tabelle 5.3	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	102
Tabelle 5.4	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	102
Tabelle 5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen	103
Tabelle 5.6	Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle	104
Tabelle 5.7	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	104
Tabelle 5.8	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	105
Tabelle 5.9	Tageseinrichtungen für Kinder (Stand 31.12.)	105
Tabelle 5.10	Heime der Altenhilfe / Einrichtungen für ältere Menschen	106
6.	Bildung und Kultur	
Tabelle 6.1.1	Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	108
Tabelle 6.1.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	108
Tabelle 6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	109
Tabelle 6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	109
Tabelle 6.1.5a	Die Volksschulen	110
Tabelle 6.1.5b	Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	111
Tabelle 6.1.5c	Die Realschulen	112
Tabelle 6.1.5d	Die Gymnasien	112
Tabelle 6.1.5e	Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	113
Tabelle 6.1.6a	Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	114
Tabelle 6.1.6b	Die Berufsfachschulen	114
Tabelle 6.1.6c	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	115
Tabelle 6.1.6d	Die Fachakademien	115
Tabelle 6.1.7	Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	116
Tabelle 6.1.8	Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	116
Tabelle 6.1.9	Der zweite Bildungsweg	117
Tabelle 6.1.10	Das Telekolleg	117
Tabelle 6.1.11	Die Fachhochschulen	118
Tabelle 6.1.12	Die Kunsthochschulen	118
Tabelle 6.1.13	Die Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	118
Tabelle 6.1.14	Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	119 - 120
Tabelle 6.1.15	Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	121 - 122
Tabelle 6.1.16	Das Bildungszentrum	122
Tabelle 6.1.17	Die Musikschule	123
Tabelle 6.2.1	Das Staatstheater Nürnberg	124
Tabelle 6.2.2	Die Meistersingerhalle	124
Tabelle 6.2.3	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	125
Tabelle 6.2.4	Die Büchereien	125
Tabelle 6.2.5	Die Archive	126
Tabelle 6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	127
Tabelle 6.2.7	Alter Rathaussaal	128
Tabelle 6.2.8	Kinobesuch	128
7.	Gesundheitswesen	
Tabelle 7.1.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Schaubild	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2009	130
Tabelle 7.1.2	Die Krankenhäuser	131
Tabelle 7.1.3	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131
Tabelle 7.1.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.1.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132



Inhalt		Seite
Tabelle 7.2.1	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133
8.	Landwirtschaft	
Text	Erläuterungen	136
Tabelle 8.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle 8.2	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen	137
Tabelle 8.3	Anbau auf dem Ackerland	138
Tabelle 8.4	Viehhalter und Viehbestände	138
9.	Verarbeitendes Gewerbe	
Text	Erläuterungen	140
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle 9.3a	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	143
	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008	143
Tabelle 9.3b		
	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Tabelle 9.3c		
	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008	145
Tabelle 9.4a		
	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	146
Tabelle 9.4b		
Tabelle 9.5	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2009	147
	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	148
Tabelle 9.6		
	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes bis 2008	
Schaubild	Indexwerte (1995 = 100)	148
10.	Baugewerbe	
Text	Erläuterungen	150
Tabelle 10.1.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	151
Schaubild	Entwicklung des Bauhauptgewerbes	151
Tabelle 10.1.2	Das Bauhauptgewerbe	152
Schaubild	Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	153
Tabelle 10.1.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	153
Tabelle 10.2.1	Das Ausbaugewerbe	154
Tabelle 10.2.2	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	154
11.	Bauen und Wohnen	
Text	Erläuterungen	156
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	157
	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	158
Tabelle 11.2		
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	158
Tabelle 11.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	159
Tabelle 11.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.6	Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.7	Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.8	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	161
Tabelle 11.9	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	162 - 163



Inhalt	Seite
Tabelle 11.10	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen
Tabelle 11.11	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR)
Tabelle 11.12	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen
Tabelle 11.13	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen
Tabelle 11.14	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität
Tabelle 11.15	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2009
Schaubild	Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2009/10 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²
Tabelle 11.17	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen
Tabelle 11.18	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2009
12.	Fremdenverkehr
Tabelle 12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr
Tabelle 12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten
Schaubild	Der Fremdenverkehr in Nürnberg
Tabelle 12.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste
13.	Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten
Text	Erläuterungen
Tabelle 13.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick
Schaubild	Messezentrum Nürnberg
Tabelle 13.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)
Tabelle 13.3	Energie- und Wasserversorgung
Schaubild	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m ³
Schaubild	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte
Tabelle 13.4	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten
Tabelle 13.5	Müllbeseitigung
Schaubild	Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte
Tabelle 13.6	Großmarkt
14.	Verkehr und öffentliche Sicherheit
Tabelle 14.1.1	Städtevergleich: Verkehr
Tabelle 14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet
Tabelle 14.1.3	Kraftfahrzeuge
Tabelle 14.1.4	Führerscheine
Tabelle 14.1.5	Straßenverkehrsunfälle
Tabelle 14.1.6a	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg
Tabelle 14.1.6b	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus
Tabelle 14.1.7	Güterverkehrszentrum Hafen
Tabelle 14.1.8	Flughafen
Tabelle 14.1.9	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
Karte	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt
Tabelle 14.1.10	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
Karte	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken



Inhalt		Seite
Tabelle 14.2.1	Feuerwehr	196
Schaubild	Straftaten in Nürnberg seit 1985	197
Tabelle 14.2.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199
15.	Wirtschaftskraft, Umsätze und Steuern	
Text	Erläuterungen	202
Tabelle 15.1.1	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	203
Tabelle 15.1.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	204
Text	Erläuterungen	205
Tabelle 15.1.3	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Tabelle 15.1.4	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	208 - 210
Text	Erläuterungen	211
Tabelle 15.1.5	Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	211
Schaubild	Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	212
Schaubild	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	212
Tabelle 15.2.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	213
Tabelle 15.2.2	Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten und sozialen Wohnungsbau)	213
Tabelle 15.2.3	Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)	213
Tabelle 15.2.4	Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)	214
16.	Kommunal финанzen	
Text	Erläuterungen	216
Tabelle 16.1	Städtevergleich: Kommunalfinанzen	217
Tabelle 16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Schaubild	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Schaubild	Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	219
Schaubild	Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	219
Tabelle 16.3	Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220 - 221
Tabelle 16.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	222 - 223
Tabelle 16.5	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	224 - 225
Tabelle 16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	226
Schaubild	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2009	227
17.	Wahlen	
Tabelle 17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	230
Tabelle 17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	231 - 233
Tabelle 17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	234 - 237
Tabelle 17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	238 - 239
Tabelle 17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	240
Schaubild	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	240
Tabelle 17.6	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	241
Tabelle 17.7	Volksentscheide	242 - 244
Tabelle 17.8	Bürgerentscheide	245
18.	Statistische Stadtteile und Bezirke	
Text	Erläuterungen	248
Karte	Statistische Bezirke	249
Karte	Statistische Stadtteile	250
Tabelle 18.1	Statistische Stadtteile 2009	251



Inhalt		Seite
Tabelle 18.2	Statistische Bezirke 2009	252 - 253
Karte	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2009	254
Karte	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2009	255
19.	Industrieregion und Verdichtungsraum	
Text	Erläuterungen	258
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum	259
Tabelle 19.1	Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich	260 - 267
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Zuzüge in die Gemeinden	268
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Wegzüge aus den Gemeinden	269
Karte	Europäische Metropolregion Nürnberg	270
20.	Veröffentlichungen	
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)	271
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	272
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	273
Text	Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	274
21.	Stichwortverzeichnis	
Text	Stichwortverzeichnis	275 - 280
22.	Service und Kontakt	
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	281
Text	Für Ihre Internetrecherche	281
Text	Hier finden Sie uns	281



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf die Stadtmitte:

49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite

11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land

im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)



Natürliche Verhältnisse

2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.5	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004	22
Tabelle	2.6	Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23

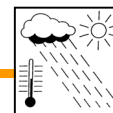


2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur in C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe in mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer in Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2007	10,0	-	793	-	1 875	-
	2008	9,8	-	603	-	1 733	-
	2009	9,4	-	677	-	1 724	-
München	2007	10,6	0,6	1 072	279	1 988	113
	2008	10,2	0,4	860	257	1 907	174
	2009	9,9	0,5	918	241	1 798	74
Augsburg	2007	9,4	-0,6	821	28	1 881	6
	2008	9,1	-0,7	680	77	1 760	27
	2009	8,7	-0,7	706	29	1 708	-16
Würzburg	2007	10,5	0,5	732	-61	1 817	-58
	2008	10,2	0,4	571	-32	1 637	-96
	2009	10,0	0,6	556	-121	1 644	-80
Regensburg	2007	10,0	0,0	739	-54	1 845	-30
	2008	9,8	0,0	566	-37	1 658	-75
	2009	9,4	0,0	646	-31	1 650	-74
Ingolstadt (Manching)	2007	10,1	0,1	775	-18	.	.
	2008	9,8	0,0	670	67	.	.
	2009	9,4	0,0	728	51	.	.
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2007	10,0	0,0	793	0	1 875	0
	2008	9,8	0,0	603	0	1 733	0
	2009	9,4	0,0	677	0	1 724	0
Erlangen	2007	8,8	-1,2	783	-10	1 855	-20
	2008	8,8	-1,0	644	41	1 731	-2
	2009	9,4	0,0	677	0	1 724	0
Berlin	2007	10,6	0,6	907	114	1 781	-94
	2008	10,4	0,6	571	-32	1 744	11
	2009	9,6	0,2	618	-59	1 855	131
Hamburg	2007	10,4	0,4	1 072	279	1 532	-343
	2008	10,2	0,4	802	199	1 619	-114
	2009	9,8	0,4	752	75	1 738	14
Köln (Flughafen)	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2007	11,4	1,4	689	-104	1 747	-128
	2008	11,0	1,2	555	-48	1 506	-227
	2009	10,9	1,5	664	-13	1 743	19
Essen	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2007	11,4	1,4	873	80	.	.
	2008	11,0	1,2	643	40	.	.
	2009	10,9	1,5	618	-59	.	.
Düsseldorf	2007	11,5	1,5	927	134	1 564	-311
	2008	10,8	1,0	813	210	1 368	-365
	2009	10,9	1,5	812	135	1 596	-128
Stuttgart	2007	11,1	1,1	623	-170	1 876	1
	2008	10,7	0,9	650	47	1 702	-31
	2009	10,6	1,2	790	113	1 800	76
Bremen	2007	10,5	0,5	830	37	1 527	-348
	2008	10,1	0,3	700	97	1 629	-104
	2009	10,2	0,8	645	-32	1 740	16
Duisburg	2007	11,5	1,5	926	133	1 562	-313
	2008	10,8	1,0	812	209	1 366	-367
	2009	10,9	1,5	811	134	1 592	-132
Hannover	2007	10,6	0,6	910	117	1 601	-274
	2008	10,3	0,5	668	65	1 641	-92
	2009	10,1	0,7	634	-43	1 663	-61
Dresden	2007	10,5	0,5	775	-18	1 791	-84
	2008	10,1	0,3	751	148	1 703	-30
	2009	9,5	0,1	664	-13	1 728	4
Leipzig	2007	10,5	0,5	659	-134	1 827	-48
	2008	10,4	0,6	491	-112	1 691	-42
	2009	9,8	0,4	619	-58	1 735	11

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Deutscher Wetterdienst



2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
	Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)
	1	2	3	4	5	6
1990 im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1995 im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996 im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997 im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998 im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999 im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000 im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001 im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002 im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003 im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004 im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005 im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006 im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007 Januar	4,6	5,4	53,3	117,9	42,5	89,9
2007 Februar	4,5	4,0	63,3	161,5	68,6	83,2
2007 März	6,1	2,2	45,0	98,3	150,9	122,4
2007 April	12,3	4,1	6,9	14,5	330,1	198,6
2007 Mai	15,1	1,9	137,9	214,5	247,2	115,6
2007 Juni	18,1	1,5	93,7	125,6	214,6	97,2
2007 Juli	18,0	-0,3	123,2	179,6	225,0	95,5
2007 August	17,1	-0,5	81,5	122,4	219,5	102,0
2007 September	12,4	-1,6	74,6	146,0	146,8	86,0
2007 Oktober	8,3	-0,7	13,7	30,5	130,4	106,9
2007 November	2,9	-1,0	56,7	128,3	42,5	74,2
2007 Dezember	1,0	0,4	42,9	82,3	57,1	132,8
2007 im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008 Januar	3,4	4,2	33,9	75,0	80,1	169,3
2008 Februar	3,5	3,0	46,8	119,4	148,4	179,9
2008 März	4,5	0,6	65,7	143,4	110,8	89,9
2008 April	8,3	0,1	79,5	167,4	142,0	85,4
2008 Mai	15,6	2,4	24,7	38,4	267,6	125,1
2008 Juni	18,1	1,5	33,0	44,2	224,4	101,7
2008 Juli	18,8	0,5	79,2	115,5	214,9	91,2
2008 August	17,8	0,2	69,3	104,1	207,0	96,1
2008 September	12,4	-1,6	52,0	101,8	125,3	73,4
2008 Oktober	8,9	-0,1	56,8	126,5	101,1	82,9
2008 November	4,8	0,9	12,0	27,1	55,2	96,3
2008 Dezember	1,1	0,5	50,0	96,0	55,9	130,0
2008 im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009 Januar	-3,5	-2,7	25,5	56,4	87,8	185,6
2009 Februar	0,2	-0,3	36,7	93,6	57,2	69,3
2009 März	4,4	0,5	57,2	124,9	76,2	61,8
2009 April	12,6	4,4	29,3	61,7	235,9	141,9
2009 Mai	14,5	1,3	101,2	157,4	211,8	99,0
2009 Juni	16,0	-0,6	69,8	93,6	212,8	96,4
2009 Juli	18,5	0,2	131,5	191,7	198,6	84,3
2009 August	19,4	1,8	14,2	21,3	268,9	124,9
2009 September	15,1	1,1	22,4	43,8	180,6	105,8
2009 Oktober	8,4	-0,6	51,9	115,6	83,5	68,4
2009 November	6,9	3,0	74,9	169,5	65,8	114,8
2009 Dezember	0,4	-0,2	62,6	120,2	45,1	104,9
2009 im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst



2 Natürliche Verhältnisse

2.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert
	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990 im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991 im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992 im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993 im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994 im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995 im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996 im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997 im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998 im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999 im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000 im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001 im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002 im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003 im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004 im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005 im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006 im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007 im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232
2008 Januar	0,005	0,029	0,5	2,3	0,027	0,500	0,040	0,103
Februar	0,007	0,037	0,6	2,9	0,060	0,466	0,053	0,186
März	0,003	0,032	0,4	2,0	0,020	0,454	0,036	0,131
April	0,003	0,015	0,4	0,9	0,017	0,147	0,038	0,108
Mai	0,003	0,014	0,3	0,9	0,016	0,137	0,040	0,118
Juni	0,002	0,009	0,3	1,0	0,011	0,125	0,033	0,119
Juli	0,002	0,010	0,3	0,8	0,011	0,114	0,032	0,105
August	0,002	0,009	0,2	0,9	0,013	0,146	0,028	0,094
September	0,003	0,019	0,3	1,2	0,023	0,196	0,031	0,097
Oktober	0,003	0,017	0,4	1,5	0,032	0,323	0,032	0,095
November	0,004	0,022	0,5	2,4	0,045	0,379	0,040	0,109
Dezember	0,003	0,017	0,5	2,2	0,031	0,245	0,039	0,097
im Jahr	0,003	0,037	0,4	2,9	0,026	0,500	0,037	0,186
2009 Januar	0,006	0,026	0,8	3,7	0,066	0,459	0,055	0,159
Februar	0,003	0,017	0,5	2,4	0,027	0,263	0,041	0,106
März	0,002	0,015	0,4	1,2	0,017	0,216	0,036	0,113
April	0,003	0,013	0,4	1,2	0,021	0,198	0,041	0,125
Mai	0,003	0,006	0,3	0,9	0,014	0,153	0,030	0,129
Juni	0,002	0,003	0,2	0,6	0,009	0,093	0,027	0,095
Juli	0,002	0,003	0,2	0,7	0,011	0,149	0,029	0,085
August	0,002	0,003	0,2	0,8	0,015	0,147	0,033	0,107
September	0,002	0,003	0,3	1,0	0,029	0,267	0,041	0,130
Oktober	0,002	0,007	0,3	1,3	0,030	0,228	0,039	0,110
November	0,002	0,007	0,4	2,4	0,034	0,404	0,041	0,148
Dezember	0,002	0,009	0,4	1,4	0,033	0,341	0,047	0,155
im Jahr	0,003	0,026	0,4	3,7	0,026	0,459	0,038	0,159

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof

2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz



2.4 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus		
und	Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91



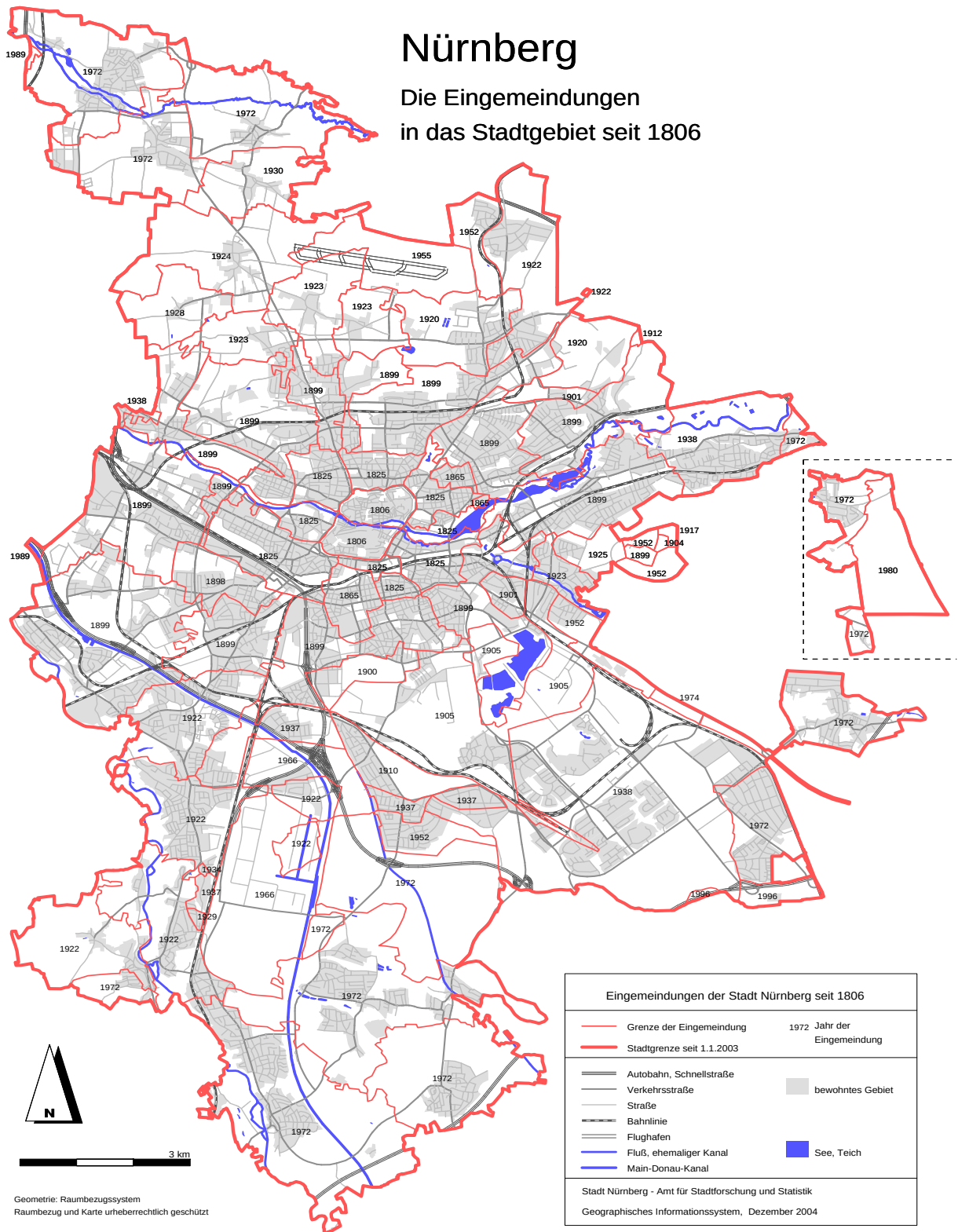
2 Natürliche Verhältnisse

noch: 2.4 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forstthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forstthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Orts-teil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forstthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forstthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
Bestand am 01.01.2007 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)			18 640,33
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			



Karte: Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





2 Natürliche Verhältnisse

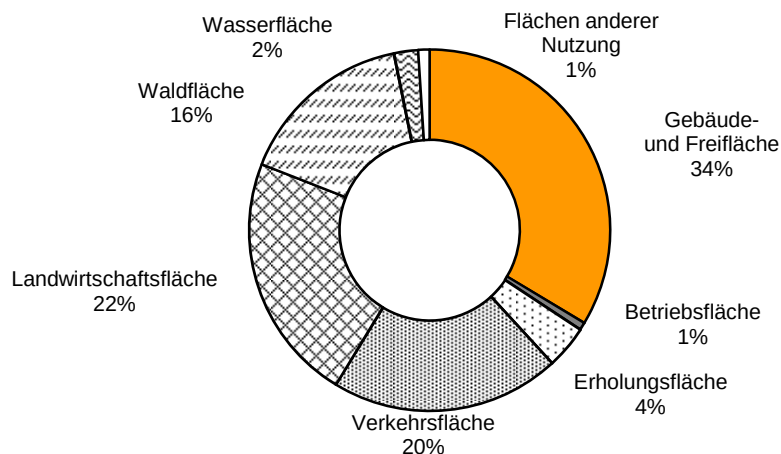
2.5 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insge- samt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 994	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0

Schaubild: Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2004





2.6 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag	
	31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	18 640	100,0
Bauflächen	8 012	43,0
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	1 958	10,5
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	8 671	46,5
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006, Stadtplanungsamt



2 Natürliche Verhältnisse



Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	26
Tabelle	3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2a Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle	3.1.2b Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	29
Schaubild	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Schaubild	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Schaubild	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle	3.1.3 Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2009	31
Tabelle	3.1.4 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung	32 - 34
Tabelle	3.1.5 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35 - 37
Schaubild	Altersaufbau der Bevölkerung	38
Tabelle	3.1.6 Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2029 (in Tsd.)	39
Schaubild	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2009 und Prognose für 2029	40
Tabelle	3.1.7 Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	41



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Erläuterungen

- Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

- Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

- Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltgenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung.

Weitere Informationen zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3) und der Mikrozensus (Kap. 3.4).



3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohn- berechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2007	186,37	506 085	503 110	2 700	416 774	86 336	17,2
	2008	186,37	503 263	503 638	2 702	419 182	84 456	16,8
	2009	186,37	502 566	503 673	2 703	420 992	82 681	16,4
München	2007	310,40	1 381 493	1 351 445	4 354	1 040 124	311 321	23,0
	2008	310,40	1 384 057	1 367 314	4 405	1 051 390	315 924	23,1
	2009	310,42	1 391 915	1 364 194	4 395	1 055 625	308 569	22,6
Augsburg	2007	146,86	267 836	264 265	1 799	221 211	43 054	16,3
	2008	146,84	266 976	263 835	1 797	221 194	42 641	16,2
	2009	146,84	267 121	263 853	1 797	221 341	42 512	16,1
Würzburg	2007	87,63	139 263	135 212	1 543	117 465	17 747	13,1
	2008	87,63	137 824	133 501	1 523	116 508	16 993	12,7
	2009	87,63	137 608	133 195	1 520	116 514	16 681	12,5
Regensburg	2007	80,68	145 509	132 495	1 642	117 972	14 523	11,0
	2008	80,68	147 270	133 525	1 655	118 962	14 563	10,9
	2009	80,70	148 282	134 218	1 663	119 839	14 379	10,7
Ingolstadt	2007	133,35	128 748	123 055	923	104 581	18 474	15,0
	2008	133,35	129 672	123 925	929	105 434	18 491	14,9
	2009	133,35	130 215	124 259	932	107 733	16 526	13,3
Fürth	2007	63,35	118 247	114 130	1 802	98 553	15 577	13,6
	2008	63,50	117 744	114 071	1 796	99 000	15 071	13,2
	2009	63,50	117 503	114 044	1 796	99 615	14 429	12,7
Erlangen	2007	76,92	119 110	104 650	1 361	88 845	15 805	15,1
	2008	76,94	118 964	104 980	1 364	89 380	15 600	14,9
	2009	76,94	120 391	105 554	1 372	90 030	15 524	14,7
Berlin	2007	891,67	.	3 416 255	3 831	2 939 289	476 966	14,0
	2008	891,54	.	3 431 675	3 849	2 951 272	480 403	14,0
	2009	891,54	.	3 442 675	3 861	2 969 466	473 209	13,7
Hamburg	2007	755,30	.	1 770 629	2 344	1 517 174	253 455	14,3
	2008	755,30	.	1 772 100	2 346	1 526 860	245 240	13,8
	2009	755,30	.	1 774 224	2 349	1 534 853	239 371	13,5
Köln	2007	405,16	1 025 094	999 177	2 466	822 629	176 548	17,7
	2008	405,16	1 019 328	997 189	2 461	825 024	172 165	17,3
	2009	405,16	1 020 303	998 628	2 465	826 611	172 017	17,2
Frankfurt a. M.	2007	248,31	.	667 494	2 688	503 213	164 281	24,6
	2008	248,31	.	672 667	2 709	509 270	163 397	24,3
	2009	248,31	.	679 571	2 737	514 153	165 418	24,3
Essen	2007	210,31	584 637	580 597	2 761	521 318	59 279	10,2
	2008	210,31	581 555	577 290	2 745	518 000	59 290	10,3
	2009	210,31	576 932	572 624	2 723	514 777	57 847	10,1
Dortmund	2007	280,40	592 167	583 945	2 083	509 465	74 480	12,8
	2008	280,40	588 697	580 479	2 070	507 193	73 286	12,6
	2009	280,40	585 022	576 824	2 057	504 775	72 049	12,5
Düsseldorf	2007	217,02	608 163	585 054	2 696	484 482	100 572	17,2
	2008	217,02	.	586 850	2 704	485 486	101 364	17,3
	2009	217,21	.	587 185	2 703	.	.	.
Stuttgart	2007	207,35	591 568	.	.	.	127 191	.
	2008	207,35	593 070	.	.	.	126 121	.
	2009	207,35	592 966	.	.	.	125 115	.
Bremen	2007	325,42	.	547 769	1 683	477 344	70 425	12,9
	2008	325,42	.	547 360	1 682	477 740	69 620	12,7
	2009	235,46	.	547 685	2 326	478 087	69 598	12,7
Duisburg	2007	232,81	505 963	495 668	2 129	420 709	74 959	15,1
	2008	232,81	503 023	492 870	2 117	418 290	74 580	15,1
	2009	232,81	500 410	490 266	2 106	415 616	74 650	15,2
Hannover	2007	204,14	525 050	509 636	2 497	435 393	74 243	14,6
	2008	204,14	524 951	509 468	2 496	436 425	73 043	14,3
	2009	204,14	526 306	510 809	2 502	438 995	71 814	14,1
Dresden	2007	328,31	512 546	507 513	1 546	483 175	24 338	4,8
	2008	328,31	515 842	512 234	1 560	491 934	20 300	4,0
	2009	328,31	519 055	517 052	1 575	496 878	20 174	3,9
Leipzig	2007	297,35	515 461	510 512	1 717	477 724	32 788	6,4
	2008	297,35	519 659	515 469	1 734	481 941	33 528	6,5
	2009	297,35	521 917	518 862	1 745	486 564	32 298	6,2

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, z.T. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



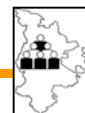
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2a Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

- 1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



3.1.2b Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Schaubild: Bevölkerungsentwicklung insgesamt
Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent

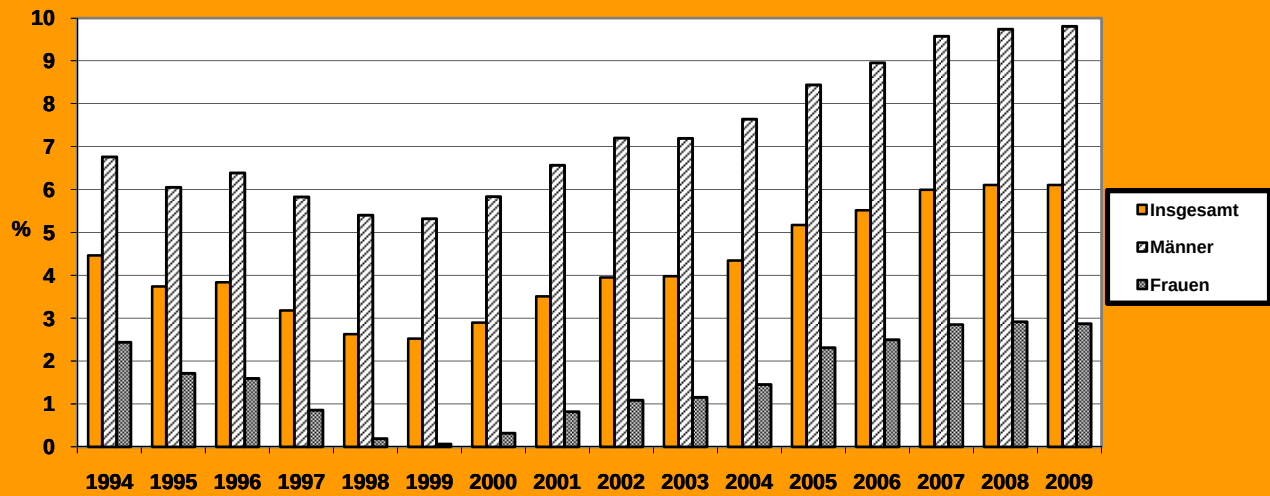


Schaubild: Entwicklung der deutschen Bevölkerung
Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent

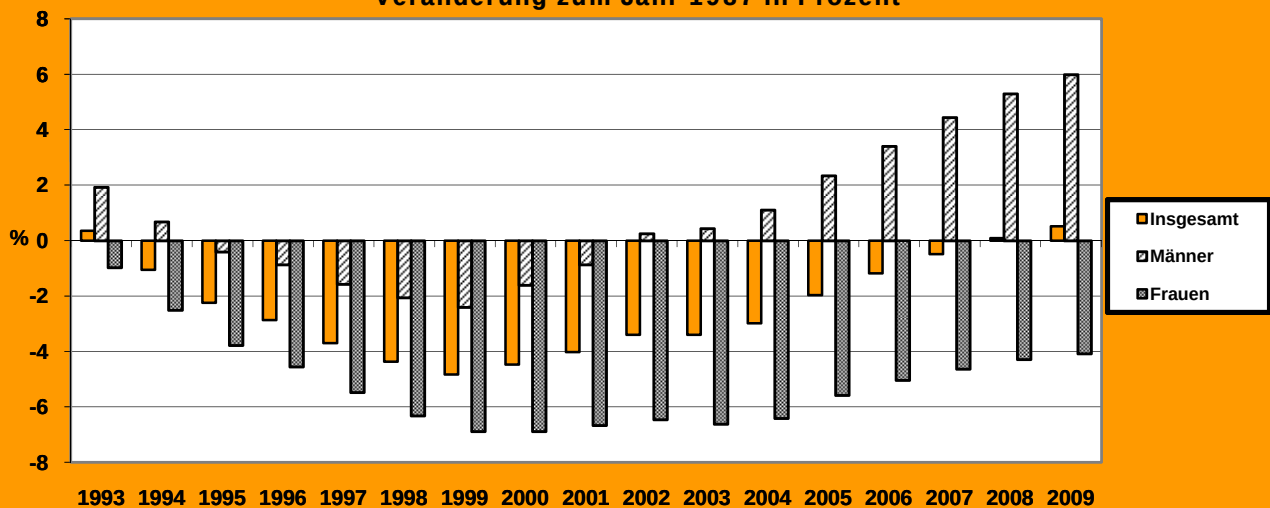
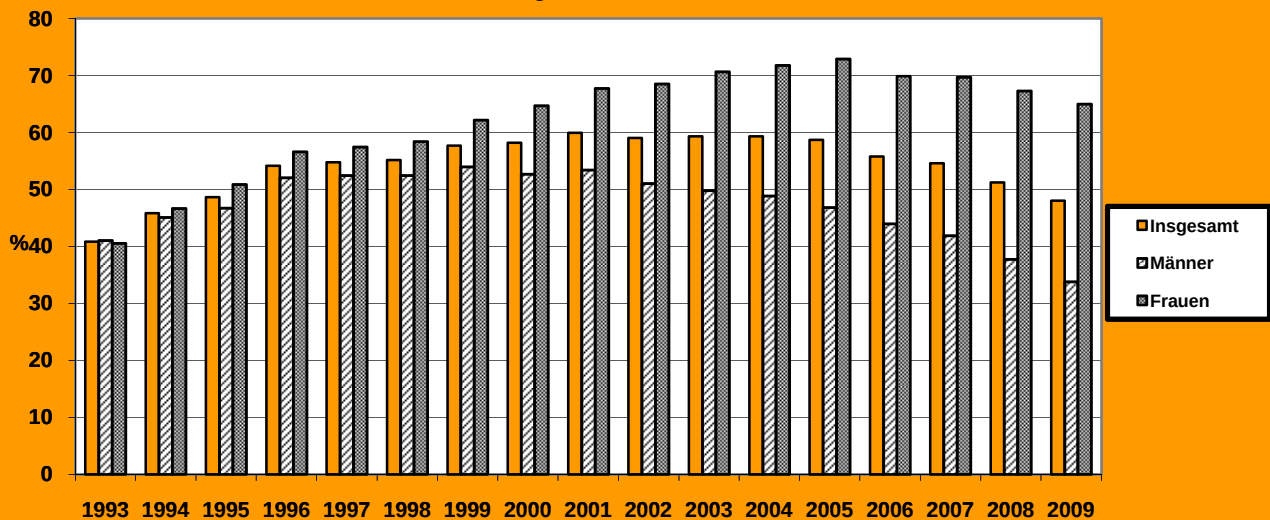


Schaubild: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung
Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent





3.1.3 Bevölkerung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2009

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen				Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich				insge- samt	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
0 - 1	2009	4 406	2 260	2 146		45 - 46	1969	7 977	4 185	3 792
1 - 2	2008	4 254	2 159	2 095		46 - 47	1968	8 283	4 412	3 871
2 - 3	2007	4 382	2 259	2 123		47 - 48	1967	8 396	4 413	3 983
3 - 4	2006	4 081	2 100	1 981		48 - 49	1966	8 301	4 314	3 987
4 - 5	2005	3 993	2 008	1 985		49 - 50	1965	8 344	4 409	3 935
5 - 6	2004	4 091	2 068	2 023		50 - 51	1959	7 286	3 663	3 623
6 - 7	2003	3 954	2 028	1 926		51 - 52	1958	7 012	3 555	3 457
7 - 8	2002	3 998	2 092	1 906		52 - 53	1957	6 823	3 395	3 428
8 - 9	2001	3 980	2 088	1 892		53 - 54	1956	6 663	3 410	3 253
9 - 10	2000	4 019	2 080	1 939		54 - 55	1955	6 440	3 135	3 305
10 - 11	1999	3 992	2 032	1 960		55 - 56	1954	6 387	3 032	3 355
11 - 12	1998	4 143	2 124	2 019		56 - 57	1953	6 094	2 969	3 125
12 - 13	1997	4 187	2 128	2 059		57 - 58	1952	6 220	2 874	3 346
13 - 14	1996	4 083	2 122	1 961		58 - 59	1951	5 967	2 829	3 138
14 - 15	1995	3 973	1 994	1 979		59 - 60	1950	6 140	2 839	3 301
15 - 16	1994	4 147	2 195	1 952		60 - 61	1949	5 990	2 876	3 114
16 - 17	1993	4 386	2 295	2 091		61 - 62	1948	6 010	2 892	3 118
17 - 18	1992	4 383	2 301	2 082		62 - 63	1947	6 035	2 917	3 118
18 - 19	1991	4 709	2 403	2 306		63 - 64	1946	5 287	2 512	2 775
19 - 20	1990	5 337	2 578	2 759		64 - 65	1945	4 713	2 262	2 451
20 - 21	1989	5 913	2 818	3 095		65 - 66	1944	5 723	2 780	2 943
21 - 22	1988	6 341	3 049	3 292		66 - 67	1943	5 595	2 709	2 886
22 - 23	1987	6 627	3 198	3 429		67 - 68	1942	5 354	2 576	2 778
23 - 24	1986	6 793	3 252	3 541		68 - 69	1941	6 414	3 053	3 361
24 - 25	1985	6 808	3 240	3 568		69 - 70	1940	6 824	3 147	3 677
25 - 26	1984	7 111	3 385	3 726		70 - 71	1939	6 434	2 962	3 472
26 - 27	1983	7 368	3 623	3 745		71 - 72	1938	6 068	2 727	3 341
27 - 28	1982	7 831	3 811	4 020		72 - 73	1937	5 541	2 510	3 031
28 - 29	1981	8 004	3 825	4 179		73 - 74	1936	5 284	2 285	2 999
29 - 30	1980	7 897	3 935	3 962		74 - 75	1935	5 128	2 213	2 915
30 - 31	1979	7 442	3 656	3 786		75 - 76	1934	4 501	1 910	2 591
31 - 32	1978	7 271	3 705	3 566		76 - 77	1933	3 638	1 586	2 052
32 - 33	1977	6 968	3 517	3 451		77 - 78	1932	3 618	1 505	2 113
33 - 34	1976	7 063	3 503	3 560		78 - 79	1931	3 605	1 417	2 188
34 - 35	1975	6 594	3 324	3 270		79 - 80	1930	3 639	1 424	2 215
35 - 36	1974	6 509	3 225	3 284		80 - 81	1929	3 320	1 299	2 021
36 - 37	1973	6 297	3 254	3 043		81 - 82	1928	3 300	1 247	2 053
37 - 38	1972	6 804	3 494	3 310		82 - 83	1927	2 922	1 096	1 826
38 - 39	1971	7 141	3 663	3 478		83 - 84	1926	2 765	910	1 855
39 - 40	1970	7 551	3 816	3 735		84 - 85	1925	2 541	774	1 767
40 - 41	1969	7 977	4 185	3 792		85 - 90		9 254	2 502	6 752
41 - 42	1968	8 283	4 412	3 871		90 - 95		2 335	575	1 760
42 - 43	1967	8 396	4 413	3 983		95 u.mehr		888	282	606
43 - 44	1966	8 301	4 314	3 987						
44 - 45	1965	8 344	4 409	3 935		insgesamt		503 673	243 354	260 319

Quelle: Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung; A I 3



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.4 Die Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6		
	insgesamt							
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	-821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1995	8,9	12,0	-3,1	59,2	63,1	-3,9	-6,9	-
2000	9,1	11,8	-2,6	60,7	54,4	6,3	3,6	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,4	-1,7	58,3	53,1	5,2	3,5	-
2005	8,4	11,1	-2,8	60,4	49,7	10,7	7,9	-
2006	8,5	10,8	-2,3	56,7	51,6	5,2	3,2	-
2007	8,9	10,7	-1,7	57,6	51,6	6,0	4,5	-
2008	8,6	10,6	-2,0	59,0	56,3	2,8	1,0	-
2009	8,9	10,8	-1,9	57,6	55,8	1,9	0,1	-
	männlich							
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2003	2 254	2 609	-355	14 404	14 068	336	-20	237 573
2004	2 187	2 376	-189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
2005	2 126	2 553	-427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
2006	2 214	2 477	-263	15 033	13 753	1 280	1 149	241 475
2007	2 328	2 475	-147	15 156	13 724	1 432	1 368	242 843
2008	2 217	2 420	-203	15 554	15 064	490	369	243 212
2009	2 292	2 528	-236	15 178	14 831	347	142	243 354
	auf 1 000 Einwohner							
1995	9,5	11,4	-1,9	68,0	72,9	-4,9	-6,7	-
2000	9,7	10,9	-1,3	67,3	61,2	6,1	4,8	-
2003	9,5	11,0	-1,5	60,6	59,2	1,4	-0,1	-
2004	9,2	10,0	-0,8	63,9	59,0	5,0	4,2	-
2005	8,8	10,6	-1,8	64,9	55,8	9,1	7,3	-
2006	9,2	10,3	-1,1	62,3	57,0	5,3	4,8	-
2007	9,6	10,2	-0,6	62,4	56,5	5,9	5,6	-
2008	9,1	10,0	-0,8	64,0	61,9	2,0	1,5	-
2009	9,4	10,4	-1,0	62,4	60,9	1,4	0,6	-
	weiblich							
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	-632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
2005	2 051	3 010	-959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
2006	2 053	2 942	-889	13 373	12 069	1 304	469	259 380
2007	2 170	2 889	-719	13 825	12 258	1 567	887	260 267
2008	2 130	2 924	-794	14 172	13 273	899	159	260 426
2009	2 169	2 887	-718	13 852	13 260	592	-107	260 319
	auf 1 000 Einwohnerinnen							
1995	8,4	12,5	-4,1	51,2	54,2	-3,0	-7,1	-
2000	8,6	12,5	-3,9	54,5	48,1	6,4	2,5	-
2003	7,9	12,2	-4,3	51,9	46,9	5,0	0,7	-
2004	8,4	10,9	-2,5	53,0	47,6	5,4	3,0	-
2005	7,9	11,6	-3,7	56,2	44,1	12,1	8,4	-
2006	7,9	11,3	-3,4	51,6	46,5	5,0	1,8	-
2007	8,3	11,1	-2,8	53,1	47,1	6,0	3,4	-
2008	8,2	11,2	-3,0	54,4	51,0	3,5	0,6	-
2009	8,3	11,1	-2,8	53,2	50,9	2,3	-0,4	-



noch: 3.1.4 Die Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	Deutsche							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	9	10	11	12	13	14		
	insgesamt							
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	-21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
2006	9,5	12,6	-3,1	44,8	39,7	5,1	7,9	-
2007	10,1	12,3	-2,2	45,4	41,0	4,5	7,1	-
2008	9,6	12,1	-2,5	46,7	41,3	5,4	5,7	-
2009	9,8	12,1	-2,3	44,9	42,0	2,9	4,3	-
	männlich							
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	-57	357	192 060
2004	1 967	2 245	-278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
2006	2 025	2 350	-325	9 399	8 181	1 218	2 020	197 737
2007	2 171	2 315	-144	9 548	8 417	1 131	2 002	199 739
2008	2 059	2 246	-187	9 812	8 561	1 251	1 628	201 367
2009	2 147	2 337	-190	9 523	8 762	761	1 340	202 707
	auf 1 000 deutsche Einwohner							
1995	8,9	13,5	-4,6	38,9	48,6	-9,7	-10,9	-
2000	10,8	13,1	-2,3	45,2	42,5	2,7	8,1	-
2003	10,5	12,9	-2,4	42,9	43,2	-0,3	1,9	-
2004	10,2	11,7	-1,4	44,8	41,0	3,8	6,7	-
2005	9,8	12,4	-2,5	50,8	40,2	10,6	12,2	-
2006	10,3	11,9	-1,7	47,8	41,6	6,2	10,3	-
2007	10,9	11,6	-0,7	48,0	42,4	5,7	10,1	-
2008	10,2	11,2	-0,9	48,7	42,5	6,2	8,1	-
2009	10,6	11,5	-0,9	47,0	43,2	3,8	6,6	-
	weiblich							
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	-378	212 501
2004	1 945	2 720	-775	8 487	7 972	515	480	212 981
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
2006	1 907	2 852	-945	9 082	8 180	902	1 232	216 102
2007	2 010	2 792	-782	9 321	8 599	722	933	217 035
2008	1 986	2 826	-840	9 750	8 755	995	780	217 815
2009	1 998	2 765	-767	9 385	8 933	452	470	218 285
	auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							
1995	7,3	14,4	-7,1	32,1	41,5	-9,4	-13,1	-
2000	9,2	14,8	-5,5	37,2	37,9	-0,7	0,0	-
2003	8,5	14,3	-5,8	37,0	36,6	0,4	-1,8	-
2004	9,1	12,8	-3,6	39,9	37,5	2,4	2,3	-
2005	8,7	13,7	-5,0	46,2	36,1	10,1	8,8	-
2006	8,8	13,2	-4,4	42,1	38,0	4,2	5,7	-
2007	9,3	12,9	-3,6	43,0	39,7	3,3	4,3	-
2008	9,1	13,0	-3,9	44,8	40,2	4,6	3,6	-
2009	9,2	12,7	-3,5	43,0	40,9	2,1	2,2	-



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

noch: 3.1.4 Die Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	Ausländer							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	17	18	19	20	21	22		
	insgesamt							
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	-14	88 978
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen							
1995	13,0	1,7	11,3	176,5	152,0	24,4	18,7	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,4	119,8	30,7	2,9	-
2003	5,1	2,4	2,7	130,4	112,6	17,8	2,0	-
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-
2005	4,5	2,5	2,0	117,3	104,8	12,5	-3,7	-
2006	3,8	2,5	1,4	114,1	108,7	5,3	-18,8	-
2007	3,7	3,0	0,7	117,1	103,9	13,3	-7,9	-
2008	3,6	3,2	0,4	120,3	130,5	-10,1	-22,3	-
2009	3,8	3,8	0,0	122,4	125,7	-3,3	-21,5	-
	männlich							
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	-377	45 513
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	-292	45 221
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	-612	44 609
2006	189	127	62	5 634	5 572	62	-871	43 738
2007	157	160	-3	5 608	5 307	301	-634	43 104
2008	158	174	-16	5 742	6 503	-761	-1 259	41 845
2009	145	191	-46	5 655	6 069	-414	-1 198	40 647
	auf 1 000 ausländische Einwohner							
1995	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-
2000	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-
2003	5,2	2,8	2,4	135,2	126,6	8,6	-8,2	-
2004	4,8	2,9	2,0	145,7	135,9	9,9	-6,4	-
2005	4,8	3,3	1,5	127,4	124,5	2,8	-13,6	-
2006	4,3	2,9	1,4	127,5	126,1	1,4	-19,7	-
2007	3,6	3,7	-0,1	129,2	122,2	6,9	-14,6	-
2008	3,8	4,2	-0,4	137,2	155,4	-18,2	-30,1	-
2009	3,6	4,7	-1,1	139,1	149,3	-10,2	-29,5	-
	weiblich							
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041
2006	148	90	58	4 291	3 889	402	-763	43 278
2007	160	97	63	4 504	3 659	845	-46	43 232
2008	144	98	46	4 422	4 518	-96	-621	42 611
2009	171	122	49	4 467	4 327	140	-577	42 034
	auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen							
1995	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-
2000	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-
2003	5,0	1,9	3,1	125,6	98,0	27,7	12,8	-
2004	5,1	1,8	3,3	117,4	97,3	20,0	6,4	-
2005	4,3	1,7	2,6	106,5	84,3	22,3	6,5	-
2006	3,4	2,1	1,3	98,3	89,1	9,2	-17,5	-
2007	3,7	2,2	1,5	104,1	84,6	19,5	-1,1	-
2008	3,4	2,3	1,1	103,8	106,0	-2,3	-14,6	-
2009	4,1	2,9	1,2	106,3	102,9	3,3	-13,7	-



3.1.5 Die Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2003	493 553	25 378	38 663	52 191	152 992	95 331	33 627	95 371
2004	495 302	25 105	38 201	53 236	152 198	96 427	32 346	97 789
2005	499 237	24 821	37 614	55 179	152 738	98 947	29 658	100 280
2006	500 855	24 575	37 202	55 396	152 597	100 855	28 004	102 226
2007	503 110	25 003	36 835	55 155	152 740	101 904	28 229	103 244
2008	503 638	25 008	36 515	55 513	151 146	103 249	28 227	103 980
2009	503 673	25 207	36 329	55 444	149 152	104 815	28 035	104 691
in Prozent								
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2003	100,0	5,1	7,8	10,6	31,0	19,3	6,8	19,3
2004	100,0	5,1	7,7	10,7	30,7	19,5	6,5	19,7
2005	100,0	5,0	7,5	11,1	30,6	19,8	5,9	20,1
2006	100,0	4,9	7,4	11,1	30,5	20,1	5,6	20,4
2007	100,0	5,0	7,3	11,0	30,4	20,3	5,6	20,5
2008	100,0	5,0	7,3	11,0	30,0	20,5	5,6	20,6
2009	100,0	5,0	7,2	11,0	29,6	20,8	5,6	20,8
männlich								
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2003	237 573	13 152	19 894	25 517	78 718	46 960	16 341	36 991
2004	238 564	12 977	19 693	25 966	78 093	47 553	15 812	38 470
2005	240 326	12 782	19 413	26 654	78 267	48 712	14 549	39 949
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	242 843	12 792	18 962	26 930	77 856	50 513	13 712	42 078
2008	243 212	12 771	18 799	27 163	76 817	51 173	13 637	42 852
2009	243 354	12 854	18 688	27 329	75 469	52 066	13 459	43 489
in Prozent								
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2003	100,0	5,5	8,4	10,7	33,1	19,8	6,9	15,6
2004	100,0	5,4	8,3	10,9	32,7	19,9	6,6	16,1
2005	100,0	5,3	8,1	11,1	32,6	20,3	6,1	16,6
2006	100,0	5,2	7,9	11,2	32,3	20,6	5,7	17,1
2007	100,0	5,3	7,8	11,1	32,1	20,8	5,6	17,3
2008	100,0	5,3	7,7	11,2	31,6	21,0	5,6	17,6
2009	100,0	5,3	7,7	11,2	31,0	21,4	5,5	17,9
weiblich								
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2003	255 980	12 226	18 769	26 674	74 274	48 371	17 286	58 380
2004	256 738	12 128	18 508	27 270	74 105	48 874	16 534	59 319
2005	258 911	12 039	18 201	28 525	74 471	50 235	15 109	60 331
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	260 267	12 211	17 873	28 225	74 884	51 391	14 517	61 166
2008	260 426	12 237	17 716	28 350	74 329	52 076	14 590	61 128
2009	260 319	12 353	17 641	28 115	73 683	52 749	14 576	61 202
in Prozent								
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2003	100,0	4,8	7,3	10,4	29,0	18,9	6,8	22,8
2004	100,0	4,7	7,2	10,6	28,9	19,0	6,4	23,1
2005	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,4	5,8	23,3
2006	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,7	5,5	23,5
2007	100,0	4,7	6,9	10,8	28,8	19,7	5,6	23,5
2008	100,0	4,7	6,8	10,9	28,5	20,0	5,6	23,5
2009	100,0	4,7	6,8	10,8	28,3	20,3	5,6	23,5

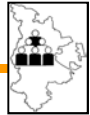


3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

noch: 3.1.5 Die deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2003	404 561	21 372	29 762	39 193	117 819	77 710	29 543	89 162
2004	406 324	21 618	29 640	40 417	116 820	78 591	28 220	91 018
2005	410 587	22 167	29 233	42 738	117 249	80 857	25 417	92 926
2006	413 839	22 545	29 494	43 466	117 231	83 169	23 536	94 398
2007	416 774	23 371	29 771	43 651	117 365	84 370	23 315	94 931
2008	419 182	23 549	29 961	44 390	116 829	86 179	22 921	95 353
2009	420 992	23 789	30 401	44 598	115 806	88 071	22 506	95 821
in Prozent								
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2003	100,0	5,3	7,4	9,7	29,1	19,2	7,3	22,0
2004	100,0	5,3	7,3	9,9	28,8	19,3	6,9	22,4
2005	100,0	5,4	7,1	10,4	28,6	19,7	6,2	22,6
2006	100,0	5,4	7,1	10,5	28,3	20,1	5,7	22,8
2007	100,0	5,6	7,1	10,5	28,2	20,2	5,6	22,8
2008	100,0	5,6	7,1	10,6	27,9	20,6	5,5	22,7
2009	100,0	5,7	7,2	10,6	27,5	20,9	5,3	22,8
männlich								
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2003	192 060	11 091	15 261	19 078	60 396	38 396	14 052	33 786
2004	193 343	11 182	15 216	19 609	59 917	38 908	13 539	34 972
2005	195 717	11 390	15 036	20 551	60 297	40 024	12 258	36 161
2006	197 737	11 543	15 108	21 024	60 192	41 334	11 298	37 238
2007	199 739	11 941	15 263	21 198	60 333	42 030	11 214	37 760
2008	201 367	12 000	15 392	21 570	60 065	43 005	10 973	38 362
2009	202 707	12 120	15 599	21 793	59 467	44 075	10 756	38 897
in Prozent								
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2003	100,0	5,8	7,9	9,9	31,4	20,0	7,3	17,6
2004	100,0	5,8	7,9	10,1	31,0	20,1	7,0	18,1
2005	100,0	5,8	7,7	10,5	30,8	20,4	6,3	18,5
2006	100,0	5,8	7,6	10,6	30,4	20,9	5,7	18,8
2007	100,0	6,0	7,6	10,6	30,2	21,0	5,6	18,9
2008	100,0	6,0	7,6	10,7	29,8	21,4	5,4	19,1
2009	100,0	6,0	7,7	10,8	29,3	21,7	5,3	19,2
weiblich								
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2003	212 501	10 281	14 501	20 115	57 423	39 314	15 491	55 376
2004	212 981	10 436	14 424	20 808	56 903	39 683	14 681	56 046
2005	214 870	10 777	14 197	22 187	56 952	40 833	13 159	56 765
2006	216 102	11 002	14 386	22 442	57 039	41 835	12 238	57 160
2007	217 035	11 430	14 508	22 453	57 032	42 340	12 101	57 171
2008	217 815	11 549	14 569	22 820	56 764	43 174	11 948	56 991
2009	218 285	11 669	14 802	22 805	56 339	43 996	11 750	56 924
in Prozent								
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2003	100,0	4,8	6,8	9,5	27,0	18,5	7,3	26,1
2004	100,0	4,9	6,8	9,8	26,7	18,6	6,9	26,3
2005	100,0	5,0	6,6	10,3	26,5	19,0	6,1	26,4
2006	100,0	5,1	6,7	10,4	26,4	19,4	5,7	26,5
2007	100,0	5,3	6,7	10,3	26,3	19,5	5,6	26,3
2008	100,0	5,3	6,7	10,5	26,1	19,8	5,5	26,2
2009	100,0	5,3	6,8	10,4	25,8	20,2	5,4	26,1


noch: 3.1.5 Die ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

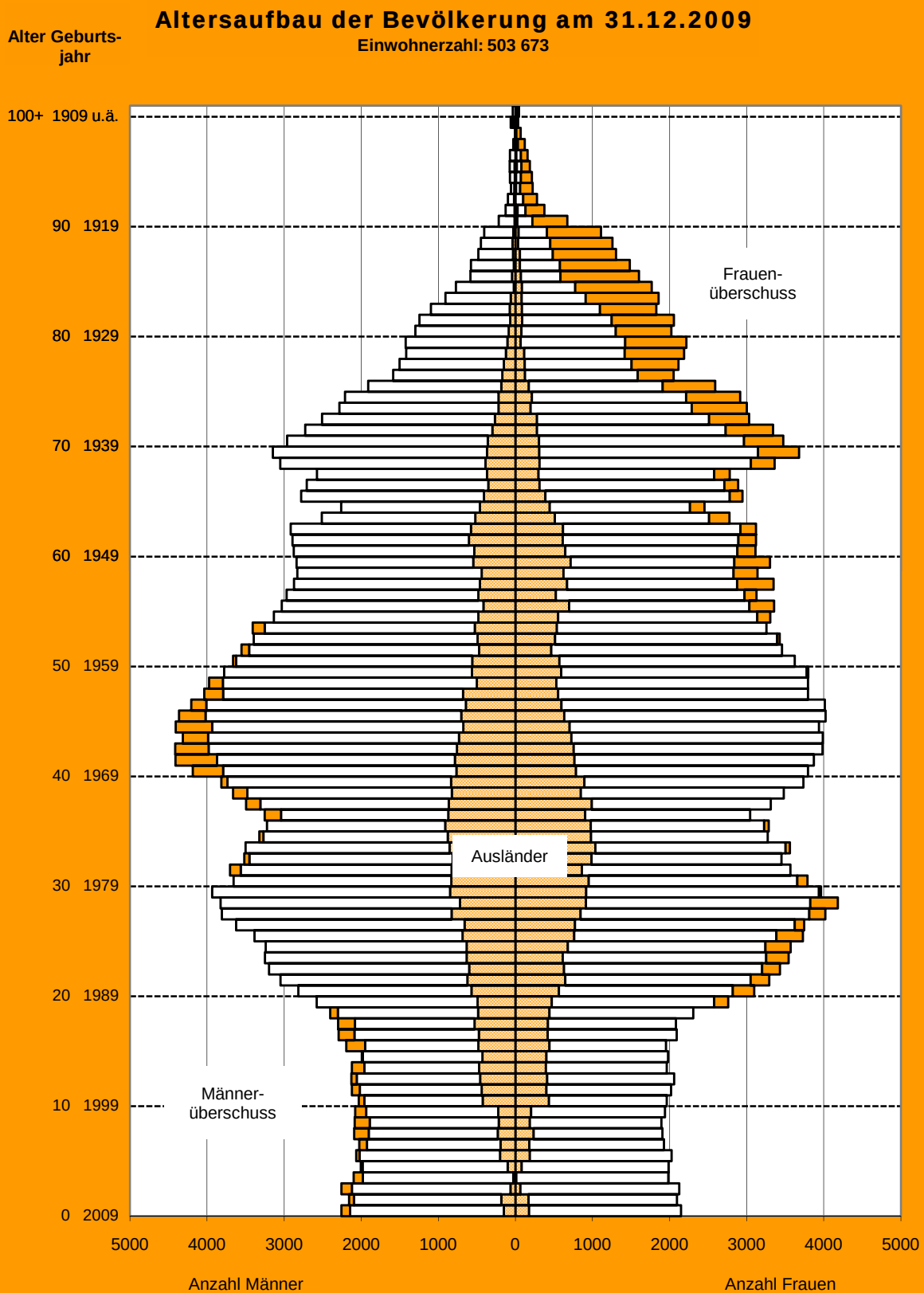
Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2003	88 992	4 006	8 901	12 998	35 173	17 621	4 084	6 209
2004	88 978	3 487	8 561	12 819	35 378	17 836	4 126	6 771
2005	88 650	2 654	8 381	12 441	35 489	18 090	4 241	7 354
2006	87 016	2 030	7 708	11 930	35 366	17 686	4 468	7 828
2007	86 336	1 632	7 064	11 504	35 375	17 534	4 914	8 313
2008	84 456	1 459	6 554	11 123	34 317	17 070	5 306	8 627
2009	82 681	1 418	5 928	10 846	33 346	16 744	5 529	8 870
in Prozent								
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2003	100,0	4,5	10,0	14,6	39,5	19,8	4,6	7,0
2004	100,0	3,9	9,6	14,4	39,8	20,0	4,6	7,6
2005	100,0	3,0	9,5	14,0	40,0	20,4	4,8	8,3
2006	100,0	2,3	8,9	13,7	40,6	20,3	5,1	9,0
2007	100,0	1,9	8,2	13,3	41,0	20,3	5,7	9,6
2008	100,0	1,7	7,8	13,2	40,6	20,2	6,3	10,2
2009	100,0	1,7	7,2	13,1	40,3	20,3	6,7	10,7
männlich								
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2003	45 513	2 061	4 633	6 439	18 322	8 564	2 289	3 205
2004	45 221	1 795	4 477	6 357	18 176	8 645	2 273	3 498
2005	44 609	1 392	4 377	6 103	17 970	8 688	2 291	3 788
2006	43 738	1 074	4 053	5 920	17 797	8 473	2 368	4 053
2007	43 104	851	3 699	5 732	17 523	8 483	2 498	4 318
2008	41 845	771	3 407	5 593	16 752	8 168	2 664	4 490
2009	40 647	734	3 089	5 536	16 002	7 991	2 703	4 592
in Prozent								
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2003	100,0	4,5	10,2	14,1	40,3	18,8	5,0	7,0
2004	100,0	4,0	9,9	14,1	40,2	19,1	5,0	7,7
2005	100,0	3,1	9,8	13,7	40,3	19,5	5,1	8,5
2006	100,0	2,5	9,3	13,5	40,7	19,4	5,4	9,3
2007	100,0	2,0	8,6	13,3	40,7	19,7	5,8	10,0
2008	100,0	1,8	8,1	13,4	40,0	19,5	6,4	10,7
2009	100,0	1,8	7,6	13,6	39,4	19,7	6,6	11,3
weiblich								
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2003	43 479	1 945	4 268	6 559	16 851	9 057	1 795	3 004
2004	43 757	1 692	4 084	6 462	17 202	9 191	1 853	3 273
2005	44 041	1 262	4 004	6 338	17 519	9 402	1 950	3 566
2006	43 278	956	3 655	6 010	17 569	9 213	2 100	3 775
2007	43 232	781	3 365	5 772	17 852	9 051	2 416	3 995
2008	42 611	688	3 147	5 530	17 565	8 902	2 642	4 137
2009	42 034	684	2 839	5 310	17 344	8 753	2 826	4 278
in Prozent								
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2003	100,0	4,5	9,8	15,1	38,8	20,8	4,1	6,9
2004	100,0	3,9	9,3	14,8	39,3	21,0	4,2	7,5
2005	100,0	2,9	9,1	14,4	39,8	21,3	4,4	8,1
2006	100,0	2,2	8,4	13,9	40,6	21,3	4,9	8,7
2007	100,0	1,8	7,8	13,4	41,3	20,9	5,6	9,2
2008	100,0	1,6	7,4	13,0	41,2	20,9	6,2	9,7
2009	100,0	1,6	6,8	12,6	41,3	20,8	6,7	10,2



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Schaubild: Altersaufbau der Bevölkerung



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

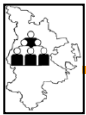


3.1.6 Bevölkerungsvorausrechnung nach Alter und Geschlecht bis 2029 (in Tsd.)

Jahr am 31.12.	Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	0 bis 3	3 bis 6	6 bis 15	15 bis 25	25 bis 45	45 bis 60	60 bis 65	65 bis 75	75 und älter	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2009	13,0	12,2	36,3	55,4	149,2	104,8	28,0	58,4	46,3	503,7
2011	13,0	12,4	36,2	55,2	147,1	108,4	29,5	55,8	49,1	506,7
2013	13,1	12,5	35,9	54,7	146,3	111,9	29,2	54,5	52,1	510,3
2015	13,2	12,5	36,0	53,8	146,6	113,8	29,6	52,2	55,9	513,6
2017	13,4	12,7	36,0	53,1	147,6	113,7	30,6	51,6	57,7	516,4
2019	13,4	12,8	36,2	52,4	149,2	112,0	32,1	51,9	58,7	518,6
2021	13,5	12,9	36,5	51,5	149,8	109,9	33,8	53,9	58,4	520,2
2023	13,4	12,9	36,7	50,7	150,1	107,5	35,5	55,0	59,4	521,2
2025	13,3	13,0	36,9	50,0	149,3	105,4	36,7	56,9	60,2	521,7
2027	13,2	12,9	37,2	49,5	147,9	103,6	37,3	59,3	60,9	521,8
2029	13,0	12,8	37,3	49,2	146,5	102,1	36,7	62,1	61,8	521,6
männlich										
2009	6,7	6,2	18,7	27,3	75,5	52,1	13,5	27,0	16,5	243,4
2011	6,6	6,3	18,6	27,1	74,0	54,3	13,9	25,9	18,1	244,9
2013	6,7	6,3	18,5	26,8	73,3	56,4	13,7	25,3	19,8	246,8
2015	6,8	6,4	18,5	26,3	73,3	57,5	13,9	24,2	21,8	248,6
2017	6,8	6,5	18,4	26,0	73,7	57,3	14,7	23,6	23,0	250,0
2019	6,9	6,5	18,5	25,6	74,4	56,3	15,6	23,6	23,8	251,2
2021	6,9	6,6	18,7	25,2	74,6	55,2	16,4	24,6	23,8	252,0
2023	6,9	6,6	18,8	24,8	74,6	54,0	17,2	25,2	24,4	252,4
2025	6,8	6,6	18,9	24,5	74,1	52,7	18,0	26,3	24,7	252,6
2027	6,8	6,6	19,0	24,2	73,4	51,6	18,2	27,7	25,0	252,5
2029	6,7	6,6	19,1	24,1	72,6	50,7	18,0	29,1	25,3	252,2
weiblich										
2009	6,4	6,0	17,6	28,1	73,7	52,7	14,6	31,4	29,8	260,3
2011	6,3	6,1	17,6	28,1	73,1	54,1	15,5	29,9	31,0	261,7
2013	6,4	6,1	17,5	27,9	73,0	55,5	15,6	29,2	32,3	263,4
2015	6,5	6,1	17,5	27,5	73,3	56,4	15,7	28,0	34,1	265,0
2017	6,5	6,2	17,6	27,1	73,9	56,4	15,9	28,0	34,7	266,3
2019	6,5	6,3	17,7	26,8	74,8	55,7	16,5	28,3	34,9	267,4
2021	6,6	6,3	17,8	26,3	75,2	54,7	17,4	29,3	34,6	268,2
2023	6,5	6,3	17,9	25,9	75,5	53,6	18,3	29,7	35,0	268,8
2025	6,5	6,3	18,0	25,5	75,2	52,7	18,8	30,6	35,5	269,1
2027	6,4	6,3	18,2	25,3	74,5	52,0	19,0	31,6	36,0	269,3
2029	6,4	6,3	18,2	25,1	73,9	51,4	18,7	32,9	36,4	269,3

Differenzen in den Summen durch Rundung.

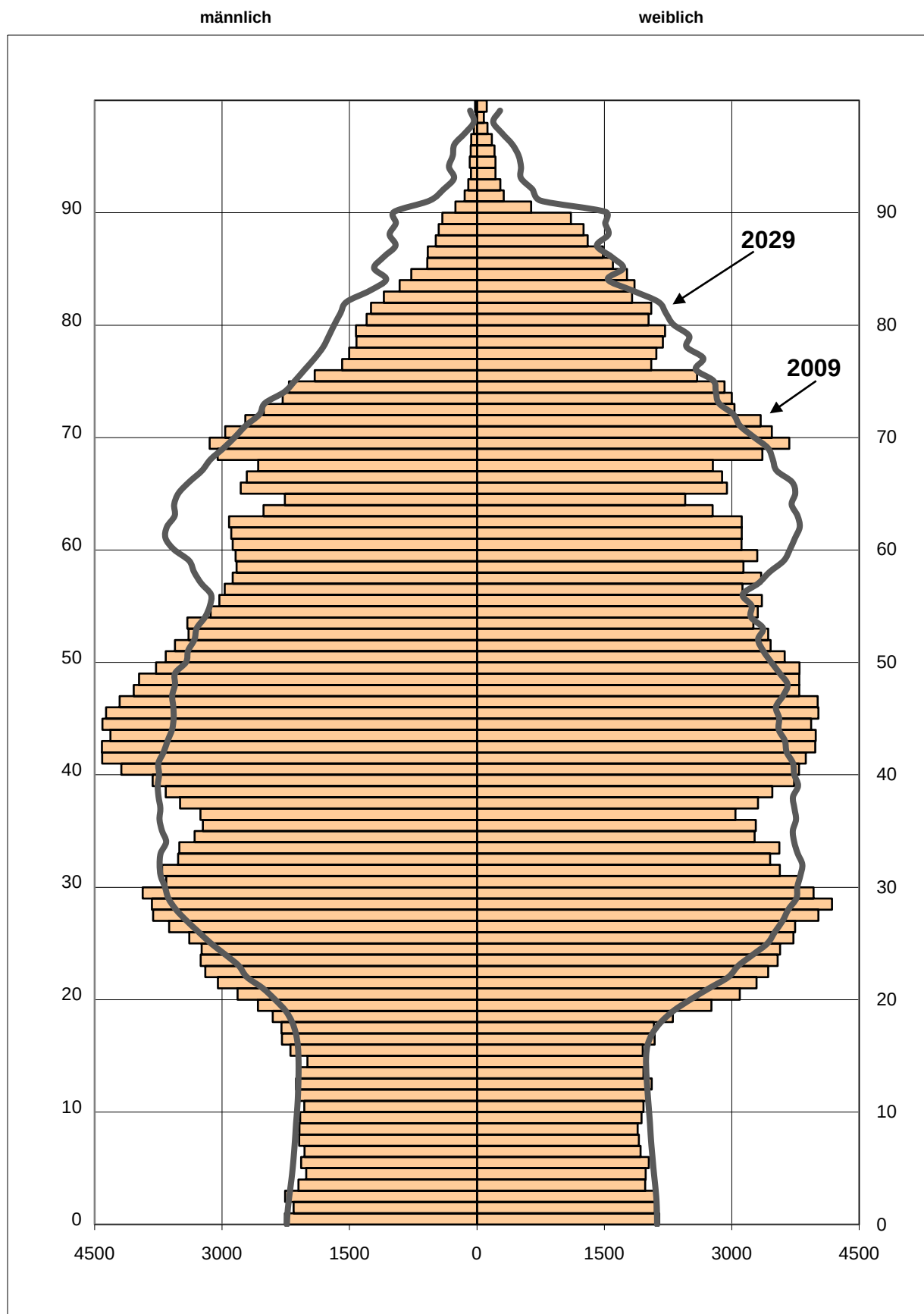
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2029.



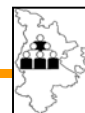
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

Schaubild: Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2009 und Prognose für 2029



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.7 Die wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg ¹⁾

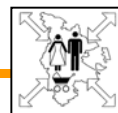
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung						
insgesamt	516 907	510 134	505 910	506 085	503 263	502 566
davon						
nach Art der Wohnung						
mit Hauptwohnung in Nürnberg	488 756	492 152	493 689	496 299	495 459	495 977
mit Nebenwohnung in Nürnberg	28 151	17 982	12 221	9 786	7 804	6 589
nach Familienstand						
ledig	205 591	204 306	204 000	205 959	206 134	207 343
verheiratet	230 864	225 788	221 952	219 883	216 840	214 969
verwitwet	39 451	38 850	38 353	38 046	37 577	37 118
geschieden	41 001	41 190	41 605	42 197	42 712	43 136
nach Religion						
katholisch	152 833	149 455	147 051	145 807	142 971	141 169
evangelisch	178 808	173 677	170 443	168 125	165 343	162 731
sonstige	185 266	187 002	188 416	192 153	194 949	198 666
Haushalte						
Insgesamt	262 283	261 421	259 852	261 088	260 250	260 548
davon						
Alleinstehende	125 111	125 743	125 288	126 426	125 540	126 077
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren	75 627	75 376	75 051	75 089	75 394	75 243
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	48 402	48 055	47 393	47 200	46 834	46 718
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 654	26 529	26 183	26 050	25 830	25 849
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 884	16 658	16 404	16 416	16 346	16 199
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 865	3 865	3 837	3 772	3 702	3 727
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	999	1 003	969	962	956	943
sonstige Mehrpersonenhaushalte	13 143	12 247	12 120	12 373	12 482	12 510

1) Auszählung aus dem Melderegister; die Haushaltstypen werden nach dem KOSIS-Haushaltgenerierungsverfahren aus dem Einwohnerregister erzeugt



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand



Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	44
Tabelle	3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle	3.2.2a Die Geburten und Sterbefälle	46
Tabelle	3.2.2b Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	46
Schaubild	Geburten seit 1980	46
Schaubild	Sterbefälle 1980	46
Tabelle	3.2.3 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	47
Tabelle	3.2.4 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	47
Tabelle	3.2.5 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle	3.2.6a Die Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle	3.2.6b Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	50
Tabelle	3.2.6c Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	50
Schaubild	Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2009	51
Schaubild	Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2009	51
Tabelle	3.2.7a Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	52
Schaubild	Wanderungen in den Jahren 2000 bis 2009	53
Tabelle	3.2.7b Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	54
Tabelle	3.2.7c Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	55
Tabelle	3.2.7d Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	56
Tabelle	3.2.7e Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	57
Tabelle	3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	58 - 66
Tabelle	3.2.9 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	67
Tabelle	3.2.10 Die Umzugsströme 2009 nach Stadtteilen insgesamt	67
Tabelle	3.2.11 Einbürgerungen nach Altersgruppen	68
Tabelle	3.2.12 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	68
Tabelle	3.2.13 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer	68
Tabelle	3.2.14 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	68



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

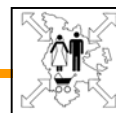
Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Anschließend folgen Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder gemeldete Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2007	4 498	4 181	5 364	5 107	28 981	18 869	25 982	17 016	2 133
	2008	4 347	4 045	5 344	5 072	29 726	19 562	28 337	17 316	392
	2009	4 461	4 145	5 415	5 102	29 030	18 908	28 091	17 695	-15
München	2007	13 652	11 385	10 372	9 478	96 491	54 175	77 188	44 781	22 583
	2008	14 041	11 806	10 500	9 571	98 073	55 645	83 189	48 330	18 425
	2009	14 306	12 116	10 933	10 038	100 072	53 286	100 205	50 705	3 240
Augsburg	2007	2 449	2 339	2 917	2 791	14 833	11 209	13 880	10 726	485
	2008	2 363	2 242	2 836	2 719	14 651	10 885	13 867	10 822	311
	2009	2 250	2 154	2 943	2 804	15 568	11 325	14 544	10 998	331
Würzburg	2007	1 014	898	1 335	1 294	11 329	9 023	9 974	7 897	1 034
	2008	981	856	1 357	1 315	11 084	8 824	10 954	8 384	-246
	2009	992	890	1 435	1 397	11 117	8 938	10 294	8 055	380
Regensburg	2007	1 229	1 041	1 344	1 315	13 497	10 525	11 272	8 678	2 110
	2008	1 276	1 121	1 322	1 286	13 003	10 240	11 196	8 761	1 761
	2009	1 333	1 156	1 329	1 302	12 380	9 867	11 372	9 005	1 012
Ingolstadt	2007	1 176	.	1 075	.	7 519	5 062	6 592	4 395	1 028
	2008	1 178	.	1 137	.	7 612	5 027	6 787	4 411	866
	2009	1 185	.	1 193	.	7 900	.	7 407	.	485
Fürth	2007	1 082	1 038	1 044	1 003	7 737	5 411	7 281	4 908	494
	2008	1 009	967	1 205	1 157	7 891	5 632	7 759	5 257	-64
	2009	1 012	974	1 224	1 162	7 908	5 678	7 740	5 123	-44
Erlangen	2007	976	875	833	801	8 421	5 374	7 670	4 995	894
	2008	987	872	1 003	960	8 520	5 439	8 196	5 004	308
	2009	1 007	895	983	942	8 457	5 515	7 910	5 082	571
Berlin	2007	31 174	28 342	30 980	30 038	126 947	78 874	114 951	76 932	12 190
	2008	31 936	28 833	31 911	30 949	132 644	83 441	117 334	76 119	15 335
	2009	32 104	28 660	31 713	30 597	143 852	87 824	133 335	74 252	10 908
Hamburg	2007	16 727	15 743	17 036	16 454	82 103	58 169	65 324	50 264	16 470
	2008	16 751	.	17 091	.	85 859	60 425	84 108	52 754	1 411
	2009	16 779	15 269	17 188	16 493	86 879	58 233	84 411	52 907	2 059
Köln	2007	9 358	8 480	9 015	8 420	49 027	35 064	48 764	38 466	606
	2008	10 502	8 714	9 483	8 850	54 648	37 482	58 018	38 541	-2 351
	2009	10 028	8 387	9 483	8 802	55 380	37 641	54 605	37 934	1 320
Frankfurt a. M.	2007	7 055	6 401	5 584	5 048	54 253	29 349	50 231	28 398	5 493
	2008	7 194	6 550	5 721	5 236	56 673	30 596	45 882	26 930	12 264
	2009	7 082	6 370	5 768	5 229	56 040	29 681	47 185	27 661	10 169
Essen	2007	4 838	4 363	7 303	7 119	21 308	15 133	21 270	16 608	-2 427
	2008	4 787	4 429	7 386	7 209	21 919	15 540	23 099	17 579	-3 779
	2009	4 611	4 161	7 329	7 121	22 908	15 932	25 095	17 528	-4 905
Dortmund	2007	4 931	4 371	6 748	6 458	23 497	15 087	22 731	16 305	-1 051
	2008	5 049	4 556	6 807	6 525	24 054	15 669	25 943	17 105	-3 647
	2009	4 704	4 209	6 753	6 475	25 190	16 331	26 658	17 656	-3 517
Düsseldorf	2007	5 480	4 524	5 934	5 563	37 172	22 882	33 522	22 381	3 196
	2008	5 677	4 670	6 177	5 786	37 172	22 904	35 534	23 376	1 138
	2009	5 980	4 853	6 498	6 115	36 394	21 823	35 568	23 155	308
Stuttgart	2007	5 456	4 192	5 211	4 790	42 851	26 301	43 062	27 138	34
	2008	5 541	4 300	5 471	5 010	44 341	27 932	42 955	26 964	1 456
	2009	5 487	4 277	5 370	4 910	42 695	26 967	42 931	27 722	-119
Bremen	2007	4 623	4 034	5 798	5 642	23 777	16 622	22 771	16 695	-169
	2008	4 601	4 151	5 864	5 662	24 842	17 784	23 994	17 509	-415
	2009	4 508	4 069	6 209	5 961	26 741	18 319	24 738	17 205	302
Duisburg	2007	4 209	3 352	5 746	5 486	15 781	9 724	17 317	12 114	-3 073
	2008	4 059	3 274	5 915	5 606	17 028	10 046	18 480	12 410	-3 308
	2009	4 078	3 262	6 147	5 853	19 418	12 023	19 901	14 048	-2 552
Hannover	2007	5 017	4 755	5 390	5 148	28 227	21 272	26 132	20 384	1 722
	2008	4 969	4 732	5 438	5 169	30 562	22 898	28 450	21 035	1 643
	2009	4 928	4 682	5 370	5 078	30 730	22 654	28 957	21 531	1 331
Dresden	2007	5 307	5 192	4 778	4 742	25 919	21 128	20 487	15 970	5 961
	2008	5 507	5 367	4 775	4 749	26 944	21 901	22 569	17 506	5 107
	2009	5 610	5 483	5 033	4 992	27 600	22 257	23 434	17 911	4 743
Leipzig	2007	4 736	4 587	5 400	5 366	24 250	19 272	19 658	15 648	3 928
	2008	5 094	4 926	5 359	5 320	25 640	20 496	20 419	16 252	4 956
	2009	5 018	4 854	5 500	5 458	26 382	21 162	22 504	16 187	4 854

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

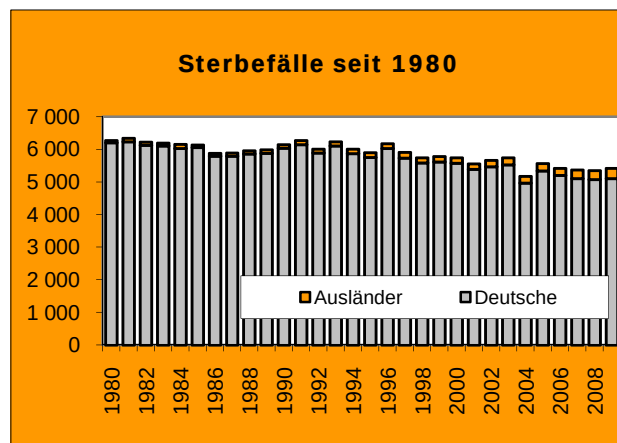
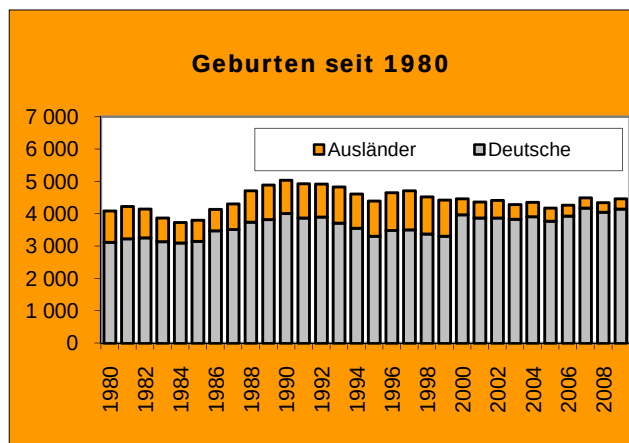
3.2.2a Die Geburten und Sterbefälle

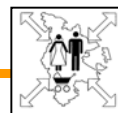
Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	-853	4 270	5 894	-1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	-2 485	2 790	6 610	-3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	-2 186	3 121	6 205	-3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	-2 339	3 145	6 058	-2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	-1 102	4 010	6 031	-2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	-1 503	3 309	5 752	-2 443	1 082	142	940
2000	4 462	5 744	-1 282	3 973	5 573	-1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	-1 195	3 874	5 388	-1 514	490	171	319
2002	4 416	5 664	-1 248	3 873	5 462	-1 589	543	202	341
2003	4 287	5 738	-1 451	3 832	5 527	-1 695	455	211	244
2004	4 353	5 174	-821	3 912	4 965	-1 053	441	209	232
2005	4 177	5 563	-1 386	3 775	5 339	-1 564	402	224	178
2006	4 267	5 419	-1 152	3 932	5 202	-1 270	335	217	118
2007	4 498	5 364	-866	4 181	5 107	-926	317	257	60
2008	4 347	5 344	-997	4 045	5 072	-1 027	302	272	30
2009	4 461	5 415	-954	4 145	5 102	-957	316	313	3

3.2.2b Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

	Zahl					%				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 177	4 267	4 498	4 347	4 461	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon männlich	2 126	2 214	2 328	2 217	2 292	50,9	51,9	51,8	51,0	51,4
weiblich	2 051	2 053	2 170	2 130	2 169	49,1	48,1	48,2	49,0	48,6
darunter nichtehelich	1 083	1 028	1 238	1 261	1 315	25,9	24,1	27,5	29,0	29,5
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 775	3 932	4 184	4 045	4 145	90,4	92,1	93,0	93,1	92,9
davon männlich	1 911	2 025	2 174	2 059	2 147	50,6	51,5	52,0	50,9	51,8
weiblich	1 864	1 907	2 010	1 986	1 998	49,4	48,5	48,0	49,1	48,2
darunter nichtehelich	953	908	1 145	1 162	1 204	25,2	23,1	27,4	28,7	29,0
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	402	335	314	302	316	9,6	7,9	7,0	6,9	7,1
davon männlich	215	189	154	158	145	53,5	56,4	49,0	52,3	45,9
weiblich	187	146	160	144	171	46,5	43,6	51,0	47,7	54,1
darunter nichtehelich	130	128	93	99	111	32,3	38,2	29,6	32,8	35,1

1) Die Zahl der nichtehelichen Geburten vor 2007 ist den eigenen Auswertungen entnommen und somit nicht amtlich.





3.2.3 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

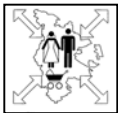
Jahr	Gestor- bene ins- gesamt	davon		Gestorbene nach Altersgruppen									
		männ- lich	weib- lich	unter 1 Jahr	1 bis unter 5 Jahren	5 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 65 Jahren	65 bis unter 70 Jahren	70 und mehr Jahre	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				Zahl									
1990	6 142	2 773	3 369	36	6	2	34	206	595	365	567	4 331	
1995	5 894	2 676	3 218	19	4	4	22	199	575	328	497	4 246	
2000	5 744	2 568	3 176	21	6	13	29	167	476	354	455	4 223	
2001	5 559	2 475	3 084	15	8	14	15	185	475	359	386	4 102	
2002	5 664	2 492	3 172	25	2	12	15	150	501	373	445	4 141	
2003	5 738	2 609	3 129	22	1	9	18	162	475	399	485	4 167	
2004	5 174	2 376	2 798	23	4	1	25	158	424	349	469	3 721	
2005	5 563	2 553	3 010	25	1	2	10	143	490	310	505	4 077	
2006	5 419	2 477	2 942	21	1	7	15	136	475	322	458	3 984	
2007	5 363	2 475	2 888	23	4	7	25	135	513	301	475	3 880	
2008	5 344	2 420	2 924	12	1	4	12	119	460	269	445	4 022	
2009	5 415	2 528	2 887	17	3	6	20	143	435	301	451	4 039	
	auf 1000 Einwohner	in %		auf 1000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe									
1990	12,5	45,2	54,8	7,2	0,3	0,1	0,5	1,4	5,9	12,9	21,4	70,0	
1995	11,9	45,4	54,6	3,0	0,6	0,1	0,4	1,3	5,6	11,7	19,1	68,5	
2000	11,8	44,7	55,3	4,8	0,4	0,3	0,6	1,1	5,0	10,3	18,0	65,8	
2001	11,3	44,5	55,5	3,4	0,5	0,3	0,3	1,2	5,0	10,2	14,7	63,4	
2002	11,5	44,0	56,0	5,8	0,1	0,3	0,3	1,0	5,3	10,6	16,1	63,7	
2003	11,6	45,5	54,5	5,1	0,1	0,2	0,3	1,1	5,0	11,7	16,6	64,0	
2004	10,4	45,9	54,1	5,2	0,3	0,0	0,5	1,0	4,4	10,6	15,2	56,6	
2005	11,1	45,9	54,1	5,9	0,1	0,0	0,2	0,9	5,0	10,0	15,7	60,9	
2006	10,8	45,7	54,3	5,0	0,1	0,2	0,3	0,9	4,8	11,2	13,9	58,3	
2007	10,7	46,1	53,9	5,3	0,2	0,2	0,5	0,9	5,1	10,7	14,5	55,4	
2008	10,6	45,3	54,7	2,7	0,1	0,1	0,2	0,8	4,5	9,5	14,0	56,0	
2009	10,8	46,7	53,3	3,9	0,2	0,1	0,4	1,0	4,2	10,7	14,8	54,7	

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

3.2.4 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	25	21	23	12	17	0,6	0,5	0,5	0,3	0,4
davon männlich	15	13	16	8	11	0,7	0,6	0,7	0,4	0,5
weiblich	10	8	7	4	6	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3
Totgeborene insgesamt	26	17	14	16	18	0,6	0,4	0,3	0,4	0,4

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j und eigene Berechnungen



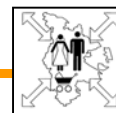
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.5 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Zahl					%				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 132	2 057	2 106	2 089	2 175	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
Frau										
deutsch	1 466	1 485	1 514	1 531	1 614	68,8	72,2	71,9	73,3	74,2
nicht deutsch	304	271	288	235	231	14,3	13,2	13,7	11,2	10,6
deutsch	247	185	199	216	237	11,6	9,0	9,4	10,3	10,9
nicht deutsch	115	116	105	107	93	5,4	5,6	5,0	5,1	4,3
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
Frau										
ledig	1 228	1 260	1 284	1 283	1 388	57,6	61,3	61,0	61,4	63,8
verwitwet	11	9	5	6	4	0,5	0,4	0,2	0,3	0,2
geschieden	253	198	218	228	196	11,9	9,6	10,4	10,9	9,0
ledig	9	20	11	7	10	0,4	1,0	0,5	0,3	0,5
verwitwet	7	5	15	1	5	0,3	0,2	0,7	0,0	0,2
geschieden	28	32	24	22	20	1,3	1,6	1,1	1,1	0,9
ledig	259	225	258	226	228	12,1	10,9	12,3	10,8	10,5
verwitwet	18	13	14	12	15	0,8	0,6	0,7	0,6	0,7
geschieden	315	337	325	312	323	14,8	16,4	15,4	14,9	14,9
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
Frau										
evangelisch	315	337	325	312	323	14,8	16,4	15,4	14,9	14,9
röm.-katholisch	219	211	194	210	242	10,3	10,3	9,2	10,1	11,1
evangelisch	205	182	204	216	215	9,6	8,8	9,7	10,3	9,9
röm.-katholisch	278	243	254	253	205	13,0	11,8	12,1	12,1	9,4
sonstige Fälle	1 115	1 084	1 129	1 098	1 190	52,3	52,7	53,6	52,6	54,7
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	11	12	10	15	9	0,5	0,6	0,5	0,7	0,4
Frauen	47	59	55	49	44	2,2	2,9	2,6	2,3	2,0
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	208	197	218	187	176	9,8	9,6	10,4	9,0	8,1
Frauen	384	363	400	328	338	18,0	17,6	19,0	15,7	15,5
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	449	447	457	476	514	21,1	21,7	21,7	22,8	23,6
Frauen	543	568	581	608	647	25,5	27,6	27,6	29,1	29,7
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	814	776	789	769	789	38,2	37,7	37,5	36,8	36,3
Frauen	712	628	633	643	682	33,4	30,5	30,1	30,8	31,4
von 40 und mehr Jahren										
Männer	650	625	632	642	687	30,5	30,4	30,0	30,7	31,6
Frauen	446	439	437	461	464	20,9	21,3	20,8	22,1	21,3
Durchschnittsalter										
Männer	36J7M	36J9M	37J6M	36J9M	36J9M	.	.	.	.	.
Frauen	33J2M	33J1M	33J5M	33J7M	33J5M	.	.	.	.	.

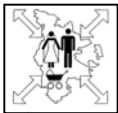
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



3.2.6a Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen			Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen		
		insge- samt	durch Scheidung ¹⁾	durch Tod			insge- samt	durch Scheidung ¹⁾	durch Tod
	1	2	3	4		1	2	3	4
1950	4 016	2 938	966	1 972	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1955	3 837	2 970	608	2 362	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1960	4 369	3 310	666	2 644	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
					1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1970	3 559	3 890	1 036	2 854	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1971	3 329	3 872	1 100	2 772	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1972	3 246	4 016	1 129	2 887	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1973	3 096	4 292	1 324	2 968	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1974	2 948	4 174	1 154	3 020	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1975	2 982	4 550	1 456	3 094	1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907	2000	2 504	3 516	1 320	2 196
1978	2 520	3 064	243	2 821	2001	2 409	3 362	1 311	2 051
1979	2 655	3 644	757	2 887	2002	2 330	3 610	1 472	2 138
					2003	2 292	3 665	1 454	2 211
1980	2 749	3 682	937	2 745	2004	2 249	3 372	1 411	1 961
1981	2 795	3 916	1 114	2 802	2005	2 132	3 473	1 334	2 139
1982	2 645	3 909	1 153	2 756	2006	2 057	3 372	1 278	2 094
1983	2 676	3 927	1 266	2 661	2007	2 106	3 371	1 351	2 020
1984	2 745	3 952	1 259	2 693	2008	2 089	3 419	1 332	2 087
1985	2 647	4 100	1 404	2 696	2009	2 175	3 031	1 008	2 023
1986	2 807	3 839	1 296	2 543					
1987	3 067	3 774	1 278	2 496					
1988	3 024	3 779	1 343	2 436					
1989	3 186	3 789	1 302	2 487					

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6b Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten ¹⁾

	Zahl					%				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 334	1 278	1 351	1 332	1 008	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	11	8	14	10	9	0,8	0,6	1,0	0,8	0,9
von 2 bis unter 3 Jahren	44	38	32	30	28	3,3	3,0	2,4	2,3	2,8
von 3 bis unter 6 Jahren	262	280	278	249	218	19,6	21,9	20,6	18,7	21,6
von 6 bis unter 9 Jahren	285	251	247	265	183	21,4	19,6	18,3	19,9	18,2
von 9 bis unter 12 Jahren	182	184	202	194	136	13,6	14,4	15,0	14,6	13,5
von 12 bis unter 15 Jahren	158	127	118	130	91	11,8	9,9	8,7	9,8	9,0
von 15 bis unter 20 Jahren	173	158	197	198	123	13,0	12,4	14,6	14,9	12,2
von 20 und mehr Jahren	219	232	263	256	220	16,4	18,2	19,5	19,2	21,8
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	856	804	882	834	640	64,2	62,9	65,3	62,6	63,5
davon um 1 Jahr	117	113	134	124	89	8,8	8,8	9,9	9,3	8,8
2 Jahre	115	122	109	106	86	8,6	9,5	8,1	8,0	8,5
3 Jahre	106	93	120	96	91	7,9	7,3	8,9	7,2	9,0
4 Jahre	96	89	92	69	74	7,2	7,0	6,8	5,2	7,3
5 Jahre	82	61	73	86	41	6,1	4,8	5,4	6,5	4,1
6 bis 10 Jahre	228	212	213	228	150	17,1	16,6	15,8	17,1	14,9
11 bis 15 Jahre	69	60	79	71	66	5,2	4,7	5,8	5,3	6,5
16 und mehr Jahre	43	54	62	54	43	3,2	4,2	4,6	4,1	4,3
Frau älter	268	282	258	263	198	20,1	22,1	19,1	19,7	19,6
davon um 1 Jahr	61	56	54	66	51	4,6	4,4	4,0	5,0	5,1
2 Jahre	43	47	42	38	30	3,2	3,7	3,1	2,9	3,0
3 Jahre	24	28	21	35	15	1,8	2,2	1,6	2,6	1,5
4 Jahre	29	32	25	23	26	2,2	2,5	1,9	1,7	2,6
5 Jahre	26	16	16	20	9	1,9	1,3	1,2	1,5	0,9
6 bis 10 Jahre	53	59	62	49	48	4,0	4,6	4,6	3,7	4,8
11 bis 15 Jahre	22	26	23	23	14	1,6	2,0	1,7	1,7	1,4
16 und mehr Jahre	10	18	15	9	5	0,7	1,4	1,1	0,7	0,5
Mann und Frau gleichaltrig	210	192	211	235	170	15,7	15,0	15,6	17,6	16,9

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

3.2.6c Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod ¹⁾

		2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 473	3 372	3 371	3 419	3 031
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 334	1 278	1 351	1 332	1 008
Ehelösungen durch Tod		2 139	2 094	2 020	2 087	2 023
davon durch Tod des Mannes		1 528	1 470	1 422	1 448	1 421
durch Tod der Frau		611	624	598	639	602
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	38,4	37,9	40,1	39,0	33,3
	Tod auf 100 Ehelösungen	61,6	62,1	59,9	61,0	66,7
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod	auf 10 000 Einwohner 2)	69,6	67,6	67,3	67,9	60,3
	auf 100 Eheschließungen	162,9	163,9	160,1	163,7	139,4
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner 2)	26,7	25,6	27,0	26,4	20,1
	auf 100 Eheschließungen	62,6	62,1	64,2	63,8	46,3
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner 2)	42,9	42,0	40,3	41,4	40,3
	auf 100 Eheschließungen	100,3	101,8	95,9	99,9	93,0

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

2) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

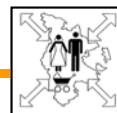
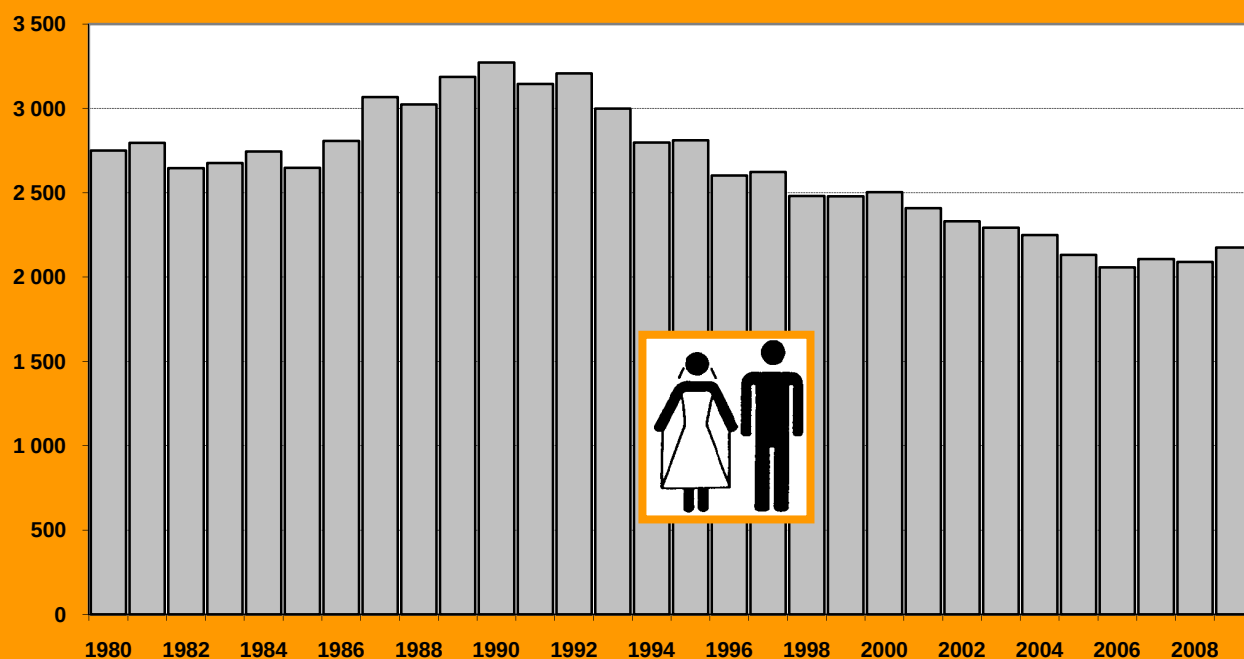
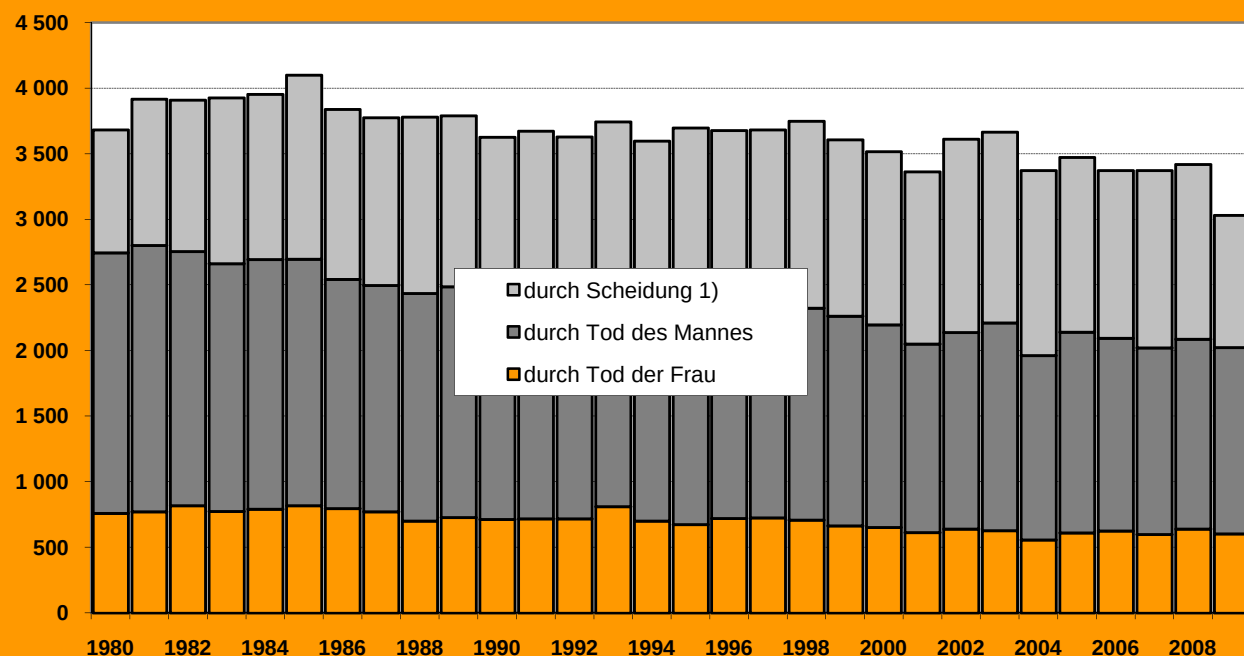


Schaubild: Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2009



Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2009



1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Amt für Stadtforschung und Statistik



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.7a Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
2003	27 695	14 291	5 827	7 577	26 086	13 987	4 281	7 818	1 609	304	1 546	-241
2004	28 854	15 258	5 881	7 715	26 285	13 825	4 485	7 975	2 569	1 433	1 396	-260
2005	30 152	17 053	6 312	6 787	24 835	13 383	4 529	6 923	5 317	3 670	1 783	-136
2006	28 406	15 372	6 447	6 587	25 822	13 803	4 876	7 143	2 584	1 569	1 571	-556
2007	28 981	15 259	6 630	7 092	25 982	13 644	4 994	7 344	2 999	1 615	1 636	-252
2008	29 726	15 740	6 867	7 119	28 337	14 100	5 086	9 151	1 389	1 640	1 781	-2 032
2009	29 030	15 683	6 181	7 166	28 091	14 270	5 041	8 780	939	1 413	1 140	-1 614
Deutsche insgesamt												
2003	16 087	10 609	4 576	902	16 066	11 641	3 292	1 133	21	-1 032	1 284	-231
2004	17 123	11 786	4 564	773	15 874	11 486	3 356	1 032	1 249	300	1 208	-259
2005	19 756	13 894	5 152	710	15 544	11 121	3 390	1 033	4 212	2 773	1 762	-323
2006	18 481	12 632	5 132	717	16 361	11 571	3 594	1 196	2 120	1 061	1 538	-479
2007	18 869	12 620	5 370	879	17 016	11 799	3 822	1 395	1 853	821	1 548	-516
2008	19 562	13 117	5 513	932	17 316	12 025	3 897	1 394	2 246	1 092	1 616	-462
2009	18 908	12 991	4 898	1 019	17 695	12 281	4 019	1 395	1 213	710	879	-376
Ausländer insgesamt												
2003	11 608	3 682	1 251	6 675	10 020	2 346	989	6 685	1 588	1 336	262	-10
2004	11 731	3 472	1 317	6 942	10 411	2 339	1 129	6 943	1 320	1 133	188	-1
2005	10 396	3 159	1 160	6 077	9 291	2 262	1 139	5 890	1 105	897	21	187
2006	9 925	2 740	1 315	5 870	9 461	2 232	1 282	5 947	464	508	33	-77
2007	10 112	2 639	1 260	6 213	8 966	1 845	1 172	5 949	1 146	794	88	264
2008	10 164	2 623	1 354	6 187	11 021	2 075	1 189	7 757	-857	548	165	-1 570
2009	10 122	2 692	1 283	6 147	10 396	1 989	1 022	7 385	-274	703	261	-1 238
darunter männlich insgesamt												
2003	14 404	7 359	2 978	4 067	14 068	7 130	2 327	4 611	336	229	651	-544
2004	15 248	7 859	3 014	4 375	14 067	6 941	2 388	4 738	1 181	918	626	-363
2005	15 596	8 636	3 222	3 738	13 412	6 885	2 339	4 188	2 184	1 751	883	-450
2006	15 033	7 900	3 371	3 762	13 753	6 975	2 563	4 215	1 280	925	808	-453
2007	15 156	7 697	3 472	3 987	13 724	6 809	2 547	4 368	1 432	888	925	-381
2008	15 554	7 985	3 510	4 059	15 064	6 895	2 665	5 504	490	1 090	845	-1 445
2009	15 178	7 886	3 186	4 106	14 831	7 110	2 594	5 127	347	776	592	-1 021
Deutsche männlich												
2003	8 223	5 366	2 274	583	8 280	5 817	1 743	720	-57	-451	531	-137
2004	8 636	5 923	2 235	478	7 902	5 620	1 697	585	734	303	538	-107
2005	9 876	6 899	2 578	399	7 820	5 621	1 676	523	2 056	1 278	902	-124
2006	9 399	6 399	2 618	382	8 181	5 754	1 821	606	1 218	645	797	-224
2007	9 548	6 272	2 790	486	8 417	5 800	1 856	761	1 131	472	934	-275
2008	9 812	6 555	2 757	500	8 561	5 803	1 989	769	1 251	752	768	-269
2009	9 523	6 454	2 502	567	8 762	6 021	2 024	717	761	433	478	-150
Ausländer männlich												
2003	6 181	1 993	704	3 484	5 788	1 313	584	3 891	393	680	120	-407
2004	6 612	1 936	779	3 897	6 165	1 321	691	4 153	447	615	88	-256
2005	5 720	1 737	644	3 339	5 592	1 264	663	3 665	128	473	-19	-326
2006	5 634	1 501	753	3 380	5 572	1 221	742	3 609	62	280	11	-229
2007	5 608	1 425	682	3 501	5 307	1 009	691	3 607	301	416	-9	-106
2008	5 742	1 430	753	3 559	6 503	1 092	676	4 735	-761	338	77	-1 176
2009	5 655	1 432	684	3 539	6 069	1 089	570	4 410	-414	343	114	-871

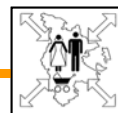
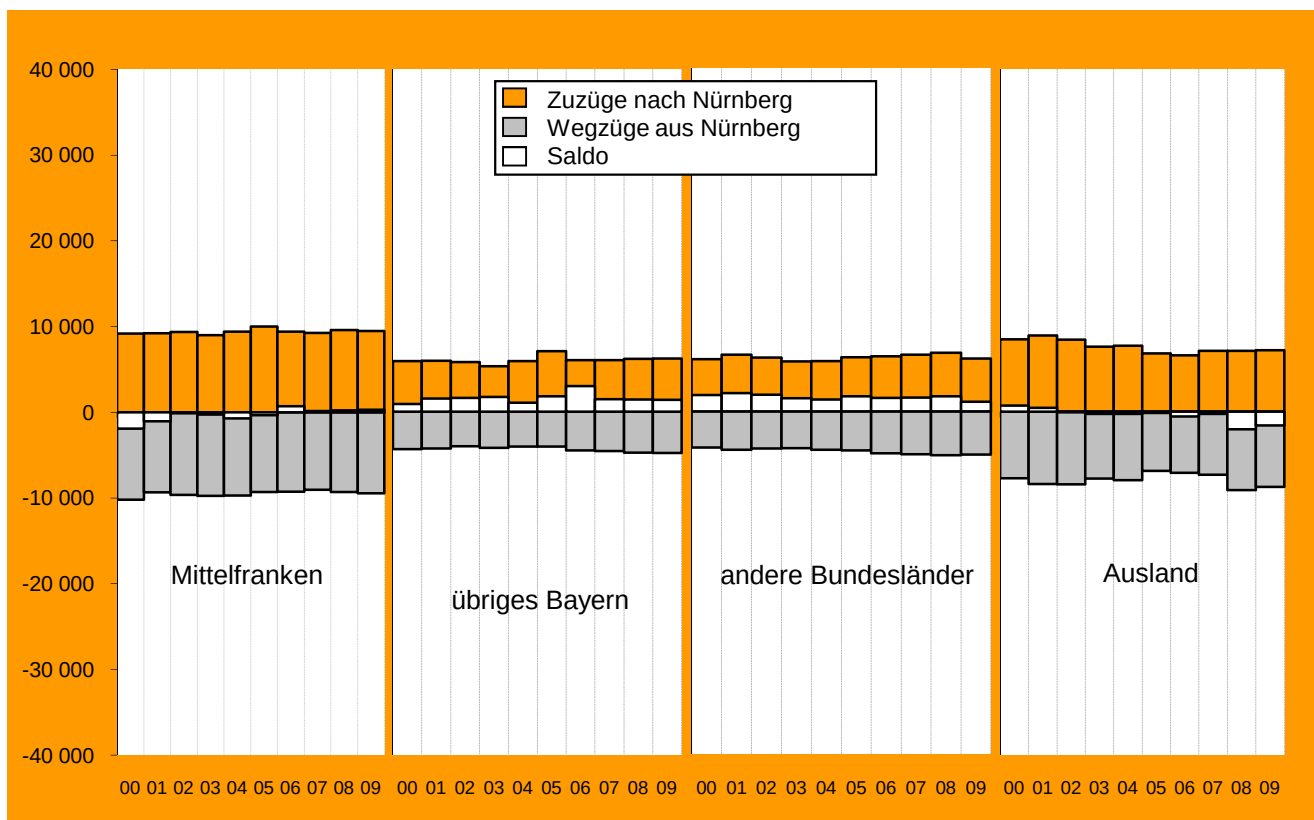
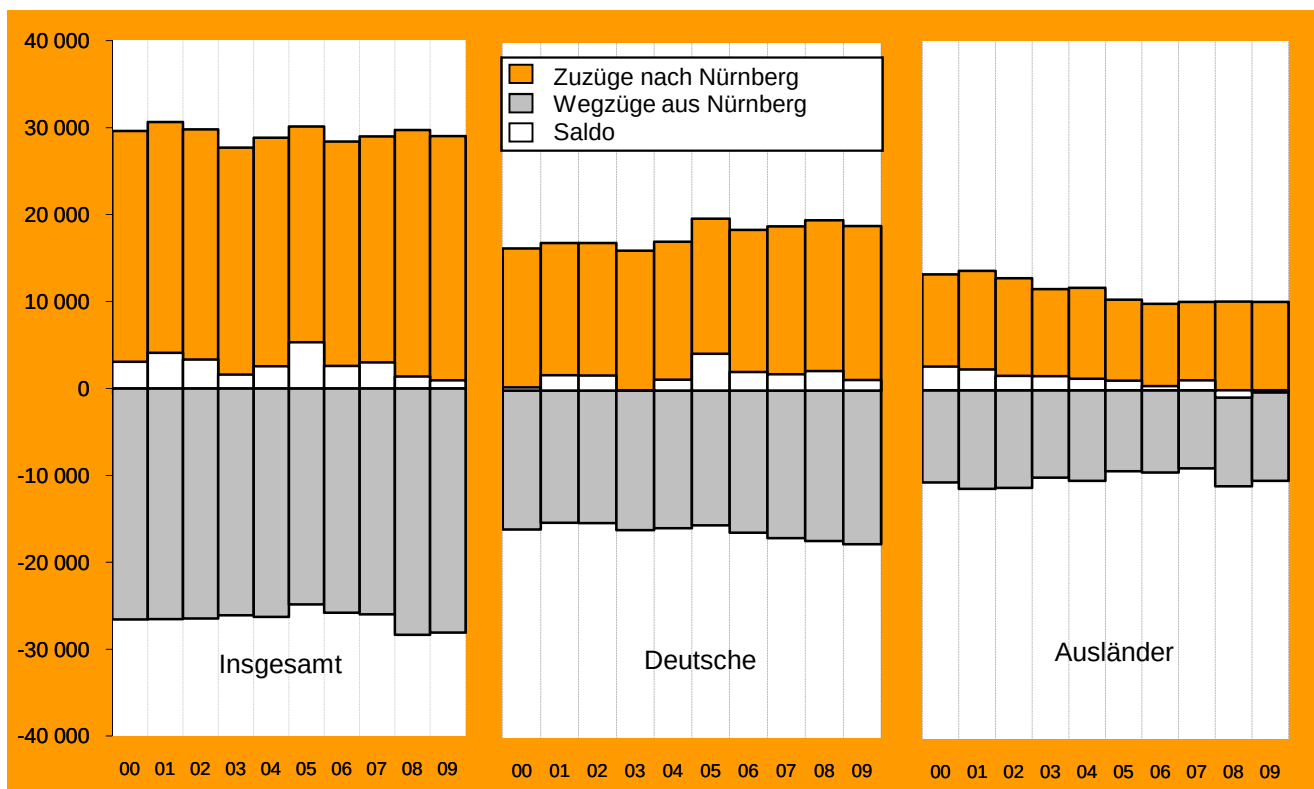


Schaubild: Wanderungen in den Jahren 2000 bis 2009



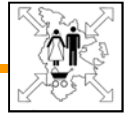


3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.7b Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Industrie- region Mittel- franken	übriges Mittel- franken, Ober- franken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
2003	7 979	3 694	2 618	5 827	8 779	2 937	2 271	4 281	-800	757	347	1 546
2004	8 236	4 157	2 865	5 881	8 731	2 929	2 165	4 485	-495	1 228	700	1 396
2005	8 705	4 764	3 584	6 312	8 456	2 747	2 180	4 529	249	2 017	1 404	1 783
2006	8 185	4 130	3 057	6 447	8 384	2 877	2 542	4 876	-199	1 253	515	1 571
2007	7 993	4 167	3 099	6 630	8 209	2 882	2 553	4 994	-216	1 285	546	1 636
2008	8 263	4 267	3 210	6 867	8 329	3 081	2 690	5 086	-66	1 186	520	1 781
2009	8 284	4 257	3 142	6 181	8 413	3 116	2 741	5 041	-129	1 141	401	1 140
Deutsche insgesamt												
2003	6 034	2 719	1 856	4 576	7 377	2 530	1 734	3 292	-1 343	189	122	1 284
2004	6 231	3 320	2 235	4 564	7 319	2 500	1 667	3 356	-1 088	820	568	1 208
2005	6 893	4 088	2 913	5 152	7 094	2 314	1 713	3 390	-201	1 774	1 200	1 762
2006	6 587	3 521	2 524	5 132	7 080	2 432	2 059	3 594	-493	1 089	465	1 538
2007	6 441	3 614	2 565	5 370	7 076	2 574	2 149	3 822	-635	1 040	416	1 548
2008	6 657	3 753	2 707	5 513	7 124	2 681	2 220	3 897	-467	1 072	487	1 616
2009	6 612	3 736	2 643	4 898	7 218	2 788	2 275	4 019	-606	948	368	879
Ausländer insgesamt												
2003	1 945	975	762	1 251	1 402	407	537	989	543	568	225	262
2004	2 005	837	630	1 317	1 412	429	498	1 129	593	408	132	188
2005	1 812	676	671	1 160	1 362	433	467	1 139	450	243	204	21
2006	1 598	609	533	1 315	1 304	445	483	1 282	294	164	50	33
2007	1 552	553	534	1 260	1 133	308	404	1 172	419	245	130	88
2008	1 606	514	503	1 354	1 205	400	470	1 189	401	114	33	165
2009	1 672	521	499	1 283	1 195	328	466	1 022	477	193	33	261
darunter männlich												
insgesamt												
2003	4 169	1 868	1 322	2 978	4 459	1 545	1 126	2 327	-290	323	196	651
2004	4 217	2 158	1 484	3 014	4 330	1 506	1 105	2 388	-113	652	379	626
2005	4 481	2 371	1 784	3 222	4 243	1 508	1 134	2 339	238	863	650	883
2006	4 249	2 099	1 552	3 371	4 166	1 573	1 236	2 563	83	526	316	808
2007	4 059	2 094	1 544	3 472	4 120	1 435	1 254	2 547	-61	659	290	925
2008	4 232	2 147	1 606	3 510	4 098	1 531	1 266	2 665	134	616	340	845
2009	4 220	2 112	1 554	3 186	4 213	1 572	1 325	2 594	7	540	229	592
Deutsche männlich												
2003	3 096	1 352	918	2 274	3 705	1 297	815	1 743	-609	55	103	531
2004	3 100	1 711	1 112	2 235	3 554	1 256	810	1 697	-454	455	302	538
2005	3 467	2 018	1 414	2 578	3 530	1 227	864	1 676	-63	791	550	902
2006	3 395	1 760	1 244	2 618	3 486	1 293	975	1 821	-91	467	269	797
2007	3 222	1 805	1 245	2 790	3 512	1 261	1 027	1 856	-290	544	218	934
2008	3 361	1 861	1 333	2 757	3 461	1 303	1 039	1 989	-100	558	294	768
2009	3 317	1 831	1 306	2 502	3 574	1 369	1 078	2 024	-257	462	228	478
Ausländer männlich												
2003	1 073	516	404	704	754	248	311	584	319	268	93	120
2004	1 117	447	372	779	776	250	295	691	341	197	77	88
2005	1 014	353	370	644	713	281	270	663	301	72	100	-19
2006	854	339	308	753	680	280	261	742	174	59	47	11
2007	837	289	299	682	608	174	227	691	229	115	72	-9
2008	871	286	273	753	637	228	227	676	234	58	46	77
2009	903	281	248	684	639	203	247	570	264	78	1	114



3.2.7c Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	15 259	15 740	15 683	13 644	14 100	14 270	1 615	1 640	1 413
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 368	1 450	1 402	1 491	1 517	1 481	-123	-67	-79
9161	Krsfr. Stadt Ingolstadt	75	78	110	63	76	89	12	2	21
9162	Krsfr. Stadt München	629	657	597	774	774	725	-145	-117	-128
9176	Lkr. Eichstätt	64	93	93	56	68	60	8	25	33
9184	Lkr. München	93	70	64	82	75	102	11	-5	-38
92	Reg.-Bez. Niederbayern	366	370	378	241	248	265	125	122	113
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 185	1 215	1 280	922	934	960	263	281	320
9361	Krsfr. Stadt Amberg	94	164	129	88	87	75	6	77	54
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	167	162	158	123	130	115	44	32	43
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	59	56	55	36	36	51	23	20	4
9371	Lkr. Amberg-Weiden	179	166	174	129	115	121	50	51	53
9371151	dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	40	45	42	25	16	29	15	29	13
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	376	338	422	316	311	364	60	27	58
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	157	116	146	96	97	115	61	19	31
9373156	Pyrbaum, Markt	27	41	44	53	36	61	-26	5	-17
9375	Lkr. Regensburg	42	79	70	51	50	53	-9	29	17
9376	Lkr. Schwandorf	75	80	79	60	76	61	15	4	18
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 723	1 737	1 764	1 121	1 175	1 130	602	562	634
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	208	158	150	114	113	109	94	45	41
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	216	251	250	188	172	157	28	79	93
9463	Krsfr. Stadt Coburg	92	81	83	43	52	41	49	29	42
9464	Krsfr. Stadt Hof	75	90	112	43	47	55	32	43	57
9471	Lkr. Bamberg	172	163	185	129	129	141	43	34	44
9472	Lkr. Bayreuth	158	138	149	81	114	109	77	24	40
9474	Lkr. Forchheim	354	406	369	310	296	278	44	110	91
9474126	dar. Forchheim, Stadt	101	113	106	77	84	64	24	29	42
9475	Lkr. Hof	72	96	105	44	63	45	28	33	60
9477	Lkr. Kulmbach	89	80	69	31	43	48	58	37	21
9479	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	74	71	93	46	42	34	28	29	59
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 252	9 578	9 497	9 048	9 301	9 439	204	277	58
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	185	166	162	130	131	151	55	35	11
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	833	955	926	586	617	663	247	338	263
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 193	2 215	2 353	2 243	2 282	2 261	-50	-67	92
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	547	474	415	541	558	586	6	-84	-171
9571	Lkr. Ansbach	432	483	419	315	395	371	117	88	48
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	754	794	757	642	790	780	112	4	-23
9572121	dar. Eckental, Markt	145	131	153	123	153	127	22	-22	26
9572131	Heroldsberg, Markt	92	108	113	118	240	251	-26	-132	-138
9572132	Herzogenaurach, Stadt	165	193	152	66	77	85	99	116	67
9573	Lkr. Fürth	1 277	1 376	1 426	1 598	1 492	1 509	-321	-116	-83
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	61	90	82	84	85	83	-23	5	-1
9573120	Langenzenn, Stadt	72	57	73	58	43	68	14	14	5
9573122	Oberasbach, Stadt	218	225	220	282	299	254	-64	-74	-34
9573125	Roßtal, Markt	94	82	103	79	96	95	15	-14	8
9573127	Stein, Stadt	340	302	320	434	381	412	-94	-79	-92
9573134	Zirndorf, Stadt	351	413	435	428	380	397	-77	33	38
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 508	1 562	1 548	1 609	1 694	1 721	-101	-132	-173
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	142	170	174	159	154	174	-17	16	0
9574117	Burgthann	104	106	87	142	111	106	-38	-5	-19
9574123	Feucht, Markt	155	157	195	211	228	232	-56	-71	-37
9574132	Hersbruck, Stadt	79	90	94	64	88	73	15	2	21
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	233	200	215	201	220	192	32	-20	23
9574139	Leinburg	37	49	47	43	55	61	-6	-6	-14
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	127	108	155	152	129	146	-25	-21	9
9574154	Rückersdorf	52	73	47	64	52	88	-12	21	-41
9574156	Schwaig b. Nürnberg	170	141	162	161	204	221	9	-63	-59
9574157	Schwarzenbruck	104	125	86	127	152	121	-23	-27	-35
9575	Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	373	355	345	230	228	272	143	127	73
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	79	72	75	47	41	43	32	31	32
9576	Lkr. Roth	881	887	859	990	896	893	-109	-9	-34
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	79	72	73	74	53	54	5	19	19
9576132	Schwanstetten, Markt	85	58	89	104	100	96	-19	-42	-7
9576137	Rednitzhembach	51	67	47	84	53	64	-33	14	-17
9576143	Roth, Stadt	190	207	205	161	161	173	29	46	32
9576151	Wendelstein, Markt	205	210	210	255	283	295	-50	-73	-85
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	269	311	287	164	218	232	105	93	55
9577136	dar. Gunzenhausen, Stadt	42	79	73	25	41	48	17	38	25
96	Reg.-Bez. Unterfranken	815	863	800	479	533	552	336	330	248
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	229	217	188	119	133	144	110	84	44
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	66	70	59	41	39	28	25	31	31
9679	Lkr. Würzburg	90	104	81	60	57	49	30	47	32
97	Reg.-Bez. Schwaben	550	527	562	342	392	443	208	135	119
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	115	148	131	86	89	111	29	59	20
9772	Lkr. Augsburg	50	47	45	34	38	29	16	9	16
9779	Lkr. Donau-Ries	90	89	77	50	43	66	40	46	11

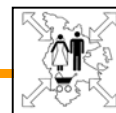


3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

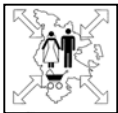
3.2.7d Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	185	166	162	130	131	151	55	35	11
Erlangen	833	955	926	586	617	663	247	338	263
Fürth	2 193	2 215	2 353	2 243	2 282	2 261	-50	-67	92
Schwabach	547	474	415	541	558	586	6	-84	-171
Landkreise									
Ansbach	432	483	419	315	395	371	117	88	48
Erlangen-Höchststadt	754	794	757	642	790	780	112	4	-23
Fürth	1 277	1 376	1 426	1 598	1 492	1 509	-321	-116	-83
Nürnberger Land	1 508	1 562	1 548	1 609	1 694	1 721	-101	-132	-173
Neustadt-Bad Windsheim	373	355	345	230	228	272	143	127	73
Roth	881	887	859	990	896	893	-109	-9	-34
Weißenburg-Gunzenhausen	269	311	287	164	218	232	105	93	55
Mittelfranken insgesamt	9 252	9 578	9 497	9 048	9 301	9 439	204	277	58
Oberbayern	1 368	1 450	1 402	1 491	1 517	1 481	-123	-67	-79
Niederbayern	366	370	378	241	248	265	125	122	113
Oberpfalz	1 185	1 215	1 280	922	934	960	263	281	320
Oberfranken	1 723	1 737	1 764	1 121	1 175	1 130	602	562	634
Unterfranken	815	863	800	479	533	552	336	330	248
Schwaben	550	527	562	342	392	443	208	135	119
Bayern insgesamt	15 259	15 740	15 683	13 644	14 100	14 270	1 615	1 640	1 413
Schleswig-Holstein	174	162	132	202	162	148	-28	-	-16
Hamburg	137	172	132	163	182	208	-26	-10	-76
Niedersachsen	503	517	493	342	344	323	161	173	170
Bremen	59	71	58	38	39	54	21	32	4
Nordrhein-Westfalen	1 121	1 155	1 082	954	989	840	167	166	242
Hessen	657	726	661	604	586	606	53	140	55
Rheinland-Pfalz	325	289	245	214	226	221	111	63	24
Baden-Württemberg	1 397	1 348	1 376	1 112	1 249	1 152	285	99	224
Saarland	64	71	57	43	50	60	21	21	-3
Berlin	415	417	390	455	444	523	-40	-27	-133
Brandenburg	188	207	158	95	71	76	93	136	82
Mecklenburg-Vorpommern	99	151	97	49	51	60	50	100	37
Sachsen	719	772	638	392	348	413	327	424	225
Sachsen-Anhalt	225	262	175	90	103	114	135	159	61
Thüringen	547	547	487	241	242	243	306	305	244
Bundesgebiet insgesamt	21 889	22 607	21 864	18 638	19 186	19 311	3 251	3 421	2 553
außerhalb Bundesgebiet	7 092	7 119	7 166	7 344	9 151	8 780	-252	-2 032	-1 614
Insgesamt	28 981	29 726	29 030	25 982	28 337	28 091	2 999	1 389	939



3.2.7e Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	4 449	4 409	4 239	4 033	5 956	4 779	416	-1 547	-540
Europäisches Ausland insgesamt	5 649	5 637	5 615	5 682	7 632	6 823	-33	-1 995	-1 208
dar. Belgien	28	22	24	24	30	34	4	-8	-10
Bulgarien	312	372	346	162	334	287	150	38	59
Dänemark	22	12	12	21	25	20	1	-13	-8
Finnland	25	15	24	19	23	18	6	-8	6
Frankreich	141	148	119	112	193	158	29	-45	-39
Griechenland	257	258	254	569	788	627	-312	-530	-373
Großbritannien und Nordirland	130	146	123	177	272	245	-47	-126	-122
Irland	14	11	23	34	23	31	-20	-12	-8
Italien	210	244	254	279	412	320	-69	-168	-66
ehem. Jugoslawien	384	365	377	465	426	604	-81	-61	-227
dav. Bosnien-Herzegowina	120	95	100	127	101	159	-7	-6	-59
Serbien und Montenegro	156	167	159	194	188	217	-38	-21	-58
Kroatien	62	54	71	94	83	179	-32	-29	-108
Slowenien	12	9	17	18	26	13	-6	-17	4
Mazedonien	34	40	30	32	28	36	2	12	-6
Luxemburg	6	3	3	5	3	3	1	-	-
Niederlande	40	51	56	40	71	41	-	-20	15
Österreich	149	171	175	199	281	206	-50	-110	-31
Polen	1 345	1 155	890	1 072	1 352	1 038	273	-197	-148
Portugal	20	21	22	16	48	37	4	-27	-15
Rumänien	937	978	1 093	442	860	947	495	118	146
Schweden	29	30	40	25	35	36	4	-5	4
Schweiz	66	85	94	180	235	176	-114	-150	-82
Spanien	129	174	221	142	203	188	-13	-29	33
ehem. Tschechoslowakei	421	325	253	484	584	247	-63	-259	6
dav. Slowakische Republik	256	161	88	317	320	85	-61	-159	3
Tschechische Republik	165	164	165	167	264	162	-2	-100	3
Türkei	367	411	446	558	579	740	-191	-168	-294
Ungarn	219	262	279	193	391	272	26	-129	7
ehem. UdSSR	375	355	456	446	435	502	-71	-80	-46
dav. Estland	6	3	1	7	11	3	-1	-8	-2
Lettland	12	11	74	14	20	18	-2	-9	56
Litauen	13	21	46	17	27	23	-4	-6	23
Moldau	19	17	27	18	20	20	1	-3	7
Russische Föderation	197	193	179	227	201	257	-30	-8	-78
Ukraine	97	93	111	130	128	162	-33	-35	-51
Weißrussland	31	17	18	33	28	19	-2	-11	-1
Amerika	459	515	518	463	493	654	-4	22	-136
dav. USA	226	258	303	294	260	389	-68	-2	-86
Kanada	39	42	41	30	53	64	9	-11	-23
Mittel- und Südamerika	194	215	174	139	180	201	55	35	-27
Afrika	191	196	192	185	171	213	6	25	-21
Asien	745	725	777	813	786	993	-68	-61	-216
dar. ehem. UdSSR	96	80	89	105	85	116	-9	-5	-27
dav. Armenien	10	15	5	12	17	2	-2	-2	3
Aserbaidshjan	15	10	26	25	15	30	-10	-5	-4
Georgien	8	23	32	23	28	42	-15	-5	-10
Kasachstan	51	27	20	33	20	29	18	7	-9
Kirgisistan	6	3	-	7	2	3	-1	1	-3
Tadschikistan	-	-	2	1	-	1	-1	-	1
Turkmenistan	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Usbekistan	6	2	3	4	3	9	2	-1	-6
Australien und Ozeanien	43	37	39	62	58	67	-19	-21	-28
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	7 092	7 119	7 166	7 344	9 151	8 780	-252	-2 032	-1 614



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

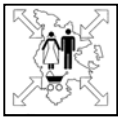
3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2001	30 662	1 374	1 717	8 149	14 490	3 051	647	1 234
2002	29 821	1 384	1 533	7 905	14 013	3 109	608	1 269
2003	27 695	1 299	1 426	7 386	12 934	2 912	555	1 183
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
2007	28 981	1 304	1 158	7 862	14 181	2 954	377	1 145
2008	29 726	1 220	1 186	8 292	14 508	3 002	465	1 053
2009	29 030	1 172	1 160	8 258	13 896	2 993	476	1 075
in Prozent								
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2001	100	4,5	5,6	26,6	47,3	10,0	2,1	4,0
2002	100	4,6	5,1	26,5	47,0	10,4	2,0	4,3
2003	100	4,7	5,1	26,7	46,7	10,5	2,0	4,3
2004	100	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
2005	100	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
2006	100	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
2007	100	4,5	4,0	27,1	48,9	10,2	1,3	4,0
2008	100	4,1	4,0	27,9	48,8	10,1	1,6	3,5
2009	100	4,0	4,0	28,4	47,9	10,3	1,6	3,7
Wegzüge insgesamt								
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2001	26 560	1 659	1 471	5 151	13 306	2 917	686	1 370
2002	26 483	1 481	1 341	5 295	13 240	2 912	693	1 521
2003	26 086	1 569	1 295	5 229	13 058	2 901	654	1 380
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
2007	25 982	1 345	1 278	5 090	13 335	3 014	535	1 385
2008	28 337	1 494	1 233	5 324	14 732	3 371	589	1 594
2009	28 091	1 406	1 249	5 433	14 308	3 391	624	1 680
in Prozent								
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2001	100	6,2	5,5	19,4	50,1	11,0	2,6	5,2
2002	100	5,6	5,1	20,0	50,0	11,0	2,6	5,7
2003	100	6,0	5,0	20,0	50,1	11,1	2,5	5,3
2004	100	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
2005	100	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
2006	100	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
2007	100	5,2	4,9	19,6	51,3	11,6	2,1	5,3
2008	100	5,3	4,4	18,8	52,0	11,9	2,1	5,6
2009	100	5,0	4,4	19,3	50,9	12,1	2,2	6,0
Saldo insgesamt								
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2001	4 102	-285	246	2 998	1 184	134	-39	-136
2002	3 338	-97	192	2 610	773	197	-85	-252
2003	1 609	-270	131	2 157	-124	11	-99	-197
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446
2007	2 999	-41	-120	2 772	846	-60	-158	-240
2008	1 389	-274	-47	2 968	-224	-369	-124	-541
2009	939	-234	-89	2 825	-412	-398	-148	-605



noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2001	16 960	838	822	4 678	8 142	1 439	292	749
2002	16 968	897	758	4 743	7 877	1 600	306	787
2003	16 087	873	757	4 536	7 502	1 449	291	679
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
2007	18 869	984	704	5 565	8 939	1 652	211	814
2008	19 562	889	770	5 971	9 164	1 722	282	764
2009	18 908	844	744	5 816	8 662	1 777	297	768
in Prozent								
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2001	100	4,9	4,8	27,6	48,0	8,5	1,7	4,4
2002	100	5,3	4,5	28,0	46,4	9,4	1,8	4,6
2003	100	5,4	4,7	28,2	46,6	9,0	1,8	4,2
2004	100	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
2005	100	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
2006	100	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
2007	100	5,2	3,7	29,5	47,4	8,8	1,1	4,3
2008	100	4,5	3,9	30,5	46,8	8,8	1,4	3,9
2009	100	4,5	3,9	30,8	45,8	9,4	1,6	4,1
Wegzüge insgesamt								
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2001	15 225	1 229	839	2 931	7 580	1 400	352	894
2002	15 272	1 127	801	2 932	7 524	1 466	388	1 034
2003	16 066	1 207	810	3 163	7 942	1 631	378	935
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
2007	17 016	1 116	847	3 437	8 559	1 746	342	969
2008	17 316	1 217	817	3 456	8 739	1 724	301	1 062
2009	17 695	1 174	897	3 613	8 809	1 897	324	981
in Prozent								
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2001	100	8,1	5,5	19,3	49,8	9,2	2,3	5,9
2002	100	7,4	5,2	19,2	49,3	9,6	2,5	6,8
2003	100	7,5	5,0	19,7	49,4	10,2	2,4	5,8
2004	100	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
2005	100	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
2006	100	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
2007	100	6,6	5,0	20,2	50,3	10,3	2,0	5,7
2008	100	7,0	4,7	20,0	50,5	10,0	1,7	6,1
2009	100	6,6	5,1	20,4	49,8	10,7	1,8	5,5
Saldo insgesamt								
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2001	1 735	-391	-17	1 747	562	39	-60	-145
2002	1 696	-230	-43	1 811	353	134	-82	-247
2003	21	-334	-53	1 373	-440	-182	-87	-256
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320
2007	1 853	-132	-143	2 128	380	-94	-131	-155
2008	2 246	-328	-47	2 515	425	-2	-19	-298
2009	1 213	-330	-153	2 203	-147	-120	-27	-213

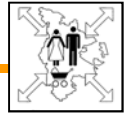


3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2001	13 702	536	895	3 471	6 348	1 612	355	485
2002	12 853	487	775	3 162	6 136	1 509	302	482
2003	11 608	426	669	2 850	5 432	1 463	264	504
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
2007	10 112	320	454	2 297	5 242	1 302	166	331
2008	10 164	331	416	2 321	5 344	1 280	183	289
2009	10 122	328	416	2 442	5 234	1 216	179	307
in Prozent								
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2001	100	3,9	6,5	25,3	46,3	11,8	2,6	3,5
2002	100	3,8	6,0	24,6	47,7	11,7	2,3	3,8
2003	100	3,7	5,8	24,6	46,8	12,6	2,3	4,3
2004	100	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
2005	100	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
2006	100	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
2007	100	3,2	4,5	22,7	51,8	12,9	1,6	3,3
2008	100	3,3	4,1	22,8	52,6	12,6	1,8	2,8
2009	100	3,2	4,1	24,1	51,7	12,0	1,8	3,0
Wegzüge insgesamt								
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2001	11 335	430	632	2 220	5 726	1 517	334	476
2002	11 211	354	540	2 363	5 716	1 446	305	487
2003	10 020	362	485	2 066	5 116	1 270	276	445
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
2007	8 966	229	431	1 653	4 776	1 268	193	416
2008	11 021	277	416	1 868	5 993	1 647	288	532
2009	10 396	232	352	1 820	5 499	1 494	300	699
in Prozent								
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2001	100	3,8	5,6	19,6	50,5	13,4	2,9	4,2
2002	100	3,3	4,8	21,1	51,0	12,9	2,7	4,3
2003	100	3,6	4,8	20,6	51,1	12,7	2,8	4,4
2004	100	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
2005	100	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
2006	100	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
2007	100	2,6	4,8	18,4	53,3	14,1	2,2	4,6
2008	100	2,5	3,8	16,9	54,4	14,9	2,6	4,8
2009	100	2,2	3,4	17,5	52,9	14,4	2,9	6,7
Saldo insgesamt								
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2001	2 367	106	263	1 251	622	95	21	9
2002	1 642	133	235	799	420	63	-3	-5
2003	1 588	64	184	784	316	193	-12	59
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99
2006	464	-12	-89	623	221	-90	-63	-126
2007	1 146	91	23	644	466	34	-27	-85
2008	-857	54	0	453	-649	-367	-105	-243
2009	-274	96	64	622	-265	-278	-121	-392


noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2001	16 262	715	887	3 659	8 583	1 649	287	431
2002	15 809	717	777	3 491	8 266	1 814	290	454
2003	14 404	706	755	3 185	7 454	1 590	281	433
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
2007	15 156	664	598	3 430	8 112	1 724	190	438
2008	15 554	638	611	3 631	8 300	1 734	222	418
2009	15 178	588	604	3 699	7 912	1 715	244	416
in Prozent								
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2001	100	4,4	5,5	22,5	52,8	10,5	1,8	2,7
2002	100	4,5	4,9	22,1	52,3	11,5	1,8	2,9
2003	100	4,9	5,2	22,1	51,7	11,0	2,0	3,0
2004	100	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
2005	100	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
2006	100	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
2007	100	4,4	3,9	22,6	53,5	11,4	1,3	2,9
2008	100	4,1	3,9	23,3	53,4	11,1	1,4	2,7
2009	100	3,9	4,0	24,4	52,1	11,3	1,6	2,7
Wegzüge männlich								
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2001	14 446	844	790	2 410	7 846	1 747	322	487
2002	14 205	744	667	2 383	7 801	1 715	365	530
2003	14 068	857	659	2 344	7 672	1 691	353	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
2007	13 724	715	646	2 250	7 510	1 781	268	554
2008	15 064	766	618	2 315	8 379	2 075	311	600
2009	14 831	721	607	2 404	8 050	2 048	322	679
in Prozent								
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2001	100	5,8	5,5	16,7	54,3	12,1	2,2	3,4
2002	100	5,2	4,7	16,8	54,9	12,1	2,6	3,7
2003	100	6,1	4,7	16,7	54,5	12,0	2,5	3,5
2004	100	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
2005	100	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
2006	100	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
2007	100	5,2	4,7	16,4	54,7	13,0	2,0	4,0
2008	100	5,1	4,1	15,4	55,6	13,8	2,1	4,0
2009	100	4,9	4,1	16,2	54,3	13,8	2,2	4,6
Saldo männlich								
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2001	1 816	-129	97	1 249	737	-47	-35	-56
2002	1 604	-27	110	1 108	465	99	-75	-76
2003	336	-151	96	841	-218	-101	-72	-59
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164
2007	1 432	-51	-48	1 180	602	-57	-78	-116
2008	490	-128	-7	1 316	-79	-341	-89	-182
2009	347	-133	-3	1 295	-138	-333	-78	-263

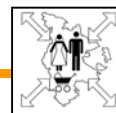


3 Bevölkerung

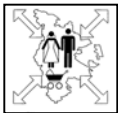
3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2001	8 628	431	426	1 914	4 660	798	148	251
2002	8 710	461	372	1 969	4 530	946	164	268
2003	8 223	473	404	1 910	4 234	799	165	238
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
2007	9 548	503	359	2 338	4 990	935	117	306
2008	9 812	466	385	2 473	5 077	969	141	301
2009	9 523	423	398	2 458	4 797	987	157	303
in Prozent								
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2001	100	5,0	4,9	22,2	54,0	9,2	1,7	2,9
2002	100	5,3	4,3	22,6	52,0	10,9	1,9	3,1
2003	100	5,8	4,9	23,2	51,5	9,7	2,0	2,9
2004	100	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
2005	100	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
2006	100	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
2007	100	5,3	3,8	24,5	52,3	9,8	1,2	3,2
2008	100	4,7	3,9	25,2	51,7	9,9	1,4	3,1
2009	100	4,4	4,2	25,8	50,4	10,4	1,6	3,2
Wegzüge männlich								
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2001	7 733	628	449	1 272	4 120	794	190	328
2002	7 551	556	392	1 194	4 046	822	213	280
2003	8 280	671	399	1 344	4 413	948	203	302
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
2007	8 417	590	431	1 407	4 475	981	168	365
2008	8 561	616	398	1 363	4 631	1 014	171	368
2009	8 762	607	436	1 480	4 638	1 082	170	349
in Prozent								
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2001	100	8,1	5,8	16,4	53,3	10,3	2,5	3,6
2002	100	7,4	5,3	15,8	53,6	10,9	2,8	4,3
2003	100	8,1	4,8	16,2	53,3	11,4	2,5	3,6
2004	100	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
2005	100	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
2006	100	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
2007	100	7,0	5,1	16,7	53,2	11,7	2,0	4,3
2008	100	7,2	4,6	15,9	54,1	11,8	2,0	4,3
2009	100	6,9	5,0	16,9	52,9	12,3	1,9	4,0
Saldo männlich								
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2001	895	-197	-23	642	540	4	-42	-29
2002	1 159	-95	-20	775	484	124	-49	-60
2003	-57	-198	5	566	-179	-149	-38	-64
2004	734	-203	-89	796	221	102	-44	-49
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78
2007	1 131	-87	-72	931	515	-46	-51	-59
2008	1 251	-150	-13	1 110	446	-45	-30	-67
2009	761	-184	-38	978	159	-95	-13	-46


noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2001	7 634	284	461	1 745	3 923	902	139	180
2002	7 099	256	405	1 522	3 736	868	126	186
2003	6 181	233	351	1 275	3 220	791	116	195
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
2007	5 608	161	239	1 092	3 122	789	73	132
2008	5 742	172	226	1 158	3 223	765	81	117
2009	5 655	165	206	1 241	3 115	728	87	113
in Prozent								
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2001	100	3,7	6,0	22,9	51,4	11,8	1,8	2,4
2002	100	3,6	5,7	21,4	52,6	12,2	1,8	2,6
2003	100	3,8	5,7	20,6	52,1	12,8	1,9	3,2
2004	100	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
2005	100	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
2006	100	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
2007	100	2,9	4,3	19,5	55,7	14,1	1,3	2,4
2008	100	3,0	3,9	20,2	56,1	13,3	1,4	2,0
2009	100	2,9	3,6	21,9	55,1	12,9	1,5	2,0
Wegzüge männlich								
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2001	6 713	216	341	1 138	3 726	953	132	207
2002	6 654	188	275	1 189	3 755	893	152	202
2003	5 788	186	260	1 000	3 259	743	150	190
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
2007	5 307	125	215	843	3 035	800	100	189
2008	6 503	150	220	952	3 748	1 061	140	232
2009	6 069	114	171	924	3 412	966	152	330
in Prozent								
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2001	100	3,2	5,1	17,0	55,5	14,2	2,0	3,1
2002	100	2,8	4,1	17,9	56,4	13,4	2,3	3,0
2003	100	3,2	4,5	17,3	56,3	12,8	2,6	3,3
2004	100	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
2005	100	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
2006	100	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
2007	100	2,4	4,1	15,9	57,2	15,1	1,9	3,6
2008	100	2,3	3,4	14,6	57,6	16,3	2,2	3,6
2009	100	1,9	2,8	15,2	56,2	15,9	2,5	5,4
Saldo männlich								
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2001	921	68	120	607	197	-51	7	-27
2002	445	68	130	333	-19	-25	-26	-16
2003	393	47	91	275	-39	48	-34	5
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78
2006	62	-11	-41	234	53	-64	-23	-86
2007	301	36	24	249	87	-11	-27	-57
2008	-761	22	6	206	-525	-296	-59	-115
2009	-414	51	35	317	-297	-238	-65	-217

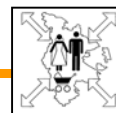


3 Bevölkerung

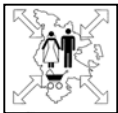
3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2001	14 400	659	830	4 490	5 907	1 351	360	803
2002	14 012	667	756	4 414	5 747	1 295	318	815
2003	13 291	593	671	4 201	5 480	1 322	274	750
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
2007	13 825	640	560	4 432	6 069	1 230	187	707
2008	14 172	582	575	4 661	6 208	1 268	243	635
2009	13 852	584	556	4 559	5 984	1 278	232	659
in Prozent								
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2001	100	4,6	5,8	31,2	41,0	9,4	2,5	5,6
2002	100	4,8	5,4	31,5	41,0	9,2	2,3	5,8
2003	100	4,5	5,0	31,6	41,2	9,9	2,1	5,6
2004	100	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
2005	100	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
2006	100	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
2007	100	4,6	4,1	32,1	43,9	8,9	1,4	5,1
2008	100	4,1	4,1	32,9	43,8	8,9	1,7	4,5
2009	100	4,2	4,0	32,9	43,2	9,2	1,7	4,8
Wegzüge weiblich								
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2001	12 114	815	681	2 741	5 460	1 170	364	883
2002	12 278	737	674	2 912	5 439	1 197	328	991
2003	12 018	712	636	2 885	5 386	1 210	301	888
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
2007	12 258	630	632	2 840	5 825	1 233	267	831
2008	13 273	728	615	3 009	6 353	1 296	278	994
2009	13 260	685	642	3 029	6 258	1 343	302	1 001
in Prozent								
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2001	100	6,7	5,6	22,6	45,1	9,7	3,0	7,3
2002	100	6,0	5,5	23,7	44,3	9,7	2,7	8,1
2003	100	5,9	5,3	24,0	44,8	10,1	2,5	7,4
2004	100	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
2005	100	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
2006	100	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
2007	100	5,1	5,2	23,2	47,5	10,1	2,2	6,8
2008	100	5,5	4,6	22,7	47,9	9,8	2,1	7,5
2009	100	5,2	4,8	22,8	47,2	10,1	2,3	7,5
Saldo weiblich								
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2001	2 286	-156	149	1 749	447	181	-4	-80
2002	1 734	-70	82	1 502	308	98	-10	-176
2003	1 273	-119	35	1 316	94	112	-27	-138
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282
2007	1 567	10	-72	1 592	244	-3	-80	-124
2008	899	-146	-40	1 652	-145	-28	-35	-359
2009	592	-101	-86	1 530	-274	-65	-70	-342


noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2001	8 332	407	396	2 764	3 482	641	144	498
2002	8 258	436	386	2 774	3 347	654	142	519
2003	7 864	400	353	2 626	3 268	650	126	441
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
2007	9 321	481	345	3 227	3 949	717	94	508
2008	9 750	423	385	3 498	4 087	753	141	463
2009	9 385	421	346	3 358	3 865	790	140	465
in Prozent								
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2001	100	4,9	4,8	33,2	41,8	7,7	1,7	6,0
2002	100	5,3	4,7	33,6	40,5	7,9	1,7	6,3
2003	100	5,1	4,5	33,4	41,6	8,3	1,6	5,6
2004	100	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
2005	100	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
2006	100	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
2007	100	5,2	3,7	34,6	42,4	7,7	1,0	5,5
2008	100	4,3	3,9	35,9	41,9	7,7	1,4	4,7
2009	100	4,5	3,7	35,8	41,2	8,4	1,5	5,0
Wegzüge weiblich								
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2001	7 492	601	390	1 659	3 460	606	162	614
2002	7 721	571	409	1 738	3 478	644	175	706
2003	7 786	536	411	1 819	3 529	683	175	633
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
2007	8 599	526	416	2 030	4 084	765	174	604
2008	8 755	601	419	2 093	4 108	710	130	694
2009	8 933	567	461	2 133	4 171	815	154	632
in Prozent								
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2001	100	8,0	5,2	22,1	46,2	8,1	2,2	8,2
2002	100	7,4	5,3	22,5	45,0	8,3	2,3	9,1
2003	100	6,9	5,3	23,4	45,3	8,8	2,2	8,1
2004	100	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
2005	100	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
2006	100	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
2007	100	6,1	4,8	23,6	47,5	8,9	2,0	7,0
2008	100	6,9	4,8	23,9	46,9	8,1	1,5	7,9
2009	100	6,3	5,2	23,9	46,7	9,1	1,7	7,1
Saldo weiblich								
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2001	840	-194	6	1 105	22	35	-18	-116
2002	537	-135	-23	1 036	-131	10	-33	-187
2003	78	-136	-58	807	-261	-33	-49	-192
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242
2007	722	-45	-71	1 197	-135	-48	-80	-96
2008	995	-178	-34	1 405	-21	43	11	-231
2009	452	-146	-115	1 225	-306	-25	-14	-167

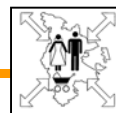


3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

noch: 3.2.8 Die Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2001	6 068	252	434	1 726	2 425	710	216	305
2002	5 754	231	370	1 640	2 400	641	176	296
2003	5 427	193	318	1 575	2 212	672	148	309
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
2007	4 504	159	215	1 205	2 120	513	93	199
2008	4 422	159	190	1 163	2 121	515	102	172
2009	4 467	163	210	1 201	2 119	488	92	194
in Prozent								
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2001	100	4,2	7,2	28,4	40,0	11,7	3,6	5,0
2002	100	4,0	6,4	28,5	41,7	11,1	3,1	5,1
2003	100	3,6	5,9	29,0	40,8	12,4	2,7	5,7
2004	100	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
2005	100	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
2006	100	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
2007	100	3,5	4,8	26,8	47,1	11,4	2,1	4,4
2008	100	3,6	4,3	26,3	48,0	11,6	2,3	3,9
2009	100	3,6	4,7	26,9	47,4	10,9	2,1	4,3
Wegzüge weiblich								
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2001	4 622	214	291	1 082	2 000	564	202	269
2002	4 557	166	265	1 174	1 961	553	153	285
2003	4 232	176	225	1 066	1 857	527	126	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
2007	3 659	104	216	810	1 741	468	93	227
2008	4 518	127	196	916	2 245	586	148	300
2009	4 327	118	181	896	2 087	528	148	369
in Prozent								
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2001	100	4,6	6,3	23,4	43,3	12,2	4,4	5,8
2002	100	3,6	5,8	25,8	43,0	12,1	3,4	6,3
2003	100	4,2	5,3	25,2	43,9	12,5	3,0	6,0
2004	100	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
2005	100	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
2006	100	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
2007	100	2,8	5,9	22,1	47,6	12,8	2,5	6,2
2008	100	2,8	4,3	20,3	49,7	13,0	3,3	6,6
2009	100	2,7	4,2	20,7	48,2	12,2	3,4	8,5
Saldo weiblich								
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2001	1 446	38	143	644	425	146	14	36
2002	1 197	65	105	466	439	88	23	11
2003	1 195	17	93	509	355	145	22	54
2004	873	-1	-17	449	404	94	-20	-36
2005	977	13	31	469	328	149	8	-21
2006	402	-1	-48	389	168	-26	-40	-40
2007	845	55	-1	395	379	45	-	-28
2008	-96	32	-6	247	-124	-71	-46	-128
2009	140	45	29	305	32	-40	-56	-175



3.2.9 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,2	152,2
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0
2000	41 306	28 569	12 737	84,7	71,5	144,4
2005	38 312	27 350	10 962	77,0	67,0	123,4
2008	36 983	27 128	9 855	73,5	64,9	115,4
2009	38 648	28 632	10 016	76,7	68,0	121,1

3.2.10 Die Umzugsströme 2009 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 952	1 024	1 328	153	183	149	219	168	198	254	5 628
1	1 079	4 171	1 405	330	440	314	348	123	255	278	8 743
2	1 480	1 429	2 679	215	229	262	427	289	389	344	7 743
3	162	561	296	1 343	170	102	70	33	71	164	2 972
4	182	592	305	179	1 059	201	93	59	50	77	2 797
5	178	433	391	119	189	961	128	36	45	54	2 534
6	289	361	425	62	67	143	450	63	55	51	1 966
7	259	152	393	33	39	36	71	499	88	63	1 633
8	248	248	350	48	42	28	61	96	574	137	1 832
9	343	386	541	162	88	55	65	68	153	939	2 800
insgesamt	6 172	9 357	8 113	2 644	2 506	2 251	1 932	1 434	1 878	2 361	38 648

noch: 3.2.10 Die Umzugsströme 2009 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 379	707	987	121	128	124	147	136	135	204	4 068
1	723	2 621	893	261	334	211	232	88	165	184	5 712
2	1 096	902	1 866	185	178	192	282	252	304	274	5 531
3	114	439	236	1 221	141	91	59	31	55	143	2 530
4	127	433	215	162	911	183	73	54	36	56	2 250
5	118	296	293	105	175	848	104	33	36	41	2 049
6	197	220	274	52	42	125	311	51	34	41	1 347
7	206	125	316	28	33	33	60	446	74	58	1 379
8	182	175	258	45	32	18	45	77	455	113	1 400
9	280	302	431	140	68	48	57	64	137	839	2 366
insgesamt	4 422	6 220	5 769	2 320	2 042	1 873	1 370	1 232	1 431	1 953	28 632

noch: 3.2.10 Die Umzugsströme 2009 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	573	317	341	32	55	25	72	32	63	50	1 560
1	356	1 550	512	69	106	103	116	35	90	94	3 031
2	384	527	813	30	51	70	145	37	85	70	2 212
3	48	122	60	122	29	11	11	2	16	21	442
4	55	159	90	17	148	18	20	5	14	21	547
5	60	137	98	14	14	113	24	3	9	13	485
6	92	141	151	10	25	18	139	12	21	10	619
7	53	27	77	5	6	3	11	53	14	5	254
8	66	73	92	3	10	10	16	19	119	24	432
9	63	84	110	22	20	7	8	4	16	100	434
insgesamt	1 750	3 137	2 344	324	464	378	562	202	447	408	10 016

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden.



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.11 Einbürgerungen nach Altersgruppen

Jahr	Einkbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren															insgesamt		
	unter 15			15 - 24			25 - 44			45 - 64			65 u. älter					
	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002	319	161	158	450	177	273	1 068	599	469	170	98	72	7	3	4	2 014	1 038	976
2003	233	129	104	311	129	182	782	452	330	173	100	73	10	6	4	1 509	816	693
2004	201	108	93	335	150	185	731	414	317	189	102	87	16	9	7	1 472	783	689
2005	178	94	84	304	139	165	667	373	294	177	87	90	20	10	10	1 346	703	643
2006	161	.	.	397	.	.	879	.	.	330	.	.	78	.	.	1 845	858	987
2007	219	.	.	351	.	.	835	.	.	191	.	.	36	.	.	1 632	839	793
2008	123	.	.	286	.	.	588	.	.	130	.	.	4	.	.	1 131	549	582
2009	223	.	.	357	.	.	754	.	.	174	.	.	8	.	.	1 516	767	749

3.2.12 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2002	1 457	1 041		33	165	16	356	20 2 014
2003	968	599		14	121	20	391	9 1 509
2004	851	384		96	135	16	456	14 1 472
2005	780	281		88	117	17	374	58 1 346
2006	1 421	569		286	119	21	271	13 1 845
2007	937	293		262	103	24	560	8 1 632
2008	661	261		242	86	22	353	9 1 131
2009	856	203		195	114	24	512	10 1 516

3.2.13 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer

Jahr	Einkbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren												insgesamt		
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr					
	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.	insg.	män.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2002	361	194	167	698	354	344	259	126	133	696	364	332	2 014	1 038	976
2003	257	138	119	641	353	288	184	88	96	427	237	190	1 509	816	693
2004	213	100	113	743	428	315	209	95	114	307	160	147	1 472	783	689
2005	180	79	101	733	399	334	161	87	74	272	138	134	1 346	703	643
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282	1 845	858	987
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176	1 632	839	793
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144	1 131	549	582
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113	1 516	767	749

3.2.14 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	insgesamt	davon Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Einbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	sonstigen Rechtsgründen ¹⁾
		1	2	3	4	5
2002	2 014	142	137	1 278	311	146
2003	1 509	108	121	993	230	57
2004	1 472	84	115	1 052	203	18
2005	1 346	49	122	947	208	20
2006	1 845	75	99	1 467	181	23
2007	1 632	83	118	1 178	243	10
2008	1 131	148	113	760	103	7
2009	1 516	557	103	738	112	6

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit



Bevölkerung Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt			Seite
Text			70
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	71
Tabelle	3.3.2	Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)	71
Tabelle	3.3.3	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)	72 - 73



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

Erläuterungen zu: Daten zur Sozialstruktur

Wohnungs- und Haushaltserhebung

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen bereitgestellt. Sie finden jedoch nur in großen zeitlichen Abständen, zuletzt 1987, statt. Jährliche Wohnungs- und Haushaltserhebungen bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können diese Informationslücke füllen. Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2009 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009, die als Erhebung im dritten Zyklusjahr zur Fortschreibung des Mietenspiegels 2010 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1997 als Interview-Befragungen und ab 2001 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden.

Erhoben wurden bis 1997 jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten; ab 2001 wird auch bei den Wohnungen eine Zufallsstichprobe unabhängig von der Größe des Gebäudes erhoben. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts beruhen auf den freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person. Kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen können sich daher insbesondere bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position sowie bei der Angabe der Einkommensverhältnisse zeigen.



3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2009						2003					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR	in % der jeweiligen Einkommensgruppe											
unter 500	100	67	22	6	4	1	100	64	28	4	2	3
500 - 1000	100	70	20	6	2	1	100	61	28	8	3	1
1000 - 1500	100	60	26	8	4	2	100	53	28	11	5	3
1500 - 2000	100	53	29	9	6	3	100	31	43	13	11	3
2000 - 2500	100	35	33	17	11	4	100	22	44	18	13	4
2500 - 3000	100	23	38	16	17	5	100	12	57	17	11	3
3000 u. mehr	100	15	41	19	20	5	100	5	52	20	18	5
insgesamt	100	44	31	12	10	3	100	36	39	13	9	3
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 500	4	7	3	2	2	2	4	8	3	1	1	4
500 - 1000	12	20	8	6	2	5	15	26	11	8	5	3
1000 - 1500	20	28	17	13	9	10	24	36	17	20	13	26
1500 - 2000	18	22	17	14	11	18	20	17	22	19	23	18
2000 - 2500	14	12	15	20	16	16	15	9	17	21	21	18
2500 - 3000	10	5	12	13	17	15	8	3	12	10	10	8
3000 u. mehr	21	7	28	33	43	34	14	2	18	20	27	23
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ¹⁾											
Durchschnittseinkommen in EUR	2 150	1 600	2 400	2 600	2 950	2 750	1 900	1 350	2 100	2 200	2 450	2 200

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2009

3.3.2 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr ¹⁾	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	Insge- samt= 100% ²⁾	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	11,8	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	8,3	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	7,9	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	6,4	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	5,9	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	4,3	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	3,4	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	3,1	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	2,8	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	2,5	1,9
2004	262 283	125 111	47,7	74 512	28,4	32 933	12,6	21 443	8,2	8 284	3,2	44 324	3,2	1,9
2005	261 421	125 743	48,1	75 275	28,8	31 802	12,2	20 681	7,9	7 920	3,0	42 285	3,0	1,9
2006	259 852	125 288	48,2	74 813	28,8	31 466	12,1	20 414	7,9	7 871	3,0	41 996	3,0	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	3,0	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	3,0	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	3,0	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle ab 2003: Melderegister/ Haushaltgenerierung



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.3 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Geschlecht der/des Befragten ¹⁾											
Männer	48,2	46,3	49,0	43,3	43,2	42,3	47,8	46,6	34,3	41,6	45,3
Frauen	51,8	53,7	51,0	56,7	56,8	57,7	52,2	53,4	65,7	58,4	54,7
Altersgruppe											
18 - 24 Jahre	5,8	6,7	5,0	1,8	2,4	2,1	2,3	1,4	6,9	2,8	4,2
25 - 34 Jahre	24,9	21,5	19,1	16,8	11,6	17,4	15,9	17,3	15,8	11,3	18,2
35 - 44 Jahre	22,3	24,3	24,0	20,0	24,5	22,8	23,8	24,1	23,6	26,3	23,6
45 - 54 Jahre	19,4	18,7	22,5	16,9	24,9	20,3	21,6	27,3	18,2	19,2	20,7
55 - 64 Jahre	17,3	15,7	15,0	16,7	12,7	16,8	17,0	11,6	16,0	18,1	15,7
65 - 74 Jahre	6,5	7,4	9,7	17,4	15,0	13,9	12,7	11,3	11,3	15,6	11,1
75 Jahre und älter	3,8	5,8	4,8	10,4	8,9	6,6	6,7	7,0	8,2	6,7	6,4
Staatsangehörigkeit											
deutsch	80,9	79,9	82,7	90,0	92,3	91,1	82,5	91,7	91,3	92,1	85,9
nicht deutsch, deutsch und andere	19,1	20,1	17,3	10,0	7,7	8,9	17,5	8,3	8,7	7,9	14,1
Allgemein bildender Schulabschluss											
kein Abschluss	2,8	3,3	4,3	1,4	2,2	0,5	3,0	1,5	1,2	1,2	2,5
Volks-, Hauptschule	17,5	36,9	27,7	48,6	42,6	35,1	40,9	27,1	31,3	26,2	32,4
Mittlere Reife	27,1	25,8	28,9	31,3	31,2	36,5	31,4	29,6	31,7	31,5	29,7
Abitur, Hochschulreife	52,6	34,0	39,0	18,7	24,0	27,8	24,7	41,9	35,8	41,2	35,4
Berufsbildender Abschluss											
kein Abschluss	6,2	10,5	6,6	7,0	5,7	4,2	7,7	3,0	6,1	3,6	6,5
Berufsschule, Berufsfachschule	37,3	51,7	44,5	62,3	60,1	58,7	62,9	49,7	51,0	48,3	50,7
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	8,0	10,1	10,3	15,1	14,4	12,7	13,9	13,2	12,1	12,2	11,5
Fachhoch-, Hochschule	48,4	27,7	38,5	15,6	19,8	24,4	15,5	34,1	30,8	35,9	31,2
Erwerbstätigkeit											
erwerbstätig (=100 %)	72,8	68,1	68,4	54,4	60,3	65,3	62,8	69,2	64,2	67,2	66,4
davon Vollzeit	84,2	76,2	78,6	79,8	76,2	82,3	76,1	79,4	79,0	75,7	78,8
Teilzeit	15,8	23,8	21,4	20,2	23,8	17,7	23,9	20,6	21,0	24,3	21,2
nicht erwerbstätig (=100 %)	27,2	31,9	31,6	45,6	39,7	34,7	37,2	30,8	35,8	32,8	33,6
davon Rentner(in), Pensionär(in)	54,4	50,2	53,8	81,3	69,3	73,4	54,4	61,7	64,8	75,8	62,2
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	13,5	9,2	9,5	3,3	2,2	0,7	4,3	6,0	3,3	1,3	6,2
arbeitslos	25,6	25,5	26,4	8,2	12,0	12,3	33,5	10,4	21,0	6,2	19,1
Hausfrau, -mann	6,5	15,1	10,3	7,2	16,5	13,5	7,8	21,9	10,9	16,7	12,5
Berufliche Stellung ²⁾											
Selbständige, mithelf. Familienangehörige	15,5	16,4	13,9	13,0	12,0	14,7	13,9	15,7	16,6	17,7	15,1
leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	22,0	13,2	18,4	9,3	12,8	18,8	9,9	17,7	17,6	21,7	16,7
Mittlere Angestellte, Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	29,5	23,0	29,7	24,9	25,3	26,4	26,2	31,0	20,3	27,9	26,8
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	26,5	33,1	28,7	41,8	45,0	35,8	42,1	29,7	39,5	28,5	33,1
un-/angelernte(r) ArbeiterIn	6,5	14,3	9,3	11,1	4,9	4,3	7,9	5,9	6,1	4,2	8,3


noch: 3.3.3 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen 2009 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	57,4	48,1	49,0	37,4	34,7	34,9	42,3	29,3	45,4	35,5	43,5
2-Personen-Haushalt	27,6	31,4	28,7	34,4	29,0	34,5	30,3	38,9	24,1	31,0	30,8
3-Personen-Haushalt	9,4	10,7	11,8	12,6	14,1	14,0	9,3	17,2	11,4	15,6	12,3
4-Personen-Haushalt	4,1	6,2	8,3	11,9	17,6	12,3	12,7	10,6	13,1	15,1	10,0
5 u.m. Personen-Haushalt	1,5	3,5	2,2	3,8	4,6	4,3	5,4	4,0	5,9	2,8	3,4
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	17,6	13,9	12,5	6,5	4,8	7,4	8,6	6,9	14,1	5,4	10,7
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	34,5	28,6	30,1	18,9	19,6	18,1	23,3	16,7	21,6	21,1	25,1
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	5,3	6,8	6,3	12,3	11,1	9,7	10,9	6,2	10,3	9,1	8,1
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	19,9	20,0	17,1	14,4	13,4	20,0	18,6	23,1	12,3	13,4	17,6
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u. ält., ohne Kind	5,8	8,3	8,7	16,4	13,3	12,7	9,4	12,7	10,8	14,7	10,5
3 oder mehr Erwachsene	2,9	4,5	4,5	4,5	4,3	4,8	3,3	6,7	4,3	3,7	4,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerziehende)	3,2	4,4	4,6	5,8	4,8	3,4	3,1	4,4	3,6	4,4	4,2
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	10,7	12,3	14,9	19,4	26,6	22,0	22,1	21,9	22,3	27,1	18,1
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	0,2	1,3	1,2	1,7	2,1	1,9	0,8	1,3	0,9	1,2	1,2
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	57,3	49,3	48,9	37,7	35,5	35,2	42,8	29,9	45,9	35,5	43,9
Alleinerziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	3,2	4,4	4,6	5,8	4,8	3,4	3,1	4,4	3,6	4,4	4,2
Familie mit Kind(ern)	10,8	13,6	16,1	21,1	28,7	23,8	22,9	23,1	23,2	28,3	19,3
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	28,7	32,7	30,3	35,3	31,0	37,5	31,2	42,5	27,4	31,8	32,5
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 500 EUR	4,5	6,4	5,9	2,5	2,0	1,9	7,4	1,8	6,1	1,3	4,3
500 bis 1000 EUR	12,2	17,9	13,2	16,1	12,1	6,2	11,8	5,6	12,5	7,3	12,4
1000 bis 1500 EUR	19,6	24,9	22,3	22,0	17,5	20,1	21,0	12,9	19,1	14,8	20,3
1500 bis 2000 EUR	20,7	18,5	16,5	21,4	18,4	16,6	17,1	14,5	17,0	16,1	17,8
2000 bis 2500 EUR	11,9	13,0	15,9	14,4	13,0	16,7	14,6	19,7	12,2	13,9	14,4
2500 bis 3000 EUR	8,1	5,9	7,9	8,7	12,9	14,0	10,4	12,1	9,9	14,2	9,6
3000 EUR und mehr	23,0	13,4	18,4	14,9	24,1	24,7	17,7	33,5	23,2	32,4	21,2
Durchschnittseinkommen je Haushalt ³⁾	2 200	1 800	2 050	1 950	2 250	2 350	2 000	2 650	2 150	2 600	2 150
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2003 ⁴⁾	1 750	1 600	1 750	1 850	2 100	2 000	1 800	2 300	1 900	2 500	1 850

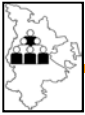
1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person im Haushalt.

2) nur Erwerbstätige

3) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 EUR.

4) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2003

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur



Bevölkerung

Mikrozensus 3.4

3

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen zu: Ergebnisse des Mikrozensus	76
Tabelle	3.4.1 Bevölkerung (in 1 000)	77
Tabelle	3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)	78 - 79
Tabelle	3.4.3 Privathaushalte (in 1 000)	80
Tabelle	3.4.4 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1 000)	81
Tabelle	3.4.5 Frauen (in 1 000)	82
Tabelle	3.4.6 Männer (in 1 000)	83
Tabelle	3.4.7 Ledige Kinder (in 1 000)	84



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

Erläuterungen zu: Ergebnisse des Mikrozensus

Der **Mikrozensus** ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der jährlich 1% aller Haushalte in Deutschland beteiligt sind. Insgesamt nehmen rund 390.000 Haushalte mit 830.000 Personen am Mikrozensus teil. Im **Statistischen Bundesamt** erfolgt die organisatorische und technische Vorbereitung des Mikrozensus. Die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung obliegt den **statistischen Landesämtern**. Der Mikrozensus dient der Bereitstellung statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über die Erwerbstätigkeit, den Arbeitsmarkt und die Ausbildung. Er schreibt die Ergebnisse der Volkszählung fort. Zudem dient er der Evaluierung anderer amtlicher Statistiken, wie zum Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht überwiegend **Auskunftspflicht**.

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350), das Bundesstatistikgesetz vom 22. 01.1987 (BGBl. I S. 462, 565) und die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft -jeweils mit Änderungen-.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamtes (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus“):

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (dieses berücksichtigt neben ehelichen auch andere Lebensgemeinschaften) ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am **Hauptwohnsitz**. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese.

Bezugsperson des Haushalts: Die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person über 15 Jahre. Die Erhebungsmerkmale dieser Person wurden bis 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** (Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt) statistisch nachgewiesen. Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine **Bezugsperson der Familie/Lebensform**. Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson (sofern älter als 15 Jahre) bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Erwerbstätige: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Erwerbslose: Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen: Personen, die weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende.

Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben (auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder). Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als **Alleinlebende** bezeichnet.

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus. Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Gemeinschaftsunterkünften, sofern diese selbstständig wirtschaften.



3.4.1 Bevölkerung (in 1 000)

	Männer						Frauen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	238	237	238	238	240	240	256	255	259	263	264	263
dar. Ausländer	45	49	54	51	51	52	43	49	53	49	50	49
unter 15 Jahren	36	33	31	32	31	29	35	30	32	33	32	30
15 bis unter 45 Jahren	103	106	106	104	102	103	101	104	106	103	105	103
45 bis unter 65 Jahren	62	59	61	61	62	65	63	63	63	68	69	74
65 Jahre und älter	37	39	40	41	44	43	58	57	58	59	58	56
Erwerbspersonen zus.	134	134	138	136	138	141	112	114	119	119	126	129
dar. Ausländer	29	32	36	33	32	32	20	23	25	23	24	24
Erwerbstätige	116	115	121	122	127	128	95	100	106	107	117	118
Erwerbslose zus.	18	19	17	14	12	14	17	14	14	12	(9)	11
dar. sofort verfügbar	14	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.
Nichterwerbspersonen	104	103	100	102	101	99	144	141	139	144	138	134
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	110	110	117	114	118	119	83	93	97	97	107	105
durch Angehörige	55	52	49	48	46	44	81	74	74	69	64	65
durch Rente, Pension	48	75	72	76	76	78	65	89	88	98	93	93
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	26	38	28	30	32	30	51	56	49	51	53	47
500 bis 900 EUR	25	27	31	28	30	30	49	49	48	54	52	53
900 bis 1500 EUR	58	57	58	60	53	54	64	70	73	65	71	67
1500 EUR und mehr	81	80	82	83	91	92	32	35	38	46	46	51
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	86	94	95	94	92	94	94	101	101	105	100	102
Realschule und vgl.	30	33	32	34	36	35	44	50	49	50	55	52
Fach-/Hochschulreife	48	55	57	55	60	63	38	47	50	49	53	54
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	80	94	98	102	100	102	88	101	103	106	108	105
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	17	17	12	15	16	14	9	10	8	11	12	12
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	27	34	34	32	36	37	18	23	26	25	27	29
zusammen												
	2004	2005	2006	2007	2008	2009						
	1	2	3	4	5	6						
Bevölkerung insgesamt	493	492	497	501	503	503						
dar. Ausländer	89	98	107	104	101	101						
unter 15 Jahren	71	63	63	65	63	58						
15 bis unter 45 Jahren	203	211	212	207	207	207						
45 bis unter 65 Jahren	124	122	124	129	132	139						
65 Jahre und älter	95	96	98	100	102	99						
Erwerbspersonen zus.	246	248	257	255	264	270						
dar. Ausländer	48	55	61	55	56	55						
Erwerbstätige	210	215	227	229	244	245						
Erwerbslose zus.	35	33	31	26	20	25						
dar. sofort verfügbar	31	.	.	.	.	.						
Nichterwerbspersonen	248	244	239	247	239	233						
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	193	203	214	211	225	223						
durch Angehörige	136	125	123	117	109	109						
durch Rente, Pension	113	164	160	173	169	171						
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	77	94	76	81	85	77						
500 bis 900 EUR	74	76	79	82	82	82						
900 bis 1500 EUR	122	127	131	125	124	121						
1500 EUR und mehr	113	116	120	129	137	142						
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	180	196	197	200	193	195						
Realschule und vgl.	74	84	81	84	90	87						
Fach-/Hochschulreife	86	102	107	104	113	117						
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	168	194	201	208	207	207						
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	26	27	20	26	28	26						
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	45	57	60	56	63	66						



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)

	Männer						Frauen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erwerbstätige insgesamt	116	115	121	122	127	128	95	100	106	107	117	118
Erwerbstätige nach dem Alter												
unter 25 J.	12	11	14	13	15	12	11	(10)	13	12	14	14
25 - 35 J.	25	27	28	32	31	32	21	24	25	26	31	29
35 - 45 J.	36	36	33	30	33	33	30	30	30	28	29	28
45 - 55 J.	27	26	29	28	27	30	21	23	26	27	28	29
55 J. u. älter	16	15	17	18	20	21	12	12	12	13	16	17
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	16	19	19	19	19	17	4	(5)	(7)	(7)	10	10
Beamte	5	(5)	(5)	(6)	(6)	(5)	5	(5)	(5)	(5)	.	.
Angestellte	49	52	57	55	61	66	61	66	69	72	78	79
Arbeiter/-innen	45	39	39	42	40	39	23	22	23	21	22	22
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden												
bis 35 Stunden	22	22	24	24	27	28	46	45	51	51	54	55
36 und mehr Stunden	94	93	96	97	100	100	49	55	55	56	62	62
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	39,2	39,0	39,0	39,0	39,0	41,0	30,7	32,0	31,0	32,0	32,0	32,0
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	45	41	43	43	42	42	17	18	16	19	20	17
dar. unter 45 Jahren	29	26	27	27	26	23	11	12	(10)	11	13	(10)
dar. Verarb. Gewerbe	36	30	33	33	31	30	15	16	14	17	18	14
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	31	35	36	34	35	39	25	27	29	28	31	34
dar. unter 45 Jahren	20	23	24	23	24	27	17	18	22	19	21	22
dar. Handel u. Gastgewerbe	19	24	24	23	23	21	22	23	26	25	28	27
Sonstige Dienstleistungen	39	38	40	42	47	46	52	55	59	60	64	66
dar. unter 45 Jahren	23	24	24	24	28	26	34	35	37	36	39	39
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	11	12	13	13	16	15	30	30	33	32	33	33
Erwerbstätige nach Berufsbereichen												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	34	33	33	35	34	36	11	11	(10)	10	13	11
technische Berufe	12	13	14	11	13	11	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsberufe	65	66	70	71	75	75	79	84	91	91	97	101
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	47	46	50	52	51	52	35	36	40	39	40	41
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	19	22	24	23	25	25	24	28	26	29	35	33
Fachhoch-/Hochschulreife	34	38	39	37	42	44	24	30	32	33	36	38
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	47	52	57	60	59	63	45	51	53	54	60	60
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	11	10	9	10	11	9	6	6	5	8	9	9
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	21	25	25	23	27	28	12	16	18	18	20	21
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	(9)	(8)	(8)	(8)	(9)	(8)	18	15	15	13	14	15
500 bis 900 EUR	(9)	(10)	13	11	13	12	19	19	17	22	23	20
900 bis 1500 EUR	33	33	34	34	31	32	36	40	43	38	44	44
1500 EUR und mehr	63	63	64	66	71	73	20	24	27	31	35	36



noch: 3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)

	zusammen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Erwerbstätige insgesamt	210	215	227	229	244	245
Erwerbstätige nach dem Alter						
unter 25 J.	23	21	27	25	29	27
25 - 35 J.	46	51	53	58	62	60
35 - 45 J.	65	66	63	59	62	61
45 - 55 J.	48	50	54	55	55	59
55 J. u. älter	27	27	29	31	36	38
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	20	24	26	26	30	27
Beamte	10	10	11	11	10	(9)
Angestellte	110	118	126	127	139	146
Arbeiter/-innen	69	62	62	62	62	61
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						
bis 35 Stunden	68	67	75	75	81	83
36 und mehr Stunden	143	148	151	153	162	162
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	35,4	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.
Prod. Gewerbe	62	59	59	62	62	59
dar. unter 45 Jahren	40	37	36	39	39	33
dar. Verarb. Gewerbe	51	46	47	49	49	45
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	56	62	66	62	66	73
dar. unter 45 Jahren	37	41	45	41	44	49
dar. Handel u. Gastgewerbe	41	47	51	48	51	49
Sonstige Dienstleistungen	91	93	99	102	112	112
dar. unter 45 Jahren	57	58	61	61	68	65
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	41	42	46	45	48	48
Erwerbstätige nach Berufsbereichen						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	45	44	42	45	46	47
technische Berufe	15	16	17	14	16	13
Dienstleistungsberufe	144	150	161	161	171	176
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss						
Haupt(Volks-)schule	82	82	90	92	90	92
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	45	51	50	51	59	59
Fachhoch-/Hochschulreife	58	69	72	70	79	82
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss						
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	91	103	109	114	119	123
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	17	16	14	17	20	19
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	33	41	43	41	47	48
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen						
bis 500 EUR	27	23	23	22	23	23
500 bis 900 EUR	27	28	30	33	36	32
900 bis 1500 EUR	69	72	77	72	75	76
1500 EUR und mehr	83	88	92	97	105	109



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.3 Privathaushalte (in 1 000)

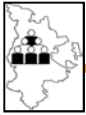
	zusammen					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Privathaushalte insgesamt	251	257	263	261	265	268
davon mit ... Person(en)						
1	109	117	123	119	122	125
dar. weiblich	60	65	66	68	69	69
2	80	84	82	85	89	89
3	29	28	31	30	28	30
4	25	21	20	28	19	16
5 und mehr	(8)	(7)	(7)	(7)	(8)	(8)
dar. mit ausl. Haupteinkommensbezieher/in*)	34	44	49	44	45	47
dar. mit weibl. Haupteinkommensbezieher/in*)	90	100	101	103	101	106
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben des/der Haupteinkommensbeziehers/in*)						
Erwerbstätige	134	148	154	155	160	163
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	18	20	21	20	23	21
Beamte/Beamtinnen	(6)	(8)	(8)	(8)	(8)	(7)
Angestellte	69	82	86	87	90	97
Arbeiter/-innen	41	39	39	41	38	38
Nichterwerbstätige	117	109	109	106	105	105
dar. mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente, Pension	80	73	73	74	74	73
Privathaushalte nach Familienstand des/der Haupteinkommensbeziehers/in*)						
ledig	69	81	84	84	89	90
dar. in Einpersonenhaushalten	53	63	66	62	66	65
verheiratet zusammenlebend	107	106	104	103	100	98
geschieden/verh. getrenntlebend	42	40	43	44	47	50
dar. in Einpersonenhaushalten	27	26	28	30	30	28
verwitwet	33	31	32	30	29	29
dar. in Einpersonenhaushalten	29	28	28	27	26	25
Privathaushalte nach Altersgruppen des/der Haupteinkommensbeziehers/in*)						
unter 25 Jahren	14	15	15	16	13	13
25 bis unter 45 Jahren	94	101	105	98	101	98
45 bis unter 65 Jahren	78	78	78	81	84	92
65 Jahre und mehr	65	63	66	59	61	60
dar. Frauen	31	.	.	24	25	24
dar. Einpersonenhaushalte	28	.	.	22	22	22
Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt						
ohne Kinder	180	192	195	192	198	202
mit Kindern	70	66	68	69	67	66
mit 1 Kind	35	36	37	37	36	37
mit 2 Kindern	27	23	25	25	23	20
mit 3 und mehr Kindern	(8)	(7)	(6)	(7)	(7)	(8)
Kinder	116	106	108	112	109	106
Privathaushalte nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen						
bis 500 EUR	12	13	10	(9)	11	(9)
500 bis 900 EUR	29	31	32	33	32	30
900 bis 1300 EUR	46	45	48	45	46	47
1300 bis 1500 EUR	21	24	24	22	24	22
1500 bis 2000 EUR	45	47	47	52	43	48
2000 bis 2600 EUR	39	39	40	40	41	40
2600 EUR und mehr	55	55	57	58	66	66
Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Familienstand						
insgesamt	496	492	498	500	500	500
ledig	197	198	202	206	211	214
verheiratet zusammenlebend	216	214	211	209	205	199
verwitwet	36	34	35	35	32	31
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	47	45	50	51	52	56
dar. Frauen insgesamt	257	254	258	262	262	261
ledig	93	91	95	100	103	104
verheiratet zusammenlebend	108	107	106	105	102	99
verwitwet	30	28	28	28	26	25
verheiratet getrenntlebend/ geschieden	27	28	29	29	31	33

*) vor 2005: Bezugsperson



3.4.4 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende (in 1 000)

	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4
Familien	68	69	67	66
dar. Ehepaare mit ledigen Kindern	47	46	43	41
mit 1 Kind	23	22	20	21
mit 2 oder mehr Kindern	24	24	23	21
beide Ehepartner erwerbstätig	25	25	24	25
nur ein Ehepartner erwerbstätig	17	16	15	14
dar. Alleinerziehende	18	20	21	21
dar. alleinerziehende Mütter zusammen	16	18	18	18
dar. alleinerziehende Mütter mit 1 Kind	11	11	12	12
erwerbstätig	11	12	13	13
Familien nach Alter der Kinder				
ledige Kinder in der Familie insgesamt	107	112	109	106
Familien mit Kindern unter 3 Jahren	12	11	11	11
ledige Kinder unter 3 Jahren in der Familie	13	13	12	11
Familien mit Kindern von 3 - 6 Jahren	11	11	11	(8)
ledige Kinder von 3 - 6 Jahren in der Familie	12	11	12	(9)
Familien mit Kindern von 6 - 15 Jahren	30	30	28	28
ledige Kinder von 6 - 15 Jahren in der Familie	38	41	39	28
Familien mit Kindern von 15 - 18 Jahren	15	15	12	13
ledige Kinder von 15 - 18 Jahren in der Familie	16	16	13	15
Familien mit Kindern v. 18 Jahren und älter	22	24	26	27
ledige Kinder v. 18 Jahren und älter in der Familie	28	30	33	33
Paare ohne ledige Kinder	69	71	73	73
dar. Ehepaare	58	59	60	58
Lebensgemeinschaften	11	12	14	15
Alleinstehende	127	123	131	137
dar. in Einpersonenhaushalten	117	114	122	125



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.5 Frauen (in 1 000)

	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4
Frauen insgesamt	255	260	262	261
Frauen mit ledigen Kindern in der Familie	66	66	64	63
dar. Ehefrauen	47	46	43	41
Lebenspartnerinnen	.	.	.	.
Alleinerziehende	16	18	18	18
Frauen ohne ledige Kinder in der Familie	189	193	198	198
dar. Ehefrauen	58	59	60	58
Lebenspartnerinnen	11	12	14	15
Alleinstehende	69	71	74	75
dar. in Einpersonenhaushalten	64	66	69	69
ledige Töchter in der Familie	51	51	51	50
dar. unter 15 Jahren	32	33	32	30
Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	169	171	174	177
dar. Ehefrauen	82	79	75	74
Lebenspartnerinnen	13	14	16	18
Alleinerziehende	15	16	17	17
Alleinstehende	40	43	47	48
ledige Töchter in der Familie	19	18	19	20
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	51	49	46	46
dar. Ehefrauen	36	35	32	31
Lebenspartnerinnen	.	.	.	.
Alleinerziehende	12	12	12	12
Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	104	105	116	116
dar. Ehefrauen	49	47	47	46
Lebenspartnerinnen	11	11	14	15
Alleinerziehende	(9)	10	11	11
Alleinstehende	28	29	34	35
ledige Töchter in der Familie	(7)	(8)	(9)	(9)
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	30	30	30	31
dar. Ehefrauen	22	21	20	21
Lebenspartnerinnen	.	.	.	.
Alleinerziehende	(7)	(7)	(7)	(7)
Erwerbstätige Frauen	106	107	117	117
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	75	76	87	87
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	30	30	30	31
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	19	18	18	20
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	11	12	12	10
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	26	26	26	29
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	14	13	15	15
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	12	13	11	14
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	17	17	18	18
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	10	10	11	11
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	(7)	(7)	(8)	(7)
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	62	63	72	70
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	52	53	62	60
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	11	10	10	(9)
Nichterwerbstätige Frauen	150	153	145	144
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	129	134	128	128
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	21	19	17	15
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	10	(9)	(8)	(7)
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	10	10	(9)	(8)



3.4.6 Männer (in 1 000)

	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4
Männer insgesamt	235	235	238	239
Männer mit ledigen Kindern in der Familie	52	51	49	48
dar. Ehemänner	47	46	43	41
Lebenspartner	.	.	.	.
Alleinerziehende	.	.	.	.
Männer ohne ledige Kinder in der Familie	183	183	189	191
dar. Ehemänner	58	59	60	58
Lebenspartner	11	12	14	15
Alleinstehende	57	52	58	62
dar. in Einpersonenhaushalten	53	48	53	57
ledige Söhne in der Familie	56	60	58	56
dar. unter 15 Jahren	31	32	32	29
Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	165	162	163	167
dar. Ehemänner	76	74	70	67
Lebenspartner	13	14	16	17
Alleinerziehende	.	.	.	.
Alleinstehende	49	44	48	53
ledige Söhne in der Familie	25	28	27	27
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	40	39	36	35
dar. Ehemänner	36	35	32	31
Lebenspartner	.	.	.	.
Alleinerziehende	.	.	.	.
Erwerbstätige Männer im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	119	118	123	124
dar. Ehemänner	59	59	58	56
Lebenspartner	11	12	13	15
Alleinerziehende	.	.	.	.
Alleinstehende	35	33	36	39
ledige Söhne in der Familie	12	13	15	13
dar. mit ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie	33	32	31	31
dar. Ehemänner	30	30	28	28
Lebenspartner	.	.	.	.
Alleinerziehende	.	.	.	.
Erwerbstätige Männer	121	121	126	127
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	88	89	95	96
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	33	33	31	31
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	18	17	17	19
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	15	15	14	12
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden	(9)	10	11	11
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	(8)	(9)	(10)	(9)
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.	.	.	.
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 21 bis unter 32 Std.	.	(5)	.	(7)
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	.	.	.	(5)
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	.	.	.	.
nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit von 32 oder mehr Std.	108	106	111	110
- ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	77	76	82	82
- mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	30	30	29	29
Nichterwerbstätige Männer	114	114	112	111
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	106	107	107	107
mit ledigen Kinder(n) unter 18 Jahren	(8)	(6)	(5)	.
mit 1 ledigen Kind unter 18 Jahren	.	.	.	.
mit 2 oder mehr ledigen Kindern unter 18 Jahren	.	.	.	.



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4.7 Ledige Kinder (in 1 000)

	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4
Ledige Kinder in der Familie insgesamt	107	112	109	106
bei Ehepaaren	78	78	74	71
bei Lebensgemeinschaften	.	5	(5)	(6)
bei Alleinerziehenden	25	28	30	29
dar. bei alleinerziehenden Müttern	22	25	26	26
dar. ledige Kinder unter 18 Jahren	79	81	76	73
bei Ehepaaren	58	58	52	50
bei Lebensgemeinschaften	.	.	.	.
bei Alleinerziehenden	17	19	19	18
dar. bei alleinerziehenden Müttern	16	18	17	17
ledige Kinder im Alter unter 3 Jahren	13	13	12	11
von 3 bis unter 6 Jahren	12	11	12	(9)
von 6 bis unter 15 Jahren	38	41	39	38
von 15 bis unter 18 Jahren	16	16	13	15
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	13	11	(9)	12
18 Jahren und älter	28	30	33	33
dar. mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	.	.	.	.
dar. mit Besuch einer berufsbildenden Schule	11	10	13	16
dar. Erwerbstätige	17	19	21	20
Ledige Kinder unter 18 Jahren in der Familie nach Lebensform der Mutter				
Mutter ist Ehefrau	58	58	52	50
dar. Erwerbstätige	32	32	31	30
dar. Ehemann ebenfalls erwerbstätig	28	29	27	28
Mutter ist Lebenspartnerin	.	.	.	.
Mutter ist Alleinerziehende	17	19	19	18
dar. Erwerbstätige	(9)	11	11	11



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	86
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	87
Tabelle 4.2	Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	88
Schaubild	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stand Juni)	89
Schaubild	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	89
Schaubild	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	89
Tabelle 4.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	90
Tabelle 4.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	91
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	91
Tabelle 4.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)	92
Tabelle 4.6	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	93
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von 1994 bis 2009 jeweils 31.12.	94
Tabelle 4.7	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004	94
Tabelle 4.8	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005	94
Tabelle 4.9a	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 2008 (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003)	95
Tabelle 4.9b	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten ab 2008 (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	96
Schaubild	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	97
Tabelle 4.10	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	97
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	97
Tabelle 4.11	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	98
Tabelle 4.12	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	98
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	98



4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
		Jahresdurchschnitt		Zahl	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
		1	2				
Nürnberg	2007	25 114	9,7	6 192	14,6%	262 680	1,8%
	2008	20 780	8,0	6 752	9,0%	268 000	2,0%
	2009	22 595	8,7	4 992	-26,1%	264 324	-1,4%
München	2007	44 551	7,0	9 923	-1,9%	673 398	1,4%
	2008	52 407	6,0	12 277	23,7%	686 734	2,0%
	2009	42 680	5,8	9 132	-25,6%	690 058	0,5%
Augsburg	2007	12 943	10,5	3 060	-20,6%	123 521	1,9%
	2008	10 399	8,5	2 185	-28,6%	124 035	0,4%
	2009	11 624	9,5	2 493	14,1%	122 512	-1,2%
Würzburg	2007	4 566	8,1	1 127	-4,3%	73 771	-0,1%
	2008	3 630	6,5	1 075	-4,6%	75 145	1,9%
	2009	3 725	5,8	1 006	-6,4%	74 838	-0,4%
Regensburg	2007	5 004	7,2	2 244	29,1%	97 126	3,3%
	2008	4 419	6,3	1 220	-45,6%	99 002	1,9%
	2009	5 151	7,2	1 340	9,8%	96 153	-2,9%
Ingolstadt	2007	3 360	5,2	1 510	30,7%	76 309	2,3%
	2008	2 604	4,1	1 153	-23,6%	79 205	3,8%
	2009	3 222	4,8	.	.	78 710	-0,6%
Fürth	2007	5 855	9,2	506	-32,4%	38 820	-0,1%
	2008	4 635	7,3	438	-13,4%	40 185	3,5%
	2009	5 072	8,0	487	11,2%	40 090	-0,2%
Erlangen	2007	2 943	5,3	1 975	0,5%	76 286	3,1%
	2008	2 234	3,9	1 718	-13,0%	78 330	2,7%
	2009	2 543	3,7	931	-45,8%	80 626	2,9%
Berlin	2007	261 033	15,5	31 060	-8,4%	1 047 812	2,3%
	2008	233 741	13,9	29 946	-3,6%	1 081 660	3,2%
	2009	237 035	14,1	29 538	-1,4%	1 106 163	2,3%
Hamburg	2007	81 305	9,2	27 692	1,4%	772 007	2,6%
	2008	72 958	8,1	22 466	-18,9%	797 514	3,3%
	2009	78 516	8,6	17 093	-23,9%	809 315	1,5%
Köln	2007	60 189	13,1	4 852	-23,8%	443 668	2,1%
	2008	55 063	12,0	7 478	54,1%	456 912	3,0%
	2009	54 106	11,7	9 110	21,8%	460 210	0,7%
Frankfurt a. M.	2007	32 068	9,5	19 454	70,5%	473 139	2,5%
	2008	28 419	8,5	11 533	-40,7%	487 634	3,1%
	2009	28 122	8,3	5 205	-54,9%	489 767	0,4%
Essen	2007	38 225	13,4	6 509	25,3%	209 353	3,3%
	2008	34 771	12,3	5 973	-8,2%	213 355	1,9%
	2009	34 648	12,3	8 022	34,3%	213 146	-0,1%
Dortmund	2007	40 444	14,3	7 907	14,8%	189 022	2,0%
	2008	38 624	13,6	7 705	-2,6%	194 965	3,1%
	2009	37 427	13,2	7 610	-1,2%	198 500	1,8%
Düsseldorf	2007	29 269	10,8	7 717	12,0%	343 237	1,5%
	2008	27 433	10,1	6 605	-14,4%	358 571	4,5%
	2009	27 949	10,2	4 284	-35,1%	359 431	0,2%
Stuttgart	2007	19 485	6,5	5 343	10,5%	340 581	0,1%
	2008	15 568	5,4	5 002	-6,4%	346 433	1,7%
	2009	18 793	6,4	4 347	-13,1%	346 908	0,1%
Bremen	2007	30 881	12,7	8 343	58,2%	234 340	2,3%
	2008	27 590	11,4	7 629	-8,6%	239 063	2,0%
	2009	29 710	11,1	6 232	-18,3%	236 878	-0,9%
Duisburg	2007	32 038	14,1	3 129	3,9%	153 054	2,4%
	2008	30 936	12,7	3 855	23,2%	156 609	2,3%
	2009	31 741	13,0	2 308	-40,1%	157 016	0,3%
Hannover	2007	32 336	11,9	6 514	-14,3%	268 606	0,4%
	2008	30 187	11,4	7 954	22,1%	272 897	1,6%
	2009	30 515	11,5	10 309	29,6%	273 040	0,1%
Dresden	2007	32 410	14,1	.	.	218 971	3,5%
	2008	29 411	12,7	2 979	.	221 826	1,3%
	2009	30 367	13,0	2 806	-5,8%	218 759	-1,4%
Leipzig	2007	42 645	16,9	4 287	-32,5%	200 064	2,2%
	2008	39 244	17,5	3 141	-26,7%	205 490	2,7%
	2009	38 404	15,1	2 887	-8,1%	205 709	0,1%

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.2 Die Arbeitsmarktlage im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbspersonen ¹⁾	abhängig ziv. Erwerbspersonen ²⁾	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
		Zahl	in % v. Sp. 1				
	1	2	3	4	5	6	7
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20
1995	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14
II	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14
III	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13
IV	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10
2002 I	33 632	28 426	84,5	9,4	10,6	4 651	14
II	32 733	28 435	86,9	9,4	10,6	4 882	15
III	33 119	28 512	86,1	9,4	10,6	4 413	13
IV	35 999	30 506	84,7	10,0	11,4	3 294	9
2003 I	38 398	32 960	85,8	10,9	12,3	3 576	9
II	37 114	31 507	84,9	10,3	11,7	4 002	11
III	38 667	32 162	83,2	10,6	11,9	3 903	10
IV	41 962	33 253	79,2	10,9	12,3	3 396	8
2004 I	42 918	34 636	80,7	11,4	12,9	3 761	9
II	42 051	32 422	77,1	10,7	12,1	3 930	9
III	42 171	32 655	77,4	10,7	12,1	3 429	8
IV	44 013	33 600	76,3	11,0	12,5	3 380	8
2005 I	49 344	38 935	78,9	12,8	14,5	4 682	9
II	50 309	37 066	73,7	12,2	13,8	5 270	10
III	49 909	34 925	70,0	11,5	13,0	6 019	12
IV	51 424	33 472	65,1	11,0	12,5	4 703	9
2006 I	51 092	35 166	68,8	11,6	13,1	5 407	11
II	48 667	31 247	64,2	10,2	11,6	7 000	14
III	48 985	30 263	61,8	9,9	11,2	6 442	13
IV	49 187	29 174	59,3	9,5	10,8	5 554	11
2007 I	47 735	29 541	61,9	9,6	11,0	7 658	16
II	45 688	27 153	59,4	8,9	10,2	7 307	16
III	42 522	25 179	59,2	8,2	9,4	7 493	18
IV	40 979	23 655	57,7	7,7	8,8	6 533	16
2008 I	40 126	23 601	58,8	7,7	8,8	6 479	16
II	38 503	21 647	56,2	7,0	8,1	8 453	22
III	37 616	21 148	56,2	6,9	7,9	7 788	21
IV	38 694	20 942	54,1	6,8	7,8	7 044	18
2009 I	41 709	24 596	59,0	8,0	9,2	6 402	15
II	42 601	24 399	57,3	7,9	9,0	6 024	14
III	43 655	24 652	56,5	8,0	9,1	5 645	13
IV	44 860	23 459	52,3	7,6	8,7	5 193	12

1) abhängige zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



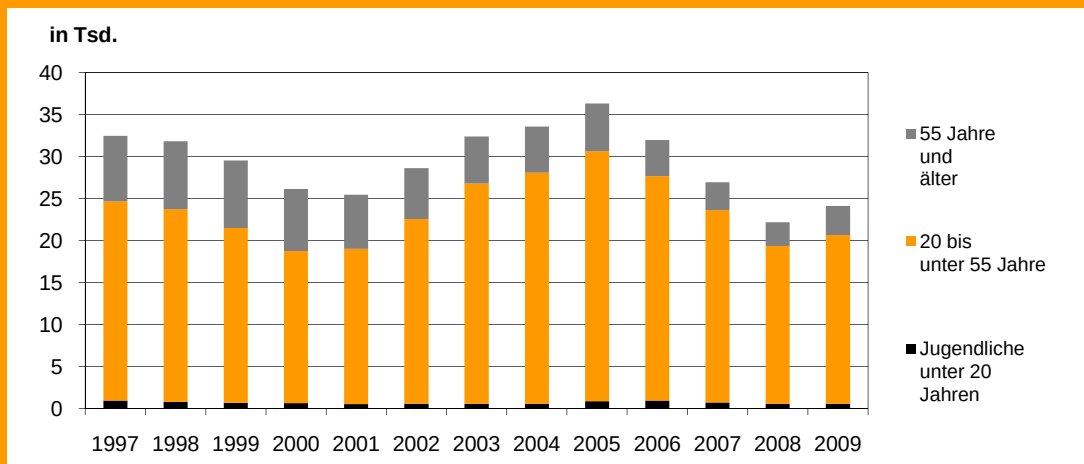
Schaubild: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (Stand Juni)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik

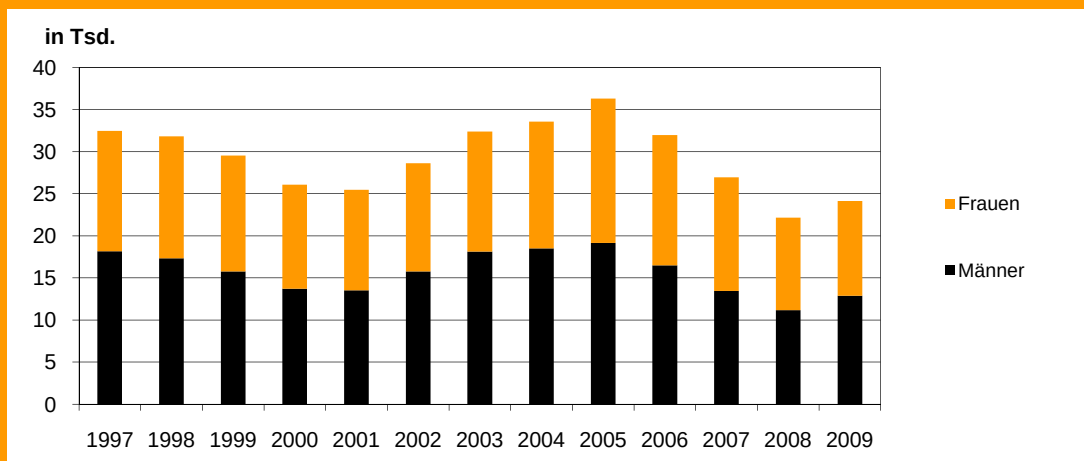
Schaubild: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Bereich der Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose									Stellenangebote	
	ins-gesamt	davon		darunter						ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter ¹⁾	Schwer-behinderte	Teilzeit-arbeit-suchende ²⁾	Langzeit-arbeitslose	Ausländer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	.	2853	4 424	28
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	.	6619	2 338	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	8 346	7 950	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 850	8 735	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	8 519	7 995	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	8 208	7 497	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 806	7 572	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	7 332	8 164	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	7 614	8 217	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 334	7 788	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 199	7 954	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	7 180	8 697	2 914	11
2002	28 609	15 771	12 838	563	6 056	1 566	2 917	7 756	9 346	4 287	15
I	28 876	16 097	12 779	577	6 176	1 429	2 898	7 489	9 598	3 993	14
II	27 533	15 176	12 357	487	5 928	1 485	2 838	7 495	9 049	4 983	18
III	28 623	15 599	13 023	650	6 047	1 667	2 913	7 894	9 166	4 607	16
IV	29 405	16 212	13 193	540	6 073	1 681	3 019	8 144	9 572	3 565	12
2003	32 387	18 134	14 253	570	5 617	1 845	3 189	9 195	10 480	3 705	11
I	32 959	18 722	14 237	561	6 206	1 772	3 197	8 638	10 605	3 511	11
II	32 074	17 975	14 099	509	5 635	1 834	3 131	8 820	10 402	3 717	12
III	32 075	17 771	14 304	679	5 277	1 843	3 126	9 289	10 255	4 085	13
IV	32 441	18 068	14 373	529	5 348	1 931	3 303	10 034	10 656	3 507	11
2004	33 572	18 518	15 055	557	5 499	1 983	4 168	11 607	11 017	3 710	11
I	34 936	19 843	15 093	580	5 618	1 992	4 097	9 942	11 371	3 603	10
II	33 577	18 670	14 907	501	5 493	1 966	4 107	11 785	11 091	3 897	12
III	32 892	17 905	14 987	597	5 400	1 986	4 165	12 079	10 723	3 911	12
IV	32 886	17 652	15 233	549	5 486	1 988	4 305	12 621	10 883	3 431	10
2005	36 311	19 172	17 140	856	5 660	2 187	4 500	13 177	12 085	5 052	14
I	37 776	20 549	17 227	639	6 106	2 196	4 251	13 205	12 664	4 255	11
II	38 758	20 883	17 874	734	6 240	2 255	4 654	13 628	13 141	4 962	13
III	38 934	20 760	18 174	786	6 266	2 289	4 627	13 280	13 215	5 591	14
IV	38 247	20 215	18 032	781	6 198	2 293	4 469	12 596	12 951	5 400	14
2006	31 968	16 482	15 486	948	4 295	1 974	4 423	12 031	10 568	5 956	19
I	35 452	18 981	16 471	1 046	4 799	2 050	4 608	13 017	11 528	4 952	14
II	32 505	16 863	15 642	955	4 422	1 972	4 428	12 483	10 738	6 149	19
III	30 822	15 521	15 301	1 021	4 101	1 952	4 415	11 679	10 144	6 629	22
IV	29 092	14 563	14 529	770	3 859	1 921	4 242	10 945	9 862	6 095	21
2007	26 956	13 473	13 484	726	3 344	1 919	4 026	9 747	9 155	7 186	27
I	30 256	15 450	14 806	714	3 947	2 030	4 317	10 747	10 147	6 778	22
II	27 896	13 892	14 004	676	3 676	1 954	4 182	10 289	9 474	7 151	26
III	26 015	12 737	13 278	858	3 130	1 879	4 026	9 390	8 753	7 963	31
IV	23 658	11 811	11 847	658	2 621	1 812	3 580	8 562	8 245	6 852	29
2008	22 156	11 157	10 999	558	2 821	1 976	.	7 552	7 548	7 252	33
I	24 335	12 480	11 855	572	2 727	1 851	.	8 335	8 368	6 286	26
II	22 448	11 332	11 116	505	2 778	1 913	.	7 835	7 708	7 742	34
III	21 380	10 542	10 838	681	2 829	2 084	.	7 290	7 151	7 565	35
IV	20 462	10 277	10 185	473	2 949	2 054	.	6 749	6 965	7 415	36
2009	24 131	12 897	11 234	572	3 486	2 194	.	6 510	7 844	5 934	25
I	24 026	12 886	11 139	509	3 391	2 171	.	6 614	7 933	6 363	26
II	24 648	13 261	11 387	536	3 465	2 186	.	6 533	8 064	6 116	25
III	24 562	13 043	11 519	735	3 519	2 234	.	6 447	7 872	5 851	24
IV	23 288	12 396	10 892	510	3 569	2 187	.	6 445	7 506	5 405	23

1) bis 1991: 59 Jahre und älter

2) Zahlen werden ab 2008 nicht mehr ausgewiesen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



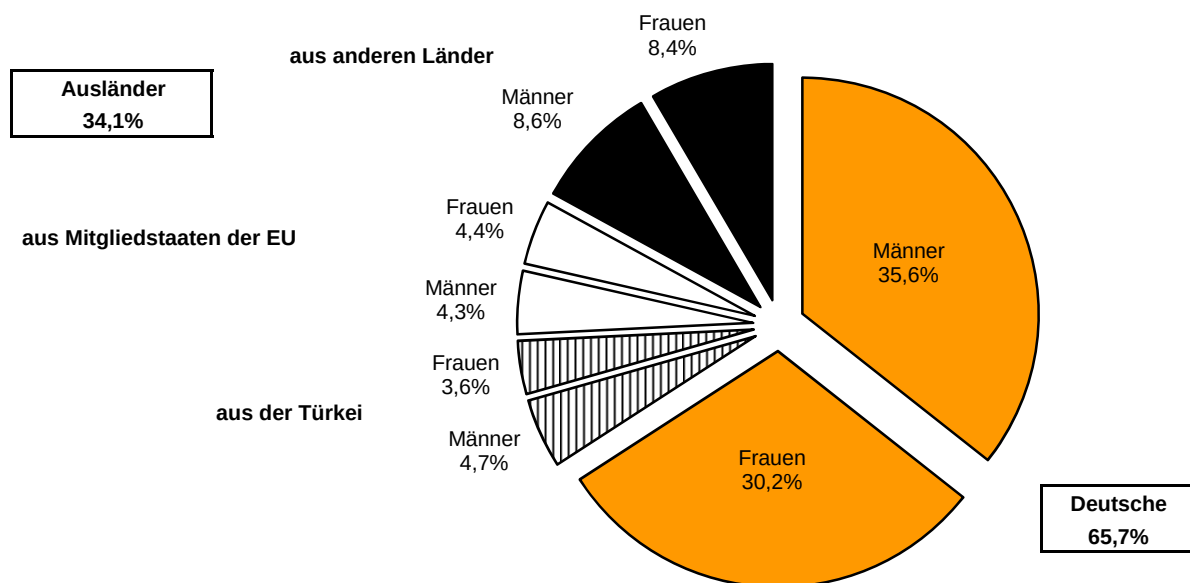
4.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2005			2006			2007			2008			2009		
	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen	insg.	Män.	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Albanien	53	39	14	44	29	14	42	29	13	40	27	13	49	36	13
Bulgarien	26	6	20	25	5	21	27	4	23	26	6	20	40	13	27
Frankreich	36	17	19	29	14	15	27	11	16	20	7	12	18	7	11
Griechenland	942	506	436	841	429	412	694	341	353	601	316	286	632	355	276
Italien	746	452	295	656	383	273	556	319	237	457	264	193	500	302	198
ehem.															
Jugoslawien ¹⁾	1 415	779	636	1 259	675	584	1 036	514	522	846	425	421	640	342	302
Moldau	138	64	74	113	48	65	99	38	61	88	37	50	68	28	39
Österreich	99	54	45	90	49	41	67	36	31	53	29	24	59	32	27
Polen	312	120	192	307	98	209	274	72	202	231	54	177	260	74	187
Portugal	38	25	13	36	22	14	29	15	14	26	13	13	25	16	10
Rumänien	194	62	132	169	50	119	161	41	119	131	35	96	156	49	107
Russische															
Föderation	909	407	502	720	317	403	620	258	362	496	198	298	449	186	264
Spanien	84	45	39	68	32	35	57	28	29	38	17	21	54	27	27
Tschechische															
Republik	111	45	66	98	39	59	80	31	50	76	28	48	71	21	50
Türkei	2 712	1 480	1 232	2 555	1 394	1 161	2 193	1 156	1 037	1 810	963	847	1 888	1 070	819
Tunesien	40	35	5	35	30	5	34	30	4	24	20	4	31	27	4
Ukraine	1 455	639	816	1 070	463	607	918	393	525	760	317	443	704	310	394
Ungarn	59	36	23	50	27	23	43	20	24	31	14	16	38	20	17
Weißrussland	51	26	25	49	19	30	41	13	27	31	11	20	26	10	16
insgesamt	11 836	6 300	5 536	10 364	5 365	5 000	8 974	4 407	4 568	7 414	3 616	3 798	7 693	3 981	3 713
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand	2 616	1 393	1 223	2 340	1 176	1 163	2 163	981	1 182	1 800	832	968	1 970	973	997

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Schaubild: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2009 mit insgesamt 22 595 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflanzbau, Tierzucht, Fischer	245	251	169	172	76	79	.	16	-	3
Bergleute, Mineralgewinner	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeitung, Baustoffherstellung	8	10	.	.	.	.	.	-	-	-
Keramiker, Glasmacher	16	11	10	6	6	5	.	.	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	153	182	93	117	60	65	32	21	-	.
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	269	311	199	234	70	77	69	22	3	-
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	17	15	12	9	5	6	.	.	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	218	405	165	327	53	78	108	45	-	-
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	546	805	512	763	34	42	335	183	-	3
Elektriker	267	353	233	327	34	26	227	122	.	.
Montierer, Metallberuf, a.n.g.	556	678	276	353	280	325	81	14	.	-
Textil-, Bekleidungsberuf	103	103	11	7	92	96	4	6	-	3
Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	23	.	11	6	12	.	5	.	.	-
Ernährungsberufe	1 117	1 185	487	566	630	619	143	83	22	16
Bauberufe	310	327	.	323	.	4	54	49	3	.
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	115	103	110	98	5	5	43	39	5	.
Tischler, Modellbauer	112	133	107	129	5	4	49	38	.	.
Maler, Lackierer, verwandte Berufe	222	268	204	257	18	11	75	71	-	.
Warenprüfer, Versandfertigmacher	856	1 123	329	438	527	685	125	27	3	19
Hilfsarbeiter ohne Angaben	765	992	467	600	298	392	42	13	.	-
Maschinist und zugehörige Berufe	158	245	137	224	21	21	13	16	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	185	209	129	151	56	58	96	109	.	-
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	214	264	136	185	78	79	112	74	.	5
Warenkaufleute	1 968	2 156	595	703	1 373	1 453	233	206	61	60
Dienstleistungskaufleute und zuge- hörige Berufe	481	547	216	265	265	282	481	297	78	90
Verkehrsberufe	2 270	2 909	2 032	2 632	238	277	225	134	65	40
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	2 501	2 975	794	961	1 707	2 014	583	420	52	49
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	518	634	444	542	74	92	129	109	33	42
Künstler und zugeordnete Berufe	292	304	156	159	136	145	18	19	3	6
Gesundheitsdienstberufe	456	428	51	74	405	354	112	112	25	26
Soz. u. Erziehung, geistlich und naturwissenschaftliche Berufe	824	874	240	242	584	632	212	203	72	69
Allg. Dienstleistungsberufe	2 675	3 008	615	736	2 060	2 272	204	177	96	68
sonstige Arbeitskräfte	424	168	159	68	265	100	-	.	-	.
keine Angabe	1 219	1 238	559	580	660	658	-	-	-	-
zusammen	20 103	23 224	9 973	12 264	10 130	10 960	3 839	2 630	531	509

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



4.6 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

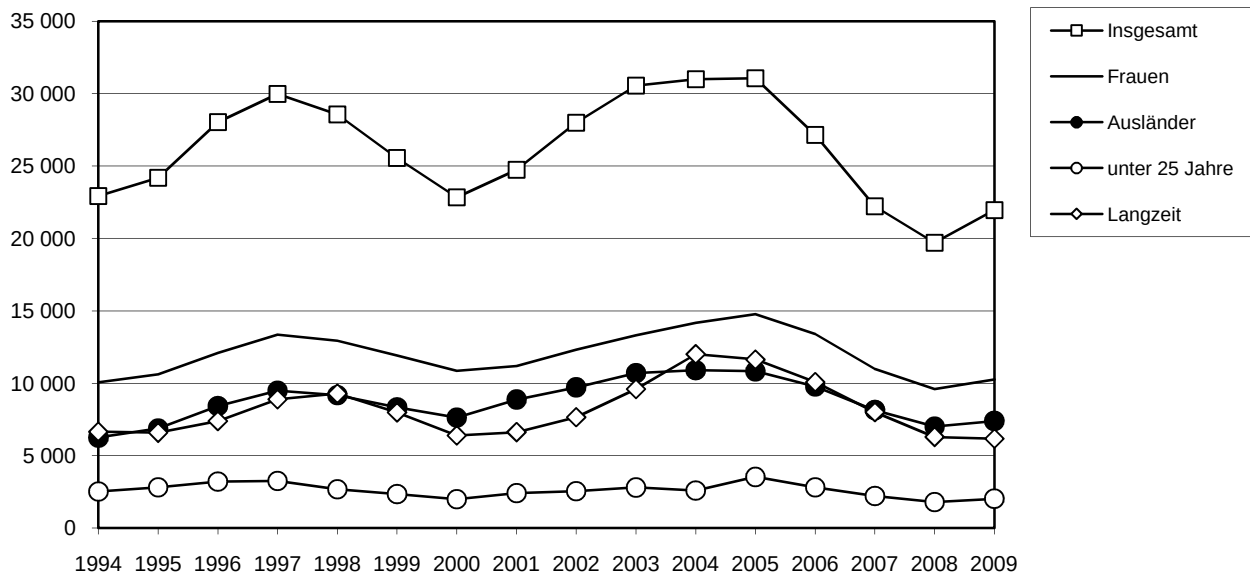
Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose								
	abhängig ziv. Erwerbspersonen	alle ziv. Erwerbspersonen	insgesamt	darunter							
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt											
2005 IV	13,7	12,1	31 058	16 289	14 769	10 825	3 533	4 242	11 643	1 862	3 999
2006 IV	12,0	10,5	27 143	13 753	13 390	9 775	2 819	3 478	10 080	1 801	3 748
2007 I	12,1	10,6	27 390	14 005	13 385	9 653	2 948	3 458	10 012	1 846	3 792
2007 II	11,2	9,8	25 320	12 642	12 678	9 084	2 594	3 190	9 471	1 767	3 675
2007 III	10,4	9,1	23 517	11 575	11 942	8 410	2 805	2 611	8 712	1 709	3 536
2007 IV	9,9	8,6	22 207	11 206	11 001	8 150	2 215	2 376	8 014	1 670	3 194
2008 I	9,8	8,6	22 085	11 293	10 792	7 961	2 196	2 467	7 675	1 722	3 107
2008 II	9,0	7,9	20 351	10 246	10 105	7 307	1 919	2 538	7 328	1 782	2 915
2008 III	8,8	7,7	19 822	9 732	10 090	6 922	2 404	2 593	6 767	1 938	2 921
2008 IV	8,7	7,6	19 695	10 089	9 606	7 016	1 797	2 762	6 292	1 921	2 835
2009 I	10,2	8,9	23 011	12 419	10 592	7 896	2 512	3 112	6 194	2 041	3 014
2009 II	10,1	8,8	22 915	12 264	10 651	7 859	2 373	3 185	6 155	2 061	3 010
2009 III	10,1	8,9	23 060	12 181	10 879	7 726	2 855	3 258	6 198	2 113	2 472
2009 IV	9,7	8,4	21 942	11 690	10 252	7 396	2 025	3 289	6 172	2 036	2 956
SGB III											
2005 IV	4,7	4,2	10 701	5 182	5 519	2 585	1 235	2 021	2 652	631	1 553
2006 IV	3,8	3,3	8 595	3 929	4 666	2 160	980	1 713	2 183	574	1 373
2007 I	4,0	3,5	9 180	4 400	4 780	2 258	1 185	1 754	2 212	616	1 435
2007 II	3,4	3,0	7 667	3 378	4 289	1 880	879	1 480	1 859	559	1 341
2007 III	2,9	2,5	6 548	2 890	3 658	1 591	958	1 025	1 280	506	1 214
2007 IV	2,6	2,3	5 895	2 861	3 034	1 611	737	836	779	448	933
2008 I	2,6	2,3	5 918	2 991	2 927	1 570	747	919	651	470	860
2008 II	2,2	1,9	4 952	2 426	2 526	1 303	434	930	511	500	771
2008 III	2,2	1,9	4 982	2 400	2 582	1 163	660	967	422	490	817
2008 IV	2,4	2,1	5 511	2 990	2 521	1 519	509	1 071	390	510	780
2009 I	3,5	3,0	7 814	4 573	3 241	2 099	1 082	1 356	438	569	915
2009 II	3,3	2,9	7 462	4 308	3 154	1 899	871	1 364	528	580	891
2009 III	3,4	3,0	7 714	4 296	3 418	1 758	1 089	1 405	587	596	924
2009 IV	3,3	2,9	7 478	4 231	3 247	1 757	661	1 491	649	586	893
SGB II											
2005 IV	9,0	7,9	20 357	11 107	9 250	8 240	2 298	2 221	8 991	1 231	2 446
2006 IV	8,2	7,2	18 548	9 824	8 724	7 615	1 839	1 765	7 897	1 227	2 375
2007 I	8,0	7,0	18 210	9 605	8 605	7 395	1 763	1 704	7 800	1 230	2 357
2007 II	7,8	6,8	17 653	9 264	8 389	7 204	1 715	1 710	7 612	1 208	2 334
2007 III	7,5	6,6	16 969	8 685	8 284	6 819	1 847	1 586	7 432	1 203	2 322
2007 IV	7,2	6,3	16 312	8 345	7 967	6 539	1 478	1 540	7 235	1 222	2 261
2008 I	7,2	6,3	16 167	8 302	7 865	6 391	1 449	1 548	7 024	1 252	2 247
2008 II	6,8	6,0	15 399	7 820	7 579	6 004	1 485	1 608	6 817	1 282	2 144
2008 III	6,6	5,7	14 840	7 332	7 508	5 759	1 744	1 626	6 345	1 448	2 104
2008 IV	6,3	5,5	14 184	7 099	7 085	5 497	1 288	1 691	5 902	1 411	2 055
2009 I	6,7	5,9	15 197	7 846	7 351	5 797	1 430	1 756	5 756	1 472	2 099
2009 II	6,8	5,9	15 453	7 956	7 497	5 960	1 502	1 821	5 627	1 481	2 119
2009 III	6,7	5,9	15 346	7 885	7 461	5 968	1 766	1 853	5 611	1 517	1 548
2009 IV	6,4	5,5	14 464	7 459	7 005	5 639	1 364	1 798	5 523	1 450	2 063

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Schaubild: Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von 1994 bis 2009 jeweils 31.12.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik

4.7 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) bis 2004

Jahr und Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 300 EUR	Unterhaltsgeld	
	insgesamt	davon			darunter Frauen		insgesamt	Frauen
		Arbeitslosen- geld	Arbeitslosen hilfe	Eingliede- rungshilfe				
1	2	3	4	5	6	7	8	
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546
2002 IV	22 507	13 352	9 031	124	8 999	1 450	1 226	595
2003 IV	26 006	14 435	11 509	62	10 356	1 848	768	376
2004 IV	27 143	13 834	13 258	51	11 120	1 963	487	237

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.8 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand) ab 2005

Gesetzes- änderung ab 2005	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Hilfebedürftige		Nichterwerbs- fähige Hilfe- bedürftige		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
Jahr und Quartal	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284
2007 IV	50 981	36 645	19 384	14 336	5 953	2 847	358	401	197
2008 I	51 392	36 915	19 593	14 477	6 403	2 989	367	273	125
2008 II	49 913	35 789	19 128	14 124	5 381	2 635	282	370	195
2008 III	48 696	34 754	18 730	13 942	5 178	2 595	373	361	173
2008 IV	47 314	33 922	18 343	13 392	5 730	2 582	311	401	209
2009 I	48 939	35 304	18 831	13 635	7 947	3 222	462	380	172
2009 II	49 546	35 789	19 015	13 757	7 506	3 082	352	547	226
2009 III	49 789	35 881	19 038	13 908	7 956	3 379	498	611	243
2009 IV	50 262	36 146	19 069	14 116	8 167	3 516	420	568	221

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Quartalsmeldungen



4.9a Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 2008 (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003)

Stand jeweils 30.06.	insgesamt ¹⁾	davon nach Wirtschaftsabteilungen													
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon								Handel, Gastgewerbe und Verkehr	
		Zahl	%	Zahl	%	Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe		Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	29	0,0	64 199	24,5	2 622	0,9	11 463	4,4	69 423	26,5
2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2 460	0,9	10 968	4,2	69 666	26,4
2002	263 654	1 265	0,5	75 462	28,6	28	0,0	62 389	23,6	2 917	1,1	10 128	3,8	69 259	26,2
2003	256 174	1 268	0,5	70 428	27,5	31	0,0	58 211	22,7	2 987	1,2	9 199	3,6	67 792	26,6
2004	253 528	1 217	0,5	67 508	26,6	34	0,0	56 007	22,1	3 063	1,2	8 404	3,3	67 365	26,6
2005	252 469	1 247	0,5	66 470	26,3	32	0,0	55 667	22,0	3 096	1,2	7 675	3,0	66 372	26,3
2006	258 039	1 267	0,5	66 191	25,7	31	0,0	55 656	21,6	3 136	1,2	7 368	2,9	65 853	25,5
2007	262 680	1 242	0,5	65 732	25,0	40	0,0	55 236	21,0	3 035	1,2	7 421	2,8	66 459	25,3
2008	268 000	1 197	0,4	66 162	24,7	41	0,0	55 848	20,8	3 040	1,1	7 233	2,7	66 463	24,8

Stand jeweils 30.06.	davon nach Wirtschaftsabteilungen															
	davon						Sonstige Dienst- leistungen	davon								
	Handel		Gast- gewerbe		Verkehr- und Nachrichten- übermittlung			Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe		Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienstleis- tungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a.		Öffentliche und private Dienstleis- tungen (ohne öffentliche Verwaltung)		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
2000	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
2001	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8
2002	40 693	15,4	7 046	2,7	21 520	8,2	117 666	44,6	16 775	6,4	49 260	18,7	14 178	5,4	37 453	14,2
2003	39 212	15,3	6 631	2,6	21 949	8,6	116 686	45,5	16 131	6,3	48 670	19,0	13 896	5,4	37 989	14,8
2004	38 740	15,3	6 738	2,7	21 887	8,6	117 437	46,3	15 513	6,1	49 086	19,4	14 147	5,6	38 691	15,3
2005	38 081	15,1	6 517	2,6	21 774	8,6	118 338	46,9	15 488	6,1	50 434	20,0	15 628	6,2	36 788	14,6
2006	36 648	14,2	6 860	2,7	22 345	8,7	124 705	48,3	16 845	6,5	54 647	21,2	15 956	6,2	37 257	14,4
2007	35 845	13,6	7 284	2,8	23 330	8,9	129 246	49,2	16 855	6,4	57 362	21,8	16 332	6,2	38 697	14,7
2008	35 929	13,4	7 358	2,7	23 176	8,6	134 082	50,0	16 919	6,3	61 092	22,8	16 760	6,3	39 311	14,7

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j, Bundesagentur für Arbeit



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.9b Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten ab 2008 (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

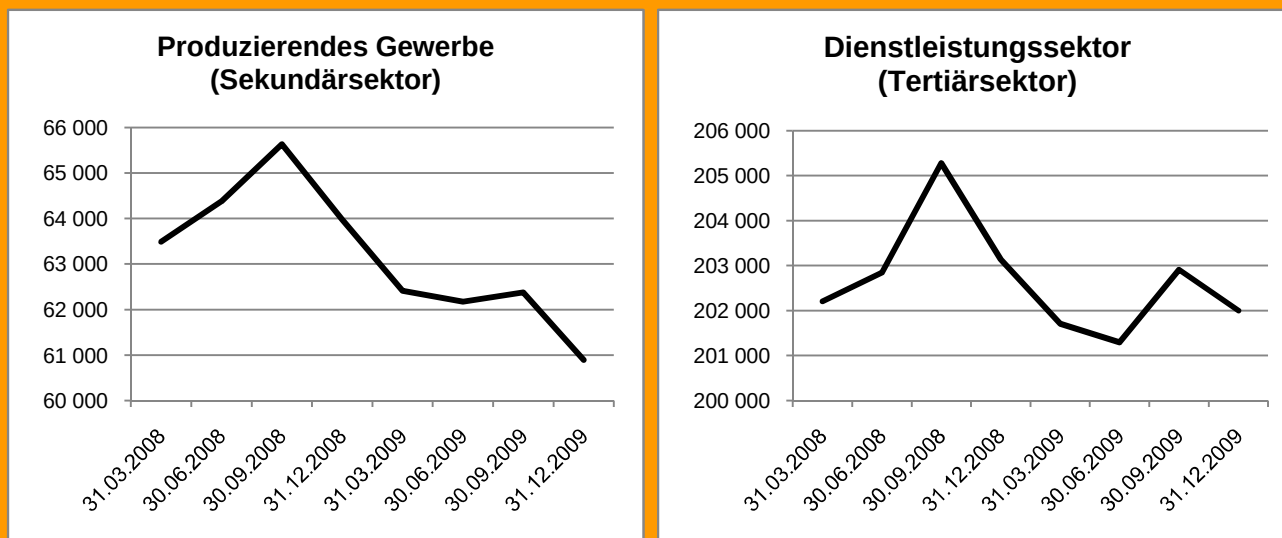
Stand	insgesamt ¹⁾	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		davon						Dienstleistungssektor (G-U)	
						Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden; Energie- u. Wasservers. (B,D,E)		Baugewerbe (F)			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
31.03.2008	266 189	495	0,2	63 491	23,9	51 400	19,3	4 413	1,7	7 678	2,9	202 202	76,0
30.06.2008	268 000	777	0,3	64 374	24,0	52 148	19,5	4 416	1,6	7 810	2,9	202 843	75,7
30.09.2008	271 626	715	0,3	65 633	24,2	53 082	19,5	4 469	1,6	8 082	3,0	205 278	75,6
31.12.2008	267 493	371	0,1	63 982	23,9	51 790	19,4	4 479	1,7	7 713	2,9	203 140	75,9
31.03.2009	264 629	509	0,2	62 413	23,6	51 016	19,3	4 162	1,6	7 235	2,7	201 706	76,2
30.06.2009	264 324	860	0,3	62 170	23,5	50 359	19,1	4 177	1,6	7 634	2,9	201 293	76,2
30.09.2009	266 107	821	0,3	62 374	23,4	50 259	18,9	4 189	1,6	7 926	3,0	202 912	76,3
31.12.2009	263 295	403	0,2	60 890	23,1	49 283	18,7	4 133	1,6	7 474	2,8	202 002	76,7

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Handel; Instandhalt. u. Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Erbringung von Finanz- u. Versiche- rungsdienst- leistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungs- wesen (L)		Erbr. v. freibe- rufflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
31.03.2008	37 131	13,9	20 569	7,7	7 503	2,8	16 737	6,3	17 077	6,4	1 888	0,7	17 587	6,6
30.06.2008	36 933	13,8	20 516	7,7	7 437	2,8	16 337	6,1	17 125	6,4	1 884	0,7	17 758	6,6
30.09.2008	37 172	13,7	20 528	7,6	7 540	2,8	16 597	6,1	17 263	6,4	1 826	0,7	17 846	6,6
31.12.2008	37 226	13,9	20 187	7,5	7 520	2,8	16 174	6,0	17 265	6,5	1 725	0,6	17 693	6,6
31.03.2009	36 390	13,8	20 255	7,7	7 511	2,8	16 651	6,3	17 054	6,4	1 947	0,7	17 317	6,5
30.06.2009	36 131	13,7	20 175	7,6	7 559	2,9	16 171	6,1	16 983	6,4	2 015	0,8	17 034	6,4
30.09.2009	36 019	13,5	20 220	7,6	7 622	2,9	16 541	6,2	17 245	6,5	2 123	0,8	16 092	6,0
31.12.2009	35 632	13,5	20 422	7,8	7 350	2,8	16 681	6,3	17 212	6,5	2 130	0,8	15 848	6,0

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialvers.; Exterritoriale Org. u. Körperschaften (O,U)		Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen (S)		Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
31.03.2008	27 009	10,1	16 766	6,3	5 206	2,0	22 927	8,6	1 690	0,6	9 893	3,7	219	0,1
30.06.2008	28 470	10,6	16 756	6,3	4 899	1,8	22 866	8,5	1 679	0,6	9 964	3,7	219	0,1
30.09.2008	29 286	10,8	16 952	6,2	4 761	1,8	23 267	8,6	1 722	0,6	10 290	3,8	228	0,1
31.12.2008	27 113	10,1	17 161	6,4	5 941	2,2	22 848	8,5	1 692	0,6	10 368	3,9	227	0,1
31.03.2009	25 953	9,8	17 067	6,4	5 574	2,1	23 000	8,7	1 691	0,6	11 062	4,2	234	0,1
30.06.2009	26 146	9,9	17 172	6,5	5 625	2,1	23 087	8,7	1 720	0,7	11 234	4,3	241	0,1
30.09.2009	27 243	10,2	17 426	6,5	5 344	2,0	23 383	8,8	1 795	0,7	11 604	4,4	255	0,1
31.12.2009	26 380	10,0	17 547	6,7	5 503	2,1	23 934	9,1	1 761	0,7	11 353	4,3	249	0,1

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Schaubild: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

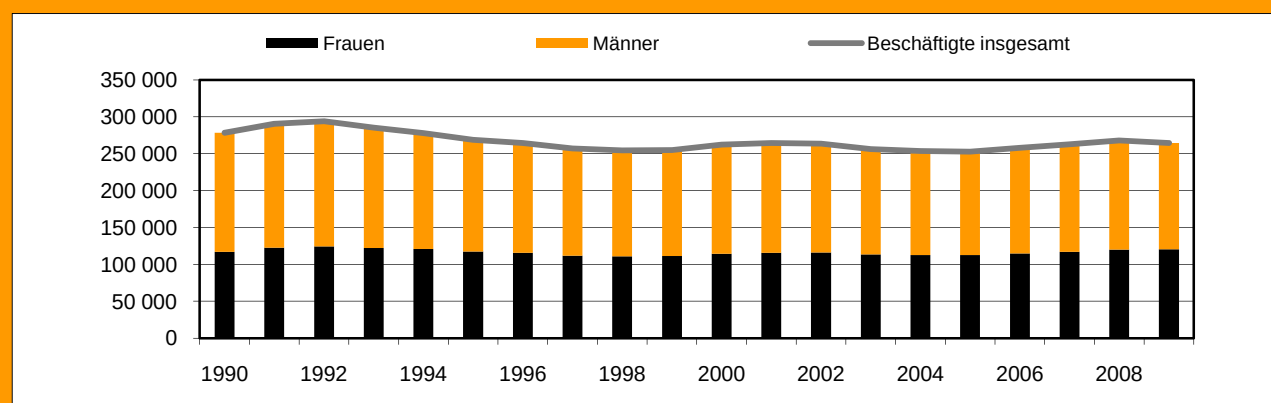
Amt für Stadtforschung und Statistik

4.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg

Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	darunter										Einpendler	Auspender
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	18 556	7,3	.	.
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	16 011	5,8	.	.
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	13 540	5,0	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	13 257	5,0	135 146	42 175
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,0	234 255	88,8	29 399	11,2	14 070	5,3	135 778	41 821
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	13 486	5,3	133 291	41 940
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	13 350	5,3	132 936	41 371
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	13 218	5,2	134 526	41 531
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2	138 774	42 080
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3	140 817	43 643
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4	143 346	46 568
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7	141 206	47 519

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j

Schaubild: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - j



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ³⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2000 v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
2000 t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745
2001 v	31 256	4 806	2 135	10 187	4 646	11 580	15 063	13 231	2 962
2001 t	9 026	766	149	2 534	1 463	4 227	2 815	5 518	693
2002 v	30 381	4 441	1 942	9 882	4 623	11 395	14 128	13 410	2 843
2002 t	9 503	768	168	2 723	1 533	4 445	3 081	5 772	650
2003 v	30 184	4 139	1 707	9 876	4 974	11 155	14 011	13 434	2 739
2003 t	10 396	854	214	2 956	1 768	4 787	3 442	6 266	688
2004 v	28 357	4 192	1 764	9 904	7 397	6 827	13 973	12 624	1 760
2004 t	10 321	867	160	3 101	3 309	3 013	3 537	6 376	408
2005 v	28 945	3 880	1 525	9 477	8 080	7 470	13 424	13 042	2 479
2005 t	11 149	898	176	3 164	3 873	3 180	3 753	6 648	748
2006 v	29 340	3 790	1 450	9 865	8 798	6 851	13 780	15 235	325
2006 t	11 777	937	199	3 366	4 132	3 308	3 929	7 766	82
2007 v	29 406	3 704	1 374	9 875	8 887	6 905	13 655	15 751	-
2007 t	12 075	969	235	3 384	4 301	3 389	3 927	8 148	-
2008 v	29 486	3 600	1 336	9 831	9 083	6 972	13 348	16 138	-
2008 t	12 293	1 000	271	3 465	4 370	3 458	3 942	8 350	-

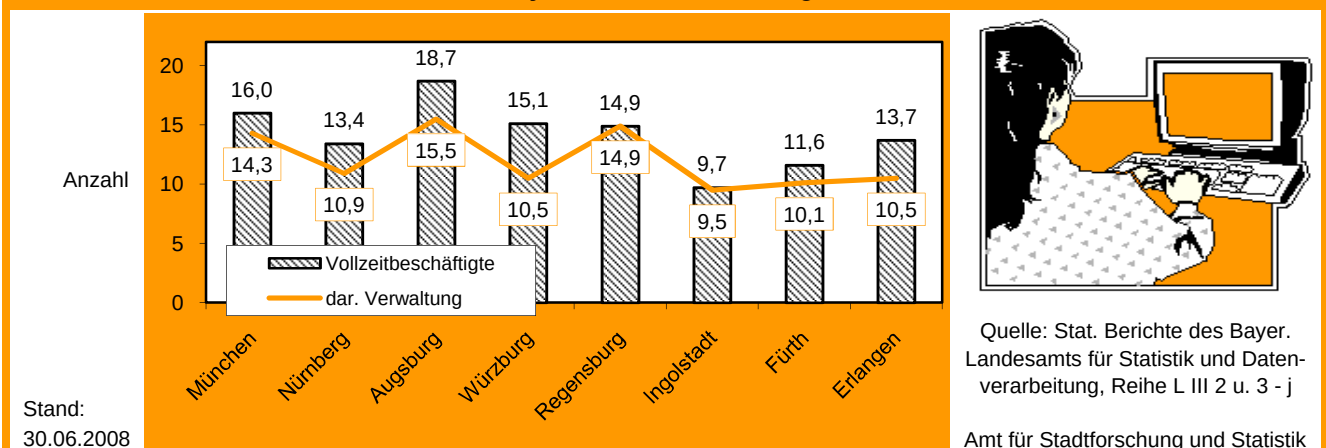
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt; 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 3) einschl. Bundesagentur für Arbeit
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

4.12 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
		ins- gesamt	Verwaltung			Wirtschafts- unter- nehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾	
			zusam- men	Beamte	Ange- stellte					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670
2001	489 923	11 310	6 265	2 059	3 296	910	1 253	3 792	1 960	1 815
2002	491 991	11 123	6 227	2 045	3 317	865	1 188	3 708	2 091	1 871
2003	493 650	10 896	6 091	1 973	3 252	866	1 191	3 614	2 280	1 984
2004	494 079	6 578	5 951	1 978	3 160	813	627	-	2 367	231
2005	497 254	7 219	5 951	1 972	3 182	797	1 268	-	2 449	308
2006	499 113	6 607	5 335	1 990	3 314	31	1 272	-	2 466	367
2007	500 964	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	-	2 530	385
2008	503 684	6 743	5 497	2 039	3 458	-	1 246	-	2 621	403

1) mit mind. der Hälfte der wöch. Regelarbeitszeit; 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit; 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Schaubild: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich





Sozialwesen

5

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	100
Tabelle 5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	101
Schaubild	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2009)	101
Tabelle 5.2	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	102
Tabelle 5.3	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	102
Tabelle 5.4	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	102
Tabelle 5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen	103
Tabelle 5.6	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	104
Tabelle 5.7	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	104
Tabelle 5.8	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	105
Tabelle 5.9	Tageseinrichtungen für Kinder (Stand 31.12.)	105
Tabelle 5.10	Heime der Altenhilfe / Einrichtungen für ältere Menschen	106



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist **seit 1994** das **Bundessozialhilfegesetz (BSHG)** in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber **seit November 1993** keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – **Asylbewerberleistungsgesetz**“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 5.2 bis 5.4.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 5.5).

Seit 01.01.2003 erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, Leistungen nach dem **Grundsicherungsgesetz (GSiG)**. Die Leistungen orientieren sich zwar an der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG, allerdings ist häufig zusätzlich zur Grundsicherung noch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich. Der überwiegende Teil der Empfänger von Leistungen nach dem GSiG hat vor der Einführung dieses Gesetzes laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG erhalten.

Das Sozialhilferecht wurde **ab Januar 2005** grundlegend reformiert und als **Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch (SGB XII)** aufgenommen.

Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen – besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörigen in den Leistungsbereich des **SGB II** als Grundsicherung für Arbeitssuchende – lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Bei der Sozialhilfestatistik hat dies beispielsweise einen drastischen Rückgang der Empfängerzahlen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge. Dieser Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe wird durch die Neuaufnahme (Tabelle 5.1) bzw. die Überarbeitung vorhandener Tabellen Rechnung getragen. Für eine umfassende Beurteilung des Sozialwesens wird zudem auf das Kapitel 4 der vorliegenden Veröffentlichung verwiesen.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII.

Von Nürnberg werden dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Empfängerzahlen sowie die Ausgaben und Einnahmen aus dem Bereich des **SGB XII** in verschiedenen Differenzierungen gemeldet. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem **SGB II** hingegen stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Quartals- endstand	nach Bedarfsgemeinschaften							
	insge- samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 EHB ¹⁾	2 und mehr EHB ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
		1	2	3	4	5	6	7
2006 IV	28 025	14 633	6 172	7 220	19 063	8 962	5 001	3 928
2007 IV	26 666	14 018	5 931	6 717	18 474	8 192	4 757	3 793
2008 IV	25 183	13 500	5 557	6 126	17 873	7 257	4 465	3 525
2009 IV	26 799	14 571	5 713	6 515	18 942	7 756	4 614	3 752

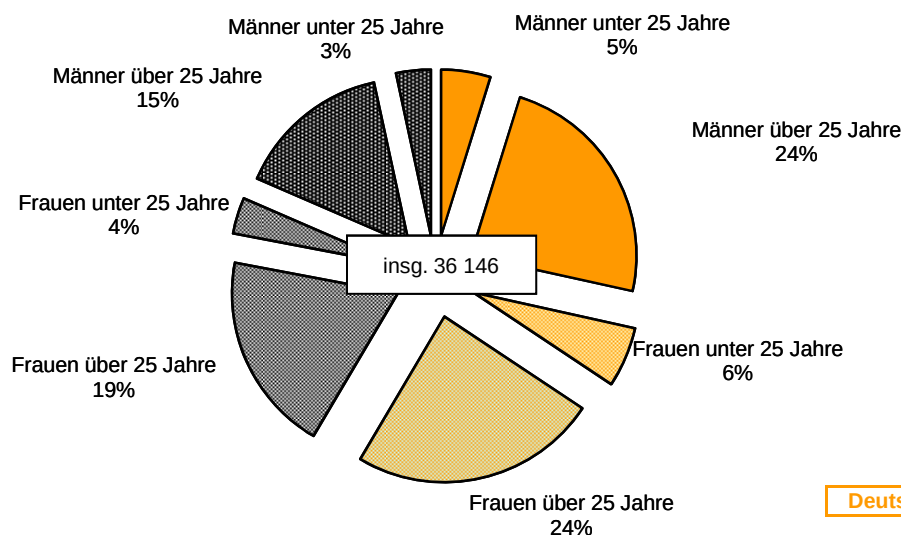
Quartals- endstand	nach Personen								
	insge- samt	davon							
		erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB)							NEHB ²⁾
		darunter							Insgesamt
		insgesamt	männ- lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose EHB ¹⁾	allein- erzie- hende EHB ¹⁾	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2006 IV	53 745	38 904	18 674	16 589	6 848	17 914	4 603	9050	14 841
2007 IV	50 981	36 645	17 213	15 429	6 423	15 590	4 572	8 748	14 336
2008 IV	47 314	33 922	15 435	13 944	5 842	13 543	4 967	8 467	13 392
2009 IV	50 262	36 146	16 883	14 923	6 324	13 915	5 004	9 766	14 116

Quartals- endstand	nach Leistungsbezug								
	und zwar								
	nach Bedarfsgemeinschaften				nach Leistungshöhe (in 1000 Euro)				
	zum Lebens- unterhalt	für Unterkunft	mit Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	davon				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
2006 IV	25 381	26 958	5 093	25 274	9 667	9 202	488	5 655	262
2007 IV	23 957	25 744	4 847	22 472	8 929	8 929	458	3 931	224
2008 IV	22 760	24 332	4 708	21 632	8 437	8 627	466	3 887	198
2009 IV	24 338	25 780	5 073	24 174	9 290	9 726	567	4 284	269

1) erwerbsfähige Hilfebedürftige (EHB); 2) nichterwerbsfähige Hilfebedürftige (NEHB)

Quelle: vierteljährliche Meldungen der Bundesagentur für Arbeit

Schaubild: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (Bestandszahlen Ende Dezember 2009)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Sozialwesen

5.2 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾

Stand 31.12.	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	Empfän- ger ins- gesamt	davon in Einrich- tungen insg.	davon außerhalb von Einrich- tungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre u. älter	Deut- sche	männ- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	2 471	1 139	2 601	1 352	1 249	185	1 047	17	938	595
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499

1) 2005: grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1 j

5.3 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾²⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insge- samt	darunter			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbsgemindert 18 - u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2003	4 248	844	3 404	2 482	3 524	724
2004	5 659	1 316	4 343	3 138	4 907	752
2005	5 493	1 341	4 152	3 112	4 719	774
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892

1) 2005: grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen

2) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (bis 2004 Reihe K XII j, ab 2007 Reihe K I 1 j)

5.4 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen¹⁾²⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- samt	und zwar								
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	5 625	1 567	12 727	3 092
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	5 451	1 666	13 155	3 328
2002	15 244	6 521	6 853	2 707	8 227	4 310	4 703	1 673	12 053	3 397
2003	15 256	6 625	6 858	2 699	8 272	4 285	4 459	1 770	11 921	3 546
2004	6 627	872	2 721	742	2 802	3 083	4 352	2 047	3 149	3 635
2005	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	3 444	1 903	2 796	2 908
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777

1) 2005: grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen

2) 2004: ohne Hilfe bei Krankheit; ab 2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (Reihe K I 1 j)



5.5 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen

Jahr ²⁾	Sozialhilfe							Bruttoausgaben Sozialhilfe (in 1 000 EUR)
	reine Ausgaben insgesamt	bis 2004 Bruttoausgaben, ab 2005 reine Ausgaben (in 1 000 EUR)						
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung ⁵⁾	Hilfe in beson-deren Lebens-lagen ³⁾	darunter			
					Kranken-hilfe ⁴⁾	Eingliede-rungshilfe für Behinderte ⁷⁾	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	8	
2000	60 511,5	58 109,8	-	8 598,8	3 297,0	2 618,6	1 503,5	66 708,6
2001	55 592,2	52 339,6	-	8 414,8	3 324,4	2 321,7	1 576,4	60 754,5
2002	56 540,1	53 150,5	-	9 012,8	3 547,5	2 709,3	1 638,4	62 163,3
2003	54 141,8	50 146,6	-	9 376,4	3 827,0	2 728,0	1 514,6	59 523,0
2004	59 994,1	53 318,2	-	13 084,7	7 064,5	2 862,3	1 632,5	66 402,9
2005	35 407,5	2 290,0	24 587,3	8 530,2	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	11 004,8	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	15 751,7	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	12 655,0	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	12 881,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2

Jahr ²⁾	Belastung je Einwohner in EUR				Asylbewerberleistungen ¹⁾⁶⁾	
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung	Hilfe in besonderen Lebenslagen	reine Ausgaben zusammen (in 1 000 EUR)	je Einwohner (in EUR)
	9	10	11	12	13	14
2000	123,9	119,3	-	17,6	.	.
2001	113,2	106,8	-	17,2	.	.
2002	114,6	108,0	-	18,3	.	.
2003	109,7	91,0	-	18,7	5 131,0	10,4
2004	121,1	107,9	-	26,5	5 789,8	11,7
2005	70,9	4,6	49,2	17,1	5 458,4	11,0
2006	84,7	9,6	53,3	22,0	5 302,3	10,6
2007	97,9	10,8	56,0	31,3	5 074,6	10,1
2008	93,6	10,4	58,1	25,1	3 779,3	7,5
2009	97,5	4,8	67,1	25,6	4 253,2	8,4

1) ab 01.07.2002 übernimmt der Freistaat Bayern die gesamten Leistungsausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

2) ab 2005 grundlegende Reform des Sozialrechts (SGB XII und SGB II); vgl. Erläuterungen

3) ab 2005 Abschaffung des Begriffes „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, da nunmehr separate Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

4) ab 2005 Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

5) ab 2005 Eingliederung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ins SGB XII; inkl. Kosten für abgeschlossene Gutachten, ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

6) ab 2006 Verlagerung der Sonderzuständigkeit für Leistungen an Ausländer und Aussiedler von den Bezirken auf die Städte/Landkreise

7) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K I 1 j und K VI 1 j



5 Sozialwesen

5.6 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohn- nungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1465 715	2,99	1056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.7 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittliches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerb- stätige	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	5 267	11	40,9	9,3	40,9	4,3	4,6	94
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubaulniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Wohngeldstammdatensätze des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung



5.8 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB)	627	629	703	739	822	193	208	230	245
Vormundschaften	248	230	243	252	223	188	163	176	173
Beistandschaften	5 654	5 739	5 998	6 126	5 819	5 650	5 472	5 351	5 224
Kinder in Pflegefamilien ^{1) 2)}									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	191	173	155	156	139	146	.	172	199
darunter in Nürnberg	103	89	88	86	80	80	.	92	118
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige ²⁾	6 210	6 364	6 548	6 959	7 284	5 783	.	1941	2 200
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	561	570	601	502	460	465	470	483	532
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 965	1 843	1 899	1 822	1 711	1 706	1 927	2 190	2 137

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

2) 2007 konnten einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden

5.9 Tageseinrichtungen für Kinder (Stand 31.12.)

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	16	17	21	22	32	38	45	55	61
Plätze	234	243	292	316	476	575	715	898	1 149
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	92	92	92	90	90	90	90
Kindergärten insgesamt ¹⁾									
Zahl	219	221	227	228	231	231	229	229	226
Plätze	11 912	12 110	12 368	12 406	12 619	12 684	12 619	12 577	12 621
betreute Kinder	12 058	12 194	12 181	12 251	.	.	.	.	.
darunter städtisch									
Zahl	52	54	56	55	53	53	52	52	51
Plätze	2 904	2 934	2 985	2 967	2 952	2 881	2 909	2 921	2 836
betreute Kinder	2 888	2 924	2 870	2 753	.	.	.	.	.
Horte insgesamt									
Zahl	71	72	77	78	79	80	85	78	79
Plätze	3 250	3 284	3 401	3 451	3 588	3 774	4 016	3 824	4 902
darunter städtisch									
Zahl	60	61	63	64	63	61	63	62	55
Plätze	2 843	2 848	2 867	2 882	2 924	2 986	3 046	3 099	2 867
Schülertreffs insgesamt									
Zahl	-	-	-	-	-	-	5	6	7
Plätze	-	-	-	-	-	-	175	200	230
darunter städtisch									
Zahl	-	-	-	-	-	-	4	5	6
Plätze	-	-	-	-	-	-	150	175	205
Altersgemischte Einrichtungen insgesamt									
Zahl	-	-	-	-	-	-	5	7	12
Plätze	-	-	-	-	-	-	364	532	840
darunter städtisch									
Zahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Plätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



5 Sozialwesen

5.10 Heime der Altenhilfe / Einrichtungen für ältere Menschen ¹⁾²⁾

Stand 15.12.	Heime	verfügbare Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal	
		im Wohn- bereich	im Pflegebereich		insge- samt	auf 1000 Einwohner ³⁾	insge- samt	davon in		insge- samt	dar. Teilzeit- beschäf- tigte
			zu- sammen	auf 1000 Einwohner ³⁾				Wohn- bereich	Pflege- bereich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2002	58	2 677	4 968	54	7 645	83	7 060	2 337	4 723	3 766	1 381
2004	57	2 226	5 108	54	7 334	77	6 626	1 877	4 749	3 595	1 487
2006	60	2 115	5 461	54	7 576	76	6 742	1 841	4 901	3 782	1 844
2008	57	.	.	.	7 471	72	6 614	.	.	3 763	1 943

1) mit dem Erhebungsjahr 2002 wurde die Statistik zu den Heimen der Altenhilfe in Bayern wesentlich überarbeitet; dies betrifft insbesondere den Inhalt der Erhebung und den Erhebungsturnus (zum Stichtag 15.12. alle zwei Jahre)

2) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

3) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe K81003 (erscheint zweijährig)



Bildung und Kultur

6

Inhalt	Seite
Tabelle 6.1.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	108
Tabelle 6.1.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	108
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	109
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	109
Tabelle 6.1.5a Die Volksschulen	110
Tabelle 6.1.5b Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	111
Tabelle 6.1.5c Die Realschulen	112
Tabelle 6.1.5d Die Gymnasien	112
Tabelle 6.1.5e Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule	113
Tabelle 6.1.6a Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	114
Tabelle 6.1.6b Die Berufsfachschulen	114
Tabelle 6.1.6c Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	115
Tabelle 6.1.6d Die Fachakademien	115
Tabelle 6.1.7 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	116
Tabelle 6.1.8 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	116
Tabelle 6.1.9 Der zweite Bildungsweg	117
Tabelle 6.1.10 Das Telekolleg	117
Tabelle 6.1.11 Die Fachhochschulen	118
Tabelle 6.1.12 Die Kunsthochschulen	118
Tabelle 6.1.13 Die Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	118
Tabelle 6.1.14 Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	119 - 120
Tabelle 6.1.15 Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	121 - 122
Tabelle 6.1.16 Das Bildungszentrum	122
Tabelle 6.1.17 Die Musikschule	123
Tabelle 6.2.1 Das Staatstheater Nürnberg	124
Tabelle 6.2.2 Die Meistersingerhalle	124
Tabelle 6.2.3 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	125
Tabelle 6.2.4 Die Büchereien	125
Tabelle 6.2.5 Die Archive	126
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	127
Tabelle 6.2.7 Alter Rathaussaal	128
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	128



6.1.1 Die Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Schüler an															
	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8

Schul-jahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{3) 4)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildende Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ²⁾	insgesamt ²⁾	männlich	Ausländer	je Klasse ²⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ²⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ²⁾
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1

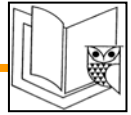
- 1) zu Beginn des Schuljahres; 2) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs; 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule
4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

6.1.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	-	-	-	-	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	-	-	-	-	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	-	-	-	-	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	-	-	-	-	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4

Schul-jahr	Schüler an															
	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2005/06	1 445	671	178	26,8	1 080	965	60	20,8	1 504	238	112	21,2	29 217	14 541	3 502	22,9
2007/08	1 629	718	172	26,7	1 108	1 038	42	22,2	1 549	300	86	21,2	28 558	14 136	3 189	23,0
2008/09	1 942	879	189	25,9	1 240	1 156	49	22,5	1 690	352	111	21,9	29 397	14 692	3 382	23,0
2009/10	2 239	1 018	213	26,3	1 386	1 294	50	23,1	1 871	404	151	23,7	29 878	14 939	3 559	23,0

- 1) zu Beginn des Schuljahres



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{3) 4)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6

1) zu Beginn des Schuljahres; 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer; 3) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländ. Schule; 4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2005/06	603	384	219	34,0	-	-	-	-	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2007/08	543	344	199	36,0	-	-	-	-	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	-	-	-	-	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	-	-	-	-	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2005/06	77	53	24	18,8	61	52	9	17,7	128	36	92	11,8	1 199	662	537	24,4
2007/08	92	57	35	17,7	58	48	10	19,1	117	30	87	13,2	1 165	633	532	24,5
2008/09	106	58	48	18,2	63	50	13	19,7	122	35	87	13,9	1 198	648	550	24,5
2009/10	118	63	55	19,0	72	58	14	19,3	134	36	98	14,0	1 262	666	596	23,7

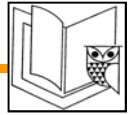
1) zu Beginn des Schuljahres; 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5a Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	76	76	76	68	68	68	8	8	8
Klassen insgesamt	1 104	1 093	1 106	1 022	1 012	1 023	82	81	83
davon an Grundschulen	697	699	711	655	657	670	42	42	41
an Hauptschulen	407	394	395	367	355	353	40	39	42
Schüler insgesamt	24 956	24 439	24 144	23 013	22 525	22 242	1 943	1 914	1 902
davon an Grundschulen	16 108	15 967	15 863	15 108	14 989	14 904	1 000	978	959
und zwar männlich	8 100	8 079	8 076	7 683	7 691	7 701	417	388	375
Ausländer	3 378	2 953	2 566	3 054	2 650	2 283	324	303	283
an Hauptschulen	8 848	8 472	8 281	7 905	7 536	7 338	943	936	943
und zwar männlich	4 736	4 501	4 364	4 262	4 025	3 883	474	476	481
Ausländer	3 528	3 378	3 232	3 102	2 966	2 825	426	412	407
dar. Schulanfänger	3 975	3 903	3 807	3 727	3 680	3 576	248	223	231
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 910	1 687	.	.	.	.	.	.	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 378	1 211	.	.	.	.	.	.	.
mit mittlerem Abschluss	264	275	.	.	.	.	.	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ¹⁾	1 611	1 609	1 657	1 497	1 490	1 539	114	119	118
davon männlich	333	320	315	299	281	278	34	39	37
weiblich	1 278	1 289	1 342	1 198	1 209	1 261	80	80	81
dar. Lehrer insgesamt ¹⁾	1 425	1 416	1 456	1 319	1 308	1 347	106	108	109
davon männlich	315	302	295	282	264	259	33	38	36
weiblich	1 110	1 114	1 161	1 037	1 044	1 088	73	70	73
Schüler je Klasse insgesamt	22,6	22,4	21,8	22,5	22,3	21,7	23,7	23,6	22,9
davon je Grundschulklasse	23,1	22,8	22,3	23,1	22,8	22,2	23,8	23,3	23,4
je Hauptschulklasse	21,7	21,5	21,0	21,5	21,2	20,8	23,6	24,0	22,5
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ¹⁾	15,5	15,2	14,6	15,4	15,1	14,5	17,0	16,1	16,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5b Die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	282	276	270	210	205	199	72	71	71
davon nach dem Förderschwerpunkt (Fsp)									
Sehen	22	20	20	-	-	-	22	20	20
Hören	24	21	21	24	21	21	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	8	8	8	8	8	-	-	-
Geistige Entwicklung	43	45	46	10	11	12	33	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	10	12	19	10	12	19	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	18	18	18	4	4	4	14	14	14
Ohne Zuordnung	44	43	45	41	40	42	3	3	3
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	75	71	55	75	71	55	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen für Kranke	15	15	15	15	15	15	-	-	-
Schüler insgesamt	3 147	3 109	3 065	2 460	2 431	2 373	687	678	692
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	200	180	200	-	-	-	200	180	200
Hören	213	191	188	213	191	188	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	87	87	92	87	87	92	-	-	-
Geistige Entwicklung	400	421	421	95	106	111	305	315	310
Sprache	215	214	206	215	214	206	-	-	-
Lernen	139	158	257	139	158	257	-	-	-
Soziale und emotionale Entwicklung	183	192	187	28	38	36	155	154	151
Ohne Zuordnung	492	491	509	465	462	478	27	29	31
Fsp. übergreifende Klasse an SFZ	977	953	760	977	953	760	-	-	-
Geistige Entwicklung und weiterer Fsp.	51	52	55	51	52	55	-	-	-
in Klassen für Kranke	190	170	190	190	170	190	-	-	-
Lehrer insgesamt ¹⁾	432	426	417	316	311	303	116	115	114
davon männlich	101	103	100	65	67	63	36	36	37
weiblich	331	323	317	251	244	240	80	79	77
Schüler je Klasse	11,2	11,3	11,4	11,7	11,9	11,9	9,5	9,5	9,7
Schüler je Lehrer ¹⁾	7,3	7,3	7,4	7,8	7,8	7,8	5,9	5,9	6,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.5c Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	10	10	2	2	2	4	4	4	4	4	4
Klassen	212	217	220	64	68	69	91	91	92	57	58	59
Schüler insgesamt	5 798	5 850	5 892	1 789	1 797	1 866	2 518	2 528	2 518	1 491	1 525	1 508
davon männlich	2 961	3 004	3 017	961	978	1 030	1 405	1 408	1 391	595	618	596
weiblich	2 837	2 846	2 875	828	819	836	1 113	1 120	1 127	896	907	912
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	355	375	389	108	112	117	155	164	169	92	99	103
davon männlich	141	143	152	42	44	48	63	64	65	36	35	39
weiblich	214	232	237	66	68	69	92	100	104	56	64	64
Schüler je Klasse	27,3	27,0	26,8	28,0	26,4	27,0	27,7	27,8	27,4	26,2	26,3	25,6
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	16,3	15,6	15,1	16,6	16,0	15,9	16,2	15,4	14,9	16,2	15,4	14,6

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

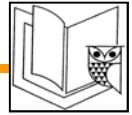
6.1.5d Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	5	5	5	2	2	2
Ausbildungsrichtungen davon:	35	33	31	19	17	15	11	11	11	5	5	5
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	11	11	11	6	6	6	4	4	4	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch „Europäisches Gymnasium“	4	2	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	392	406	363	225	232	206	115	121	111	52	53	46
Schüler insgesamt	13 304	13 535	13 717	7 564	7 718	7 853	4 005	4 076	4 143	1 735	1 741	1 721
davon männlich	6 197	6 320	6 397	3 982	4 047	4 083	1 757	1 803	1 854	458	470	460
weiblich	7 107	7 215	7 320	3 582	3 671	3 770	2 248	2 273	2 289	1 277	1 271	1 261
dar. in Kollegstufe / Kursgruppen der Oberstufe ³⁾	2 588	2 588	3 937	1 420	1 438	2 281	831	800	1 160	337	350	496
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	953	986	1 022	496	510	530	325	341	357	132	135	135
davon männlich	480	481	481	263	265	268	162	163	165	55	53	48
weiblich	473	505	541	233	245	262	163	178	192	77	82	87
Schüler je Klasse ¹⁾	27,3	27,0	26,9	27,3	27,1	27	27,6	27,1	26,9	26,9	26,2	26,6
Schüler je Lehrkraft ²⁾	14,0	13,7	13,4	15,3	15,1	14,8	12,3	12,0	11,6	13,1	12,9	12,7

1) ohne Kollegstufe bzw. Kursgruppen der Oberstufe

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

3) ab 2009/10 Anstieg der Schülerzahlen durch Umstrukturierung der Oberstufe im G8



6.1.5e Die Freie Waldorfschule und die Ausländische Schule

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeum der Republik Griechenland		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Klassen insgesamt	40	40	39	30	30	30	10	10	9
davon 1. – 4. Klassen insgesamt	10	10	11	10	10	11	-	-	-
5. – 6. Klassen insgesamt	4	4	4	4	4	4	-	-	-
7. – 10. Klassen insgesamt	11	11	11	8	8	8	3	3	3
11. – 13. Klassen insgesamt	15	15	12	8	8	6	7	7	6
dar. Realschulabschlussklassen	1	1	1	1	1	1	-	-	-
dar. Abiturabschlussklassen (13.)	2	2	2	2	2	2	-	-	-
Jahrgangsstufen übergreif. Klassen	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Schüler insgesamt	1 092	1 070	1 081	906	892	902	186	178	179
davon männlich	522	524	520	430	437	430	92	87	90
weiblich	570	546	561	476	455	472	94	91	89
davon Schüler in 1. – 4. Klassen insgesamt	289	282	280	289	282	280	-	-	-
davon männlich	138	141	137	138	141	137	-	-	-
weiblich	151	141	143	151	141	143	-	-	-
Schüler in 5. – 6. Klassen insgesamt	142	144	144	142	144	144	-	-	-
davon männlich	68	73	71	68	73	71	-	-	-
weiblich	74	71	73	74	71	73	-	-	-
Schüler in 7. – 10. Klassen insgesamt	340	346	351	276	282	285	64	64	66
davon männlich	170	160	165	133	132	135	37	28	30
weiblich	170	186	186	143	150	150	27	36	36
Schüler in 11. – 13. Klassen insgesamt	321	298	277	199	184	164	122	114	113
davon männlich	146	150	134	91	91	74	55	59	60
weiblich	175	148	143	108	93	90	67	55	53
Schüler in Jahrgangsstufen übergreifenden Klassen insgesamt	-	-	29	-	-	29	-	-	-
davon männlich	-	-	13	-	-	13	-	-	-
weiblich	-	-	16	-	-	16	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	84	83	85	60	61	63	24	22	22
davon männlich	33	31	29	24	23	23	9	8	6
weiblich	51	52	56	36	38	40	15	14	16
Schüler je Klasse	27,3	26,8	27,7	30,2	29,7	30,1	18,6	17,8	19,9
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	13	12,9	12,7	15,1	14,6	14,3	7,8	8,1	8,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.6a Die Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

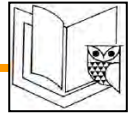
Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	12	12	12	9	9	9	3	3	3
Klassen insgesamt	863	871	865	768	780	773	95	91	92
dar. Vollzeitklassen	31	26	26	28	26	26	3	-	-
Schüler insgesamt	19 531	19 783	19 494	18 686	18 954	18 662	845	829	832
davon männlich	10 177	10 312	10 082	9 717	9 863	9 630	460	449	452
weiblich	9 354	9 471	9 412	8 969	9 091	9 032	385	380	380
dar. Vollzeitschüler	689	593	563	658	593	563	31	-	-
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	543	557	565	486	494	498	57	63	67
davon männlich	344	349	344	317	318	313	27	31	31
weiblich	199	208	221	169	176	185	30	32	36
Schüler je Klasse insgesamt	22,6	22,7	22,5	24,3	24,3	24,1	8,9	9,1	9,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	36,0	35,5	34,5	38,4	38,4	37,5	14,8	13,2	12,4

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.6b Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	51	52	55	28	28	30	19	20	21	4	4	4
Klassen	234	237	247	100	101	107	73	77	79	61	59	61
Schüler insgesamt	5 367	5 403	5 627	2 140	2 144	2 222	1 549	1 690	1 871	1 678	1 569	1 534
davon männlich	1 722	1 795	1 903	562	627	695	300	352	404	860	816	804
weiblich	3 645	3 608	3 724	1 578	1 517	1 527	1 249	1 338	1 467	818	753	730
davon Deutsche	4 601	4 618	4 719	1 742	1 734	1 750	1 463	1 579	1 720	1 396	1 305	1 249
Ausländer	766	785	908	398	410	472	86	111	151	282	264	285
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	406	400	429	182	175	190	117	122	134	107	103	105
davon männlich	149	151	157	68	67	70	30	35	36	51	49	51
weiblich	257	249	272	114	108	120	87	87	98	56	54	54
Schüler je Klasse	22,9	22,8	22,8	21,4	21,2	20,8	21,2	21,9	23,7	27,5	26,6	25,1
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	13,2	13,5	13,1	11,8	12,3	11,7	13,2	13,9	14,0	15,7	15,2	14,6

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.6c Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	13	14	14	3	3	3	3	4	4
Klassen insgesamt	146	169	188	35	39	43	61	75	85
Schüler insgesamt	3 660	4 211	4 757	923	1 029	1 132	1 629	1 942	2 239
davon männlich	2 237	2 585	2 954	481	550	642	718	879	1 018
weiblich	1 423	1 626	1 803	442	479	490	911	1 063	1 221
davon Deutsche	3 382	3 892	4 430	859	948	1 068	1 457	1 753	2 026
Ausländer	278	319	327	64	81	64	172	189	213
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	216	241	268	66	72	78	92	106	118
davon männlich	140	148	165	35	40	44	57	58	63
weiblich	76	93	103	31	32	34	35	48	55
Schüler je Klasse insgesamt	25,1	24,9	25,3	26,4	26,4	26,3	26,7	25,9	26,3
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	16,9	17,5	17,8	14,0	14,3	14,5	17,7	18,3	19,0
Bezeichnung	davon Fachschulen								
	Rudolf-Diesel-Fachschule			Sonstige Technikerschulen			Meisterschulen		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Schulbetriebe	1	1	1	4	4	4	2	2	2
Klassen insgesamt	21	21	22	27	32	36	2	2	2
Schüler insgesamt	478	493	519	578	699	817	52	48	50
davon männlich	462	469	493	527	639	757	49	48	44
weiblich	16	24	26	51	60	60	3	-	6
davon Deutsche	470	482	506	545	661	785	51	48	45
Ausländer	8	11	13	33	38	32	1	-	5
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	33	31	35	24	31	36	1	1	1
davon männlich	29	27	30	18	22	27	1	1	1
weiblich	4	4	5	6	9	9	-	-	-
Schüler je Klasse insgesamt	22,8	23,5	23,6	21,4	21,8	22,7	26,0	24,0	25,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	14,5	15,9	14,8	24,1	22,5	22,7	52,0	48,0	50,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.6d Die Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	20	22	24	6	6	7	4	4	4	3	4	4
Studierende insgesamt	471	494	543	146	150	162	90	85	94	66	79	85
davon männlich	124	140	163	15	18	19	49	45	56	4	7	14
weiblich	347	354	380	31	132	143	41	40	38	62	72	71
davon Deutsche	455	479	527	138	142	155	84	81	90	65	77	82
Ausländer	16	15	16	8	8	7	6	4	4	1	2	3
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	54	55	61	22	22	26	5	5	6	8	11	9
davon männlich	16	17	22	7	9	11	2	2	3	-	-	-
weiblich	38	38	39	15	13	15	3	3	3	8	11	9
Schüler je Klasse	23,6	22,5	22,6	24,3	25,0	23,1	22,5	21,3	23,5	22,0	19,8	21,3
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	8,7	9,0	8,9	6,6	6,8	6,2	18,0	17,0	15,7	8,3	7,2	9,4

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer



6.1.7 Die Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110

- 1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart
 2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
 3) einschl. qualifizierender Hauptschulabschluss

6.1.8 Die Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128

Schuljahr	und zwar nach erworbenen allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7

- 1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart
 2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
 3) einschl. Fachschulreife
 4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife
 5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife



6.1.9 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	11	12	13	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	11	12	13	-	-	-
Schüler insgesamt	146	160	157	540	592	681	287	291	286
davon männlich	58	61	65	290	303	344	144	130	132
weiblich	88	99	92	250	289	337	143	161	154
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	287	291	286
mit Teilzeitunterricht	146	160	157	540	592	681	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	9	9	8	6	7	2	21	24	25
davon männlich	8	7	6	4	5	-	10	11	11
weiblich	1	2	2	2	2	2	11	13	14
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	20,9	22,9	22,4	33,8	33,3	35,0	26,2	26,5	28,5
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	26,2	26,5	28,5
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	20,9	22,9	22,4	33,8	33,3	35,0	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	16,2	17,8	19,6	90,0	84,6	340,5	13,7	12,1	11,4

1) ohne Kolleggruppen bzw. ohne Kursgruppen der Oberstufe

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten; einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

6.1.10 Das Telekolleg

Bezeichnung	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	5	3	4	4	3	4	3	3
Teilnehmer insgesamt	105	55	66	97	51	48	69	67
davon männlich	54	29	33	53	24	20	24	26
weiblich	51	26	33	44	27	28	45	41
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	43	45	-	38	34	-	.
davon für männliche Teilnehmer	-	20	23	-	17	16	-	.
für weibliche Teilnehmer	-	23	22	-	21	18	-	.
Lehrkräfte insgesamt	9	9	9	8	8	9	8	9
davon männlich	5	5	5	4	5	5	5	6
weiblich	4	4	4	4	3	4	3	3
Teilnehmer je Kurs	21	18,3	16,5	24,3	17	12	23	22,3
Teilnehmer je Lehrkraft	11,7	6,1	7,3	12,1	6,4	5,3	8,6	7,4



6 Bildung und Kultur

6.1.11 Die Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611
02/03	8 046	4 686	3 360	7 323	723	777	171	606	768	9	7 269	4 515	2 754	6 555	714
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
08/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
09/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften

6.1.12 Die Kunsthochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69
02/03	622	271	351	497	125	315	134	181	278	37	307	137	170	219	88
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
08/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
09/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154

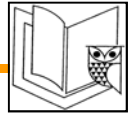
1) ohne Gasthörer 2) bis einschl. Studienjahr 2008/09 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

6.1.13 Die Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg ¹⁾²⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31
02/03	5 818	2 628	3 190	5 130	688	4 533	2 366	2 167	3 893	640	1 285	262	1 023	1 237	48
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681	1 668	410	1 258	1 610	58
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600	1 652	381	1 271	1 579	73
08/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558	1 646	387	1 259	1 586	60
09/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544	1 775	372	1 403	1 714	61

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur


6.1.14 Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
02/03	2 636	1 448	1 188	2 280	356	152	72	80	144	8
03/04	2 815	1 544	1 271	2 414	401	172	80	92	157	15
04/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
05/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
06/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
07/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
08/09	1 327	688	639	1 113	214	60	19	41	50	10
09/10	890	463	427	735	155	40	9	31	31	9
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	02/03	255	160	95	204	51	44	17	27	42
03/04	283	167	116	228	55	55	23	32	53	2
04/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
05/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
06/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
07/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
08/09	89	59	30	76	13	29	15	14	29	-
09/10	62	39	23	56	6	25	13	12	25	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	02/03	499	174	325	471	28	470	189	281	468
03/04	535	183	352	501	34	507	210	297	505	2
04/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
05/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
06/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443	2
07/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
08/09	244	77	167	229	15	223	80	143	222	1
09/10	191	61	130	182	9	149	47	102	148	1
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	02/03	181	144	37	154	27	83	31	52	2
03/04	213	175	38	182	31	91	30	61	3	88
04/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87
05/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79
06/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83
07/08	133	105	28	96	37	85	22	63	4	81
08/09	103	79	24	70	33	89	23	66	7	82
09/10	67	53	14	47	20	66	16	50	6	60
	Sozialökonomik (B)					International Business Studies (B)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	89	17	72	82	7	30	13	17	26	4
07/08	131	23	108	118	13	83	37	46	68	15
08/09	226	52	174	16	210	137	45	92	114	23
09/10	301	71	230	285	16	192	68	124	156	36
	International Informations Systems (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	-	-	-	-	-	592	322	270	528	64
07/08	-	-	-	-	-	1 171	603	568	1 078	93
08/09	12	6	6	3	9	1 686	829	857	1 555	131
09/10	37	25	12	20	17	2 052	999	1 053	1 890	162

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

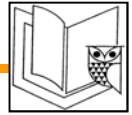


6 Bildung und Kultur

noch: 6.1.14 Die Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Economics (M)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09/10	12	1	11	12	-	9	5	4	8	1
	Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)					International Business Studies (M)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09/10	43	13	30	37	6	25	6	19	12	13
	Management (M)					Marketing (M)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09/10	49	30	19	43	6	41	15	26	38	3
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftspädagogik (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09/10	12	3	9	12	-	62	26	36	62	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang



6.1.15 Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
02/03	1 388	74	1 314	1 374	14	509	174	335	495	14
03/04	1 446	72	1 374	1 432	14	753	244	509	733	20
04/05	1 443	92	1 351	1 415	28	970	344	626	946	24
05/06	1 414	77	1 337	1 388	26	1 093	378	715	1 057	36
06/07	1 371	86	1 285	1 340	31	1 320	427	893	1 265	55
07/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
08/09	1 564	117	1 447	1 529	35	1 188	414	774	1 143	45
09/10	1 772	129	1 643	1 740	32	1 229	418	811	1 184	45
	Lehramt an Realschulen					Lehramt an Gymnasien				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	02/03	97	33	64	96	1	33	20	13	32
03/04	141	49	92	139	2	57	41	16	56	1
04/05	190	58	132	189	1	77	46	31	76	1
05/06	257	78	179	255	2	120	73	47	117	3
06/07	298	99	199	296	2	170	100	70	167	3
07/08	303	106	197	298	5	152	88	64	150	2
08/09	266	97	169	260	6	124	71	53	122	2
09/10	235	93	142	232	3	92	55	37	90	2
	Lehramt an Berufsschulen					Erweiterungsprüfung Lehramt				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	02/03	2	2	-	2	-	113	15	98	110
03/04	6	5	1	6	-	138	25	113	135	3
04/05	15	11	4	15	-	144	22	122	137	7
05/06	19	15	4	19	-	199	34	165	195	4
06/07	23	20	3	23	-	234	54	180	226	8
07/08	19	13	6	19	-	205	55	150	197	8
08/09	15	11	4	15	-	192	47	145	185	7
09/10	11	8	3	11	-	199	47	152	192	7
	Multimedia-Didaktik (M)					Sportwissenschaft (D)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	02/03	28	12	16	28	-	111	70	41	101
03/04	23	8	15	23	-	156	105	51	148	8
04/05	19	5	14	17	2	161	103	58	153	8
05/06	10	3	7	8	2	175	117	58	168	7
06/07	-	-	-	-	-	160	104	56	156	4
07/08	-	-	-	-	-	130	84	46	127	3
08/09	-	-	-	-	-	105	70	35	103	2
09/10	-	-	-	-	-	82	54	28	80	2
	Physical Activity & Health Management (M)					Gerontologie (Teilzeit) (M)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	02/03	-	-	-	-	-	-	-	-	-
03/04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07/08	-	-	-	-	-	49	5	44	44	5
08/09	3	-	3	2	1	49	6	43	45	4
09/10	14	1	13	8	6	59	5	54	56	3
	Gerontologie (Vollzeit) (M)					Psychogerontologie (Mag.-Auf)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	02/03	-	-	-	-	-	69	11	58	52
03/04	-	-	-	-	-	95	20	75	77	18
04/05	-	-	-	-	-	127	20	107	103	24
05/06	-	-	-	-	-	147	22	125	124	23
06/07	-	-	-	-	-	136	20	116	115	21
07/08	19	5	14	13	6	30	5	25	25	5
08/09	30	6	24	24	6	13	3	10	12	1
09/10	28	4	24	23	5	6	2	4	6	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag.) = Magister



noch: 6.1.15 Die Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Landes- und Volkskunde (Mag)					Grundschulpädagogik (Mag)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
02/03	3	1	2	1	2	-	-	-	-	-
03/04	7	-	7	4	3	14	1	13	8	6
04/05	8	1	7	4	4	26	1	25	17	9
05/06	6	2	4	5	1	30	1	29	23	7
06/07	9	1	8	6	3	43	2	41	32	11
07/08	6	-	6	5	1	43	3	40	29	14
08/09	4	1	3	4	-	32	2	30	22	10
09/10	3	1	2	3	-	31	2	29	23	8

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

6.1.16 Das Bildungszentrum

Bezeichnung		2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Hörer insgesamt		172 275	161 084	176 616	154 228	174 965
davon männlich		46 549	45 393	51 943	43 746	49 039
weiblich		125 726	115 691	124 673	110 482	125 926
davon unter 25 Jahre		4 359	51 756	66 743	55 237	63 143
25 - 50 Jahre		126 088	72 214	71 688	65 802	73 617
über 50 Jahre		41 828	37 114	38 184	33 189	38 205
davon Hörer für langfristige Kurse		71 287	75 323	75 256	37 415	39 323
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.		100 988	85 761	101 360	116 813	135 642
durchgeführte Veranstaltungen		6 888	6 827	7 161	7 043	8 206
Doppelstunden insgesamt		65 753	68 163	66 119	60 150	68 985
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt		1 187 206	1 161 038	1 860 454	1 090 722	2 462 167
davon Doppelstunden für langfristige Kurse		58 573	61 544	58 621	47 070	49 902
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse		959 025	1 022 410	1 514 782	612 718	1 395 957
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen		7 180	6 619	7 498	13 080	19 083
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen		228 181	138 628	345 672	478 004	1 066 210
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss		7	7	7	7	7
Belegung		163	163	185	158	169
Prüfungsteilnehmer		94	147	137	126	131
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern		4	3	3	3	2
Belegung		45	32	24	33	26
Prüfungsteilnehmer		39	29	31	33	26
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)		28	33	42	30	19
Belegung		273	311	486	246	162
Prüfungsteilnehmer		643	689	236	772	2 001
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates		15	17	15	33	20
Belegung		275	271	458	196	264
Prüfungsteilnehmer		466	1 096	1 196	190	205



6.1.17 Die Musikschule

Bezeichnung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	2 163	2 208	2 061	2 207	2 216	2 150
männlich	914	947	906	959	955	937
weiblich	1 249	1 261	1 155	1 248	1 261	1 213
davon Kinder						
insgesamt	1 111	1 204	1 091	1 252	1 226	997
männlich	474	524	491	558	530	436
weiblich	637	680	600	694	696	561
davon Jugendliche						
insgesamt	730	709	681	677	693	861
männlich	302	303	306	308	315	385
weiblich	428	406	375	369	378	476
davon Erwachsene						
insgesamt	322	295	289	278	297	292
männlich	138	120	109	93	110	116
weiblich	184	175	180	185	187	176
Jahreswochenstunden	1 068,7	1 084,7	1 079,0	1 105,7	1 119,7	1 090,7
Unterrichtsstandorte	27	29	30	33	33	39
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	2 540	2 654	2 587	2 796	2 826	2 896
davon Elementarbereich	631	624	417	576	626	628
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 414	1 596	1 696	1 752	1 738	1 743
Ensemblefächer	486	428	460	455	450	512
Studienvorbereitende Ausbildung	9	6	14	13	12	13
Veranstaltungen / Vorspiele	181	169	230	277	222	255



6 Bildung und Kultur

6.2.1 Das Staatstheater Nürnberg ¹⁾

	Spielzeit							
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	193	190	216	197	178	202	169	185
dar. Opern-Vorstellungen	111	124	118	106	99	111	87	91
Operetten- / Musical-Vorstellungen	36	34	49	52	37	38	42	32
Ballett-Vorstellungen	22	16	33	25	29	31	22	43
Konzerte/Kinderkonzerte	14	16	16	14	13	18	18	19
Besucher insgesamt	130 182	129 313	140 904	138 694	116 197	138 670	127 482	145 671
Platzausnützung in %	66,6	66,5	67,5	72,4	66,4	73,1	74,1	76,6
Schauspielhaus ²⁾								
Vorstellungen	190	203	213	218	211	168	142	109
Besucher	85 782	85 541	86 659	89 353	90 555	67 173	46 330	32 583
Platzausnützung in %	84,4	79,1	76,1	75,6	80,7	77,9	83,5	71,6
Kammerspiele ³⁾								
Vorstellungen	172	170	160	156	157	182	127	116
Besucher	24 873	24 860	24 766	24 768	24 837	31 496	33 766	31 005
Platzausnützung in %	76,6	76	81,5	83,3	83,3	84,9	87,7	86,0
Sonstige Spielstätten ⁴⁾								
Vorstellungen	165	157	134	171	198	187	187	233
Besucher	11 849	13 583	10 135	20 335	24 779	23 340	23 606	30 854
Platzausnützung in %	72,7	77,3	69,4	66,4	67,8	64,1	66,9	70,3

1) seit Januar 2004 Staatstheater

2) in 2008/09 und 2009/10 Kongresshalle als Ersatzspielstätte für Schauspielhaus

3) in 2008/09 und 2009/10 Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele

4) Blue Box, Prob Bühnen, Foyer, Meistersingerhalle

6.2.2 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230



6.2.3 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8
Museen der Stadt Nürnberg	601 936	492 395	591 436	515 860	578 433	566 947	550 744	520 554
davon:								
Spielzeugmuseum	110 224	101 195	104 438	108 016	106 528	111 123	106 056	109 904
Museum Industriekultur	120 131	41 575	112 963	38 114	103 851	65 419	55 726	42 472
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände	212 947	169 491	163 330	175 255	177 081	183 199	186 371	181 362
Albrecht-Dürer-Haus	53 028	56 219	68 475	64 776	67 572	69 835	68 255	68 394
Stadtmuseum Fembohaus	39 285	41 201	52 911	44 311	41 426	45 309	45 040	44 749
Historische Lochgefängnisse	42 490	48 377	45 385	42 045	41 935	45 325	46 073	45 824
Historischer Kunstbunker	6 065	6 247	5 692	4 313	4 058	2 975	5 796	3 583
Museum Tucherschloss	7 275	17 517	26 946	25 892	25 064	23 036	19 382	24 266
Schwurgerichtssaal 600 ²⁾	9 889	10 573	11 296	13 138	10 918	20 726	18 045	-
Kunsthau im Künstlerhaus	602	.	.	.	.	.	.	.
Germanisches Nationalmuseum	355 699	351 280	372 459	434 057	445 154	364 322	352 991	318 837
darunter Kaiserburgmuseum	79 828	93 193	96 202	95 347	97 697	114 060	119 243	116 537
DB Museum im Verkehrsmuseum	170 192	151 591	146 514	135 935	126 688	134 782	134 996	122 700
Museum für Kommunikation	91 423	85 946	92 872	86 519	73 990	78 593	81 070	66 533
Neues Museum	90 086	83 766	65 231	57 610	46 769	46 194	48 061	59 469
Naturhistorisches Museum	17 690	12 939	12 638	13 392	31 549	15 471	11 450	13 231
Burg	153 826	152 179	161 528	150 825	155 823	167 595	180 096	165 008
Kunsthalle	17 687	13 102	27 117	15 355	10 464	13 919	10 460	10 213
Kunsthau	18 346	7 094	15 000	14 451	12 138	20 463	20 164	19 089
Tiergarten	1 023 496	1 054 667	1 100 664	1 130 454	1 101 717	1 062 089	1 281 286	1 039 106
darunter Delphinarium	333 347	399 089	371 319	422 078	419 104	400 287	480 903	403 002
Planetarium	66 048	67 876	57 995	103 037	54 808	55 337	49 280	56 839
Sternwarte	2 792	16 682	6 643	7 425	4 487	7 988	4 890	7 729
Henkerhaus	.	.	.	.	.	2 920	7 884	7 410

1) teilw. nicht ganzjährig geöffnet

2) wegen Umbauarbeiten zum Memorium Nürnberger Prozesse seit Januar 2009 geschlossen

6.2.4 Die Büchereien

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek Nürnberg						
Entleihungen insgesamt	2 249 199	2 283 996	2 283 247	2 314 329	2 301 154	2 395 771
davon durch Zentralbibliothek	1 427 316	1 454 870	1 468 681	1 422 049	1 429 098	1 445 306
Bibliothek Egidienplatz	34 171	39 562	46 020	50 372	45 599	50 065
Musikbibliothek	136 151	142 745	142 470	157 162	155 094	156 062
Stadtteilbibliotheken	425 888	425 595	398 557	435 416	415 326	467 810
Fahrbibliotheken	168 727	173 563	177 475	197 574	209 991	231 347
Schulbibliotheken	47 723	47 661	50 044	51 756	46 046	45 181
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
ausgeliehene Bände	124 406	140 007	137 914	188 305	204 639	216 680
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
ausgeliehene Bände	68 689	75 579	80 354	61 878	108 536	82 704
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	9	16	8	12	25	25
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	7 619	7 930	7 601	6 825	6 790	6 077
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage und telefonische Beratungen	8 114	9 794	6 561	5 370	5 545	5 013
Bibliothek des Amerika-Hauses						
ausgeliehene Bände	9 441	10 215	11 484	9 489	11 425	15 619
Lesesaalbesucher	6 350	6 643	6 032	4 946	5 760	6 093



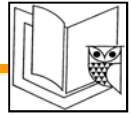
6.2.5 Die Archive

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	33 225	32 366	32 225	32 741	32 951	33 006
Benutzungen insgesamt	3 404	3 006	2 999	2 588	3 148	3 157
dar. amtlich	952	1 007	1 100	940	1 142	1 149
Fotografierungen	916	760	1 040	580	1 103	995
Benutzertage	3 104	2 696	2 557	2 610	2 632	2 697
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	14 305	14 539	14 628	14 925	15 060	16 005
Benutzungen insgesamt	26 960	26 552	25 469	25 821	25 926	26 325
dar. amtlich	2 830	2 841	3 183	3 176	3 266	3 290
Fotografierungen	818	852	823	741	819	784
Benutzertage	5 898	6 018	5 955	6 212	6 226	6 848
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	12 600	12 769	12 851	12 991	13 189	13 401
Benutzungen insgesamt	1 966	2 012	750	639	701	569
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	27 187	16 591	23 054	4 379	5 966	6 683
Benutzertage	1 797	1 810	1 330	1 568	1 599	2 159
Archiv des Germanischen Nationalmuseums ²⁾						
Umfang (lfd. Meter)	3 000	3 065	3 105	3 150	-	-
Benutzungen insgesamt	1 359	1 254	1 371	1 591	-	-
Benutzertage	637	620	674	795	-	-
Deutsches Kunstarchiv im GNM						
Umfang (lfd. Meter) ³⁾	-	-	-	-	3059	2 350
Benutzungen insgesamt	-	-	-	-	915	843
Reproduktionen	-	-	-	-	.	423
Benutzertage	-	-	-	-	470	447
Historisches Archiv im GNM						
Umfang (lfd. Meter)	-	-	-	-	2400	2 411
Benutzungen insgesamt	-	-	-	-	800	748
Benutzertage	-	-	-	-	392	354
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter) ²⁾	2520	2523	2523	2523	2 538	2 546
Benutzungen schriftlich	709	720	598	714	796	780
persönlich	393	414	274	368	430	291
telefonisch (geschätzt)	3 400	3 500	3 550	3 600	3 600	3 600
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2008 wurde das Archiv des Germanischen Nationalmuseums in zwei Archive geteilt, das Deutsche Kunstarchiv und das Historische Archiv

3) 2009 neue Zählung über Datenbank



6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2005		2006		2007		2008		2009	
	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	546 340	20 051	541 744	20 983	580 894	22 434	540 181	21 515	595 327	21 937
davon										
Südstadtläden	89 872	1 397	39 202	1 426	64 230	1 660	31 240	1 370	-	-
KUF im südpunkt	-	-	-	-	-	-	-	-	113 309	2 561
Vischers Kulturläden	80 278	1 347	80 880	1 521	82 117	1 455	83 149	1 528	76 962	1 455
Loni-Übler-Haus	65 462	3 019	62 304	2 997	64 954	3 009	54 872	2 830	54 500	2 800
Villa Leon	60 651	2 081	65 238	2 511	65 274	2 606	69 421	2 722	66 212	2 450
Kulturläden Zeltnerschloss	19 248	709	19 670	677	20 869	1 135	20 354	794	21 578	704
Kulturläden Röthenbach	56 938	3 707	58 356	4 014	61 885	4 477	59 577	4 113	64 702	4 149
Kulturläden Schloss Almoshof	20 816	830	22 946	880	23 684	1 003	25 149	1 092	23 702	1 054
Kulturtreff Bleiweiß	12 455	827	53 012	982	56 523	916	52 302	603	-	-
Kulturläden Gartenstadt	17 998	1 076	17 690	1 280	16 764	1 126	14 708	1 112	18 930	1 145
Kulturläden Ziegelstein	10 211	920	10 646	829	12 173	814	12 435	868	12 421	924
KUF Kulturbüro in Muggenhof	.	.	.	.	.	.	4361	58	3 232	66
Gemeinschaftshaus Langwasser	112 411	4 138	111 800	3 866	112 421	4 233	112 613	4 425	139 779	4 629
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	181 212	293	142 484	244	118 617	364	205 599	540	156 837	397
UFO Kinderkulturforum	14 230	215	11 158	442	16 335	569	12 958	322	-	-
Sternenhaus	14 006	157	14 021	142	16 900	160	16 198	140	14 080	167
Inter-Kultur-Büro	16 372	108	14 824	120	14 086	49	14 124	40	18 294	75
KUF-Kooperationsprojekte	18 600	21	48 810	345	-	-	-	-	-	-
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	-	-	-	-	3 210	17	4 307	34	2 500	28
KunstKulturQuartier										
Tafelhalle	19 700	92	20 720	80	28 204	124	39 717	182	57 130	237
St. Katharina openair	22 959	53	9 041	34	6 123	29	20 692	42	16 508	56
Internat. Figurentheaterfestival	3 377	24	-	-	3 664	21	-	-	5 000	24
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	142 310	3 372	161 018	3 142	198 577	2 568	223 155	2 536	187 270	2 556
Künstlerhaus/Filmhaus	41 528	2 045	36 780	2 092	38 562	2 098	42 455	2 102	47 144	2 070
Kulturinformation	42 385	306	40 907	312	39 147	302	37 648	304	33 631	-
Kunsthalle	-	-	-	-	-	-	-	-	10 801	5
Kulturreferat / Projektbüro										
Bardentreffen	200 000	58	200 000	60	200 000	61	200 000	58	200 000	60
Klassik Openair	100 000	2	85 000	2	120 000	2	105 000	2	110 000	2
Blaue Nacht	110 000	65	120 000	60	120 000	70	130 000	73	130 000	65
Stadtverführungen	25 000	558	7 200	331	27 000	888	27 094	393	29 000	430
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	-	-	-	-	100 000	5	-	-	-	-
"tanzen!08" (in Nürnberg)	-	-	-	-	-	-	8 740	348	-	-

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro



6 Bildung und Kultur

6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	An- zahl	dar. städtisch	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.

6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1

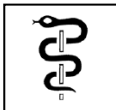
Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen



Gesundheit und Sport

7

Inhalt	Seite
Tabelle 7.1.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Schaubild Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2009	130
Tabelle 7.1.2 Die Krankenhäuser	131
Tabelle 7.1.3 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131
Tabelle 7.1.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.1.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle 7.2.1 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133

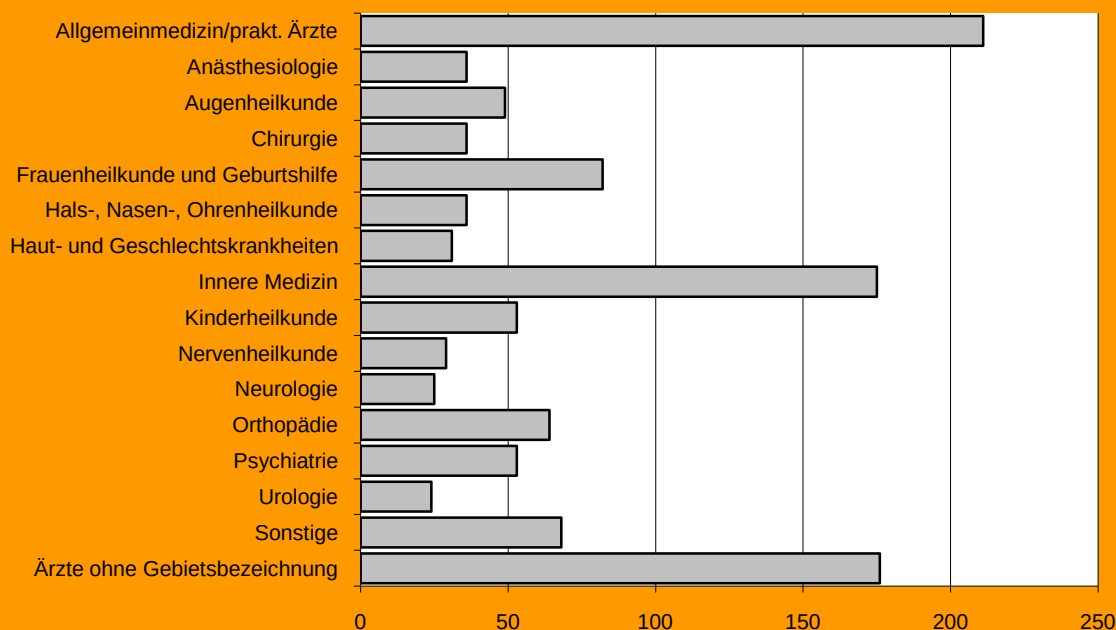


7.1.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	966	890	1 119	1 137	1 135	1 116	1 145	1 148
davon								
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	217	205	250	246	250	217	218	211
Anästhesiologie	24	23	34	35	35	34	36	36
Arbeitsmedizin	1	1	7	7	6	6	6	6
Augenheilkunde	34	31	44	45	45	48	52	49
Chirurgie	30	22	35	38	36	35	35	36
Diagnostische Radiologie	16	14	15	14	14	14	16	17
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	79	74	83	81	82	82	81	82
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	32	28	35	36	36	36	36	36
Haut- und Geschlechtskrankheiten	24	23	29	28	28	29	31	31
Innere Medizin	136	126	167	174	179	179	177	175
Jugendpsychiatrie	2	2	3	6	6	9	8	8
Kinderheilkunde	44	40	52	52	53	53	53	53
Laboratoriumsmedizin	3	3	6	6	3	4	4	4
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	7	6	10	9	8	8	8	8
Nervenheilkunde	7	7	19	28	27	28	29	29
Neurochirurgie	3	3	5	5	5	5	5	6
Neurologie	25	24	27	20	20	21	24	25
Nuklearmedizin	2	2	8	10	10	10	9	8
Orthopädie	46	44	52	58	57	59	60	64
Pathologie	2	2	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	2	2	9	10	10	10	10	10
Psychiatrie	31	30	35	44	45	47	54	53
Urologie	21	19	25	25	25	24	24	24
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	172	153	168	159	154	157	168	176
Zahnärzte insgesamt	684	691	446	442	478	464	450	455
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	18	18	25	31	35	34	26	26
Oralchirurgie	23	23	.	.	14	15	15	17

Quelle: bis 2003 Städtisches Gesundheitsamt;
ab 2004 Kassenärztliche/-zahnärztliche Vereinigung Bayerns, mit früheren Zahlen nicht vergleichbar

Schaubild: Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis am 31.12.2009





7.1.2 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129

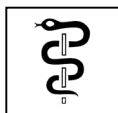
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

7.1.3 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) ¹⁾

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	69	.	.	.	113	142
Gesundheits- und Krankenpfleger	92	89	75	134	19	87
Krankenschwestern, -pfleger	.	.	.	.	111	173
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	24	23	23	14	.	1
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	.	.	.	.	13	29
Krankenpflegehelfer	.	.	.	.	.	40
Hebammen / Entbindungspfleger	79	79	111	98	106	108
Heilpraktiker	316	305	349	309	322	339
Heilpraktiker „Psychotherapie“	209	205	229	252	268	280
Masseur und medizinische Bademeister	113	116	143	147	112	119
Krankengymnasten / Physiotherapeuten	175	202	235	251	266	225
Ergotherapeuten	18	19	22	30	38	.
Logopäden	22	22	30	38	43	52
Podologen / med. Fußpfleger	2	7	16	20	23	26
Desinfektoren	8	8	6	6	.	.
Rettungsassistenten	140	140	121	154	218	231
Rettungssanitäter	78	78	78	70	.	.

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Städtisches Gesundheitsamt



7.1.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfs-organisa-tionen ¹⁾	Öffent-liche Apo-thenen ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber-wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾					
			insge-samt ³⁾ ₆₎	dar. Polio-impfungen ⁴⁾	Zahl der		Beratungen, Haus-besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß-nahmen	durchge-führte Kontrollen	Beanstan-dungen hierbei
					Klienten	Ange-hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	.	.	.	.	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Städtisches Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekenkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Städtisches Gesundheitsamt, Ordnungsamt

7.1.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

	Zahl					%				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 563	5 419	5 363	5 344	5 415	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter als Todesursachen										
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	122	95	122	111	119	2,2	1,8	2,3	2,1	2,2
A15-A19 darunter Tuberkulose	5	2	-	3	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 410	1 417	1 416	1 292	1 375	25,3	26,1	26,4	24,2	25,4
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 577	2 423	2 351	2 356	2 354	46,3	44,7	43,8	44,1	43,5
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 643	1 574	1 513	1 531	1 480	29,5	29,0	28,2	28,6	27,3
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	410	379	468	470	454	7,4	7,0	8,7	8,8	8,4
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	172	130	225	210	174	3,1	2,4	4,2	3,9	3,2
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	332	366	336	340	312	6,0	6,8	6,3	6,4	5,8
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	50	59	81	97	85	0,9	1,1	1,5	1,8	1,6
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	191	179	159	158	153	3,4	3,3	3,0	3,0	2,8
V01-V99 Transportmittelunfälle	19	25	14	23	26	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	68	72	81	70	74	1,2	1,3	1,5	1,3	1,4
X85-Y09 Tötlicher Angriff	6	4	5	5	4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

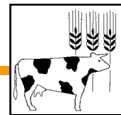
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



7.2.1 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)

Art	Anlagen insgesamt		davon							
			Kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		sonstige Anlagen	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	194	191	122	119	9	9	63	63	-	-
davon 1215 qm und mehr	5	6	4	5	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	11	11	5	5	2	2	4	4	-	-
648 bis unter 968 qm	11	14	8	11	-	-	3	3	-	-
405 bis unter 648 qm	24	24	14	14	3	3	7	7	-	-
200 bis unter 405 qm	98	93	71	66	3	3	24	24	-	-
unter 200 qm	45	43	20	18	1	1	24	24	-	-
Freisportanlagen	364	365	124	124	13	13	227	228	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	128	128	19	19	3	3	106	106	-	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	59	59	7	7	2	2	50	50	-	-
unter 1300 qm	82	82	48	48	5	5	29	29	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	41	44	36	36	1	1	4	7	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	15	7	7	1	1	9	7	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmbäder										
Hallenbäder	16	13	8	5	6	6	2	2	-	-
Freibäder	8	8	3	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	3	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Felder	27	24	5	5	-	-	22	19	-	-
BMX-Bahnen	1	2	1	2	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	7	7	1	1	-	-	-	-	6	6
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	6	5	6	5	-	-	-	-	-	-
Squashhallen	3	2	-	-	-	-	-	-	3	2
Stockbahnen	33	33	-	-	-	-	33	33	-	-
Tennisfelder	314	314	-	-	2	2	260	260	52	52
Tennishallen	14	13	-	-	-	-	11	10	3	3





Landwirtschaft 8

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	136
Tabelle 8.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle 8.2	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen	137
Tabelle 8.3	Anbau auf dem Ackerland	138
Tabelle 8.4	Viehhalter und Viehbestände	138



Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist seit 01.06.1989 das Gesetz über Agrarstatistiken in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke. Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Die Teile Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungen bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Alle vier Jahre werden zusätzlich bei allen Betrieben Merkmale über die Nutzung der Bodenfläche (Anbau auf dem Ackerland) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Seit 1999 werden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betrieben mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzte Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Vergleichbarkeit** der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben. Durch die Änderungen der Erhebungsmethodik und auf Grund von Rechtsänderungen sind auch die Ergebnisse nach 1999 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.



8.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾²⁾

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe insge- samt	landw. ge- nutzte Flä- chen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe insge- samt	landw. ge- nutzte Flä- chen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis u. 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119
2003	34	22	58	217	66	478	53	743	20	464	21	.	253	3 120
2005	35	27	38	139	62	442	57	825	19	438	24	.	236	3 345
2007	32	26	39	139	51	359	57	831	17	397	24	.	222	3 314

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

2) Ab 1999 werden nur noch Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7

8.2 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha						
	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
	1	2	3	4	5	6	7
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102	3 120	3 314
Ackerland	2 686	2 610	2 490	2 390	2 448	2 490	2 583
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	13	15	13	10	2	1	1
Obstanlagen	1	.	.	1	1	.	.
Baumschulen	10	11	6	9	12	14	.
Wiesen	528	509	481	509	512	484	463
Mähweiden	50	49	15	75	65	.	77
Weiden ohne Hutungen	15	70	D	4	8	9	45
Hutungen und Streuwiesen	9	.	A	7	53	.	.
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	.	A	1	1	.	.
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	44	40	D	39	.	.	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 459	9 546	9 259	9 246	.	.	.
Gewässer	25	25	A	7	.	.	.
Öd- und Unland	64	79	33	27	.	.	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	1 007	986	1 258	1 330	.	.	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 913	13 950	13 713	13 656	.	.	.

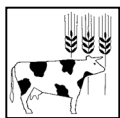
1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - 4j



8 Landwirtschaft

8.3 Anbau auf dem Ackerland

Jahr	Fläche in ha														
	Brot- ge- treide- arten	Futter- u. Indus- triege- treide- arten	Kör- ner- mais	Hül- sen- früch- te	Kar- tof- feln	Zu- cker- rü- ben	Gemü- se, Spargel und Erdbee- ren	Blumen und Zier- pflan- zen	Win- ter- raps	Son- nen- blu- men	Tab- ak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Fut- ter- pflan- zen	Stille- gungs- flächen u.ä.	Anbau von Zwi- schen- früchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	F	A	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382
2003	456	387	17	12	268	28	.	.	44	5	59	.	201	198	314
2007	534	348	6	11	224	28	863	.	53	4	26	.	275	158	.

Zeichenerklärung zu A und F:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauerer Nachweis, aber Hinweise zur Größenordnung.

A = 0 bis unter 10 ha F = 200 bis unter 500 ha.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1

8.4 Viehhalter und Viehbestände

Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
		1	2				
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140

Zeitpunkt ¹⁾	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ^{2) 3)}
	8	9	10	11	12	13
03.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
03.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
03.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212
02.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
03.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
03.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
03.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
03.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
03.05.1999	10	1 454	45	2 129	1	.
03.05.2001	6	2 014	44	2 650	3	122
03.05.2003	7	2 265	33	1 735	8	306
03.05.2007	8	2 259	24	939	7	220

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) Gänse, Enten, Truthühner

3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1



Verarbeitendes Gewerbe

9

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	140
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle 9.3a	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle 9.3b	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008	143
Tabelle 9.3c	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Tabelle 9.4a	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008	145
Tabelle 9.4b	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	146
Tabelle 9.5	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2009	147
Tabelle 9.6	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	148
Schaubild	Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes bis 2008 Indexwerte (1995 = 100)	148



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebenen der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftsbereichen - insbesondere durch die Ausgliederung des Verlags- und Recyclinggewerbes sowie der Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe - ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden (bis 2002): Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen.

Geleistete Arbeitsstunden (ab 2003): Die Summe aller geleisteten Stunden der Beschäftigten unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dergleichen.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
 2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.



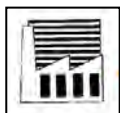
9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾

Stadt	Jahr	Betriebe ²⁾	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.
München	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	129	.	84 545	.	42 783 384	.
Augsburg	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.
Würzburg	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.
Regensburg	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.
Ingolstadt	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	54	.	38 931	.	.	.
Fürth	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.
Erlangen	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.
Berlin	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	737	.	87 836	.	22 757 426	.
Hamburg	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	462	.	82 782	.	53 462 494	.
Köln	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	267	.	50 084	.	23 482 670	.
Frankfurt a. M.	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	146	.	40 599	.	14 681 644	.
Essen	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	82	.	14 813	.	3 801 091	.
Dortmund	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	184	.	20 025	.	4 459 670	.
Düsseldorf	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	141	.	33 695	.	9 999 122	.
Stuttgart	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	177	.	62 381	.	14 047 669	.
Bremen	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	120	.	48 892	.	15 429 497	.
Duisburg	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	68	.	32 781	.	8 955 161	.
Hannover	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	158	.	35 891	.	10 159 014	.
Dresden	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	235	.	24 145	.	6 126 807	.
Leipzig	2007	.	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	155	.	15 138	.	5 462 893	.

1) ab 2009 Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



**9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden):
Städtevergleich in Bayern¹⁾²⁾**

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslands-umsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2005	276	-1,8	51 079	-3,1	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	248 386	-3,2	5 001	500
2006	265	-4,0	49 776	-2,6	9 825 813	-0,2	35,1	197 401	363 927	46,5	7 286	729
2007	273	3,0	50 073	0,6	10 331 259	5,1	34,7	206 324	302 513	-16,9	6 071	604
2008	269	-1,5	51 529	2,9	10 572 484	2,3	34,0	205 175	470 589	55,6	9 142	934
2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.	42,7	151 465	.	.	.	.
München												
2005	349	-4,6	116 270	-1,3	54 075 915	0,1	63,2	465 089	1 472 207	-18,8	12 682	1 174
2006	332	-4,9	108 458	-6,7	49 169 040	-9,1	63,4	453 346	1 408 163	-4,4	13 100	1 100
2007	341	2,7	111 745	3,0	54 118 003	10,1	66,0	484 299	1 635 439	16,1	14 616	1 256
2008	328	-3,8	110 071	-1,5	52 532 715	-2,9	65,0	477 262	1 802 327	10,2	16 380	1 370
2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.	71,3	500 099	.	.	.	.
Augsburg												
2005	125	-3,8	27 497	-2,1	7 538 897	11,8	30,1	274 172	136 556	-3,0	5 031	521
2006	116	-7,2	27 790	1,1	7 850 562	4,1	32,5	282 496	175 530	28,5	6 299	669
2007	118	1,7	28 770	3,5	8 610 358	9,7	33,2	299 283	175 216	-0,2	6 250	668
2008	115	-2,5	29 406	2,2	8 467 733	-1,7	38,3	287 959	217 391	24,1	7 398	827
2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.	36,6	256 085	.	.	.	.
Würzburg												
2005	72	-6,5	8 945	-5,9	1 864 184	3,7	45,9	208 405	50 017	8,6	5 708	376
2006	65	-9,7	8 514	-4,8	1 805 983	-3,1	43,7	212 119	59 475	18,9	6 979	444
2007	62	-4,6	8 354	-1,9	1 877 624	4,0	44,1	224 757	29 645	-50,2	3 567	220
2008	61	-1,6	8 347	-0,1	2 029 407	8,1	45,7	243 130	50 253	69,5	6 053	374
2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.	43,1	191 124	.	.	.	.
Regensburg												
2005	77	0,0	29 707	1,0	12 113 466	15,2	53,1	407 765	295 001	-24,2	9 898	2 284
2006	76	-1,3	29 613	-0,3	12 064 822	-0,4	54,3	407 416	289 059	-2,0	9 725	2 225
2007	75	-1,3	29 591	-0,1	14 171 532	17,5	58,0	478 914	276 009	-4,5	9 345	2 097
2008	75	0,0	29 222	-1,2	13 816 709	-2,5	57,1	472 819	496 988	80,1	17 049	3 741
2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.	55,7	402 150	.	.	.	.
Ingolstadt												
2005	55	1,9	38 358	0,4	14 594 890	6,0	.	380 491	.	.	.	.
2006	57	3,6	38 322	-0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
2007	59	3,5	38 628	0,8	.	.	.	.	.	.	.	.
2008	57	-3,4	39 746	2,9	.	.	.	.	.	.	.	.
2009	54	.	38 931	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2005	59	-9,2	8 836	-1,4	1 845 841	-10,5	40,3	208 900	38 438	-8,1	4 304	340
2006	59	0,0	8 426	-4,6	1 599 962	-13,3	35,9	189 884	70 634	83,8	8 416	622
2007	60	1,7	8 777	4,2	1 739 488	8,7	37,0	198 187	51 958	-26,4	6 034	456
2008	58	-3,3	8 968	2,2	1 871 544	7,6	38,6	208 691	57 262	10,2	6 413	501
2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.	46,1	162 671	.	.	.	.
Erlangen												
2005	55	1,9	27 669	0,3	8 153 116	2,8	70,9	294 666	76 739	-0,8	2 808	747
2006	52	-5,5	28 192	1,9	8 662 845	6,3	71,1	307 280	66 192	-13,7	2 348	640
2007	57	9,6	29 597	5,0	8 977 941	3,6	74,9	303 340	41 674	-37,0	1 412	400
2008	56	-1,8	30 836	4,2	9 021 338	0,5	77,7	292 559	49 788	19,5	1 619	475
2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.	81,9	314 608	.	.	.	.
Bayern												
2005	7 658	-1,6	1 151 264	-1,1	290 252 207	3,4	45,4	252 116	8 982 919	-1,2	7 816	721
2006	7 488	-2,2	1 155 240	0,3	312 303 830	7,6	46,9	270 337	10 311 883	14,8	8 880	826
2007	7 598	1,5	1 204 603	4,3	330 557 550	5,8	48,1	274 412	11 918 144	15,6	9 974	953
2008	7 547	-0,7	1 227 753	1,9	333 417 028	0,9	47,9	271 567	12 980 672	8,9	10 616	1 037
2009	7 298	.	1 137 025	.	273 711 467	.	48,8	240 726	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;
Betriebe, Beschäftigte: bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Stand: 30.09.;
Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und E I 6 - j



9.3a Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr ²⁾	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241
2002	289	54 924	139	3 448	58	4 022	42	5 677	25	8 270	14	10 373	11	23 134
							100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.					
2003	292	54 479	144	3 651	62	4 472	45	7 367	19	7 025	8	6 225	14	25 739
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbank

9.3b Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008 ¹⁾²⁾

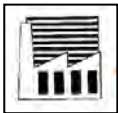
Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Ernäh- rungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Herstel- lung von chem. Erzeug- nissen	Herstel- lung von Metall- erzeug- nissen	Maschi- nenbau	Herstellung von Geräten der Elek- trizitäts- erzeugung	Rundfunk-, Nachrich- ten- und Fernseh- technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs- technik, Optik	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008	Betriebe ³⁾									
	291	22	37	12	45	40	25	18	23	12
	291	22	37	12	41	41	27	18	22	13
	281	23	35	11	37	43	25	19	23	10
	276	22	33	11	35	44	24	19	23	9
	265	23	34	10	34	40	22	14	24	9
	273	26	33	10	36	41	21	15	27	9
	269	28	33	10	35	41	18	15	26	8
	Beschäftigte ³⁾									
	55 324	2 894	6 142	2 350	2 012	8 606	10 938	5 723	2 824	2 018
	54 489	4 238	5 571	2 457	2 007	7 820	10 959	5 619	2 716	2 022
	52 688	4 078	5 206	2 456	1 965	8 195	10 318	4 983	2 599	1 842
	51 079	3 777	5 210	2 487	1 868	7 769	10 543	4 144	2 626	1 777
	49 776	3 788	5 128	2 571	1 804	7 196	10 980	3 011	2 746	1 748
	50 073	4 082	5 007	2 628	1 901	6 198	11 099	3 630	2 993	1 558
	51 529	4 272	4 979	2 379	2 073	6 390	10 602	3 638	4 359	.
	Beschäftigte je Betrieb									
	190	132	166	196	45	215	438	318	123	168
	187	193	151	205	49	191	406	312	123	156
	188	177	149	223	53	191	413	262	113	184
	185	172	158	226	53	177	439	218	114	197
	188	165	151	257	53	180	499	215	114	194
	183	157	152	263	53	151	529	242	111	173
	192	153	151	238	59	156	589	243	168	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



9.3c Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009 ¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	Herstellung von chemi- schen Erzeug- nissen	Metall- erzeugung und -bearbeitung	Herstellung von Metall- erzeugnissen	Herstellung von DV- Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elekt- rischer Aus- rüstung	Maschinen- bau	Reparatur und Instand- haltung von Maschinen und Aus- rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe ³⁾										
2009	246	29	22	7	6	39	23	17	26	25
Beschäftigte ³⁾										
2009	43 001	4 181	2 732	477	1 276	1 832	5 285	9 408	6 237	4 486
Beschäftigte je Betrieb										
2009	175	144	124	68	213	47	230	553	240	179

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



9.4a Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008 ¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Ernäh- rungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Herstel- lung von chem. Erzeug- nissen	Herstel- lung von Metall- erzeug- nissen	Maschi- nenbau	Herstel- lung von Geräten der Elektri- zitäts- erzeu- gung	Rundfunk-, Nach- richten- und Fern- sehtechnik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Rege- lungs- technik, Optik	Herstel- lung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EUR)										
2003	2 243 195	119 633	231 397	134 027	64 613	335 696	512 009	232 640	124 565	66 797
2004	2 266 793	119 062	219 629	137 834	62 435	376 559	507 338	236 592	122 368	62 206
2005	2 270 540	112 768	222 354	151 893	60 122	350 379	534 825	202 760	125 289	60 336
2006	2 217 315	110 281	217 372	172 851	58 854	313 840	561 016	134 745	132 148	59 975
2007	2 265 772	109 385	212 398	164 077	63 445	298 130	579 927	158 703	145 896	57 170
2008	2 408 297	114 854	217 699	167 739	67 673	305 218	561 434	173 954	229 598	.
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2003	41 168	28 229	41 536	54 549	32 194	42 928	46 720	41 402	45 863	33 035
2004	43 023	29 196	42 188	56 121	31 774	45 950	49 170	47 480	47 083	33 771
2005	44 452	29 857	42 678	61 075	32 185	45 100	50 728	48 929	47 711	33 954
2006	44 546	29 113	42 389	67 231	32 624	43 613	51 094	44 751	48 124	34 311
2007	45 249	26 797	42 420	62 434	33 375	48 101	52 250	43 720	48 746	36 694
2008	46 737	26 885	43 723	70 508	32 645	47 765	52 955	47 816	52 672	.
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2003	9 166 794	752 912	1 001 770	246 116	253 798	1 545 915	2 365 138	1 046 507	322 363	226 136
2004	10 728 321	1 427 173	989 600	1 087 592	261 063	1 638 094	2 311 588	949 912	344 765	223 841
2005	9 846 194	760 639	990 059	1 192 696	248 093	1 470 111	1 781 597	846 011	365 700	205 602
2006	9 825 813	793 756	1 003 429	1 151 334	256 761	1 212 278	2 014 804	696 588	398 937	203 963
2007	10 331 259	806 141	990 452	1 283 844	252 946	1 295 429	1 893 405	898 763	400 099	189 874
2008	10 572 484	786 122	1 000 808	1 412 479	269 086	1 344 122	1 725 016	977 817	506 217	.
Umsatz je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2003	168 232	177 657	179 819	100 169	126 456	197 687	215 817	186 244	118 690	111 838
2004	203 620	349 969	190 088	442 831	132 856	199 889	224 035	190 631	132 653	121 521
2005	192 764	201 387	190 031	479 572	132 812	189 228	168 984	204 153	139 261	115 702
2006	197 401	209 545	195 676	447 816	142 329	168 466	183 498	231 348	145 279	116 684
2007	206 324	197 487	197 813	488 525	133 059	209 008	170 592	247 593	133 678	121 870
2008	205 175	184 017	201 006	593 728	129 805	210 348	162 707	268 779	116 131	.
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2003	3 493 909	38 380	108 974	39 972	42 630	880 934	1 083 104	376 853	131 446	142 755
2004	3 721 573	108 338	111 975	60 029	52 429	922 202	1 146 204	375 857	128 852	142 636
2005	3 522 647	52 038	111 765	55 808	60 170	894 377	708 839	430 846	132 424	129 146
2006	3 450 979	52 911	124 975	57 193	53 818	722 514	799 583	356 197	144 228	128 239
2007	3 587 291	36 101	130 555	59 557	36 313	710 459	716 732	475 123	145 477	127 808
2008	3 590 148	34 866	117 288	58 489	32 349	666 023	694 181	505 591	134 121	.
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2003	38,1	5,1	10,9	16,2	16,8	57,0	45,8	36,0	40,8	63,1
2004	34,7	7,6	11,3	5,5	20,1	56,3	49,6	39,6	37,4	63,7
2005	35,8	6,8	11,3	4,7	24,3	60,8	39,8	50,9	36,2	62,8
2006	35,1	6,7	12,5	5,0	21,0	59,6	39,7	51,1	36,2	62,9
2007	34,7	4,5	13,2	4,6	14,4	54,8	37,9	52,9	36,4	67,3
2008	34,0	4,4	11,7	4,1	12,0	49,6	40,2	51,7	26,5	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j



9.4b Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009 ¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Her- stellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	Her- stellung von chemischen Erzeug- nissen	Metaller- zeugung u. -be- arbeitung	Her- stellung von Metaller- zeugnis- sen	Herstellung von DV- Geräten, elektroni- schen und optischen Erzeugnis- sen	Herstellung von elektri- scher Aus- rüstung	Maschi- nenbau	Reparatur und Instandhal- tung von Maschinen und Aus- rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 EUR)										
2009	1 981 760	115 742	118 489	21 237	52 540	57 089	270 185	533 401	294 499	228 017
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2009	46 086	27 683	43 371	44 522	41 176	31 162	51 123	56 697	47 218	50 829
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2009	6 513 137	730 889	547 753	160 339	157 025	177 190	913 470	1 239 461	1 252 684	371 950
Umsatz je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2009	151 465	174 812	200 495	336 140	123 060	96 719	172 842	131 745	200 847	82 914
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2009	2 782 320	31 756	103 075	45 372	20 627	24 677	426 274	787 679	603 667	57 355
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2009	42,7	4,3	18,8	28,3	13,1	13,9	46,7	63,6	48,2	15,4

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

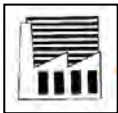
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j


9.5 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2009 ¹⁾

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäf- tigten
					absolut	in % vom Gesamt- umsatz	
	Anzahl	1 000 EUR			%	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	246	43 001	1 981 760	6 513 137	2 782 320	42,7	151 465
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	29	4 181	115 742	730 889	31 756	4,3	174 812
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	264	9 319	32 423	7 189	22,2	122 814
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	22	2 732	118 489	547 753	103 075	18,8	200 495
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	477	21 237	160 339	45 372	28,3	336 140
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	428	10 962	47 864	6 312	13,2	111 832
Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	87	2 778	32 665	.	.	375 460
Metallerzeugung und -bearbeitung	6	1 276	52 540	157 025	20 627	13,1	123 060
Herstellung von Metallerzeugnissen	39	1 832	57 089	177 190	24 677	13,9	96 719
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	23	5 285	270 185	913 470	426 274	46,7	172 842
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	17	9 408	533 401	1 239 461	878 679	70,9	131 745
Maschinenbau	26	6 237	294 499	1 252 684	603 667	48,2	200 847
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	14	1 671	59 318	170 671	104 292	61,1	102 137
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	25	4 486	228 017	371 950	57 355	15,4	82 914

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1-j



9.6 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

Jahr ⁴⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Gesamtumsatz				
		insge- samt	Veränd. zum Vorjahr	je Be- trieb	je 1 000 Einw.	insge- samt	Veränd. zum Vorjahr	Anteil Ausl.- umsatz	je Be- schäf- tigten	je Ar- beits- stunde
Anzahl		in %	Anzahl		Tsd. EUR	in %	in %	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2004	281	52 688	-3,3	188	106	10 728 321	17,0	34,7	203 620	134
2005	276	51 079	-3,1	185	102	9 846 194	-8,2	35,8	192 764	128
2006	265	49 776	-2,6	188	99	9 825 813	-0,2	35,1	197 401	135
2007	273	50 073	0,6	183	100	10 331 259	5,1	34,7	206 324	.
2008	269	51 529	2,9	192	102	10 572 484	2,3	34,0	205 175	.
2009	246	43 001	.	175	86	6 513 137	.	42,7	151 464	.

Jahr ⁴⁾	Arbeitsstunden ³⁾		Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen				
	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorjahr	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.
	in 1 000	in %	Tsd. EUR	in %	EUR	Tsd. EUR	in %	Tsd. EUR	EUR	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004	80 132	-2,0	2 266 793	1,1	43 023	256 526	-2,2	950	5 010	519
2005	76 983	-3,9	2 270 540	0,2	44 452	248 386	-3,2	959	5 001	500
2006	73 043	-5,1	2 217 315	-2,3	44 546	363 927	46,5	1 405	7 286	729
2007	.	.	2 265 772	2,2	45 249	302 513	-16,9	1 142	6 071	604
2008	.	.	2 408 297	6,3	46 737	470 589	55,6	1 749	9 133	935
2009	.	.	1 981 760	.	46 086	.	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

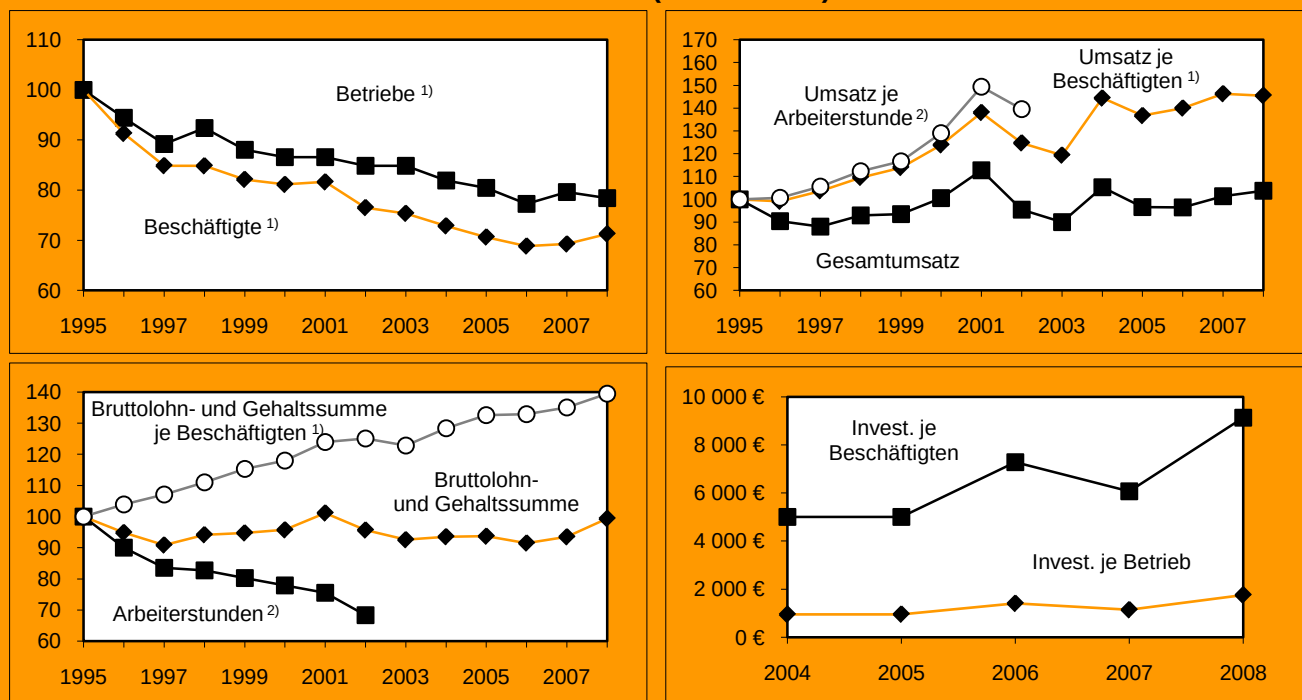
2) Betriebe, Beschäftigte: bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Stand: 30.09.

3) Daten werden ab 2007 nicht mehr ausgewiesen

4) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

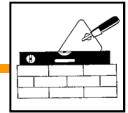
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 1 - j und E I 6 - j

Schaubild: Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes bis 2008 Indexwerte (1995 = 100)



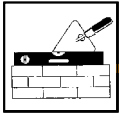
1) Betriebe, Beschäftigte: bis 2006 Jahresdurchschnitt, ab 2007 Stand: 30.09.

2) ab 2003: Arbeitsstunden



Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	150
Tabelle	10.1.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	151
Schaubild		Entwicklung des Bauhauptgewerbes	151
Tabelle	10.1.2	Das Bauhauptgewerbe	152
Schaubild		Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	153
Tabelle	10.1.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	153
Tabelle	10.2.1	Das Ausbaugewerbe	154
Tabelle	10.2.2	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	154



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der **SYPRO** und der **WZ 93** bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewStatG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" und seit 2004 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die **systematische Zuordnung** zu den vier Teilbereichen erfolgt bis 1995 nach der SYPRO. Ab 1996 bis Ende 2002 erfolgte die Zuordnung nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)". Anfang 2003 wurde sie in dieser Funktion durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (**WZ 2003**)", ersetzt. Diese wurde Anfang 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

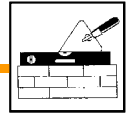
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit der "Bauinstallation", dem "Sonstigen Baugewerbe" und seit 2004 der „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Personal“ zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

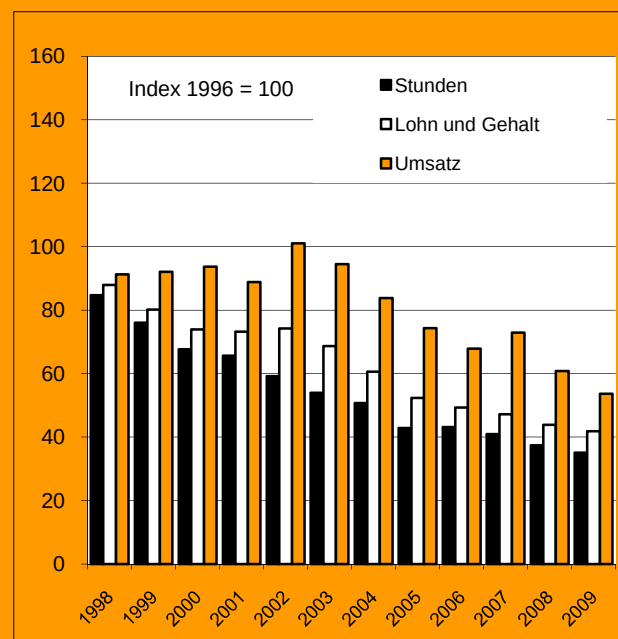
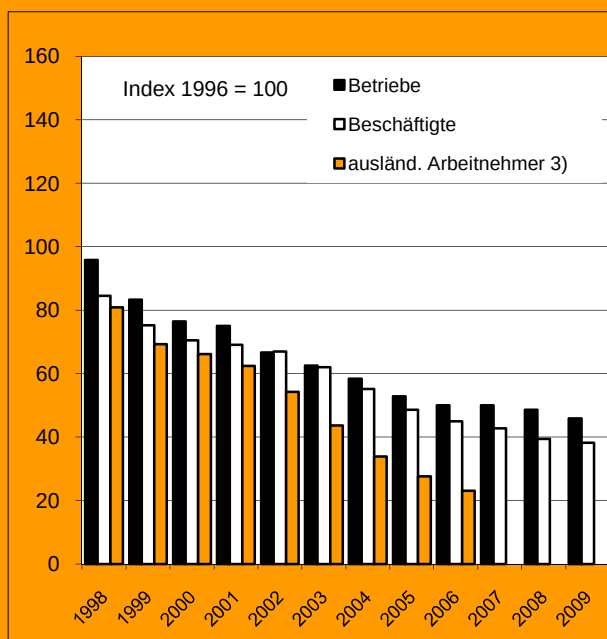
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



10.1.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

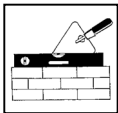
Jahr ²⁾⁴⁾	Beschäftigte			Arbeits- stunden je Beschäf- tigten	Lohn- u. Ge- haltssumme je Arbeits- stunde in EUR	Monats- lohn für Arbeiter in EUR ³⁾	Monats- gehalt für Angestell- te in EUR ³⁾	Umsatz je Beschäftig- ten in EUR
	je 1 000 Einwoh- ner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in % ³⁾					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	22	82	14,4	1 332	12,40	1 317	1 734	44 475
1985	17	73	11,8	1 244	15,65	1 513	2 213	51 859
1990	17	77	12,2	1 249	19,05	1 869	2 590	70 081
1991	18	79	12,2	1 233	19,29	1 841	2 721	78 204
1992	18	86	12,2	1 261	20,39	1 981	2 996	86 823
1993	18	89	12,2	1 195	22,09	2 010	3 148	82 103
1994	17	85	12,6	1 199	22,75	2 081	3 188	84 367
1995	15	80	12,6	1 145	24,28	2 093	3 273	91 549
1996	10	71	12,0	1 160	25,37	2 197	3 377	94 968
1997	10	67	11,5	1 183	25,44	2 227	3 503	15 398
1998	9	62	11,5	1 163	26,32	2 250	3 564	102 578
1999	8	64	11,0	1 172	26,74	2 451	3 549	116 229
2000	7	65	11,3	1 113	27,70	2 288	3 468	126 124
2001	7	65	10,8	1 102	28,31	2 309	3 553	122 189
2002	7	71	9,7	1 025	31,82	2 320	3 567	143 259
2003	6	70	8,4	1 009	32,27	2 365	3 637	144 692
2004	6	67	7,4	1 066	30,31	2 376	3 520	144 361
2005	5	65	6,8	1 021	31,01	2 252	3 590	145 041
2006	5	64	6,1	1 113	28,95	2 369	3 529	143 317
2007	4	61	.	1 109	29,26	.	.	161 853
2008	4	57	.	1 099	29,79	.	.	146 494
2009	4	58	.	1 065	30,22	.	.	133 350

Schaubild: Entwicklung des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

- 1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
- 2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
- 3) Zahlen werden vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nicht mehr ausgewiesen
- 4) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt



10 Baugewerbe

10.1.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾⁴⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl.u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.bau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067

Jahr ³⁾⁴⁾	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1 000 EUR)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1 000 EUR)				Auftrags- einträge insgesamt in 1 000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1 000 EUR
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- halts- summe		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1985	155 146	122 347	32 799	413 371	73 143	140 959	198 847	391 810	143 694
1990	202 581	161 188	41 393	597 090	75 566	254 975	265 335	526 523	246 048
1991	209 981	164 106	45 876	690 694	92 949	276 400	320 093	602 648	278 548
1992	231 281	179 760	51 521	780 801	103 042	287 838	389 920	675 544	333 352
1993	242 235	184 521	57 714	753 620	111 406	264 372	377 472	744 785	373 106
1994	233 393	176 382	57 011	721 507	129 610	259 840	331 514	714 158	376 175
1995	212 119	155 484	56 634	698 791	114 164	265 029	319 378	591 437	299 013
1996	150 089	105 427	44 661	484 528	86 566	204 894	193 068	368 842	161 719
1997	142 181	98 463	43 718	497 903	87 004	185 426	225 473	427 926	164 920
1998	131 923	89 832	42 091	442 115	68 601	159 825	213 689	387 463	219 688
1999	120 323	82 719	37 604	446 089	63 429	153 214	229 446	443 508	234 833
2000	110 877	75 214	35 664	453 669	53 901	216 833	182 935	367 975	186 894
2001	109 887	73 307	36 580	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	71 495	39 887	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	65 092	37 926	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	57 908	33 028	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	47 725	30 801	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	47 369	26 550	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	.	.	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	.	.	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	.	.	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336

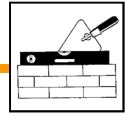
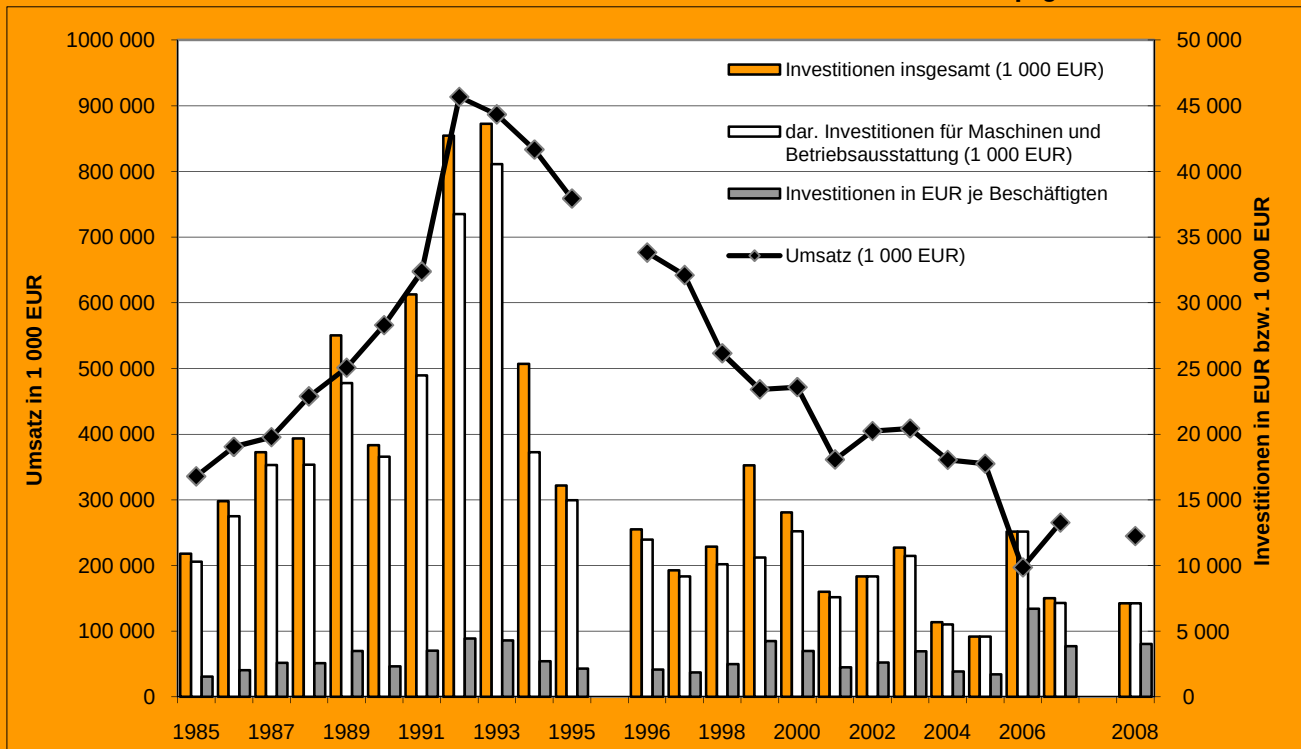
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) im Jahresdurchschnitt.

3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt.

4) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung,
Reihe E II 1/S1-j für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18


Schaubild: Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes¹⁾


Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j

Amt für Stadtforschung und Statistik

10.1.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen¹⁾

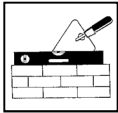
Jahr ²⁾³⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investi- tionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamt- umsatz
	Anzahl			1 000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	108	93	8 410	358 290	17 919	16 372	2 131	5,0
1985	88	72	7 090	335 707	10 891	10 302	1 536	3,2
1990	95	78	8 229	565 887	19 165	18 282	2 329	3,4
1991	92	77	8 686	647 583	30 641	24 470	3 527	4,7
1992	87	71	9 632	913 277	42 723	36 755	4 435	4,7
1993	88	72	10 146	886 707	43 624	40 549	4 299	4,9
1994	78	62	9 311	833 212	25 356	18 630	2 723	3,0
1995	64	52	7 518	758 641	16 093	14 965	2 141	2,1
1996	64	45	6 115	676 363	12 751	11 982	2 085	1,9
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

3) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j



10 Baugewerbe

10.2.1 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr ²⁾³⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1 000 EUR)			Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
				insgesamt	davon			
					Löhne	Gehälter		
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	4 512	3 495	1 017	12 601	166 514
1985	133	4 556	465	5 949	4 140	1 809	17 261	229 737
1990	155	5 431	549	9 081	6 219	2 861	27 092	361 333
1995	149	5 548	537	11 725	7 792	3 933	35 652	.
1996	174	6 130	572	12 627	8 314	4 313	36 155	495 064
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	474 700
	Ende Juni		April bis Juni					im Jahr
1998	171	5 452	1 559	34 581	23 097	11 484	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	21 394	7 276	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	18 555	6 610	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	18 605	7 105	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	15 853	6 030	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	14 300	5 511	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	13 760	5 278	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	12 883	4 949	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	13 089	4 841	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	.	.	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	.	.	62 579	.
2009	96	2 689	814	17 503	.	.	58 904	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt.

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j.

10.2.2 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr ²⁾³⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	136	113	4 468	155 912	2 654	2 418	594	1,7
1985	132	103	4 652	223 273	3 416	3 258	734	1,5
1990	149	119	5 455	339 582	8 783	6 001	1 610	2,6
1995	167	129	6 158	526 037	8 170	6 536	1 327	1,6
1996	154	115	5 453	399 869	5 386	5 284	986	1,3
1997	66	55	3 983	351 140	3 805	3 773	955	1,1
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9

1) bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

2) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt.

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3/ E III 3 - j.



Bauen und Wohnen 11

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	156
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	157
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	158
Schaubild	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	158
Tabelle 11.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	159
Tabelle 11.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	159
Tabelle 11.6	Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.7	Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Tabelle 11.8	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	161
Tabelle 11.9	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	162 - 163
Tabelle 11.10	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	164
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	164
Tabelle 11.11	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR)	165
Tabelle 11.12	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	165
Tabelle 11.13	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	166
Tabelle 11.14	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität	166
Tabelle 11.15	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	167
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2009	167
Schaubild	Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2009/10 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m ²	168
Tabelle 11.17	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	168
Tabelle 11.18	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2009	169



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie WC, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst. Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2007	472	1 799	456	1 394	68 132	262 778
	2008	332	855	451	1 107	68 554	263 839
	2009	388	912	362	1 112	68 885	264 773
München	2007	1 148	5 278	945	4 448	132 854	738 393
	2008	1 343	5 731	992	4 781	133 641	742 820
	2009	1 045	4 986	703	3 983	134 201	746 543
Augsburg	2007	332	825	205	631	36 106	140 937
	2008	191	502	266	607	36 366	141 486
	2009	119	333	163	504	36 521	141 922
Würzburg	2007	59	245	84	365	18 943	69 760
	2008	60	159	86	279	19 033	70 064
	2009	80	274	56	163	19 137	70 713
Regensburg	2007	271	1 006	306	1 215	20 145	79 404
	2008	241	1 015	222	1 012	20 356	80 370
	2009	214	980	158	387	20 503	80 732
Ingolstadt	2007	302	643	307	661	24 671	57 453
	2008	301	641	314	759	24 977	58 194
	2009	252	737	239	435	25 207	58 434
Fürth	2007	81	174	89	310	17 404	58 373
	2008	101	347	77	274	17 488	58 569
	2009	139	488	98	336	17 586	58 844
Erlangen	2007	114	312	162	268	17 353	53 191
	2008	111	214	108	275	17 461	53 487
	2009	96	303	99	224	19 789	61 166
Berlin	2007	2 119	3 811	2 271	3 380	311 896	1 887 516
	2008	1 981	5 201	1 821	3 048	313 710	1 890 837
	2009	1 698	4 419	1 487	2 950	315 205	1 894 564
Hamburg	2007	1 706	4 575	1 318	3 173	235 623	883 045
	2008	1 330	3 765	1 527	3 758	237 101	886 531
	2009	1 445	4 186	1 190	3 587	238 266	889 941
Köln	2007	1 150	4 164	779	2 583	130 176	532 897
	2008	949	2 544	1 028	3 215	131 101	535 391
	2009	862	2 339	847	2 798	131 840	537 666
Frankfurt a. M.	2007	617	3 192	629	2 248	71 896	355 638
	2008	514	2 510	505	2 224	72 360	357 699
	2009	369	2 752	481	2 712	72 800	360 234
Essen	2007	426	783	406	600	86 326	320 808
	2008	327	533	393	612	86 659	321 255
	2009	264	516	251	457	86 856	321 615
Dortmund	2007	515	897	573	891	90 790	312 686
	2008	259	448	391	692	91 150	313 319
	2009	499	954	431	789	91 533	314 070
Düsseldorf	2007	233	1 060	251	1 239	67 860	330 010
	2008	207	742	218	684	68 071	330 658
	2009	167	1 084	187	697	68 258	331 350
Stuttgart	2007	271	1 280	485	1 260	72 431	295 004
	2008	264	1 199	362	1 317	72 723	296 084
	2009	327	1 701	318	1 550	72 964	297 164
Bremen	2007	460	817	512	876	112 329	284 502
	2008	389	707	302	508	112 605	219 288
	2009	412	1 106	267	541	112 863	285 560
Duisburg	2007	293	705	452	971	79 197	262 198
	2008	264	484	230	595	79 374	262 398
	2009	235	616	218	471	79 545	262 599
Hannover	2007	207	386	440	767	64 970	288 930
	2008	234	333	234	444	65 213	289 378
	2009	172	293	254	428	65 476	289 813
Dresden	2007	399	5 109	351	4 788	55 431	292 937
	2008	399	3 951	386	3 241	55 735	292 584
	2009	394	4 425	317	3 718	56 033	292 454
Leipzig	2007	321	765	400	782	54 980	314 223
	2008	378	1 637	357	1 069	55 311	314 402
	2009	388	1 285	328	1 290	55 624	315 397

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



11 Bauen und Wohnen

11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10.000 Einwohner ²⁾			genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Woh- nungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								darunter Mittelfranken ⁴⁾	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8

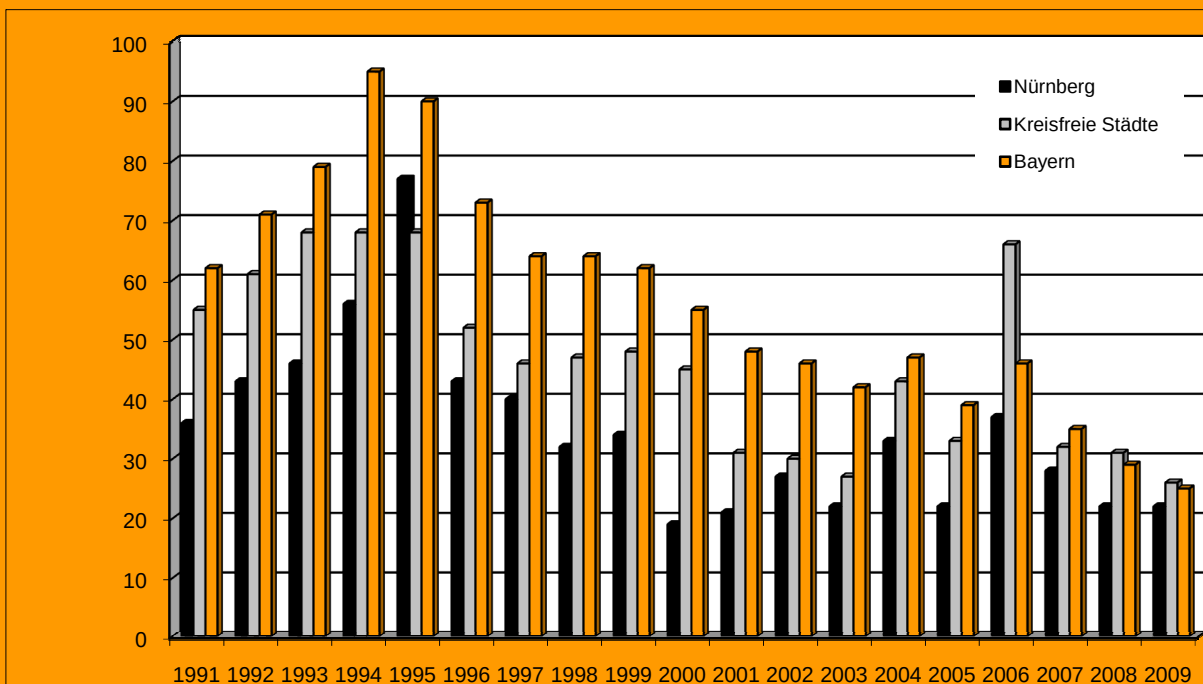
1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

2) Bevölkerung am Jahresende

3) in voll- und teilgeforderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Schaubild: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner





11.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	ins- gesamt	darunter Ein- und Zwei- familienhäuser							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
1995	336	238	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2001	354	285	1 226	127 718	88	1 768	12	244 046	1 303
2002	358	300	1 205	153 708	56	1 130	8	118 201	1 231
2003	644	592	1 264	161 509	70	1 011	10	139 089	1 404
2004	667	596	1 659	187 252	88	1 001	34	145 110	1 675
2005	474	420	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2006	791	650	2 265	256 276	184	2 779	92	379 899	2 716
2007	472	352	1 728	161 435	117	1 117	3	186 812	1 799
2008	332	278	803	97 074	93	1 971	12	170 098	855
2009	388	335	970	115 923	99	1 889	38	378 809	912

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

11.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	33	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330
2002	250	985	152	312	255	1 000
2003	228	701	197	354	468	1 388
2004	283	684	260	489	418	1 220
2005	346	643	316	635	326	940
2006	409	1 023	189	501	373	918
2007	411	967	219	765	269	937
2008	377	1 137	81	299	213	675
2009	248	566	160	558	183	640

11.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 cbm	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3
2002	40	1 332	6	10	130	-	55	1 343	8
2003	35	857	4	15	193	2	64	1 556	10
2004	47	1 024	26	15	221	16	56	858	4
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2006	54	939	6	27	488	1	69	877	26
2007	56	611	5	42	667	23	65	621	2
2008	67	1 470	31	21	110	-	68	960	7
2009	54	870	6	41	304	-	69	1 232	19

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



11 Bauen und Wohnen

11.6 Der Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt 1)
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2003	388	1 779	53	367	616	627	116	7 845
dar. Neubau	381	1 008	24	220	236	438	90	4 661
2004	551	2 038	184	434	508	682	230	9 082
dar. Neubau	543	1 327	131	210	298	514	174	6 131
2005	388	1 753	161	457	473	486	176	7 545
dar. Neubau	381	957	65	174	280	325	113	4 395
2006	751	4 255	378	970	1 408	1 197	302	18 019
dar. Neubau	719	1 562	55	228	430	697	152	7 463
2007	463	2 387	230	528	700	679	250	10 362
dar. Neubau	451	1 057	48	149	322	393	145	4 401
2008	464	2 285	218	548	749	628	142	9 505
dar. Neubau	451	1 035	71	239	289	367	69	4 479
2009	371	2 034	267	566	583	530	88	7 986
dar. Neubau	362	1 070	82	262	327	347	50	4 468
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2003	32	788	89	191	339	149	20	3 027
2004	53	866	167	280	228	157	34	3 137
2005	26	719	88	233	203	148	47	2 824
2006	112	2 720	398	851	957	425	89	9 933
2007	75	1 572	442	466	379	231	54	5 246
2008	42	1 224	179	306	483	210	46	4 667
2009	40	1 100	345	350	240	140	25	3 487
	Reinzugang							
2003	356	991	-36	176	277	478	96	4 818
2004	498	1 172	17	154	280	525	196	5 945
2005	362	1 034	73	224	270	338	129	4 721
2006	639	1 535	-20	119	451	772	213	8 086
2007	388	815	-212	62	321	448	196	5 116
2008	422	1 061	39	242	266	418	96	4 838
2009	331	934	-78	216	343	390	63	4 499

1) Mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

11.7 Der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohn- räume insgesamt ²⁾
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bestand am Jahresende									
2001	65 805	65 560	259 882	255 917	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967
2002	66 134	65 889	261 196	257 231	27 702	73 130	92 340	52 726	11 333	1000 188
2003	66 491	66 245	262 187	258 222	27 666	73 306	92 617	53 204	11 429	1005 006
2004	66 994	66 743	263 669	259 394	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1010 951
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1015 672
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1023 758
2007	68 390	68 132	267 342	262 778	27 524	73 865	93 939	55 287	12 163	1028 874
2008	68 815	68 554	268 403	263 839	27 563	74 107	94 205	55 705	12 259	1033 712
2009	69 146	68 885	269 337	264 773	27 485	74 323	94 548	56 095	12 322	1038 211

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr qm, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.



11.8 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	ins- gesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Wohngebäude									
	1985	526	4	0,8	344	65,4	7	1,3	171	32,5
	1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5
	1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
	2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
	2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
	2006	721	6	0,8	472	65,5	8	1,1	235	32,6
	2007	456	7	1,5	239	52,4	13	2,9	197	43,2
	2008	451	-	-	276	61,2	5	1,1	170	37,7
	2009	362	1	0,3	255	70,4	2	0,6	104	28,7
	Wohnungen									
	1985	2 628	3	0,1	2 081	79,2	45	1,7	499	19,0
	1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5
	1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
	2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
	2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
	2006	1 562	4	0,3	1 241	79,4	12	0,8	305	19,5
	2007	1 218	45	3,7	804	66,0	42	3,5	327	26,8
	2008	1 035	-	-	785	75,8	35	3,4	215	20,8
	2009	1 042	1	0,1	920	88,3	2	0,2	119	11,4
	Bruttowohnfläche (100 qm)									
	1985	2 030	3	0,1	1 566	77,1	31	1,5	430	21,2
	1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6
	1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
	2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
	2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
	2006	1 590	5	0,3	1 188	74,7	12	0,8	384	24,2
	2007	1 141	26	2,3	679	59,4	47	4,2	389	34,1
	2008	1 015	-	-	694	68,4	32	3,2	289	28,4
	2009	1 028	2	0,2	850	82,7	2	0,2	174	16,9
	Umbauter Raum (1 000 cbm)									
	1985	1 131	11	1,0	824	72,9	21	1,9	276	24,4
	1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7
	1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
	2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
	2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
	2006	873	10	1,2	634	72,6	7	0,8	222	25,4
	2007	632	44	6,9	342	54,2	19	3,0	227	35,9
	2008	532	-	-	347	65,3	18	3,3	167	31,4
	2009	509	1	0,2	406	79,8	2	0,4	100	19,6
	Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)									
	1985	393 203	4 759	1,2	289 013	73,5	7 199	1,8	92 232	23,5
	1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8
	1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
	2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
	2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
	2006	186 306	6 088	3,3	127 235	68,3	1 477	0,8	51 506	27,6
	2007	133 954	12 011	9,0	70 550	52,7	4 173	3,1	47 220	35,2
	2008	116 424	-	-	71 625	61,5	4 178	3,6	40 621	34,9
	2009	105 935	220	0,2	81 462	76,9	388	0,4	23 865	22,5

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.



11 Bauen und Wohnen

11.9 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		W o h n b a u					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl		%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gebäude								
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
2002	394	87	329	70	21	259	79	62
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
2008	541	359	451	66	15	385	85	270
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
Wohnungen								
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
2002	1 274	42	1 267	996	79	271	21	33
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
2008	1 037	70	1 035	642	62	393	38	92
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
Bruttowohnfläche (100 m²)								
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
2002	1 068	38	1 062	732	69	330	31	34
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
2008	1 018	182	1 015	493	49	522	51	190
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
Nutzfläche (100 m²)								
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
2002	1 625	116	153	42	27	111	73	-1
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
2008	1 892	208	241	87	36	154	64	2
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
umbauter Raum (1 000 m³)								
2001	1 868	-	553	288	52	254	46	-
2002	1 328	-	534	338	63	196	37	-
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
2006	2 558	-	873	391	45	475	54	-
2007	1 990	-	632	323	51	309	49	-
2008	1 798	-	532	323	51	309	49	-
2009	2 349	-	509	300	59	209	41	-
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
2001	369 376	35 509	118 659	61 657	52	54 114	46	18 118
2002	243 340	18 399	116 380	74 966	64	41 414	36	4 901
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284
2008	238 880	84 070	116 424	54 352	47	62 072	53	27 305
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.


noch: 11.9 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
73	1	17	41	10	4	33	2001
65	1	21	39	3	1	25	2002
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
92	-	14	59	12	7	107	2007
90	3	12	53	15	7	89	2008
77	3	7	51	11	5	97	2009
Wohnungen							
22	-	4	16	2	-	4	2001
7	-	2	5	-	-	9	2002
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
65	58	5	-	1	1	-13	2006
6	-	2	2	1	1	6	2007
2	-	1	1	-	-	-22	2008
28	20	2	3	3	-	-15	2009
Bruttowohnfläche (100 m²)							
21	-	4	14	2	-	3	2001
6	-	2	4	-	-	4	2002
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
46	38	6	-	1	1	-15	2006
7	-	2	2	1	2	10	2007
3	-	2	1	-	-	-8	2008
20	14	1	3	2	-	-3	2009
Nutzfläche (100 m²)							
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
1 472	17	489	922	40	4	118	2002
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
2 050	-	250	1 527	142	131	191	2007
1 651	118	246	1 044	114	129	206	2008
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009
umbauter Raum (1 000 m³)							
1 315	1	691	567	43	13	-	2001
794	20	290	463	17	4	-	2002
1 145	164	272	551	86	72	-	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	-	2006
1 358	-	154	1 027	115	62	-	2007
1 266	51	149	916	65	85	-	2008
1 840	25	198	1 165	316	136	-	2009
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
250 716	357	175 923	60 064	13 664	707	17 391	2001
126 960	8 692	54 574	59 208	4 346	140	13 498	2002
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006
188 934	-	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007
122 456	15 680	30 469	54 531	19 387	2 389	56 765	2008
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009



11 Bauen und Wohnen

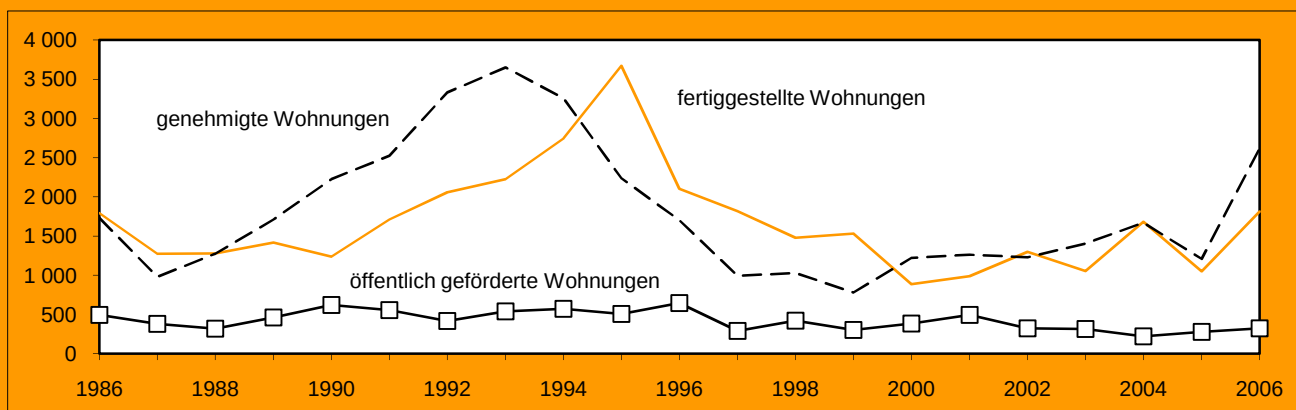
11.10 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) ²⁾	Wohnbau – Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
genehmigte Wohnungen insgesamt											
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545
2001	988	1 226	845	250	297	929	350	1 261	352	359	550
2002	1 300	1 205	866	311	317	888	422	1 231	116	474	641
2003	1 052	1 264	884	362	618	646	396	1 404	308	278	818
2004	1 681	1 659	1 288	339	611	1 048	697	1 672	310	496	866
2005	1 048	1 043	598	332	432	611	462	1 208	263	284	661
2006	1 814	2 265	1 757	462	675	1 590	1 519	2 618	598	725	1 295
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269
2002	274	293	10	259	151	115	27	324	12	65	247
2003	651	314	147	151	115	183	16	.	.	.	.
2004	231	220	147	49	49	167	4	.	.	.	.
2005	345	277	138	133	33	238	6	.	.	.	.
2006	150	325	265	56	24	297	4	.	.	.	.

1) Diese Statistik wird ab 2007 eingestellt. Grundlage für den Wegfall ist das Föderalismusreform-Begleitgesetz vom 5.9.2006.

2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung.

Schaubild: Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen





11.11 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 EUR) ¹⁾

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1991	1 200	105	92	13	73	3	3	-	21 327	265	-	265
1992	1 220	92	77	16	25	-	-	-	17 172	195	-	195
1993	887	44	41	3	98	5	5	-	21 959	222	-	222
1994	574	96	95	1	33	-	-	-	13 614	231	-	231
1995	780	60	54	6	-	-	-	-	17 571	131	-	131
1996	3 684	127	106	21	-	-	-	-	17 163	92	-	92
1997	3 274	6	4	2	33	-	-	-	6 777	48	-	48
1998	3 613	-	-	-	-	-	-	-	16 618	164	-	164
1999	4 162	-	-	-	-	-	-	-	12 466	49	-	49
2000	3 232	-	-	-	63	-	-	-	13 441	92	-	92
2001	6 596	-	-	-	-	-	-	-	20 705	197	-	197
2002	7 372	-	-	-	-	-	-	-	9 384	16	-	16

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungsweg	objekt-bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse			Aufwendungs-darlehen	Aufwendungs-zuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1991	981	69	60	10	1 991	41	-	41	25 571	484	155	329
1992	403	18	15	4	-	-	-	-	18 820	305	91	214
1993	603	20	17	3	-	-	-	-	23 547	292	63	228
1994	322	10	9	1	-	-	-	-	14 543	336	104	233
1995	676	7	3	4	-	-	-	-	19 027	197	57	140
1996	616	13	10	4	-	-	-	-	21 463	232	115	117
1997	1 076	8	8	-	-	-	-	-	11 159	62	12	50
1998	921	-	-	-	-	-	-	-	22 045	180	-	180
1999	717	-	-	-	-	-	-	-	17 345	49	-	49
2000	1 061	-	-	-	669	-	-	-	18 466	92	-	92
2001	724	-	-	-	341	-	-	-	28 365	197	-	197
2002	1 144	-	-	-	1 590	-	-	-	19 490	16	-	16

1) Ab 2003 stehen keine Daten mehr zur Verfügung. Die Tabelle kann in dieser Form nicht fortgesetzt werden.

11.12 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigenheimen ²⁾	Eigentumswohnungen	Darlehen ³⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Neubau		Umbau	
							Wohnungen	Darlehen ⁴⁾	Wohnungen	Darlehen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	-	-
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	-	-

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit



11 Bauen und Wohnen

11.13 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	4,4	103,3	106,0	112,2	2,6	2,4	2,6	1,6	1,8	1,7	39,9	44,4	42,7
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	2,8	2,8	66,1	68,3	69,4	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,5	34,4	35,3	38,6
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,7	63,0	64,8	67,7	1,9	1,8	1,9	1,4	1,5	1,4	34,0	36,6	35,4
ab 1979	2,7	2,5	2,6	72,3	67,7	72,8	2,0	1,9	1,7	1,3	1,3	1,6	36,0	35,7	43,9
insgesamt	2,9	3,0	3,0	72,4	74,4	77,3	2,0	2,0	1,9	1,4	1,5	1,6	35,5	38,1	40,5
Wohnungen von Eigentümern ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	5,0	112,6	113,2	126,8	2,7	2,4	2,8	1,7	1,9	1,8	41,5	46,6	45,3
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,5	3,6	86,6	90,8	96,6	2,0	2,0	2,3	1,7	1,8	1,6	42,4	45,6	42,7
1949 bis 1978	3,0	2,9	3,2	77,6	75,5	84,1	2,0	1,8	2,1	1,5	1,6	1,5	39,5	42,0	39,6
ab 1979	3,1	2,9	3,1	86,1	80,6	86,7	2,1	1,9	1,8	1,4	1,5	1,7	40,1	41,5	48,8
insgesamt	4,0	3,9	3,8	100,2	97,7	101,7	2,4	2,2	2,2	1,4	1,8	1,7	41,1	44,9	45,4
Mietwohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	3,5	82,8	84,0	87,1	2,3	2,3	2,5	1,5	1,5	1,4	35,5	36,8	34,9
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	66,0	66,5	2,0	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	32,8	34,2	37,6
1949 bis 1978	2,5	2,5	2,6	61,0	62,8	66,1	1,8	1,8	1,9	1,3	1,4	1,4	33,2	35,6	34,2
ab 1979	2,6	2,3	2,4	68,4	61,9	67,4	2,0	1,9	1,7	1,3	1,2	1,5	34,7	33,0	40,7
insgesamt	2,6	2,6	2,6	64,3	65,1	68,1	1,9	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	33,4	35,0	37,4

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2009.

11.14 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	1997	2009	1997	2009	1997	2009	1997	2009	1997	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,0	50,3	54,6	1,0	1,0	2,0	2,0	50,3	54,6
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	2,4	62,2	65,3	1,0	1,0	2,4	2,4	62,2	65,3
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	2,9	64,8	75,1	1,0	1,0	2,6	2,9	64,8	75,1
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	3,1	80,1	83,5	2,0	2,0	1,6	1,6	40,0	41,7
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	3,5	84,3	89,4	2,0	2,0	1,7	1,7	42,1	44,7
3 oder mehr Erwachsene	4,1	4,1	97,1	102,3	3,3	3,3	1,3	1,2	29,8	30,8
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,2	70,9	76,3	2,5	2,4	1,2	1,3	28,6	31,6
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	4,2	90,0	107,3	3,7	3,7	1,0	1,1	24,6	28,9
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	4,6	101,2	109,5	4,5	4,0	1,0	1,2	22,3	27,4
Haushalte nach Staatsangehörigkeit ²⁾										
deutsch	3,1	3,1	76,0	82,3	1,9	1,9	1,6	1,6	40,4	42,5
nicht deutsch, deutsch+andere	2,6	2,9	62,5	73,6	2,5	2,4	1,0	1,2	25,0	31,0
Haushalte insgesamt	3,0	3,1	74,4	80,9	2,0	2,0	1,5	1,6	38,1	41,1

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter 2) 1997: Unterscheidung nur zwischen deutsch und nicht deutsch
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 und 2009.



11.15 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	1997	2009	1987	1997	2009	1987	1997	2009
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst.-/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	76,8	90,2	77,2	86,7	89,8	60,0	74,0	90,3
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	20,5	8,7	18,3	10,5	8,6	36,7	23,2	8,7
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,7	1,1	4,5	2,8	1,5	3,3	2,7	1,0
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	15,1	19,7	5,5	5,1	10,7	16,6	18,0	22,0
Gas	35,9	46,7	49,3	28,8	44,3	56,5	37,8	47,4	47,4
Heizöl	34,5	27,2	22,6	53,3	43,6	25,5	29,6	22,5	21,8
Strom	10,4	9,2	7,0	8,4	4,8	3,9	10,9	10,5	7,8
Kohle, Holz	4,9	1,7	1,5	4,0	2,2	3,3	5,1	1,5	1,1

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2009.

11.16 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2009

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u. m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	23,4	55,6	18,7	2,3	0,0	17,5	42,1	35,6	3,9	0,6	0,3
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	12,1	50,8	27,9	5,6	3,6	9,2	35,2	35,8	11,3	3,7	4,8
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	4,7	35,4	39,4	12,8	7,7	4,3	24,6	36,9	16,7	8,4	9,0
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,4	23,0	50,6	16,5	8,6	1,0	13,3	36,6	26,5	10,3	12,3
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	0,6	18,7	42,0	21,7	17,1	0,8	10,6	33,0	23,8	13,2	18,4
3 oder mehr Erwachsene	0,9	3,0	39,3	27,2	29,7	0,7	3,8	23,9	27,9	17,7	26,0
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	1,6	14,1	59,9	17,2	7,3	1,0	13,0	52,6	20,3	7,8	5,2
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,4	4,0	35,1	26,9	33,5	0,2	3,2	22,5	25,1	15,4	33,5
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	0	1,9	22,6	32,1	43,4	0,0	1,9	15,1	28,3	26,4	28,3
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	19,6	45,8	23,4	7,5	3,7	17,7	43,7	30,8	4,5	2,5	0,9
500 bis unter 1000	18,3	43,7	29,0	5,4	3,5	14,9	43,9	28,1	7,6	3,1	2,4
1000 bis unter 1500	8,5	40,3	38,1	10,0	3,1	5,8	30,4	41,5	15,6	3,8	2,9
1500 bis unter 2000	5,2	33,2	41,6	13,7	6,3	4,5	19,4	43,7	18,4	8,1	5,9
2000 bis unter 2500	1,9	24,3	43,1	17,8	12,9	1,4	13,4	40,7	21,9	9,5	13,1
2500 bis unter 3000	1,9	16,6	37,4	24,7	19,4	0,9	6,5	28,0	31,0	13,5	20,1
3000 und mehr	1,6	11,0	31,9	21,6	33,9	1,0	4,3	16,6	23,3	17,3	37,5
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	8,2	26,4	27,8	14,7	22,9	5,6	17,0	24,6	15,7	10,6	26,5
höhere Angestellte/Beamte	5,1	26,4	31,3	14,1	23,0	3,6	13,1	27,4	18,1	12,2	25,6
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	5,6	29,3	33,0	16,3	15,7	2,8	17,8	32,8	19,7	10,8	16,2
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	6,8	31,9	37,2	15,6	8,5	5,5	21,3	36,9	19,1	8,6	8,6
un-/angelernte Arbeiter(innen)	12,4	29,8	43,3	10,1	4,5	11,5	30,6	36,8	11,9	6,0	3,2
Haushalte insgesamt	6,4	28,8	36,4	15,1	13,3	5,0	20,0	33,2	18,7	9,2	13,9

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

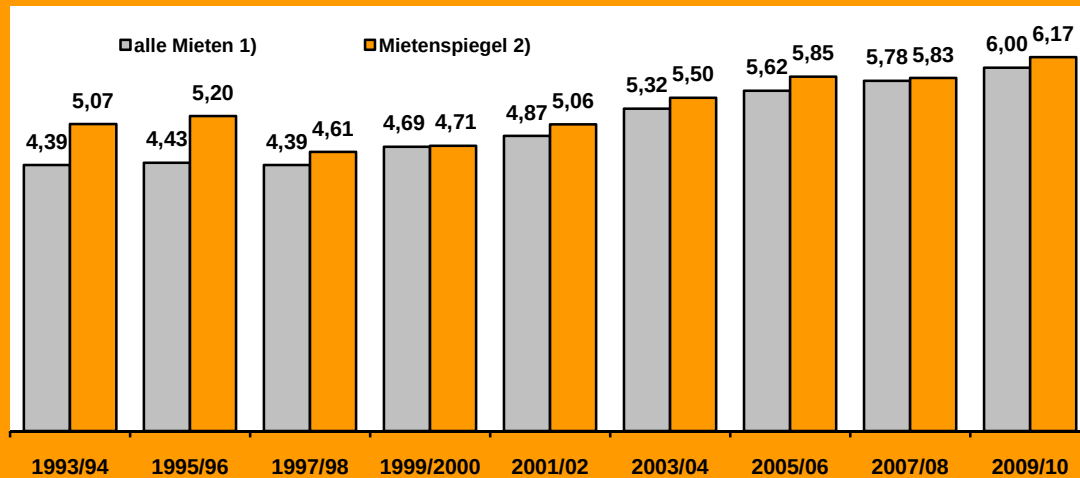
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009



Schaubild: Die Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2009/10 (alle Mieten / Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993 bis 2009

11.17 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je qm Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,39	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	5,51	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51
40 bis unter 60 m ²	3,88	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27
60 bis unter 80 m ²	3,70	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39
80 m ² und mehr	3,82	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	5,15	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47
40 bis unter 60 m ²	3,97	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90
60 bis unter 80 m ²	3,78	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02
80 m ² und mehr	4,12	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	5,69	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48
40 bis unter 60 m ²	4,83	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99
60 bis unter 80 m ²	4,42	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72
80 m ² und mehr	4,54	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	8,70	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70
40 bis unter 60 m ²	5,98	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14
60 bis unter 80 m ²	5,88	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53
80 m ² und mehr	5,71	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39
Anteil der Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von ... bis ... in EUR je qm									
	in Prozent								
unter 2,50	6,3	5,4	8,4	5,9	3,1	1,5	0,8	1,5	0,6
2,50 bis unter 4,00	42,5	40,7	35,0	29,6	24,4	17,8	11,5	9,4	6,6
4,00 bis unter 5,50	31,1	32,7	35,0	37,4	42,5	39,1	37,2	33,5	31,7
5,50 bis unter 7,00	13,4	14,5	16,1	20,1	23,1	28,7	34,0	36,8	39,2
7,00 und mehr	6,8	6,7	5,5	7,0	6,9	12,9	16,5	18,9	22,0

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 bis 2009



11.18 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2009

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Netto- kalt- miete je Whg.	Durchschnittl. Netto- kalt- miete je qm
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	17,1	24,3	17,2	16,1	9,2	6,3	3,1	4,4	2,3	326	6,46
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	13,9	15,6	19,9	15,0	12,7	7,4	5,6	3,2	6,7	355	6,24
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	14,0	16,9	19,7	18,7	10,6	5,9	3,9	2,1	8,1	358	5,88
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	4,0	7,8	13,0	13,1	12,7	11,1	10,9	8,1	19,4	416	5,94
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	5,7	11,1	14,6	14,2	16,2	14,3	5,3	4,0	14,6	399	5,64
3 oder mehr Erwachsene	4,7	5,9	4,3	18,5	11,7	10,4	9,6	11,1	23,8	450	5,15
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	3,3	12,5	11,2	17,1	18,4	5,9	11,8	5,9	13,8	424	5,95
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	2,0	3,6	7,2	9,2	13,8	13,6	12,3	8,7	29,7	516	5,99
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,8	0,0	14,3	9,5	4,8	19,0	9,5	14,3	23,8	623	6,23
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 500	16,2	19,1	22,2	18,4	12,5	2,9	2,5	2,0	4,2	357	6,51
500 bis unter 1000	21,1	27,9	20,4	14,9	8,1	3,1	2,1	0,4	2,1	312	6,05
1000 bis unter 1500	11,6	14,3	21,3	17,1	14,3	7,9	5,0	3,4	5,0	385	5,99
1500 bis unter 2000	5,3	13,6	16,7	16,6	14,2	12,4	7,4	5,3	8,5	403	6,04
2000 bis unter 2500	4,5	5,3	9,8	18,3	14,3	17,6	10,1	9,5	10,7	423	6,04
2500 bis unter 3000	1,4	4,7	6,1	8,5	17,8	13,0	16,7	10,2	21,6	486	5,60
3000 und mehr	4,2	2,6	3,9	5,6	9,3	7,9	12,0	8,4	46,3	547	6,00
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, mithelf. Fam.angeh.	9,5	7,5	15,7	10,5	13,0	6,0	9,2	4,6	23,9	431	6,34
höhere Angestellte/Beamte	4,8	7,5	8,6	10,6	13,6	9,4	11,6	5,7	28,2	522	6,14
mittlere Angestellte/Beamte, Meister	6,2	6,8	10,8	15,9	14,5	12,3	8,7	7,8	17,1	456	6,05
einf. Angest./Beamte, Facharbeiter	10,2	15,4	16,2	14,2	11,6	9,1	6,0	7,2	10,0	405	5,93
un-/angelernte Arbeiter(innen)	21,5	17,9	15,9	13,9	9,5	8,1	6,7	3,3	3,2	375	6,11
Staatsangehörigkeit ³⁾											
deutsch	8,3	12,3	15,4	14,4	13,1	9,3	7,6	5,7	14,0	413	5,95
nicht deutsch, deutsch und andere	13,5	14,4	12,6	14,2	10,5	10,2	7,3	4,5	12,8	418	6,18
Haushalte insgesamt	9,1	12,6	14,7	14,3	12,8	9,5	7,5	5,5	14,0	414	6,00

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009



11 Bauen und Wohnen



Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	172
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	173 - 174
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	175
Tabelle	12.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	176



12 Fremdenverkehr

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Aus- landsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	dar. Aus- landsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2007	13 958	1 207 095	5,4%	361 104	2 188 905	2,8%	698 827
	2008	13 918	1 252 672	3,8%	355 489	2 276 660	4,0%	689 727
	2009	14 828	1 182 565	-5,6%	321 325	2 128 291	-6,5%	608 738
München	2007	46 327	4 701 717	7,6%	2 097 521	9 533 035	7,6%	4 522 759
	2008	50 357	4 830 393	2,7%	2 100 394	9 847 122	3,3%	4 584 559
	2009	53 924	4 983 632	3,2%	2 107 002	9 908 774	0,6%	4 448 687
Augsburg	2007	3 458	290 370	-0,1%	76 821	504 349	0,2%	150 533
	2008	3 447	293 491	1,1%	70 315	523 702	3,8%	145 319
	2009	3 618	292 025	-0,5%	65 698	510 188	-2,6%	127 930
Würzburg	2007	4 427	433 092	2,3%	83 751	680 766	2,0%	128 319
	2008	4 421	437 331	1,0%	83 461	696 024	2,2%	132 663
	2009	4 360	418 708	-4,3%	76 599	677 623	-2,6%	116 374
Regensburg	2007	4 076	428 234	2,4%	95 739	746 098	4,3%	184 554
	2008	4 509	422 479	-1,3%	98 603	741 365	-0,6%	180 482
	2009	5 257	448 354	6,1%	97 932	765 471	3,2%	173 266
Ingolstadt	2007	.	224 575	-0,1%	61 356	412 540	4,3%	109 388
	2008	.	226 497	0,9%	64 082	418 065	1,3%	110 987
	2009	.	208 600	-7,9%	58 736	377 901	-9,6%	100 984
Fürth	2007	1 882	147 761	6,7%	33 358	243 472	5,1%	58 364
	2008	1 803	138 424	-6,3%	36 552	228 825	-6,0%	61 175
	2009	1 820	128 049	-7,5%	31 390	213 238	-6,8%	53 432
Erlangen	2007	3 279	236 904	1,6%	71 413	474 736	1,6%	170 855
	2008	3 279	235 603	-0,5%	72 359	482 129	1,6%	171 980
	2009	3 294	215 602	-8,5%	62 788	421 904	-12,5%	138 623
Berlin	2007	89 836	7 585 027	7,2%	2 555 439	17 285 837	8,6%	6 613 971
	2008	97 205	7 905 145	4,2%	2 754 081	17 770 277	2,8%	7 045 049
	2009	109 694	8 263 171	4,5%	2 880 659	18 871 974	6,2%	7 457 541
Hamburg	2007	36 701	3 985 106	3,7%	746 383	7 402 423	3,1%	1 536 324
	2008	39 528	4 116 335	3,3%	764 629	7 727 621	4,4%	1 612 097
	2009	42 845	4 367 721	6,1%	806 275	8 190 145	6,0%	1 655 138
Köln	2007	25 217	2 487 251	2,6%	768 240	4 480 211	2,2%	1 585 412
	2008	25 195	2 384 775	-4,1%	736 025	4 308 701	-3,8%	1 517 700
	2009	25 405	2 343 504	-1,7%	679 415	4 133 244	-4,1%	1 517 700
Frankfurt a. M.	2007	32 178	3 286 679	9,0%	1 513 824	5 291 011	5,9%	2 489 423
	2008	33 224	3 305 667	0,6%	1 498 095	5 325 142	0,6%	2 470 716
	2009	33 781	3 175 495	-3,9%	1 386 630	5 245 712	-1,5%	2 304 684
Essen	2007	6 726	462 788	0,2%	80 942	1 007 660	1,9%	176 064
	2008	6 702	493 464	6,6%	91 439	1 078 299	7,0%	209 988
	2009	6 921	514 761	4,3%	85 224	1 067 825	-1,0%	306 011
Dortmund	2007	5 579	501 279	2,5%	96 873	808 561	4,6%	165 897
	2008	5 484	508 763	1,5%	97 450	801 081	-0,9%	168 729
	2009	5 574	487 831	-4,1%	89 927	749 276	-6,5%	151 681
Düsseldorf	2007	21 782	1 760 554	6,2%	631 589	3 045 609	4,9%	1 219 392
	2008	22 336	1 860 852	5,7%	675 014	3 360 346	10,3%	1 371 826
	2009	22 972	1 875 737	0,8%	640 960	3 219 959	-4,2%	1 211 109
Stuttgart	2007	16 650	1 397 996	-0,5%	362 735	2 586 640	0,5%	774 252
	2008	16 815	1 486 425	6,3%	366 517	2 736 149	5,8%	790 650
	2009	16 838	1 393 516	-6,3%	336 708	2 509 713	-8,3%	736 561
Bremen	2007	8 013	778 099	14,4%	177 060	1 311 693	11,6%	327 841
	2008	8 097	785 605	1,0%	170 372	1 363 358	3,9%	326 831
	2009	8 368	766 436	-2,4%	180 335	1 339 407	-1,8%	348 104
Duisburg	2007	2 221	156 220	4,4%	29 294	287 604	4,8%	62 043
	2008	2 142	159 161	1,9%	28 446	305 517	6,2%	64 671
	2009	2 211	151 419	-4,9%	27 214	302 824	-0,9%	55 515
Hannover	2007	12 951	901 634	4,9%	174 286	1 631 951	4,3%	400 391
	2008	13 623	1 028 052	14,0%	193 222	1 855 671	13,7%	428 691
	2009	13 304	1 034 249	0,6%	175 614	1 810 827	-2,4%	367 784
Dresden	2007	16 807	1 498 609	-5,9%	229 857	3 314 512	-5,3%	514 873
	2008	18 085	1 501 200	0,2%	248 716	3 247 224	-2,0%	558 700
	2009	18 796	1 527 539	1,8%	244 298	3 312 519	2,0%	568 000
Leipzig	2007	11 113	991 420	-0,6%	149 024	1 838 512	-0,6%	297 927
	2008	11 595	1 003 703	1,2%	174 969	1 852 747	0,8%	360 981
	2009	12 304	1 026 858	2,3%	176 753	1 876 806	1,3%	353 239

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungs- betriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Insgesamt										
	(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
	1980	135	5 601	508 608	131 334	25,8	957 065	214 090	22,4	46,6	1,9
	1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
	2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9
	2002	141	12 453	971 475	254 877	26,2	1 813 413	490 567	27,1	39,9	1,9
	2003	146	12 862	996 459	273 203	27,4	1 824 323	523 160	28,7	39,2	1,8
	2004	143	12 835	1 022 693	292 577	28,6	1 875 285	559 556	29,8	40,4	1,8
	2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
	2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
	2007	143	13 958	1 207 095	361 104	29,9	2 188 905	698 827	31,9	41,9	1,8
	2008	143	13 918	1 252 672	355 489	28,4	2 276 660	689 727	30,3	43,1	1,8
	2009	149	14 828	1 182 565	321 325	27,2	2 128 291	608 738	28,6	38,5	1,8
	Insgesamt										
	(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
	1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
	1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
	2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
	2001	141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9
	2002	139	12 053	933 707	246 607	26,4	1 737 376	479 187	27,6	39,9	1,9
	2003	143	12 394	952 699	260 430	27,3	1 737 341	500 758	28,8	38,8	1,8
	2004	140	12 357	978 945	280 358	28,6	1 788 163	538 245	30,1	40,1	1,8
	2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
	2006	138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9
	2007	138	13 436	1 139 677	338 869	29,7	2 052 988	660 947	32,2	41,5	1,8
	2008	138	13 371	1 164 970	328 641	28,2	2 137 769	653 470	30,6	42,9	1,8
	2009	144	14 218	1 115 939	300 869	27,0	1 994 423	575 607	28,9	38,2	1,8
	Hotels										
	1980	18	1 888	.	.	.	347 675	.	.	49,3	1,6
	1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
	1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
	1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
	2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
	2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8
	2002	34	5 608	473 120	140 768	29,8	842 924	256 863	30,5	41,2	1,8
2003	35	5 795	505 051	154 888	30,7	890 425	279 234	31,4	42,3	1,8	
2004	43	6 144	544 255	172 174	31,6	955 729	310 365	32,5	42,8	1,8	
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8	
2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8	
2007	58	8 921	781 976	243 463	31,1	1 361 952	465 189	34,2	42,5	1,7	
2008	58	8 781	815 855	239 482	29,4	1 449 361	460 822	31,8	43,9	1,8	
2009	61	9 556	783 321	219 190	28,0	1 352 753	407 564	30,1	38,7	1,7	

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



12 Fremdenverkehr

noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Hotels garnis										
	1980	42	2 159	186 972	32 914	17,6	368 065	61 258	16,6	47,7	2,0
	1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
	1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
	1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
	2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
	2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9
	2002	66	5 341	398 160	94 680	23,8	742 824	185 364	25,0	38,9	1,9
	2003	68	5 482	393 049	93 962	23,9	728 326	191 974	26,4	36,7	1,9
	2004	69	5 404	391 210	98 378	25,2	737 362	202 797	27,5	38,6	1,9
	2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
	2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9
	2007	58	3 890	312 026	85 169	27,3	588 859	171 509	29,1	41,8	1,9
	2008	55	3 729	301 464	78 847	26,2	580 546	168 651	29,1	42,5	1,9
	2009	56	3 755	286 148	74 086	25,9	536 620	149 448	27,8	38,6	1,9
	Gasthöfe										
	1980	42	754	40 146	3 905	9,7	102 466	8 962	8,7	36,8	2,5
	1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
	1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
	1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
	2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
	2001	27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3
	2002	26	770	39 530	5 752	14,6	92 754	16 996	18,3	33,7	2,4
	2003	27	769	36 810	7 214	19,6	77 931	16 363	21,0	29,1	2,1
	2004	19	581	31 172	5 679	18,2	68 545	13 773	20,1	30,6	2,2
	2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
	2006	18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0
	2007	16	462	28 145	5 901	21,0	60 337	13 392	22,2	29,2	2,1
	2008	17	534	27 808	5 935	21,3	61 667	13 466	21,8	31,4	2,2
2009	16	527	25 063	3 764	15,0	54 044	9 290	17,2	28,8	2,2	
Pensionen											
1980	33	800	56 394	8 108	14,4	138 859	21 405	15,4	46,5	2,5	
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4	
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6	
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9	
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8	
2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8	
2002	13	334	22 897	5 407	23,6	58 874	19 964	33,9	48,6	2,6	
2003	13	348	17 789	4 366	24,5	40 659	13 187	32,4	33,9	2,3	
2004	9	228	12 308	4 127	33,5	26 527	11 310	42,6	30,6	2,2	
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2	
2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7	
2007	6	163	17 530	4 336	24,7	41 840	10 857	26,1	34,5	2,4	
2008	8	327	19 843	4 377	22,1	46 195	10 531	22,8	37,5	2,3	
2009	11	380	21 407	3 829	17,9	51 006	9 305	18,2	36,1	2,4	

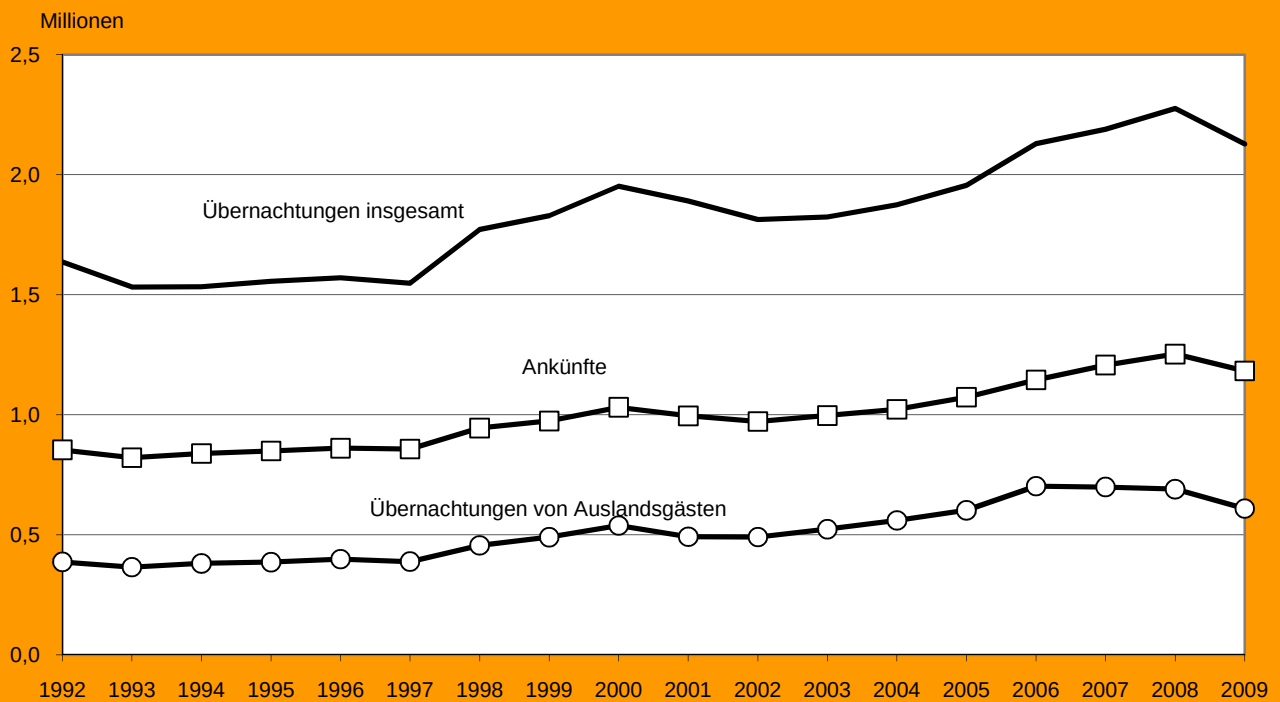
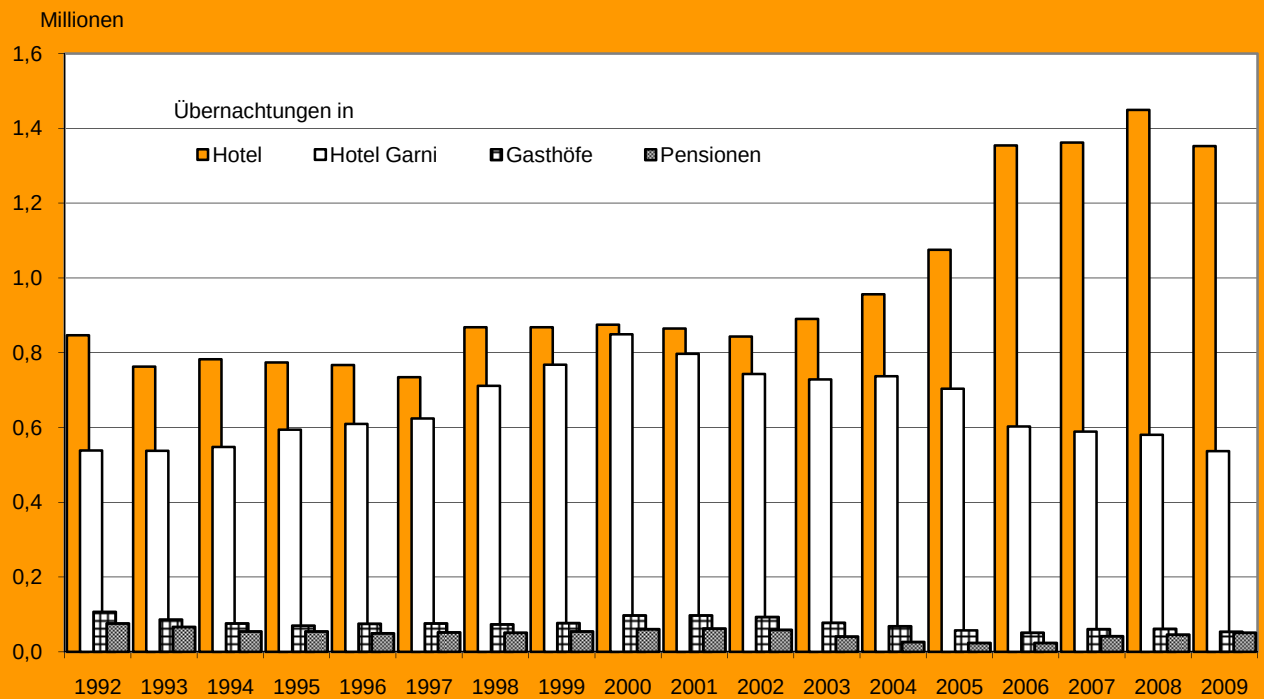
1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 – m



Schaubild: Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



12 Fremdenverkehr

12.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2008					2009					Veränderung 2008/2009 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
DEUTSCHLAND zusammen	897 183	71,6	1 586 933	69,7	1,8	861 240	72,8	1 519 553	71,4	1,8	-4,0	-4,2
EUROPA zusammen	258 584	20,6	468 111	20,6	1,8	236 757	20,0	424 901	20,0	1,8	-8,4	-9,2
davon												
Baltische Staaten	2 493	0,2	4 261	0,2	1,7	1 919	0,2	2 967	0,1	1,5	-74,9	-77,0
Belgien	7 652	0,6	12 877	0,6	1,7	7 137	0,6	11 867	0,6	1,7	5,2	3,9
Dänemark	6 784	0,5	11 417	0,5	1,7	6 481	0,5	11 293	0,5	1,7	132,3	94,5
Finnland	2 790	0,2	5 807	0,3	2,1	2 365	0,2	4 935	0,2	2,1	-88,1	-86,3
Frankreich	19 937	1,6	36 126	1,6	1,8	18 201	1,5	30 947	1,5	1,7	305,9	205,1
Griechenland	4 484	0,4	10 143	0,4	2,3	4 036	0,3	9 612	0,5	2,4	-10,0	-5,2
Großbritannien und Nordirland	24 139	1,9	47 842	2,1	2,0	20 939	1,8	39 396	1,9	1,9	-13,3	-17,7
Irland, Republik	1 552	0,1	3 482	0,2	2,2	1 264	0,1	2 629	0,1	2,1	-18,6	-24,5
Island	552	0,0	1 460	0,1	2,6	242	0,0	504	0,0	2,1	-56,2	-65,5
Italien	35 327	2,8	64 475	2,8	1,8	33 238	2,8	60 688	2,9	1,8	-5,9	-5,9
Luxemburg	1 246	0,1	2 174	0,1	1,7	1 233	0,1	2 042	0,1	1,7	-1,0	-6,1
Niederlande	25 089	2,0	38 300	1,7	1,5	24 071	2,0	37 054	1,7	1,5	-4,1	-3,3
Norwegen	2 773	0,2	5 189	0,2	1,9	2 545	0,2	5 167	0,2	2,0	-8,2	-0,4
Österreich	28 394	2,3	47 800	2,1	1,7	28 052	2,4	47 541	2,2	1,7	-1,2	-0,5
Polen	6 824	0,5	12 350	0,5	1,8	5 656	0,5	9 659	0,5	1,7	-17,1	-21,8
Portugal	1 763	0,1	3 530	0,2	2,0	1 437	0,1	2 761	0,1	1,9	-18,5	-21,8
Russland	7 529	0,6	18 520	0,8	2,5	6 960	0,6	15 555	0,7	2,2	-7,6	-16,0
Schweden	6 869	0,5	12 563	0,6	1,8	6 160	0,5	12 505	0,6	2,0	-10,3	-0,5
Schweiz	22 349	1,8	38 226	1,7	1,7	22 140	1,9	38 956	1,8	1,8	-0,9	1,9
Spanien	16 419	1,3	30 137	1,3	1,8	13 708	1,2	26 450	1,2	1,9	-16,5	-12,2
Tschechische Republik	7 936	0,6	12 717	0,6	1,6	7 212	0,6	11 445	0,5	1,6	-9,1	-10,0
Türkei	3 178	0,3	8 583	0,4	2,7	3 163	0,3	9 145	0,4	2,9	-0,5	6,5
Ungarn	4 133	0,3	7 709	0,3	1,9	3 642	0,3	6 836	0,3	1,9	-11,9	-11,3
sonstige europäische Länder	18 372	1,5	32 423	1,4	1,8	14 956	1,3	24 947	1,2	1,7	-18,6	-23,1
AFRIKA zusammen	1 893	0,2	7 084	0,3	3,7	1 768	0,1	4 971	0,2	2,8	-6,6	-29,8
davon												
Republik Südafrika	681	0,1	1 860	0,1	2,7	603	0,1	1 396	0,1	2,3	-11,5	-24,9
sonstige afrik. Länder	1 212	0,1	5 224	0,2	4,3	1 165	0,1	3 575	0,2	3,1	-3,9	-31,6
ASIEN zusammen	30 317	2,4	76 696	3,4	2,5	27 740	2,3	63 836	3,0	2,3	-8,5	-16,8
davon												
Arabische Golfstaaten	1 588	0,1	5 166	0,2	3,3	2 166	0,2	5 793	0,3	2,7	36,4	12,1
China Volksrep. und Hongkong	6 792	0,5	22 624	1,0	3,3	6 539	0,6	16 745	0,8	2,6	-3,7	-26,0
Israel	1 194	0,1	2 850	0,1	2,4	1 229	0,1	2 806	0,1	2,3	2,9	-1,5
Japan	11 505	0,9	20 256	0,9	1,8	10 805	0,9	17 824	0,8	1,6	-6,1	-12,0
Südkorea	1 797	0,1	4 261	0,2	2,4	1 333	0,1	2 875	0,1	2,2	-25,8	-32,5
Taiwan	1 805	0,1	4 083	0,2	2,3	1 383	0,1	3 027	0,1	2,2	-23,4	-25,9
sonstige asiatische Länder	5 636	0,4	17 456	0,8	3,1	4 285	0,4	14 766	0,7	3,4	-24,0	-15,4
MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	44 969	3,6	96 475	4,2	2,1	38 214	3,2	80 349	3,8	2,1	-15,0	-16,7
davon												
Kanada	5 664	0,5	11 416	0,5	2,0	2 814	0,2	6 072	0,3	2,2	-50,3	-46,8
USA	33 659	2,7	71 808	3,2	2,1	30 788	2,6	62 690	2,9	2,0	-8,5	-12,7
Mittelamerika und Karibik	1 209	0,1	3 059	0,1	2,5	1 138	0,1	2 453	0,1	2,2	-5,9	-19,8
Brasilien	2 648	0,2	6 147	0,3	2,3	2 025	0,2	5 325	0,3	2,6	-23,5	-13,4
sonstige amerik. Länder	1 789	0,1	4 045	0,2	2,3	1 449	0,1	3 809	0,2	2,6	-19,0	-5,8
NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	4 626	0,4	9 590	0,4	2,1	3 291	0,3	6 832	0,3	2,1	-28,9	-28,8
ohne Angabe	15 100	1,2	31 771	1,4	2,1	13 555	1,1	27 849	1,3	2,1	-10,2	-12,3
INSGESAMT	1 252 672	100	2 276 660	100	1,8	1 182 565	100	2 128 291	100	1,8	-5,6	-6,5

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt



Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	178
Tabelle 13.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	179
Schaubild	Messezentrum Nürnberg	179
Tabelle 13.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	180
Tabelle 13.3	Energie- und Wasserversorgung	181
Schaubild	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m ³	181
Schaubild	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	181
Tabelle 13.4	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten	182
Tabelle 13.5	Müllbeseitigung	182
Schaubild	Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	183
Tabelle 13.6	Großmarkt	183



Erläuterungen

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1974 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit 120 internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 20 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 25 000 Aussteller (Internationalität 33 %), 805 000 Fachbesucher (Internationalität 16%) und 315 000 Konsumenten an den Veranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:

160 000 m² brutto, darunter 155 000 m² in 12 Hallen und 4 000 m² in Foyers
50 000 m² im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:

15 bis 11 000 Teilnehmer

Eingänge:

Insgesamt sieben Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2 100 Plätzen
10 Cafés mit über 600 Plätzen

Parkplätze:

7 000 Parkplätze im Fußwegbereich
3 000 im Parkhaus
6 000 im näheren Umkreis

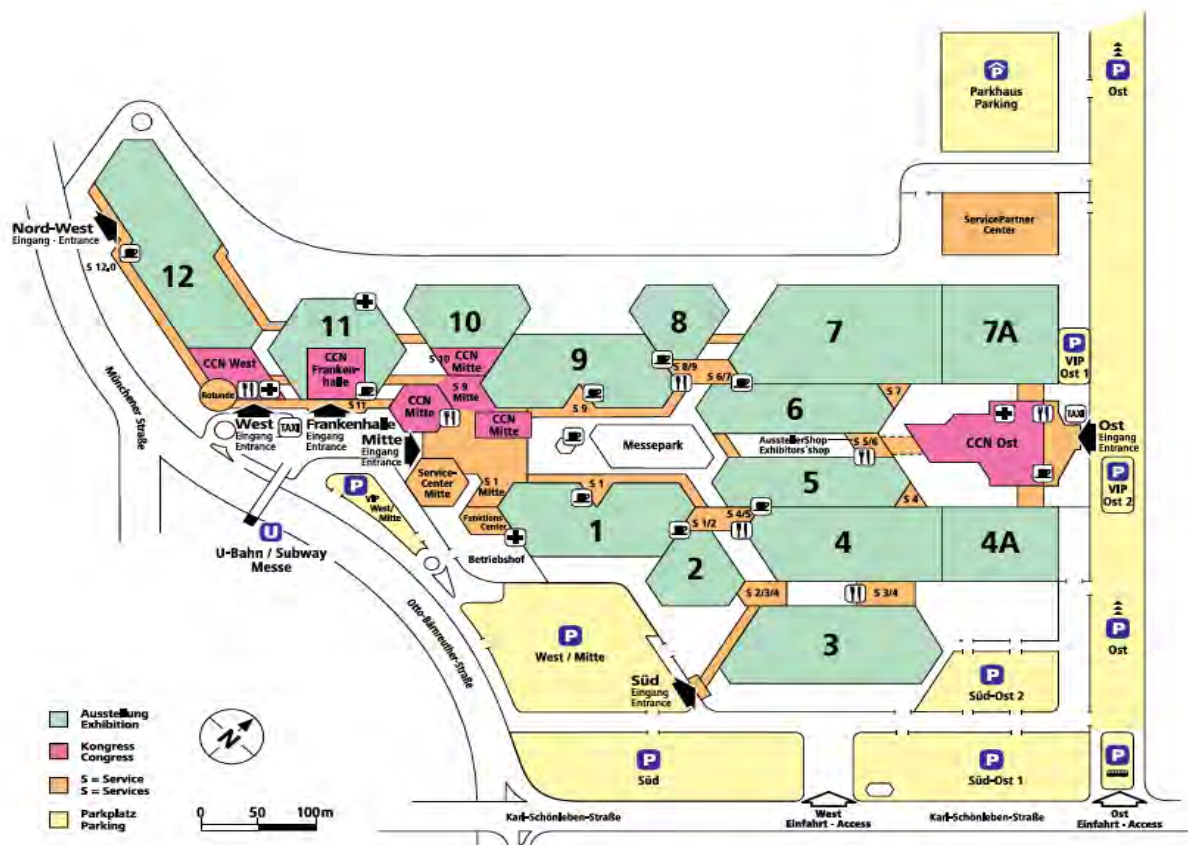
Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



13.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730

Schaubild: Messezentrum Nürnberg
Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH

Stand: 22.09.2010



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	150 000	152 000	152 000	152 000	152 000	152 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	1 138 572	1 291 925	1 148 734	1 129 864	1 068 620	1 193 408	1 118 945	1 139 276	919 300
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte									
Bruttofläche	47 000	61 325	66 200	65 000	67 700	70 350	71 000	89 500	90 100
Besucherzahl	24 912	27 787	29 752	29 556	33 002	37 426	*** 45 469	*** 46 484	*** 46 771
Brau Bevale - Europäische Fachmesse für die Getränkewirtschaft									
Bruttofläche	*	77 000	77 000	80 900	*	80 000	81 100	81 000	*
Besucherzahl	*	36 270	37 908	36 933	*	36 260	34 456	34 164	*
Consumenta Nürnberg									
Bruttofläche	87 300	87 000	88 600	86 200	84 800	84 300	84 400	80 000	75 900
Besucherzahl	204 667	211 399	214 209	189 104	178 570	174 563	158 697	141 707	141 186
embedded world - Exhibition&Conference Nürnberg									
Bruttofläche	-	-	16 000	18 500	23 000	23 000	25 000	30 000	30 000
Besucherzahl	-	-	8 801	10 521	10 863	13 234	13 675	17 341	15 856
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	38 000	**	40 000	**	44 000	**	49 000	**	52 580
Besucherzahl	14 866	**	16 229	**	19 886	**	22 791	**	19 756
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	62 000	*	71 500	72 500	*	85 774	79 940	**	89 000
Besucherzahl	25 468	*	29 811	29 260	*	33 056	33 975	**	33 846
Freizeit, Touristik + Garten									
Bruttofläche	65 550	61 900	61 600	65 500	64 900	68 100	71 300	61 000	52 760
Besucherzahl	193 169	185 997	163 616	178 746	143 249	150 002	143 756	116 982	106 604
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	**	90 000	**	93 000	**	95 000	**	97 800	**
Besucherzahl	**	49 219	**	49 451	**	53 179	**	61 929	**
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	**	65 700	**	68 695	**	78 900	**	89 000	**
Besucherzahl	**	22 718	**	31 072	**	34 181	**	37 200	**
IWA & Outdoor Classics - Internationale Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen, Outdoor und Zubehör									
Bruttofläche	45 700	45 670	46 400	47 500	48 380	48 400	55 580	55 600	62 000
Besucherzahl	24 089	24 741	27 009	26 924	27 639	27 571	30 906	31 715	32 124
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	163 000	158 238	155 000	155 000	157 095	162 000	157 100	157 000	157 000
Besucherzahl	54 934	74 600	74 100	78 033	77 000	80 224	81 302	79 816	75 409
SPS/IPC/DRIVES - Internationale Fachmesse & Kongress Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	40 250	42 750	53 000	65 000	73 000	77 500	87 900	94 700	89 000
Besucherzahl	21 114	22 938	27 642	31 821	34 653	43 891	45 962	48 106	48 595
Stone+tec - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	91 000	**	81 900	**	72 000	**	70 500	**	65 000
Besucherzahl	46 102	**	40 261	**	40 282	**	40 513	**	34 458

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2001 nach neuer FKM-Zählmethode.

3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

* pausiert immer in den drinktec bzw. interpack Jahren

** 2-jähriger Turnus

*** Besucherzahlen inklusive Vivaness - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA



13.3 Energie- und Wasserversorgung

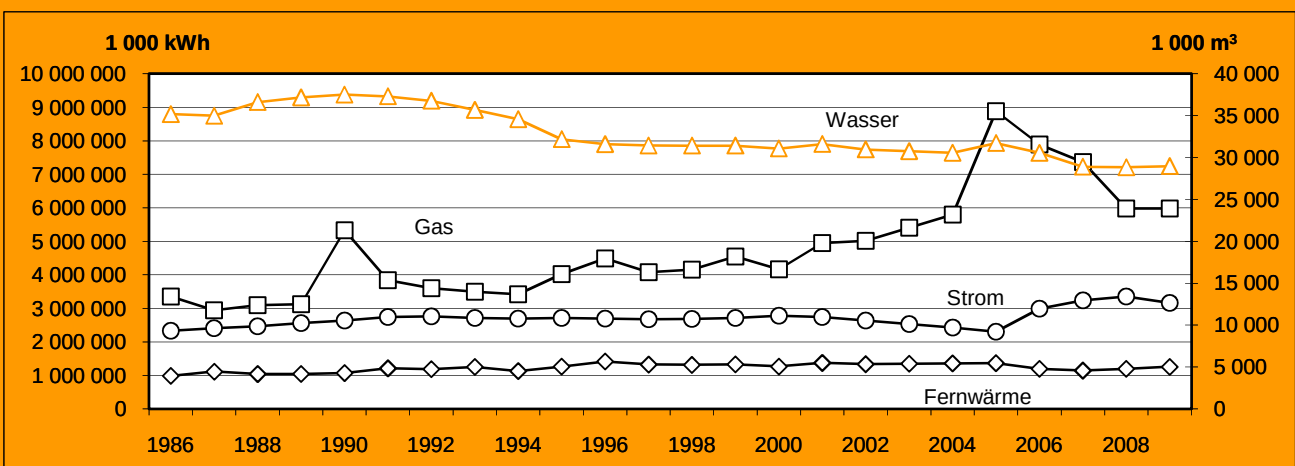
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾				Gasabgabe in 1 000 kWh			Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m³
	insge- samt	davon			insge- samt	davon an			
		an Haus- halte ²⁾	an Gewerbe, Industrie, Land- wirtschaft ²⁾	für öffentl. Beleuchtung ²⁾		Haushalte ²⁾	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer ²⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	.	.	.	5 012 930	.	.	1 338 379	30 959
2003	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2004	2 427 770	.	.	.	5 803 526	.	.	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	.	.	.	8 884 117	.	.	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	.	.	.	7 887 393	.	.	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	.	.	.	7 370 171	.	.	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	.	.	.	5 980 759	.	.	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	.	.	.	5 980 240	.	.	1 260 155	28 976

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

2) Aufschlüsselung nicht mehr möglich

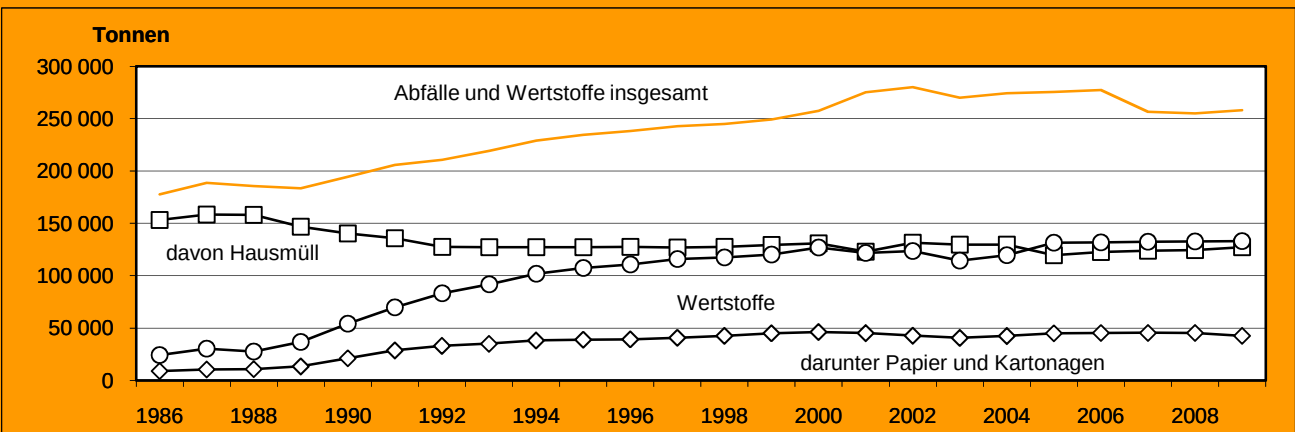
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

Schaubild: Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³



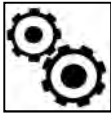
Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

Amt für Stadtforschung und Statistik

 Schaubild: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾


1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Amt für Stadtforschung und Statistik



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.4 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ^{1) 2)}		Wertstoffe ³⁾									
		insgesamt	dar. Sperrmüll	insgesamt	davon								
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Gartenabfälle	Elektrogeräte ⁵⁾	Metalle	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ⁴⁾	sonst. Wertstoffe ⁶⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118
2001	275 223	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107
2002	280 084	131 543	27 179	123 672	42 745	14 957	17 927	26 935	1 842	10 507	2 211	5 150	1 398
2003	270 129	129 796	27 785	114 390	40 652	14 528	17 118	22 429	1 390	9 972	2 128	4 729	1 444
2004	274 190	129 571	26 408	119 505	42 459	13 926	17 872	22 172	2 051	9 402	2 637	4 564	4 422
2005	275 574	119 489	16 994	131 342	45 101	13 535	17 908	22 023	1 654	8 889	2 784	4 005	15 443
2006	277 402	122 527	19 054	131 725	45 247	13 515	18 184	22 009	1 694	8 795	2 762	5 357	14 162
2007	256 517	123 972	20 440	132 545	45 425	13 403	18 627	21 819	2 478	8 059	3 074	6 255	13 405
2008	255 068	124 536	20 881	132 616	45 353	12 826	18 591	21 856	2 819	7 802	2 811	7 007	13 551
2009	258 214	127 242	22 891	133 057	42 595	12 969	19 164	23 902	3 415	8 556	2 911	6 110	13 435

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

2) ohne Problemmüll aus Haushalten

3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewebemüll enthalten

5) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

6) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen

13.5 Müllbeseitigung

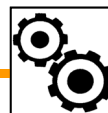
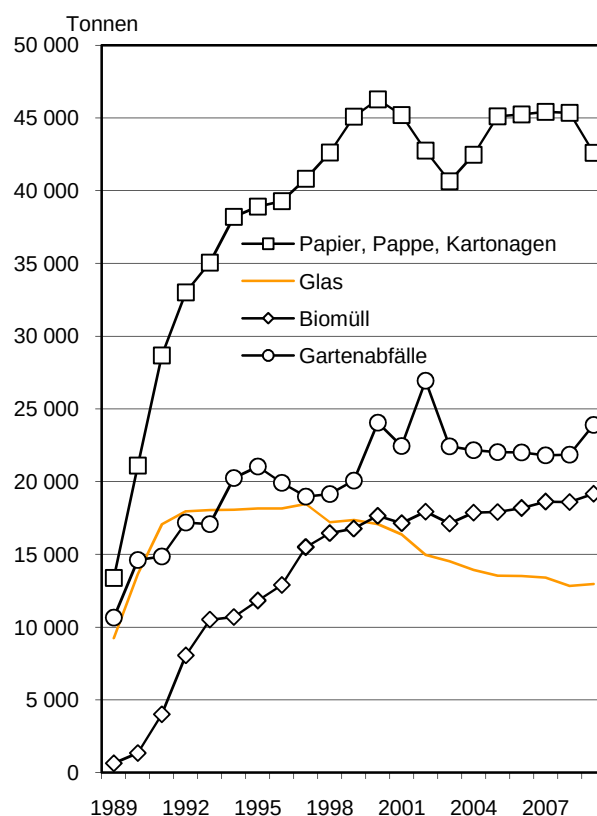
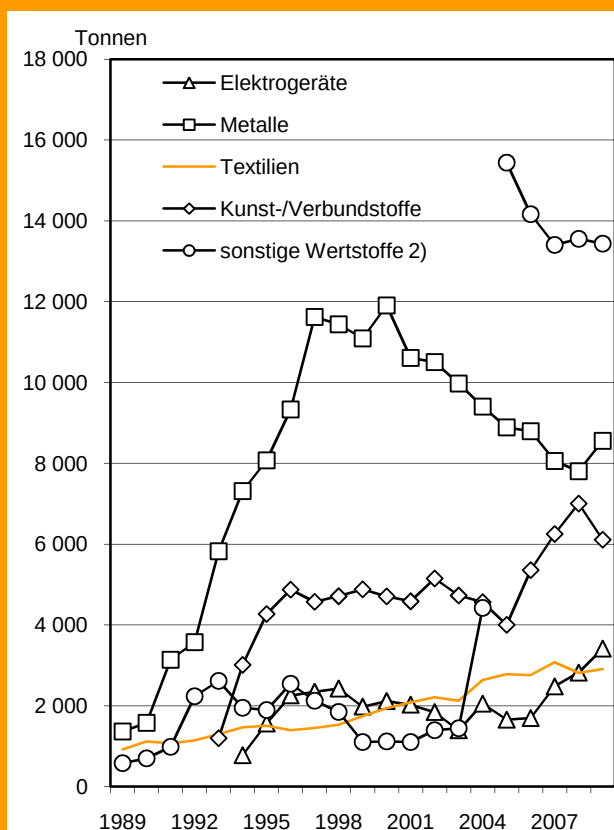
Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Restmüllbehälter insgesamt (Stück) ¹⁾
	insgesamt (t)	davon		Gewerbemüll ³⁾	
		Hausmüll ²⁾			
		insgesamt	kg je Einwohner		
1	2	3	4	5	
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067
2002	173 645	131 543	267	42 102	89 408
2003	169 976	129 796	263	40 180	80 244
2004	165 196	129 571	262	35 625	81 079
2005	169 837	119 489	239	50 348	81 211
2006	172 888	122 527	245	50 361	81 368
2007	158 415	123 972	247	34 443	81 543
2008	160 373	124 536	247	35 837	81 639
2009	156 467	127 242	253	29 225	81 535

1) Jahresdurchschnitt

2) inkl. Gewerbeabfällen von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

3) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik und monatliche Mitteilungen


Schaubild: Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾


1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

2) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik

13.6 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn ³⁾
		Obst ²⁾	Gemüse	Südfrüchte ²⁾		
	1	2	3	4	5	6
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547	1 509
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058	-
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020	-
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254	-
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738	-
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099	-
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629	-
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817	-

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

3) ab Juli 2002 Anlieferung nur noch per Lkw

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten



Verkehr und öffentliche Sicherheit **14**

Inhalt	Seite
Tabelle 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle 14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet	187
Tabelle 14.1.3 Kraftfahrzeuge	188
Tabelle 14.1.4 Führerscheine	188
Tabelle 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle 14.1.6a VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle 14.1.6b VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle 14.1.7 Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle 14.1.8 Flughafen	191
Tabelle 14.1.9 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	192
Karte Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle 14.1.10 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	194
Karte Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	195
Tabelle 14.2.1 Feuerwehr	196
Schaubild Straftaten in Nürnberg seit 1985	197
Tabelle 14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle ²⁾		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2007	258 898	515	23 715	6 241	2 999	7
	2008	256 702	510	22 182	5 951	2 906	7
	2009	259 328	515	23 700	5 749	2 775	13
München	2007	683 000	505	99 611	42 220	6 803	24
	2008	684 457	501	91 905	41 449	6 020	20
	2009	686 129	503	87 786	40 163	6 202	16
Augsburg	2007	129 812	491	14 501	3 680	1 460	4
	2008	130 812	496	13 804	3 328	1 425	8
	2009	131 918	500	13 324	3 204	1 364	3
Würzburg	2007	66 926	495	6 718	877	871	1
	2008	67 075	502	5 946	702	828	3
	2009	69 153	519	6 684	671	507	1
Regensburg	2007	76 882	580	11 235	4 510	895	0
	2008	84 426	632	17 766	4 541	879	3
	2009	86 775	647	11 294	4 522	921	1
Ingolstadt	2007	87 758	713	33 365	855	823	7
	2008	89 809	725	38 000	877	926	5
	2009	90 164	726	.	752	769	2
Fürth	2007	61 879	542	5 271	1 271	628	4
	2008	62 272	546	4 868	1 185	524	5
	2009	62 555	549	5 035	1 211	595	1
Erlangen	2007	57 862	553	3 480	1 994	829	5
	2008	64 582	615	3 364	1 670	759	5
	2009	63 073	598	4 410	1 626	574	7
Berlin	2007	1 269 459	372	101 490	16 768	17 250	56
	2008	1 266 879	369	95 514	17 080	17 630	55
	2009	1 287 193	374	107 801	15 742	16 162	48
Hamburg	2007	817 691	462	165 773	11 016	10 573	30
	2008	818 189	462	165 369	11 232	10 685	40
	2009	823 381	464	134 521	10 517	10 007	33
Köln	2007	486 487	487	46 819	38 104	5 546	25
	2008	484 143	486	45 706	35 206	5 774	20
	2009	487 761	488	51 484	33 398	5 651	15
Frankfurt a. M.	2007	331 853	497	.	4 986	4 059	20
	2008	335 571	499	.	4 423	3 760	24
	2009	341 703	503	.	4 487	3 796	20
Essen	2007	313 007	539	24 517	6 624	2 453	8
	2008	312 745	542	22 716	6 658	2 262	13
	2009	314 657	550	26 243	6 646	2 238	4
Dortmund	2007	.	.	.	3 201	2 845	19
	2008	277 475	478	.	3 073	2 657	11
	2009	280 731	487	.	2 923	2 614	20
Düsseldorf	2007	303 984	520	36 337	.	3 192	14
	2008	306 547	522	36 373	.	2 981	12
	2009	308 706	526	33 532	.	2 898	16
Stuttgart	2007	306 134	.	45 078	3 369	3 192	9
	2008	308 254	.	48 221	3 207	2 994	6
	2009	307 750	.	42 589	2 920	2 810	9
Bremen	2007	278 251	508	22 036	2 908	2 890	17
	2008	247 891	453	19 934	2 981	2 994	10
	2009	250 216	457	22 154	2 577	2 703	10
Duisburg	2007	240 977	486	15 670	2 374	2 060	12
	2008	241 951	491	16 367	2 222	1 926	11
	2009	242 936	496	19 427	2 195	1 876	15
Hannover	2007	218 278	428	18 825	3 664	3 899	17
	2008	218 997	430	19 487	3 456	3 717	12
	2009	223 528	438	21 918	3 469	3 710	13
Dresden	2007	223 671	441	19 698	16 384	2 768	23
	2008	225 588	440	18 365	15 728	2 660	9
	2009	230 352	446	22 040	16 220	2 748	7
Leipzig	2007	210 188	412	17 659	2 537	2 165	14
	2008	212 868	413	.	2 695	2 206	9
	2009	217 747	420	.	2 465	2 133	9

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) ohne Kleinunfälle

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	davon					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen
	1	2	3	4	5	6	7
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Service öffentlicher Raum



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	140 673	867	128 416	8 485	3,5	3,9	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	289 077	20 350	245 560	18 200	1,7	2,0	24 051	1 116	19 739	2 660
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	1,9	2,3	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	2,0	2,3	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	1,9	2,3	23 700	905	20 927	1 643

1) ab 2007 ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: ab 2006 Kraftfahrt-Bundesamt

14.1.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse B		insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2		3	4	5
2000	7 514	6 847		832	131	701
2001	7 468	6 527		854	127	727
2002	7 949	6 662		1 200	207	993
2003	7 543	6 144		1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106		1 335	290	1 045
2005	7 030	5 341		1 288	280	1 008
2006	8 342	5 356		1 237	315	922
Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 ¹⁾	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2	3	4	5	6
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle			getötete Personen	ver- letzte Perso- nen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insge- samt	dar. mit Personen- schäden	mit nur Sachschaden			Unfall- flucht	Alkohol- einwir- kung	Straßenkreu- zungen und Einmündungen	Fußgänger- überwegen und Fußgänger- furten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	5 906	2 569	3 337	14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409	16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287	12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469	3 364	11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523	3 579	8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483	3 194	14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449	3 762	7	3 129	2 539	303	2 637	131
2002	6 151	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	2 649	130
2003	5 941	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	2 648	153
2004	5 973	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	2 597	161
2005	6 139	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	2 536	116
2006	6 195	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	2 627	107
2007	6 241	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	2 530	99
2008	5 951	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	2 344	120
2009	5 749	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	2 211	111

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	davon								Fahrzeugführer	Fahrzeug	Strassen- u. Witterungsverh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahrer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger				insgesamt	dar. unter 16 Jahren
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	6 773	14	128	237	69
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	6 568	22	82	210	62
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	6 589	26	83	173	81
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	6 745	19	116	211	65
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	6 833	10	61	196	51
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	6 816	17	56	173	45
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	6 517	28	104	189	48
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	6 252	22	111	144	43

Quelle: Verkehrsplanungsamt



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.6a VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschl. Stadtbuss Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

14.1.6b VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	2 947 617	792 769	1 461 471	693 376	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg



14.1.7 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
	1	2	3	4	5	6	7	8
1985	952	5 320 061	772 123	657 377	3 283 453	1 003 955	1 264 485	1 038 502
1986	1 104	5 689 877	915 193	774 853	3 455 232	1 025 411	1 319 452	1 057 668
1987	867	5 500 922	806 009	642 210	3 529 428	1 170 666	1 165 485	920 538
1988	1 177	6 043 135	1 050 440	838 094	3 860 541	1 379 139	1 132 154	837 656
1989	1 219	6 256 706	1 031 773	747 392	4 104 366	152 385	1 120 567	879 945
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	.
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	.
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814	-
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268	-

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

14.1.8 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ^{1) 3)}
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059	.
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993	.
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609	-

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

3) wird seit April 2005 nicht mehr erhoben

Quelle: Airport Nürnberg


14.1.9 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

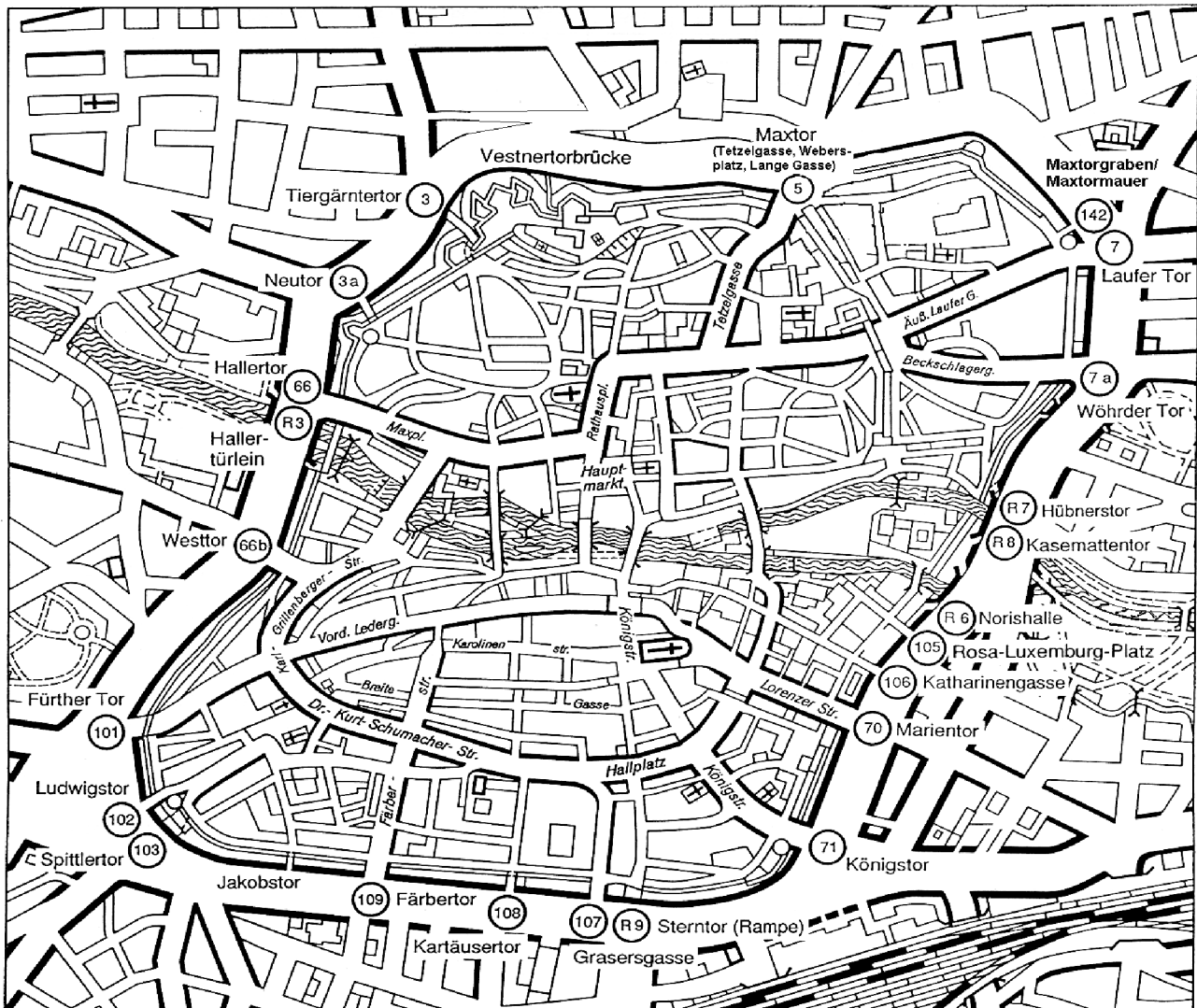
	Juli 1997		Juli 2002		Juli 2007	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 872	1 627	7 584	953	6 810	1 729
7 a Wöhrder Tor	9 985	350	10 299	282	10 278	349
R 7 Hübnerstor	-	1 052	-	907	-	1 220
R 8 Kasemattentor	-	1 691	-	1 309	-	1 297
R 6 Norishalle	-	1 840	-	2 113	-	2 872
105 Rosa-Luxemburg-Platz	1 919	621	3 113	872	1 957	937
106 Katharinengasse	4 137	277	1 095	244	2 731	653
70 Marientor	11 869	1 655	12 919	1 710	9 044	1 798
71 Königstor	4 399	1 230	3 965	1 058	3 629	1 087
R 9 Sterntor (Rampe)	-	567	-	513	-	757
107 Grasersgasse	8 055	555	7 891	499	6 751	235
108 Kartäusertor	*	-	*	589	*	895
109 Färbertor	14 418	755	13 698	550	11 667	850
103 Spittlertor	*	-	*	173	*	125
102 Ludwigstor	5 829	1 740	5 629	1 226	4 937	1 418
101 Fürther Tor	8 213	801	6 627	757	7 051	913
66 b Westtor	6 765	852	7 187	860	6 677	1 106
R 3 Hallertürlein	-	2 579	-	2 555	-	3 368
66 Hallertor	9 013	958	9 398	783	8 786	914
3 a Neutor	1 772	250	1 531	194	1 300	274
3 Tiergärtnerstor	-	-	-	659	-	645
5 Maxtor 1) (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	9 384	779	10 250	1 946	8 595	2 376
142 Maxtorgraben/Maxtormauer	*	196	*	205	*	91
zusammen	104 630	20 375	101 186	20 957	90 213	25 909

	Juli 1997		Juli 2002		Juli 2007	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	10 499	16	8 537	11	8 539	20
7 a Wöhrder Tor	10 335	3	10 581	3	10 627	3
R 7 Hübnerstor	1 052	100	907	100	1 220	100
R 8 Kasemattentor	1 691	100	1 309	100	1 297	100
R 6 Norishalle	1 840	100	2 113	100	2 872	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	2 540	24	3 985	22	2 894	32
106 Katharinengasse	4 414	6	1 339	18	3 384	19
70 Marientor	13 524	12	14 629	12	10 842	17
71 Königstor	5 629	22	5 023	27	4 716	23
R 9 Sterntor (Rampe)	567	100	513	100	757	100
107 Grasersgasse	8 610	6	8 390	6	6 986	3
108 Kartäusertor	-	-	589	100	895	100
109 Färbertor	15 173	5	14 248	4	12 517	7
103 Spittlertor	*	-	173	100	125	100
102 Ludwigstor	7 569	23	6 855	18	6 355	22
101 Fürther Tor	9 014	9	7 384	10	7 964	11
66 b Westtor	7 617	11	8 047	11	7 783	14
R 3 Hallertürlein	2 579	100	2 555	100	3 368	100
66 Hallertor	9 971	10	10 181	8	9 700	9
3 a Neutor	2 022	12	1 725	11	1 574	17
3 Tiergärtnerstor	-	-	659	100	645	100
5 Maxtor 1) (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 163	8	12 196	16	10 971	22
142 Maxtorgraben/Maxtormauer	196	100	205	100	91	100
zusammen	125 005	16	122 143	17	116 122	22

1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt


Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt




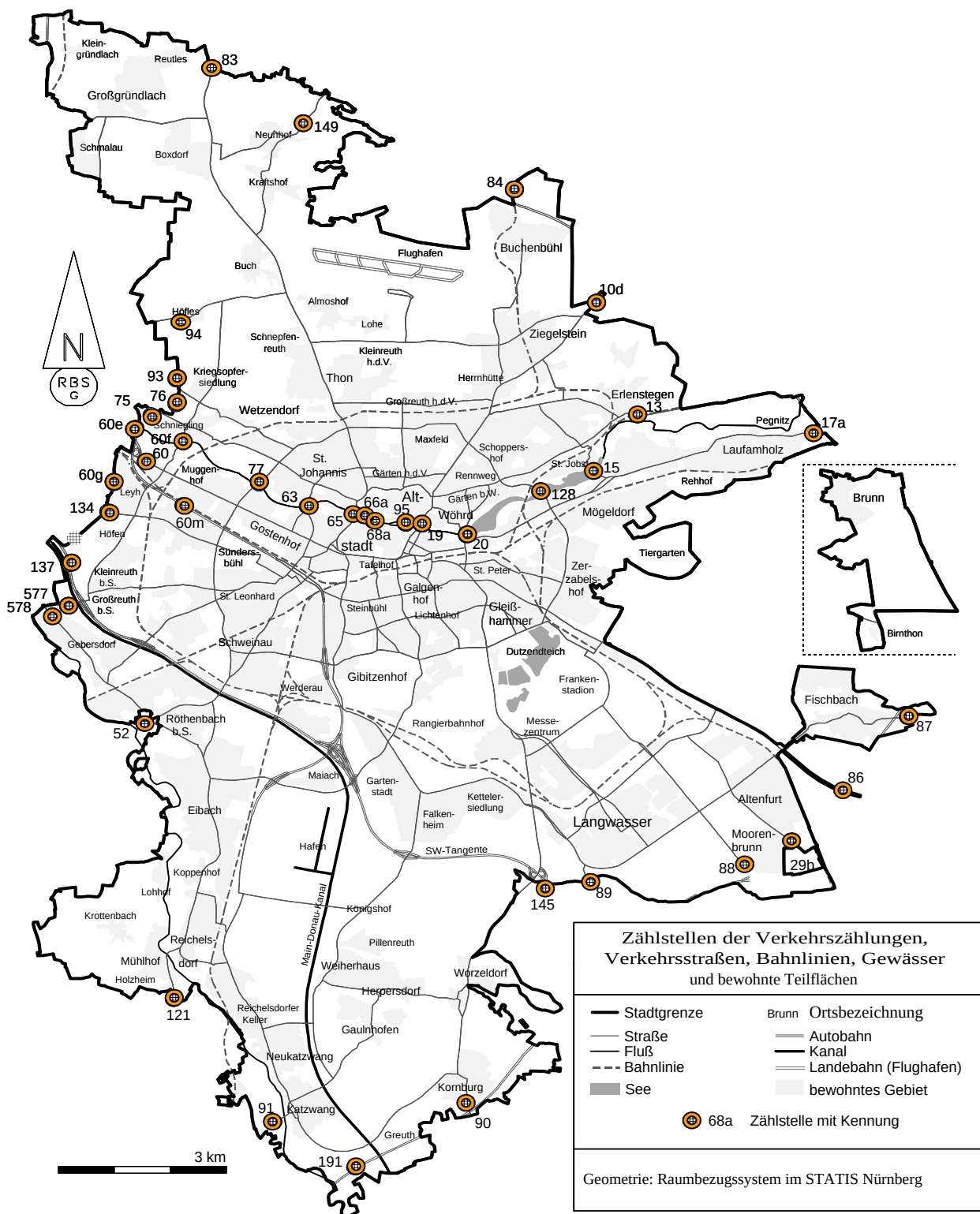
14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.10 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücke am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	14 422	15 228	13 702	13 741	12 821	13 445	92	97	87	87	81	85
60 f Wahlerstraße (Muggenhof)	15 954	15 296	15 678	16 441	14 800	16 301	112	107	110	115	104	114
77 Th.-Heuss-Brücke	30 887	36 371	33 265	30 656	30 708	31 400	90	106	97	89	89	91
63 Johannisbrücke	13 587	12 841	12 490	12 465	11 786	12 751	95	90	88	88	83	90
65 Hallertorbrücke	30 464	34 163	31 079	31 929	32 148	30 909	90	101	92	94	95	91
66 a Maxbrücke	1 017	1 089	987	1 012	979	901	99	106	96	98	95	88
68 a Obere Karlsbrücke	714	898	690	683	677	731	89	112	86	85	85	91
95 Spitalbrücke	1 310	1 897	1 385	1 331	1 288	1 308	85	123	89	86	83	84
19 Steubenbrücke	38 182	31 266	34 013	36 731	36 551	37 474	98	80	88	94	94	96
20 Adenauerbrücke	27 840	34 346	27 384	27 306	27 231	29 246	83	102	81	81	81	87
Dr.-Gustav-Heinemann- 128 Brücke	32 243	33 272	32 828	30 974	33 639	34 850	94	97	95	90	98	101
15 Ludwig-Erhard-Brücke	9 634	10 349	10 944	10 327	8 263	10 656	97	104	110	104	83	107
insg. Pegnitzbrücken	216 254	227 016	214 445	213 596	210 891	219 972	93	98	93	92	91	95
83 Erlanger Straße	29 485	30 503	29 101	30 237	31 172	30 402	95	99	94	98	101	98
Obere Dorfstraße 149 (Neunhof)	6 197	5 061	5 881	6 336	5 959	6 303	98	80	93	100	94	99
84 Kalchreuther Straße	2 772	2 785	2 731	3 050	2 702	2 687	111	111	109	122	108	107
10 d Äuß. Bayreuther Str.	36 927	36 654	35 837	35 668	35 864	36 703	107	106	104	103	104	106
13 Erlenstegenstraße	19 566	18 831	19 615	16 789	17 667	20 778	99	95	99	85	89	105
17 a Laufamholzstraße	22 429	21 100	20 116	22 369	21 640	19 807	102	96	91	101	98	90
87 Fischbach-Ost	4 804	4 799	4 920	4 629	4 968	5 246	116	116	119	112	120	127
86 Regensburger Straße	21 050	22 054	19 477	21 370	20 550	19 631	104	109	96	106	102	97
29 b Oelser Straße	7 408	7 624	8 016	7 692	6 872	6 784	85	88	92	89	79	78
88 Gleiwitzer Straße	12 906	13 058	12 829	12 611	12 066	12 197	100	101	100	98	94	95
89 Am Zollhaus	9 880	10 675	10 203	9 770	9 153	10 215	100	108	104	99	93	104
145 Südwesttangente A 73	85 946	81 395	83 550	86 301	81 460	81 600	111	106	108	112	106	106
90 Kornburger Hauptstr.	10 124	10 877	9 978	9 754	11 757	10 075	93	100	92	90	108	93
191 Hirschenholzstraße	5 639	6 793	6 580	6 857	7 066	8 202	86	103	100	104	107	125
91 Rennmühlstraße	12 383	11 854	12 609	13 591	16 306	15 884	99	95	101	108	130	127
121 Mühlhofer Hauptstr.	15 434	14 699	14 080	15 425	16 203	16 655	105	100	96	105	110	114
52 Nürnberger Str. (Stein)	32 598	32 524	31 467	26 802	30 402	29 702	95	94	91	78	88	86
578 Gebersdorfer Straße	11 218	12 114	11 218	10 915	10 787	10 034	104	112	104	101	100	93
577 Rothenburger Straße	33 527	34 394	33 133	33 266	33 157	31 796	102	105	101	101	101	97
137 SWT Stadtgr. Fü.	52 713	53 049	56 755	54 496	52 880	57 892	114	115	123	118	115	126
134 Leyher Straße	10 791	12 166	10 362	11 050	11 894	10 829	91	102	87	93	100	91
60 g Karl-Martell-Straße	3 134	2 914	2 810	2 806	2 884	2 804	103	96	93	92	95	92
Frankenschnellweg 60 m (Leiblsteg)	52 946	58 017	53 432	44 962	53 311	54 428	96	105	97	81	96	99
60 Fürther Straße	23 555	24 713	24 749	30 578	24 330	23 990	90	94	95	117	93	92
75 Schnieglinger Straße	1 191	1 161	1 006	1 022	999	897	94	92	80	81	79	71
76 Brettergartenstr.	18 670	19 942	17 917	19 792	18 414	19 122	91	97	88	97	90	93
93 Marktackerstraße	6 456	5 798	5 854	5 521	5 033	5 640	95	85	86	81	74	83
94 Höfleser Hauptstraße	3 680	4 826	4 571	4 741	4 060	4 415	71	94	89	92	79	86
302 Virnsberger Straße	12 251	12 163	12 162	12 931	12 056	12 933	205	204	204	217	202	217
insg. Außenkordon	565 680	572 543	560 959	561 340	561 612	567 651	102	103	101	101	101	102

Quelle: Verkehrsplanungsamt

Karte: Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1992	1 496	818	30 780	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	43 204	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	23 571	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	.
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen ³⁾	tot geborgene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46
2008	3 607	111	82	214	-	375	27	164	630	576	36
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

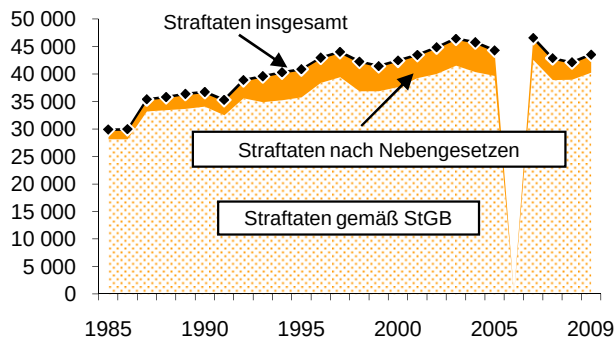
2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder

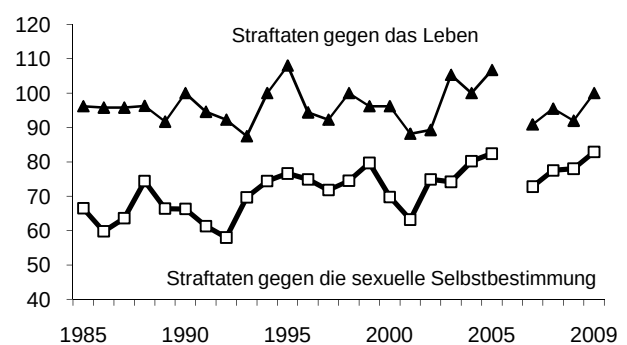
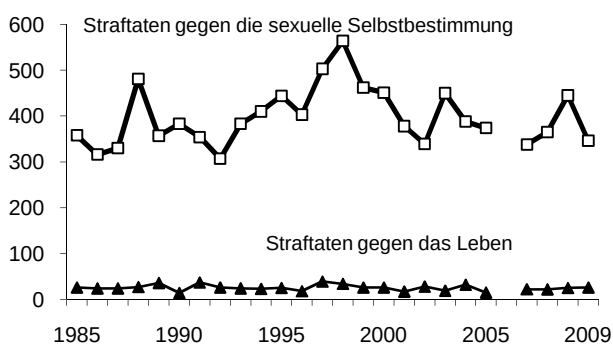
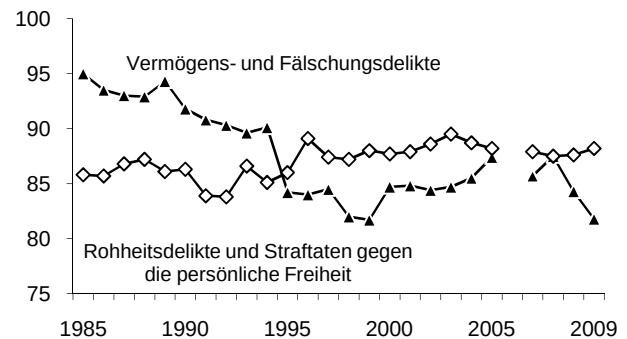
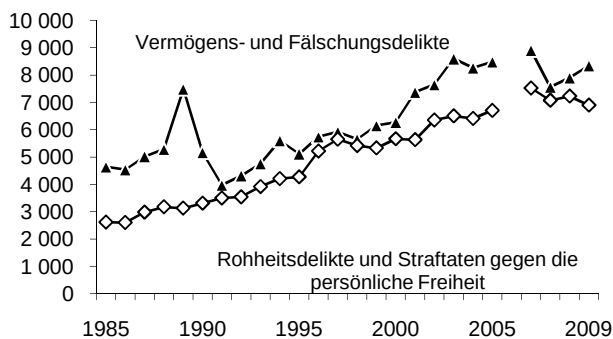
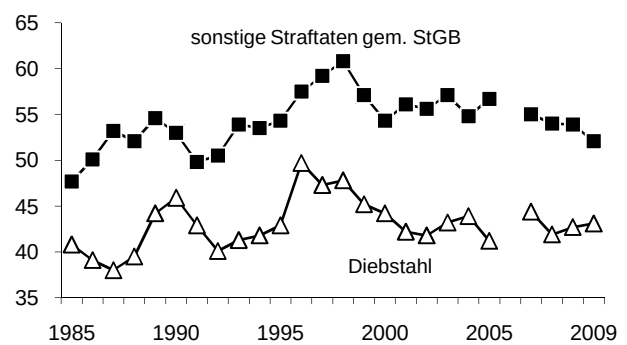
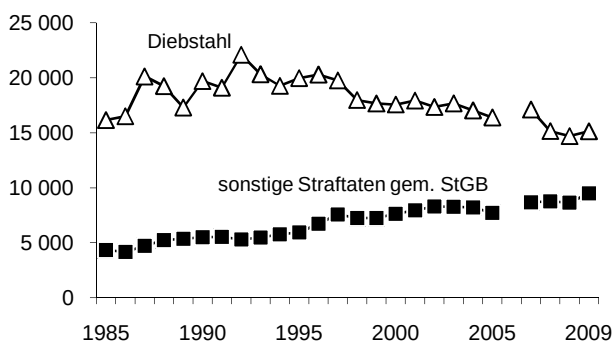
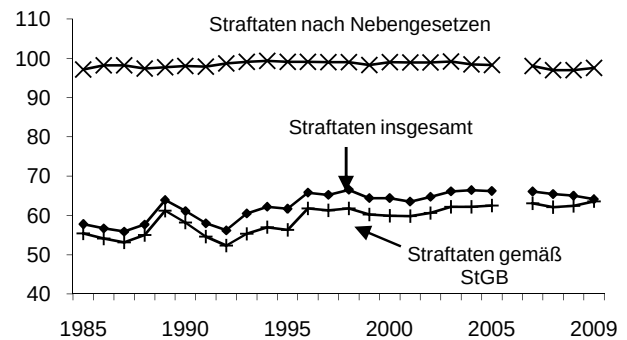
Quelle: Feuerwehr Nürnberg

Schaubild: Straftaten in Nürnberg seit 1985 ¹⁾²⁾

Anzahl der Straftaten



Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



- 1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).
- 2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

Amt für Stadtforschung und Statistik



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

Jahr	erfas- ste Straf- taten insge- samt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insge- samt	darunter Mord		insge- samt	darunter				insge- samt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Miss- hand- lung von Kindern		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745
	Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

**noch: 14.2.2 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾**

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit



Wirtschaftskraft, Umsätze und Steuern 15

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	202
Tabelle	15.1.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	203
Tabelle	15.1.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	204
Text	Erläuterungen	205
Tabelle	15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Tabelle	15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	208 - 210
Text	Erläuterungen	211
Tabelle	15.1.5 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	211
Schaubild	Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	212
Schaubild	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	212
Tabelle	15.2.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	213
Tabelle	15.2.2 Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten und sozialen Wohnungsbau)	213
Tabelle	15.2.3 Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)	213
Tabelle	15.2.4 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)	214



Erläuterungen

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichten Ergebnisse (Statistischer Bericht P I 3 j) wurden 2004 im Zuge einer umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollständig neu berechnet. Die Berechnungen wurden dabei an die aktualisierten europäischen Vorgaben und Standards angepasst, wobei zugleich einige methodische Verbesserungen sowie neue Datenquellen eingearbeitet wurden.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich.

Bei der Vorabberechnung des aktuellen Berichtsjahres wurden zum Teil die Kreisstrukturen des Vorjahres an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./.. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./.. Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen



15.1.1 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5
Nürnberg	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2004	21 479	7,8	255	5,5	40,1
	2005	20 990	-2,3	249	5,3	39,2
	2006	21 563	2,7	256	5,2	39,0
	2007	22 492	4,3	267	5,2	39,2
	2008	23 483	4,4	279	5,3	39,1
Erlangen	1980	1 784	.	100	1,3	9,0
	1990	3 290	.	184	1,4	9,7
	2000	5 085	5,5	285	1,4	10,3
	2004	5 460	5,7	306	1,4	10,2
	2005	5 266	-3,6	295	1,3	9,8
	2006	5 611	6,6	315	1,4	10,2
	2007	5 937	5,8	333	1,4	10,3
	2008	6 577	10,8	369	1,5	10,9
Fürth	1980	2 301	.	100	1,7	11,6
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2004	4 355	1,5	189	1,1	8,1
	2005	4 332	-0,5	188	1,1	8,1
	2006	4 524	4,4	197	1,1	8,2
	2007	4 556	0,7	198	1,0	7,9
	2008	4 628	1,6	201	1,0	7,7
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 527	.	100	10,0	68,2
	1990	22 628	.	167	9,5	66,6
	2000	31 298	3,6	231	8,7	63,4
	2004	34 169	5,8	253	8,7	63,7
	2005	33 582	-1,7	248	8,4	62,8
	2006	34 797	3,6	257	8,4	63,0
	2007	36 131	3,8	267	8,3	62,9
	2008	37 768	4,5	279	8,5	62,8
Industrieregion Mittelfranken	1980	16 025	.	100	11,8	.
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2004	43 406	4,8	271	11,1	.
	2005	43 174	-0,5	269	10,8	.
	2006	44 657	3,4	279	10,8	.
	2007	46 610	4,4	291	10,7	.
	2008	48 844	4,8	305	11,0	.
Bayern	1980	135 799	.	100	100,0	.
	1990	239 352	.	176	100,0	.
	2000	359 376	4,4	265	100,0	.
	2004	392 165	2,7	289	100,0	.
	2005	399 362	1,8	294	100,0	.
	2006	414 870	3,9	306	100,0	.
	2007	433 956	4,6	320	100,0	.
	2008	444 812	2,5	328	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



15.1.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674	61,2
	1990	13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2004	19 415	36	0,2	5 211	26,8	4 241	21,8	14 167	73,0
	2005	18 947	32	0,2	4 762	25,1	3 758	19,8	14 285	74,8
	2006	19 449	36	0,2	4 791	24,6	3 841	19,8	14 651	75,5
	2007	20 161	40	0,2	4 923	24,4	3 919	19,4	15 122	74,5
	2008	21 069	35	0,2	5 507	26,1	4 456	21,2	15 526	73,7
Erlangen	1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600	37,1
	1990	2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2004	4 935	9	0,2	2 089	42,3	1 925	39,0	2 838	57,5
	2005	4 748	8	0,2	1 856	39,1	1 690	35,6	2 882	60,7
	2006	5 019	10	0,2	2 039	40,3	1 886	37,3	2 996	59,7
	2007	5 310	10	0,2	2 245	42,2	2 083	39,1	3 045	57,3
	2008	5 901	12	0,2	2 531	42,9	2 354	39,9	3 358	56,9
Fürth	1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520	72,8
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2004	3 936	8	0,2	961	24,4	841	21,4	2 968	75,4
	2005	3 910	6	0,2	837	21,4	721	18,4	3 067	78,4
	2006	4 081	7	0,2	835	20,5	720	17,6	3 238	79,4
	2007	4 084	8	0,2	925	22,7	807	19,8	3 151	77,2
	2008	4 152	8	0,2	935	22,5	808	19,5	3 209	77,3
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421	60,4
	1990	20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
	2000	28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
	2004	30 884	62	0,2	9 093	29,4	7 737	25,1	21 729	70,4
	2005	30 312	56	0,2	8 335	27,5	6 958	23,0	21 922	72,3
	2006	31 386	60	0,2	8 572	27,3	7 261	23,1	22 754	72,5
	2007	32 386	67	0,2	8 971	27,7	7 591	23,4	23 348	72,1
	2008	33 885	64	0,2	9 712	28,7	8 252	24,4	24 109	71,1
Industrieregion Mittelfranken	1980	14 548	140	1,0	5 978	41,1	.	.	8 430	57,9
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2004	39 233	169	0,4	12 037	30,7	10 192	26,0	27 027	68,9
	2005	38 970	138	0,4	11 471	29,4	9 586	24,6	27 360	70,2
	2006	40 279	149	0,4	11 805	29,3	9 963	24,7	28 326	70,3
	2007	41 779	169	0,4	12 538	30,0	10 615	25,4	29 072	69,6
	2008	43 823	161	0,4	13 239	30,2	11 195	25,5	30 423	69,4
Bayern	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548	56,4
	1990	217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
	2000	323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
	2004	354 465	4 266	1,2	108 540	30,6	88 061	24,8	241 659	68,2
	2005	360 478	3 300	0,9	109 805	30,5	89 554	24,8	247 373	68,6
	2006	374 200	3 547	0,9	117 200	31,3	96 306	25,7	253 454	67,7
	2007	388 986	4 002	1,0	123 621	31,8	101 790	26,2	261 363	67,2
	2008	399 087	3 824	1,0	123 698	31,0	100 579	25,2	271 565	68,0

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 3 - j



Erläuterungen

Zu Tabelle 15.1.3:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Zuge der Revision 2005 wurden alle Jahre der Reihe P I 4 - j des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung bis 2002 zurück überarbeitet und auf die ebenfalls aktualisierten Länder- und Bundesergebnisse abgestimmt.

Die neuen Ergebnisse entsprechen den Konzepten des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Alle früher veröffentlichten Daten sind als überholt anzusehen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.

Zu Tabelle 15.1.4:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	2000	9 685	117	3,8	19 882	94	8 425	121	4,1	17 296	102
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 812	119	3,7	19 929	93	8 708	125	4,0	17 687	100
	2003	9 892	120	3,7	20 040	92	8 839	127	3,9	17 906	99
	2004	9 897	120	3,6	20 033	91	8 869	127	3,9	17 952	98
	2005	10 074	122	3,6	20 375	91	8 996	129	3,8	18 195	97
	2006	10 522	127	3,6	21 076	90	9 213	132	3,8	18 454	95
	2007	10 934	132	3,6	21 807	90	9 358	134	3,8	18 663	95
	2008	11 394	138	3,6	22 635	90	9 597	137	3,8	19 066	94
München	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	2000	34 297	126	13,4	28 539	136	25 034	119	12,2	20 831	123
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 863	132	13,5	29 111	135	26 620	127	12,2	21 609	123
	2003	36 228	134	13,4	29 467	135	27 174	130	12,1	22 102	122
	2004	36 409	134	13,3	29 234	133	27 696	132	12,1	22 238	121
	2005	37 125	137	13,3	29 599	132	28 353	135	12,1	22 605	120
	2006	38 779	143	13,3	30 320	129	29 103	139	12,1	22 754	118
	2007	40 256	148	13,3	30 911	127	29 560	141	12,0	22 698	115
	2008	42 018	155	13,3	31 892	126	30 494	145	12,0	23 145	114
Augsburg	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	2000	4 579	118	1,8	17 974	85	3 961	118	1,9	15 545	92
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 694	121	1,8	18 149	84	4 145	123	1,9	16 028	91
	2003	4 759	122	1,8	18 358	84	4 253	126	1,9	16 403	91
	2004	4 770	123	1,7	18 396	84	4 289	128	1,9	16 541	90
	2005	4 838	124	1,7	18 468	82	4 336	129	1,9	16 550	88
	2006	5 042	130	1,7	19 213	82	4 423	131	1,8	16 853	87
	2007	5 246	135	1,7	19 992	82	4 497	134	1,8	17 140	87
	2008	5 460	140	1,7	20 770	82	4 597	137	1,8	17 488	86
Regensburg	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	2000	2 573	136	1,0	20 559	98	2 159	132	1,0	17 256	102
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 678	142	1,0	21 010	98	2 287	139	1,0	17 943	102
	2003	2 731	145	1,0	21 279	98	2 349	143	1,0	18 303	101
	2004	2 761	146	1,0	21 450	98	2 375	145	1,0	18 452	100
	2005	2 816	149	1,0	21 786	97	2 419	148	1,0	18 717	100
	2006	2 938	156	1,0	22 586	97	2 473	151	1,0	19 010	98
	2007	3 043	161	1,0	23 103	95	2 506	153	1,0	19 023	96
	2008	3 156	167	1,0	23 748	94	2 559	156	1,0	19 253	95
Würzburg	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	2000	2 444	114	1,0	19 186	91	2 104	113	1,0	16 520	98
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 531	118	1,0	19 402	90	2 236	120	1,0	17 144	97
	2003	2 617	122	1,0	19 865	91	2 339	125	1,0	17 757	98
	2004	2 690	125	1,0	20 257	92	2 420	129	1,1	18 228	99
	2005	2 764	128	1,0	20 735	93	2 478	133	1,1	18 591	99
	2006	2 906	135	1,0	21 681	93	2 561	137	1,1	19 106	99
	2007	3 014	140	1,0	22 417	92	2 607	139	1,1	19 390	98
	2008	3 139	146	1,0	23 367	93	2 677	143	1,1	19 924	98


noch: 15.1.3 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner ¹⁾		insgesamt			je Einwohner ¹⁾	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	2000	2 359	119	0,9	23 431	111	1 777	118	0,9	17 650	104
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 456	124	0,9	24 093	112	1 894	126	0,9	18 580	105
	2003	2 466	124	0,9	24 099	111	1 913	127	0,9	18 695	104
	2004	2 472	124	0,9	24 133	110	1 932	128	0,8	18 864	103
	2005	2 503	126	0,9	24 333	109	1 961	130	0,8	19 062	102
	2006	2 600	131	0,9	25 139	107	1 996	131	0,8	19 306	100
	2007	2 702	136	0,9	25 950	107	2 037	133	0,8	19 563	99
Fürth	2008	2 821	142	0,9	26 920	107	2 104	136	0,8	20 072	99
	1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
	2000	2 416	126	0,9	21 971	104	2 037	126	1,0	18 518	110
	2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
	2002	2 580	135	1,0	23 149	108	2 214	137	1,0	19 863	113
	2003	2 646	139	1,0	23 647	108	2 285	141	1,0	20 415	113
	2004	2 689	141	1,0	24 007	109	2 329	144	1,0	20 792	113
	2005	2 770	145	1,0	24 441	109	2 404	148	1,0	21 213	113
	2006	2 907	152	1,0	25 594	109	2 485	153	1,0	21 878	113
kreisfreie Städte in Bayern	2007	3 011	158	1,0	26 423	109	2 529	156	1,0	22 192	112
	2008	3 139	164	1,0	27 462	109	2 609	161	1,0	22 822	112
	1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
	2000	77 441	123	30,2	22 770	108	62 011	120	30,1	18 233	108
	2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
	2002	80 282	127	30,2	23 214	108	65 545	127	30,1	18 953	107
	2003	81 424	129	30,1	23 513	108	67 136	130	30,0	19 387	107
	2004	28 077	130	30,0	23 576	107	68 238	132	29,9	19 601	107
	2005	83 751	133	30,0	23 955	107	69 681	135	29,8	19 931	106
Landkreise in Bayern	2006	87 541	139	30,0	24 814	106	71 530	138	29,6	20 276	105
	2007	90 870	144	29,9	25 554	105	72 696	141	29,5	20 443	104
	2008	94 744	150	30,0	26 492	105	74 797	145	29,4	20 914	103
	1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
	2000	179 152	136	69,8	20 389	97	144 028	135	69,9	16 392	97
	2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
	2002	185 695	141	69,8	20 865	97	152 410	143	69,9	17 125	97
	2003	188 833	144	69,9	21 135	97	156 697	147	70,0	17 538	97
	2004	191 368	146	70,0	21 387	97	160 175	150	70,1	17 901	97
	2005	195 423	149	70,0	21 812	97	164 221	154	70,2	18 330	98
	2006	204 723	156	70,0	22 872	98	169 805	159	70,4	18 971	98
	2007	212 836	162	70,1	23 784	98	174 008	163	70,5	19 445	99
	2008	221 542	168	70,0	24 769	98	179 869	169	70,6	20 110	99

1) jahresdurchschnittliche Einwohnerzahl

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P I 4 - j



15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr		Wirtschaftsbereiche A - O insgesamt				
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer- vorauszahlung (1 000 Euro)
			insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
1		2	3	4	5	
Nürnberg	2002	19 470	26 796 691	54 464	3 321 264	963 489
	2003	19 445	27 287 484	55 277	3 460 681	1 009 856
	2004	19 778	27 612 462	55 887	3 365 367	949 152
	2005	20 412	29 010 256	58 341	3 665 567	1 021 298
	2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
	2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
	2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
München	2002	74 759	236 146 257	191 663	22 122 064	2 589 064
	2003	74 656	241 448 641	196 732	21 473 408	1 692 441
	2004	76 782	231 220 328	186 012	22 375 834	1 096 694
	2005	79 125	238 145 036	189 863	24 122 824	522 499
	2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
	2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
	2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
Augsburg	2002	8 180	14 440 505	66 814	1 911 046	597 894
	2003	9 169	16 335 039	62 999	2 074 533	578 952
	2004	9 380	16 099 367	62 111	2 011 063	576 756
	2005	9 562	16 044 491	61 206	1 982 623	443 674
	2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
	2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
	2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
Regensburg	2002	5 166	5 455 890	42 804	640 759	176 701
	2003	5 215	5 328 063	41 467	620 840	178 187
	2004	5 357	5 334 743	41 335	635 151	205 696
	2005	5 530	5 756 567	44 564	693 394	212 763
	2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
	2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
	2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
Würzburg	2002	5 016	7 073 471	54 168	857 197	159 078
	2003	5 059	6 747 627	51 202	795 957	138 779
	2004	5 158	6 893 109	51 944	774 840	119 265
	2005	5 233	7 456 289	55 983	884 189	138 717
	2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
	2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
	2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
Erlangen	2002	3 756	6 207 766	51 104	623 378	196 429
	2003	3 758	5 383 223	52 529	660 249	204 724
	2004	3 841	5 348 765	52 192	672 153	226 656
	2005	3 920	7 740 820	75 340	746 760	215 948
	2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
	2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
	2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
Fürth	2002	4 377	7 666 589	68 886	859 836	140 669
	2003	4 383	8 051 571	71 926	880 724	145 071
	2004	4 562	7 654 925	68 399	873 584	134 533
	2005	4 629	7 915 279	70 000	904 479	131 150
	2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733
	2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
	2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Reihe L IV 1- j


noch: 15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 EUR)									
	Energie-,Wasser- versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
							Insgesamt		dar. Großhandel	
	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg										
2002	37	1 977 194	1 573	7 932 196	1 313	1 116 253	4 794	6 876 684	951	3 832 122
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
2007	54	3 613 720	1 469	9 141 595	1 578	1 070 229	4 896	7 801 485	817	4 407 097
2008	55	3 766 161	1 444	9 307 881	1 582	1 065 297	4 888	7 996 021	816	4 528 765
München										
2002	111	7 422 964	5 261	111 900 630	4 202	3 427 298	13 737	44 911 660	3 296	35 796 695
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
2007	203	9 690 914	4 695	139 044 728	4 630	3 469 618	14 128	46 894 966	3 092	36 042 280
2008	230	12 552 074	4 628	128 787 921	4 799	3 910 257	14 114	50 214 328	3 173	39 492 598
Augsburg										
2002	17	991 503	767	3 383 035	578	2 133 150	2 127	2 329 855	357	1 026 917
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
2007	20	1 431 365	664	4 025 874	685	419 553	2 097	4 524 077	322	2 869 637
2008	29	1 625 727	653	5 139 611	712	307 782	2 071	3 752 360	317	2 145 046
Regensburg										
2002	36	303 247	398	1 210 921	279	408 309	1 277	1 364 890	222	552 033
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
2007	90	2 312 758	337	1 581 194	289	208 753	1 299	1 643 728	189	579 825
2008	103	3 467 592	334	1 696 196	303	231 501	1 288	1 783 538	181	636 249
Würzburg										
2002	7	103 699	403	2 143 384	275	268 177	1 183	2 937 876	192	1 587 853
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
2007	18	.	376	.	288	174 886	1 145	3 420 387	143	1 020 023
2008	15	244 916	363	2 438 771	279	199 188	1 141	4 333 331	143	2 126 004
Erlangen										
2002	13	119 921	307	2 164 052	192	255 549	857	1 022 833	122	519 899
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
2007	22	.	301	.	208	197 732	817	851 061	89	352 922
2008	26	440 481	301	1 638 374	209	266 796	807	907 577	89	380 268
Fürth										
2002	7	119 893	407	2 000 289	384	164 351	1 128	3 980 949	205	1 123 885
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532
2007	24	.	347	.	404	151 120	1 160	4 248 293	165	936 359
2008	24	207 450	343	1 924 975	410	215 122	1 145	4 405 783	170	891 653



noch: 15.1.4 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	noch: davon Wirtschaftsbereiche (in 1 000 EUR)									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel		(I)		insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Nürnberg										
2002	2 974	2 482 133	1 096	868 222	10 423	7 921 495	1 559	389 200	234	103 549
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
2007	2 593	2 077 876	.	.	11 977	9 354 805	1 614	427 414	.	.
2008	2 602	2 214 919	.	.	12 396	9 061 805	1 589	451 130	.	.
München										
2002	8 539	7 804 766	3 406	3 899 963	47 266	61 396 604	3 567	3 389 999	776	3 188 340
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
2007	7 894	6 123 045	.	.	55 425	62 970 607	3 825	4 038 330	.	.
2008	7 797	6 297 914	.	.	57 033	58 245 657	3 830	3 736 898	.	.
Augsburg										
2002	1 433	1 157 068	385	306 038	5 198	5 206 513	739	164 698	108	90 412
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
2007	1 251	953 793	.	.	5 887	9 068 478	709	177 918	.	.
2008	1 231	929 236	.	.	5 955	8 162 092	697	192 311	.	.
Regensburg										
2002	915	736 674	236	243 364	2 852	1 883 276	417	104 615	67	41 983
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
2007	817	498 395	.	.	3 493	2 322 060	443	147 600	.	.
2008	825	549 655	.	.	3 567	2 416 554	452	149 022	.	.
Würzburg										
2002	840	1 270 673	198	348 031	2 871	1 146 916	400	122 708	79	125 386
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
2007	720	1 871 892	.	.	3 240	1 433 547	406	122 508	.	.
2008	717	1 744 257	.	.	3 294	1 755 798	380	126 894	.	.
Erlangen										
2002	636	453 019	129	34 158	2 216	1 594 262	343	91 276	43	16 990
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
2007	556	271 560	.	.	2 549	2 891 429	340	98 774	.	.
2008	543	289 321	.	.	2 586	3 107 476	337	100 893	.	.
Fürth										
2002	759	2 777 807	267	71 959	2 137	1 312 860	337	51 548	47	16 259
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.
2007	635	2 970 563	.	.	2 477	1 467 099	329	60 734	.	.
2008	611	3 177 484	.	.	2 516	1 499 487	318	58 153	.	.



Erläuterungen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.1.5 Die Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insge- samt ¹⁾	darunter mangels Masse abge- lehnt ¹⁾	Höhe der geltend ge- machten Forderung (1000 EUR) ¹⁾	darunter Erwerbsunternehmen							betrof- fene Arbeit- nehmer	
				zu- sam- men	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 EUR)	d a v o n					
							Verarbei- tendes Gewerbe ²⁾	Bauge- werbe ²⁾	Han- del ²⁾	Dienst- leistungs- unter- nehmen ²⁾³⁾		übrige Erwerbs- unter- nehmen ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1975	133	86	75 849	103	62	75 144	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	19 445	76	51	18 094	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	60 448	118	93	54 541	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	15 330	75	67	12 354	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	17 691	63	54	16 036	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	27 711	74	69	19 899	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	229 368	127	110	225 566	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	62 828	134	113	61 515	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	184 064	163	142	177 763	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	73 482	167	145	70 829	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	82 605	175	145	79 323	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	113 433	149	112	98 251	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	165 045	143	92	158 001	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	182 724	164	108	134 241	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	438 879	155	94	409 861	16	26	32	70	11	2 226
2002	536	152	218 338	239	126	150 219	20	36	53	106	24	1 973
2003	539	155	586 203	234	110	507 178	26	37	51	99	21	3 117
2004	616	140	235 603	234	108	170 399	24	41	53	92	24	1 828
2005	722	139	353 983	240	104	260 444	26	32	44	113	25	1 406
2006	814	116	358 215	221	93	274 949	23	27	46	107	18	1 615
2007	895	75	214 318	201	54	134 918	16	26	39	105	15	817
2008	948	69	147 999	176	52	83 397	10	29	35	67	35	846
2009	833	76	238 973	216	63	185 398	18	18	50	77	12	1 044

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

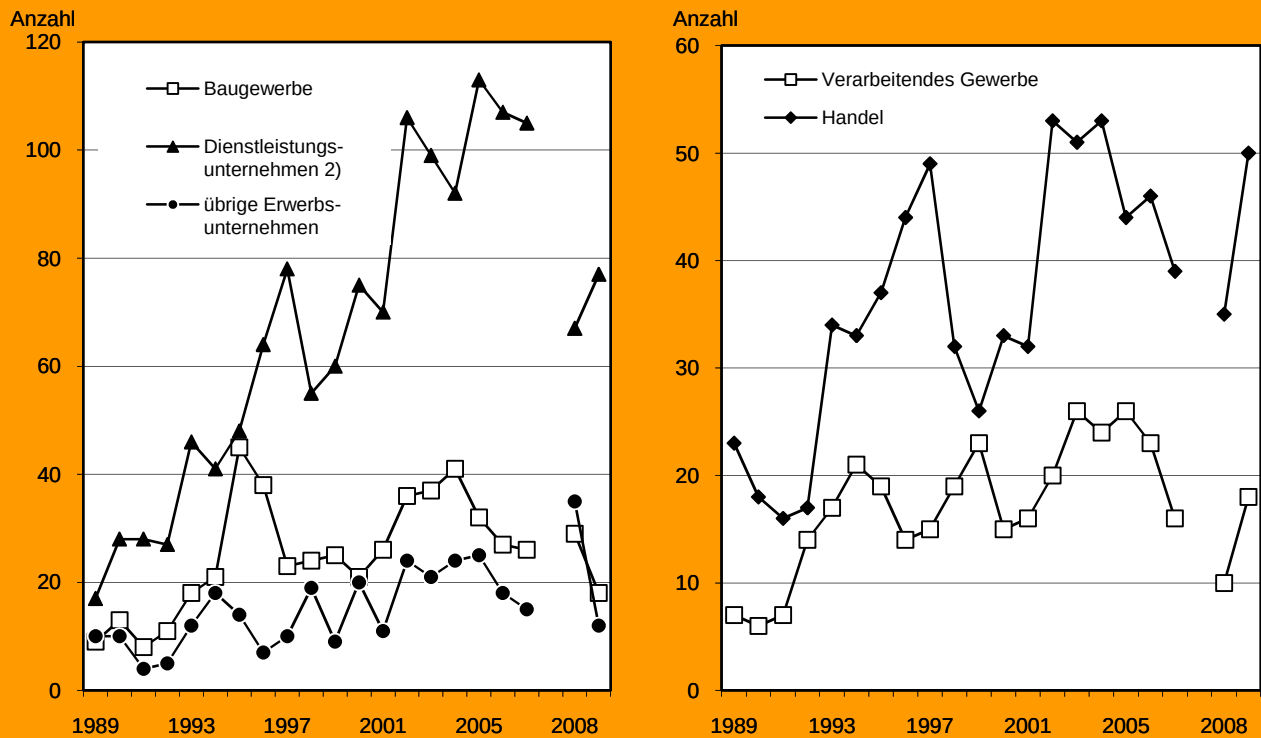
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j bzw. D III 1 - j



Schaubild: Die Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen¹⁾



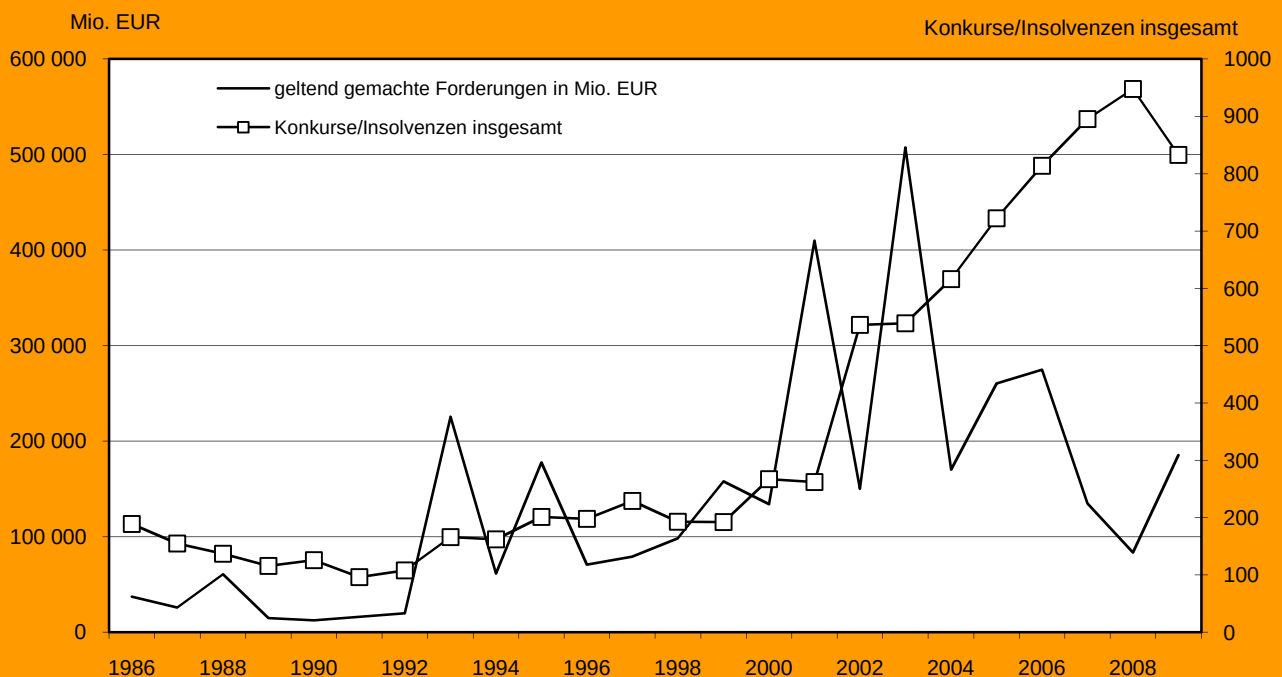
1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 – j bzw. D III 1 – j

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 – j bzw. D III 1 – j

Amt für Stadtforschung und Statistik



15.2.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes¹⁾

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung (1995 = 100)				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestell- ten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestell- ten mit höherem Einkommen	von 2-Personen- Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6
2002	110,9	109,9	110,6	111,4	111,0

Die Berechnung aller Preisindizes für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet bzw. in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab dem Jahr 2003 eingestellt. Fortgeführt wird nur der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland insgesamt, umbenannt in "Verbraucherpreisindex" und bezogen auf die Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 2000

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)		
	insge- samt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom Gas und andere Brennstoffe	insge- samt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2003	96,9	100,3	95,8	96,3	.	.
2004	98,5	99,9	97,3	98,2	.	.
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,6	102,0	102,9	101,9	101,9	103,7
2007	103,9	105,9	104,9	104,2	106,7	105,6
2008	106,6	112,3	108,5	107,0	113,0	109,8
2009	107,0	110,9	108,9	107,6	112,1	110,9

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihen M I 3/S und M I 3

15.2.2 Mietpreise in EUR (je qm Wohnfläche, ohne Nebenkosten und sozialen Wohnungsbau)

Jahr	Altbauwohnungen (vor 1949 erbaut)	Neubauwohnungen (freifinanziert)			Einfamilienhäuser
		Baujahr 1949-1969	Baujahr 1970-1979	Baujahr 1980 u. später	
	1	2	3	4	5
2004	4,49	4,68	5,05	5,95	.
2005	4,89	4,82	5,42	6,21	5,77
2006	5,05	5,00	5,45	6,22	5,58
2007	5,18	5,10	5,77	6,14	5,61
2008	5,31	5,22	5,81	6,22	5,67
2009	5,61	5,38	5,80	6,23	5,75

Quelle: Statistisches Amt

15.2.3 Gaststättenpreise in EUR (jeweils Durchschnittspreise)¹⁾

Jahr	Übernachtungen mit Frühstück für		SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
	1 Person in gutem Hotel	1 Person in mittlerem Hotel	Tages- suppe	Wiener Schnitzel mit Beilage	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier 0,5 l	Bohnenkaffee, 1 Kannchen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	74,50	65,01	2,73	18,20	2,11	3,60	4,77
1995	120,00	99,79	3,30	22,17	2,46	4,79	5,20

Jahr	Übernachtung mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel	SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)		GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)		
		Tages- suppe	Fleischgericht/ Beilage ²⁾	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	Bier 0,3 l	Bohnenkaffee, 1 Kannchen
	1	2	3	4	5	6
2002	104,00		2,65	1,39	2,23	1,85
2003	104,63		2,69	1,45	2,18	1,86
2004	105,30		2,74	1,52	2,13	1,85
2005	105,26		2,80	1,64	1,88	1,84
2006	108,50		2,92	1,67	1,90	1,88

1) ab 2007 werden vom Bayer. Statistisches Landesamt keine Zahlen mehr geliefert

2) ab 2005 z.B. Schweineschnitzel mit Beilage

Quelle: Bayer. Stat. Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorbes ab 2000



15.2.4 Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in EUR)^{1) 2)}

		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Roggenmischbrot dunkel	1 kg	1,79	1,72	1,69	1,77	1,86	1,96	2,14	2,00	1,89	.
Weizenmehl	1 kg	0,69	0,69	0,66	0,65	0,62	0,65	0,69	0,69	0,62	.
Kristallzucker	1 kg	1,01	1,01	0,97	0,97	0,98	0,99	1,00	1,04	1,02	.
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	9,78	9,92	9,91	9,34	9,52	9,68	9,95	9,90	9,81	.
Schweinebraten	1 kg	7,11	6,72	6,73	7,13	7,05	7,05	7,20	6,97	6,95	.
Kalbfleisch	1 kg	16,82	17,04	17,22	17,18	16,95	17,89	18,72	16,43	15,77	.
Deutsche Markenbutter	250 g	1,02	1,02	1,02	1,07	1,07	1,06	1,04	0,97	0,97	.
Margarine	500 g	0,78	0,75	0,70	0,67	0,66	0,64	0,64	0,82	0,83	.
Frische Vollmilch	1 l	0,64	0,62	0,62	0,67	0,74	0,73	0,72	0,65	0,65	.
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	1,55	1,76	1,39	1,35	1,33	1,36	1,39	1,20	1,31	.
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	1,56	1,84	1,60	1,74	1,57	1,64	1,75	1,50	1,86	.
Straßenanzug für Herren	1 St.	270,53	281,15	255,70	254,27	249,70	235,86	228,68	223,12	211,56	.
Damenkostüm	1 St.	256,10	249,36	241,61	239,93	223,28	219,92	215,34	190,94	179,71	.
Herrenschuhe klassisch	1 Paar	94,43	95,53	97,34	98,37	87,62	83,52	84,15	83,34	83,76	.
Damenschuhe klassisch	1 Paar	76,42	75,88	75,24	74,29	71,52	69,82	71,04	69,29	67,47	.
Braunkohlenbriketts (ca. 1 000 kg Abnahme)	100 kg	37,26	37,66	39,21	38,52	39,55	39,15	38,83	39,15	37,65	.
Extraleichtes Heizöl (3 000 l Abnahme)	1 hl	23,74	28,01	42,58	40,76	35,62	37,42	40,92	58,96	70,65	.
Reparatur an Unterhaltungselektronik	1 Std.	42,03	43,66	43,74	45,47	45,36	46,42	46,32	43,27	43,96	.
Große Inspektion eines PKW mit 1500 bis 2000 ccm, inkl. Material		235,68	239,19	257,27	256,37	246,83	253,00	268,78	285,95	294,38	.
VAG-Einzelfahrkarte/Erwachsene		1,69	1,69	1,69	1,74	1,75	1,80	1,80	1,80	1,80	.
Mehrfahrtenkarte/Erwachsene (je Fahrt)		1,32	1,38	1,39	1,45	1,45	1,50	1,56	1,64	1,66	.

1) aufgrund geringfügiger Abweichungen bei den Einzelmerkmalen der Produkte sind langfristige Preisvergleiche nur mit diesem Vorbehalt möglich

2) ab 2007 werden vom Bayer. Statistisches Landesamt keine Zahlen mehr geliefert

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise



Kommunal финанzen 16

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	216
Tabelle 16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	217
Tabelle 16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Schaubild	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Schaubild	Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	219
Schaubild	Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland	219
Tabelle 16.3	Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220 - 221
Tabelle 16.4	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	222 - 223
Tabelle 16.5	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR)	224 - 225
Tabelle 16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	226
Schaubild	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2009	227



Erläuterungen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*. Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Im Rahmen dieser systematischen Änderungen ist eine Fortschreibung der Tabellen 16.4 und 16.5 nicht mehr möglich.



16.1 Städtevergleich: Kommunalfinанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.Anteil)	Umsatzsteuer (Gem.Anteil)	sonstige Gemeindesteuern	Gewerbesteuerumlage	Steuer-einnahmen (netto) insg.	Schulden	
		1 000 EUR							Bestand	je Einwohner in EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2007	95 870	317 998	184 095	40 198	2 291	49 766	590 686	937 472	1 863
	2008	95 894	392 834	204 302	41 447	2 808	58 571	678 715	956 312	1 899
	2009	102 038	292 726	191 081	40 851	2 904	47 925	581 676	1 005 753	1 997
München	2007	266 866	1 909 225	705 414	119 717	2 030	.	3 012 312	2 904 800	2 149
	2008	269 557	1 721 945	777 477	123 726	2 050	.	2 900 588	2 306 100	1 687
	2009	277 486	1 350 859	733 005	124 726	7 533	.	2 493 610	2 306 100	1 690
Augsburg	2007	40 539	126 753	93 147	15 868	991	22 219	168 282	261 575	990
	2008	41 196	171 715	103 371	16 364	883	22 206	214 244	261 548	991
	2009	43 186	105 764	95 674	16 717	986	18 085	149 937	261 541	991
Würzburg	2007	20 757	55 300	45 628	8 424	212	9 492	120 829	236 126	1 746
	2008	20 655	56 245	50 565	8 714	215	9 183	127 212	230 306	1 725
	2009	20 751	48 661	48 262	8 775	218	7 734	118 932	217 186	1 631
Regensburg	2007	23 723	118 594	52 440	9 049	215	18 858	185 162	286 934	2 166
	2008	23 330	133 251	58 196	9 368	215	22 771	201 588	270 259	2 024
	2009	24 047	95 578	55 884	10 157	216	16 199	169 684	270 259	2 014
Ingolstadt	2007	22 308	55 194	49 911	4 836	178	6 933	125 493	114 637	932
	2008	22 555	112 012	55 437	8 304	182	24 831	173 659	112 310	906
	2009	22 958	110 594	67 640	7 624	189	16 210	192 794	90 085	725
Fürth	2007	19 348	38 818	43 943	5 723	613	6 318	102 127	216 097	1 893
	2008	19 463	44 412	48 767	5 896	619	7 322	111 835	226 017	1 981
	2009	18 826	34 220	46 591	5 893	604	5 182	106 134	237 676	2 084
Erlangen	2007	20 271	48 309	51 395	7 106	259	13 251	114 089	123 722	1 182
	2008	20 055	75 965	57 036	7 315	249	12 965	147 655	117 417	1 118
	2009	20 067	56 889	53 821	7 979	244	-7 104	146 105	118 312	1 121
Berlin	2007	720 560	1 172 754	837 418	147 447	21 512	47 296	2 852 395	.	.
	2008	718 209	1 168 566	916 355	153 240	21 927	36 914	2 941 384	.	.
	2009	735 833	961 734	872 094	148 390	25 182	29 603	2 713 630	.	.
Hamburg	2007	392 906	1 787 234	827 680	128 760	14 222	297 347	2 853 455	.	.
	2008	399 228	1 930 458	962 684	134 518	19 983	268 637	3 178 234	.	.
	2009	413 203	1 570 778	881 547	130 499	28 041	192 401	2 831 667	.	.
Köln	2007	198 030	1 089 764	357 138	73 295	9 033	162 910	1 564 350	2 435 232	2 437
	2008	201 178	1 042 955	385 174	75 652	18 931	147 698	1 576 191	2 662 179	2 670
	2009	204 119	794 641	359 683	75 859	17 667	114 868	1 337 102	2 577 080	2 581
Frankfurt a. M.	2007	181 841	1 630 196	280 369	122 622	4 364	270 065	1 949 326	1 255 915	1 882
	2008	176 063	1 640 366	312 569	125 198	4 421	240 921	2 255 462	1 102 737	1 639
	2009	171 687	1 109 144	292 852	119 136	4 682	114 979	1 582 662	1 032 654	1 520
Essen	2007	95 124	473 000	204 554	43 847	5 336	60 567	761 294	1 034 320	1 781
	2008	94 284	343 871	154 129	27 661	7 702	34 930	592 717	1 036 208	1 795
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2007	84 564	253 745	164 458	25 281	12 946	38 236	502 756	915 480	1 568
	2008	83 756	293 392	176 118	26 155	4 552	22 528	561 445	925 766	1 595
	2009	85 222	215 768	171 004	26 686	4 469	17 101	486 047	913 173	1 583
Düsseldorf	2007	133 738	1 111 429	230 873	66 534	4 324	94 186	1 391 736	193 104	330
	2008	129 923	878 874	245 399	68 752	4 862	55 928	1 230 027	136 162	232
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart	2007	116 186	718 193	211 594	53 139	4 192	100 718	1 002 587	313 617	.
	2008	120 374	634 040	270 694	55 036	4 372	100 763	983 754	286 827	.
	2009	110 353	679 871	240 554	55 652	4 690	101 692	989 429	79 374	.
Bremen	2007	125 765	322 701	165 495	31 695	32 157	53 546	624 267	.	.
	2008	129 319	415 525	190 162	32 736	4 929	61 384	711 287	.	.
	2009	128 640	298 857	174 080	33 663	5 228	44 829	595 639	.	.
Duisburg	2007	71 933	252 985	130 734	18 830	12 348	44 307	442 523	536 682	1 083
	2008	70 490	189 492	138 959	19 458	12 819	33 915	397 303	521 931	1 059
	2009	73 565	109 880	135 651	20 587	7 249	6 455	340 477	503 117	1 026
Hannover	2007	122 765	492 717	144 807	43 892	4 558	66 997	741 742	687 946	1 350
	2008	125 647	496 395	166 552	45 370	5 397	79 809	759 552	710 883	1 395
	2009	126 647	339 200	160 520	44 749	6 074	44 388	632 801	854 043	1 672
Dresden	2007	73 079	175 130	72 432	27 159	4 099	12 984	338 915	18 325	36
	2008	76 069	220 375	106 218	28 426	2 860	15 933	418 015	0	.
	2009	75 814	183 694	96 158	28 068	3 365	12 613	374 485	0	.
Leipzig	2007	66 558	169 136	60 865	29 320	3 915	8 812	320 982	898 979	1 761
	2008	65 312	198 494	89 255	30 688	4 244	14 759	373 234	842 560	1 635
	2009	68 473	187 415	80 341	29 515	1 806	12 397	355 152	.	.

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinанzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr ⁵⁾	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer- einnahmen (brutto)	Personal- ausgaben	Leistungen der Sozial- hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	889 546	363 997	243 177	50 465	325 095	671	193 123 338	397,53	485 801	1978
1985	990 799	378 378	291 555	79 817	460 508	990	222 084 065	468,25	474 290	1983
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
1997	1 428 666	500 727	414 586	179 729	832 858	1 700	317 759 197	645,30	492 425	1995
1998	1 540 785	525 102	423 062	182 143	844 093	1 729	345 075 241	700,14	492 864	1996
1999	1 515 982	579 041	408 176	175 952	857 191	1 761	342 440 983	699,21	489 758	1997
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 405 559	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 315 697	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

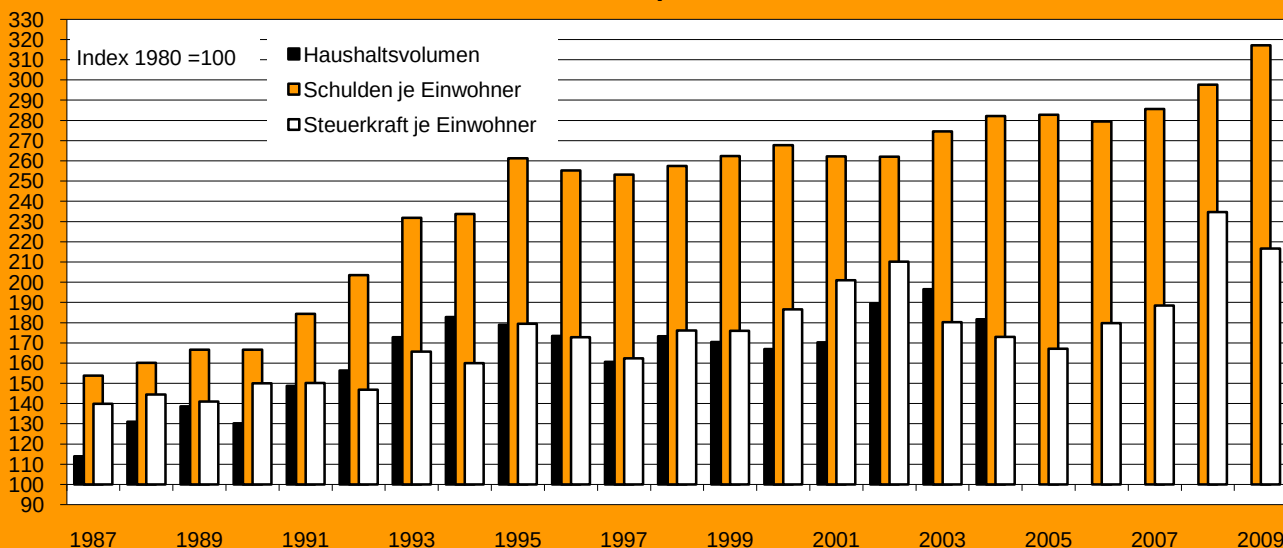
2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg und ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1992 (Saldo: -19 643 Tsd. EUR), 1993 (Saldo: -12 921 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 1996 (Saldo: -41 486 Tsd. EUR), 1997 (Saldo: -22 632 Tsd. EUR), 1998 (Saldo: -33 636 Tsd. EUR), 1999 (Saldo: -8 386 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR); Saldo aus Erträgen und Aufwendungen: 2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR), 2008 (3 426 Tsd. EUR)

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

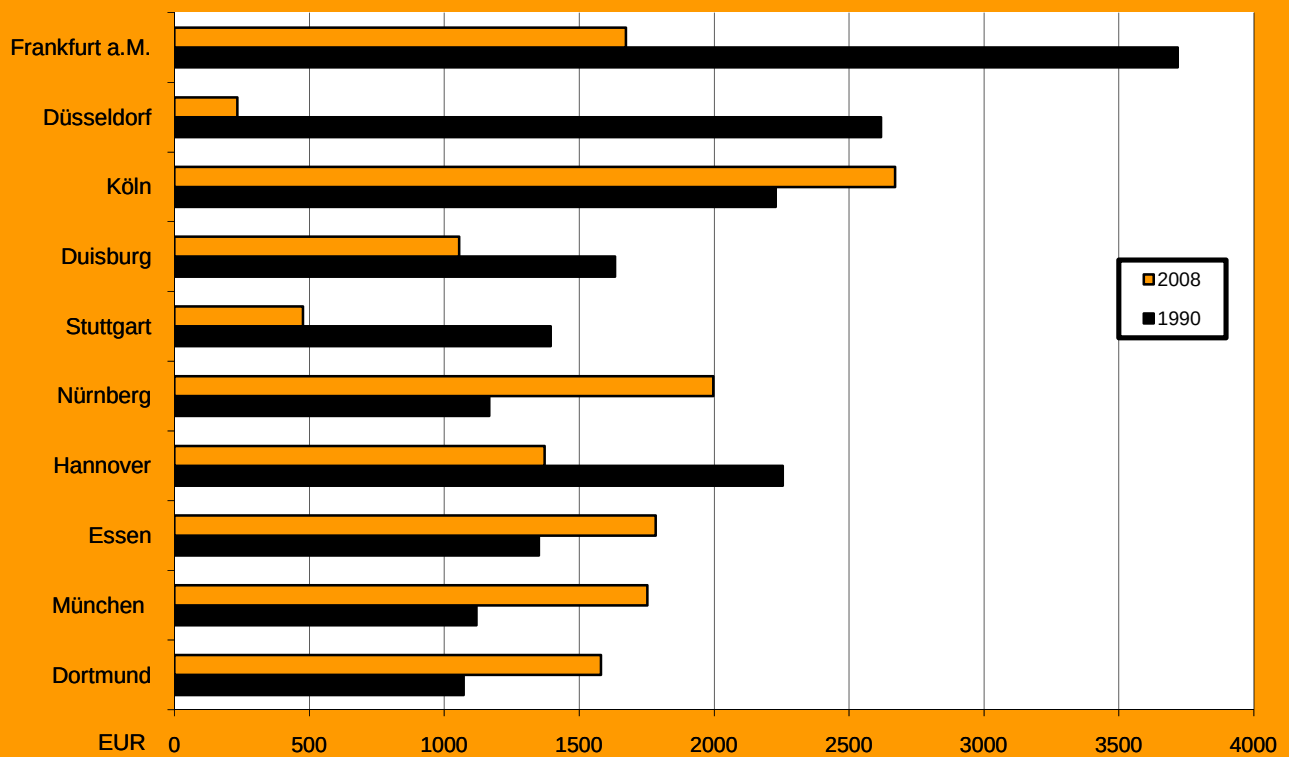
Schaubild: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner¹⁾

1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

Amt für Stadtforschung und Statistik



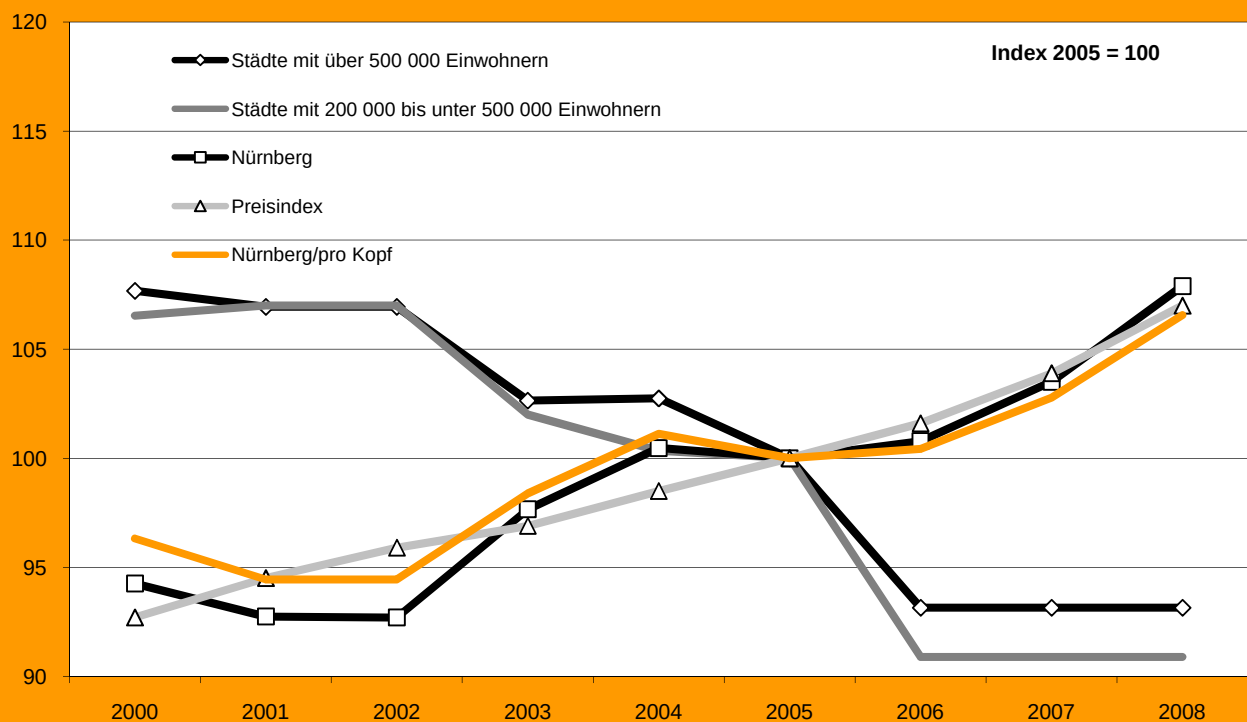
Schaubild: Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Amt für Stadtforschung und Statistik

Schaubild: Entwicklung der Schulden je Einwohner in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden je Einwohner in Großstädten sowie dem Preisindex für Deutschland ¹⁾



1) Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980; ab 1995 Städte der alten und neuen Bundesländer insgesamt

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden,

Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3/ S m (Preisindex)

Amt für Stadtforschung und Statistik



16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	darunter							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grunderwerbssteuer	Zweitwohnungssteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
		in 1 000 EUR								
1975	258 133	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	-	585
1980	383 963	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	-	657
1985	413 940	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	-	734
1990	507 783	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	-	798
1992	585 236	507 199	203	60 649	257 462	-	187 431	695	-	753
1993	612 456	533 480	204	61 924	281 594	-	188 415	402	-	938
1994	625 074	514 954	201	66 469	264 411	-	182 894	82	-	900
1995	562 285	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	-	891
1996	612 227	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-	890
1997	620 164	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	626 671	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	695 898	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	700 888	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	-	879
2001	628 505	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	627 570	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903
2003	622 644	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930
2004	679 733	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081
2005	797 247	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	-	1 330
2006	926 590	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
2007	930 290	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374
2008	994 829	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	0	1 752	1 402
2009	975 842	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	0	2 192	1 374
		in %								
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	-	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	-	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	-	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	-	0,2
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	-	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	-	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	-	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	-	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1
2002	100	81,2	0,0	12,4	36,1	5,4	27,3	0,0	-	0,1
2003	100	77,8	0,0	13,2	33,2	5,5	25,8	0,0	-	0,1
2004	100	79,7	0,0	11,7	40,2	5,1	22,6	0,0	-	0,2
2005	100	73,2	0,0	11,9	37,3	3,8	19,4	0,0	-	0,2
2006	100	74,9	0,0	10,5	43,2	3,4	17,0	0,0	0,1	0,2
2007	100	71,3	0,0	10,6	36,4	3,8	19,8	0,0	0,1	0,1
2008	100	72,8	0,0	9,7	38,2	3,7	20,4	0,0	0,2	0,1
2009	100	64,4	0,0	10,4	29,9	3,8	19,6	0,0	0,2	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung


noch: 16.3 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

davon Finanzaufweisungen					Umlagen (Ausgaben)			Jahr
insgesamt	darunter				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfsaufweisungen	Zufweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerb-steuer	sonstige Zufweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 EUR								
8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160	1975
19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219	1980
35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463	1985
66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947	1990
78 037	43 629	14 299	19 664	445	102 335	66 303	36 032	1992
78 976	44 483	14 665	19 370	558	103 547	82 395	21 152	1993
110 117	73 661	14 718	21 133	606	120 707	88 439	32 268	1994
86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373	1995
102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244	1996
119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046	1997
101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358	1998
116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020	1999
119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207	2000
122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748	2001
117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143	2002
137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544	2003
137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069	2004
213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608	2005
232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272	2006
266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938	2007
269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124	2008
346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032	2009
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001
18,7	11,2	2,6	2,7	2,1	100	78,1	21,9	2002
22,1	14,3	2,8	2,9	2,0	100	61,4	38,6	2003
20,2	13,2	2,4	2,7	1,9	100	66,1	33,9	2004
26,8	12,0	2,1	1,7	1,6	100	66,2	33,8	2005
25,1	10,7	1,8	2,2	1,4	100	57,0	43,0	2006
28,7	11,0	1,8	2,3	1,5	100	63,5	36,5	2007
27,1	10,6	1,7	1,8	1,5	100	65,8	34,2	2008
35,6	17,3	1,7	1,6	1,7	100	69,0	31,0	2009



16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaften, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	799 681	19 001	7 103	49 919	15 021	72 045
1990	982 428	26 883	9 253	53 058	16 949	104 309
1991	1 082 459	30 137	10 307	55 495	18 696	101 363
1992	1 126 269	31 843	10 251	59 689	19 290	113 634
1993	1 208 918	34 745	10 334	57 658	20 017	132 160
1994	1 348 673	30 655	11 403	56 985	20 519	123 981
1995	1 276 660	21 611	12 341	60 203	21 379	119 887
1996	1 245 537	21 368	13 845	58 911	22 097	105 330
1997	1 260 858	21 876	14 048	59 902	23 605	112 348
1998	1 272 970	18 525	13 596	60 616	23 276	110 292
1999	1 268 736	26 018	15 770	65 602	27 583	107 278
2000	1 284 499	26 535	17 875	62 052	30 974	112 482
2001	1 216 330	27 166	18 720	64 434	29 223	116 289
2002	1 263 899	25 916	19 084	68 933	31 819	120 521
2003	1 223 675	28 518	18 945	64 358	33 842	118 833
2004	1 299 849	31 233	19 184	71 876	36 710	140 400
2005	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	799 681	47 158	37 073	106 978	53 196	154 753
1990	982 428	61 954	45 692	117 242	61 529	221 364
1991	1 082 459	66 399	49 249	125 792	65 099	230 723
1992	1 126 269	70 068	52 300	131 829	68 612	256 939
1993	1 208 918	72 123	54 862	135 252	70 219	288 268
1994	1 348 673	78 082	60 898	155 949	78 779	281 683
1995	1 344 726	74 469	62 639	159 785	81 462	294 894
1996	1 259 013	75 072	65 333	168 764	82 326	275 291
1997	1 279 045	71 668	66 562	173 464	87 643	293 872
1998	1 301 201	74 496	66 243	172 461	92 213	298 870
1999	1 268 736	75 672	70 665	175 154	92 919	296 154
2000	1 284 499	78 388	75 293	177 514	105 448	305 270
2001	1 267 839	82 664	76 846	177 513	102 764	311 846
2002	1 331 703	87 938	79 123	184 781	108 282	318 093
2003	1 353 744	86 778	80 430	187 275	110 808	335 328
2004	1 369 712	90 686	80 223	190 379	114 346	365 942
2005	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985	.	-28 158	-29 970	-57 058	-38 175	-82 709
1990	.	-35 072	-36 439	-64 183	-44 580	-117 055
1991	.	-36 263	-38 942	-70 297	-46 403	-129 360
1992	.	-38 225	-42 049	-72 141	-49 323	-143 305
1993	.	-37 379	-44 528	-77 594	-50 202	-156 108
1994	.	-47 427	-49 496	-98 965	-58 260	-157 702
1995	-68 066	-52 858	-50 298	-99 582	-60 083	-175 007
1996	-13 477	-53 705	-51 489	-109 853	-60 229	-169 961
1997	-18 186	-49 792	-52 514	-113 562	-64 038	-181 524
1998	-28 231	-55 971	-52 647	-111 845	-68 937	-188 577
1999	.	-49 654	-54 895	-109 552	-65 336	-188 876
2000	.	-51 854	-57 419	-130 801	-74 474	-192 788
2001	-51 509	-55 498	-58 126	-107 966	-73 541	-195 556
2002	-67 804	-62 022	-60 039	-115 848	-76 463	-197 572
2003	-130 069	-58 260	-61 485	-122 917	-76 966	-216 495
2004	-69 863	-59 453	-61 041	-118 502	-77 636	-225 542
2005	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ab 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich


noch: 16.4 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	9	
Gesundheit, Sport. Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
9 528	36 309	83 383	44 149	463 224	1985
10 714	42 889	106 793	42 653	568 929	1990
11 732	48 919	134 010	46 089	625 713	1991
11 902	47 375	123 863	44 065	664 358	1992
12 315	54 863	142 476	44 355	699 995	1993
13 097	59 518	155 748	48 284	828 484	1994
11 072	49 505	158 060	43 691	778 911	1995
10 158	53 258	116 256	44 253	800 062	1996
10 059	50 949	108 544	47 797	811 732	1997
16 701	51 915	102 300	46 713	829 038	1998
20 230	39 796	52 394	44 188	869 876	1999
19 508	42 657	43 815	46 081	882 520	2000
20 976	45 173	42 391	48 335	803 622	2001
20 484	39 901	65 365	52 342	819 528	2002
19 865	38 912	36 735	54 608	809 059	2003
17 089	32 221	31 794	50 358	868 984	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
45 992	69 348	85 027	50 320	149 835	1985
59 079	78 236	114 245	59 625	163 462	1990
65 427	87 984	133 081	61 169	197 537	1991
65 003	89 776	149 069	71 688	170 985	1992
62 278	97 905	150 031	75 715	202 263	1993
64 942	120 328	168 844	105 941	233 225	1994
62 840	125 878	164 599	103 855	214 305	1995
57 783	129 961	97 878	103 776	202 829	1996
58 914	134 735	91 003	105 188	195 997	1997
64 345	128 469	102 393	97 819	203 891	1998
67 283	117 545	34 795	93 132	245 416	1999
64 847	125 711	29 618	90 656	231 754	2000
66 018	123 119	33 835	71 150	222 083	2001
65 422	122 916	43 784	91 750	229 609	2002
63 283	122 385	40 843	90 609	236 006	2003
52 512	122 287	42 278	76 974	234 082	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-36 464	-33 039	-1 644	-6 171	313 389	1985
-48 365	-35 348	-7 453	-16 972	405 467	1990
-53 695	-39 065	929	-15 080	428 176	1991
-53 101	-42 401	-25 206	-27 624	493 374	1992
-49 963	-43 042	-7 555	-31 361	497 732	1993
-51 846	-60 810	-13 096	-57 657	595 259	1994
-51 769	-76 373	-6 538	-60 164	564 606	1995
-47 625	-76 703	18 378	-59 524	597 232	1996
-48 855	-83 785	17 541	-57 391	615 735	1997
-47 644	-76 555	-94	-51 107	625 147	1998
-47 053	-77 749	17 599	-48 944	624 460	1999
-45 338	-83 054	14 197	-44 574	650 767	2000
-45 042	-77 946	8 556	-22 814	581 539	2001
-44 938	-83 015	21 581	-39 408	589 919	2002
-43 418	-83 473	-4 108	-36 001	573 053	2003
-35 423	-90 066	-10 484	-26 616	634 902	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung


16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaften, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	191 118	612	438	1 020	2 073	987
1990	176 190	421	250	3 737	848	1 174
1991	241 074	62	392	2 389	949	2 882
1992	265 407	249	288	4 252	759	3 676
1993	328 248	168	356	2 482	796	1 563
1994	276 369	12	464	945	11 752	1 859
1995	261 543	725	57	698	2 194	2 021
1996	256 698	-74	809	1 246	1 785	3 579
1997	145 176	404	71	1 039	1 809	1 151
1998	234 178	34	37	627	2 260	1 166
1999	238 861	809	768	1 565	3 613	7 761
2000	163 524	101	246	1 776	3 383	2 076
2001	228 171	4 786	254	2 967	7 828	1 588
2002	375 710	418	110	2 215	3 738	1 524
2003	482 820	1 899	526	2 718	2 009	593
2004	272 941	213	2 301	620	2 696	1 338
2005	-	-	-	-	-	-
Ausgaben						
1985	191 118	2 933	810	4 419	5 574	7 868
1990	201 237	1 284	1 137	10 269	5 514	11 557
1991	241 074	1 821	878	10 355	21 030	11 878
1992	285 049	1 460	1 022	4 525	3 598	9 909
1993	341 169	1 914	433	4 456	3 629	5 457
1994	276 369	3 676	791	2 545	6 818	8 670
1995	246 434	12 599	1 832	3 538	8 134	8 025
1996	284 708	10 788	924	5 241	14 090	10 938
1997	149 621	1 652	1 094	6 527	7 110	7 438
1998	239 584	2 291	1 074	7 700	14 164	9 921
1999	247 247	3 761	1 550	9 495	10 268	9 126
2000	200 934	2 203	1 495	10 755	16 537	11 379
2001	247 270	6 917	2 214	16 538	17 714	10 581
2002	354 089	2 674	1 504	12 359	6 235	6 262
2003	395 589	2 450	2 526	13 918	5 727	3 602
2004	320 392	7 817	12 895	9 476	10 346	5 484
2005	-	-	-	-	-	-
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985	.	-2 322	-372	-3 399	-3 501	-6 880
1990	-25 047	-863	-887	-6 533	-4 666	-10 383
1991	.	-1 759	-486	-7 966	-20 081	-8 997
1992	-19 643	-1 211	-734	-273	-2 840	-6 233
1993	-12 921	-1 746	-77	-1 974	-2 833	-3 894
1994	.	-3 664	-327	-1 600	4 934	-6 811
1995	15 109	-11 874	-1 775	-2 840	-5 940	-6 005
1996	-28 010	-10 862	-116	-3 995	-12 305	-7 360
1997	-4 445	-1 249	-1 024	-5 488	-5 301	-6 287
1998	-5 406	-2 257	-1 038	-7 073	-11 904	-8 755
1999	-8 386	-2 952	-782	-7 930	-6 654	-1 365
2000	-37 410	-2 102	-1 248	-8 979	-13 154	-9 303
2001	-19 099	-2 131	-1 960	-13 571	-9 886	-9 129
2002	21 621	-2 256	-1 394	-10 144	-2 497	-4 738
2003	88 231	-591	-2 000	-11 200	-3 718	-3 009
2004	.	-7 604	-10 594	-8 856	-7 650	-4 146
2005	-	-	-	-	-	-

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg

2) eine Ausweisung der Einnahmen und Ausgaben ist aufgrund der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ab 2005 in der bisherigen Systematik nicht mehr möglich


noch: 16.5 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 EUR) ^{1) 2)}

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	9	
Gesundheit, Sport. Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
699	19 500	16 139	27 601	122 047	1985
4 911	15 462	26 577	27 554	95 256	1990
987	23 823	20 548	38 794	150 248	1991
259	27 743	39 088	31 726	157 367	1992
356	31 311	41 371	28 735	221 111	1993
795	22 831	24 258	37 929	175 524	1994
656	29 078	13 988	18 183	193 943	1995
663	58 757	63 878	38 263	87 793	1996
309	14 578	33 832	43 760	48 223	1997
107	13 899	54 839	34 447	126 762	1998
686	16 444	64 895	38 099	104 220	1999
699	17 787	34 370	20 128	82 959	2000
1 147	19 083	32 678	47 360	110 481	2001
567	10 900	72 811	37 949	245 473	2002
552	16 984	120 636	47 611	289 291	2003
945	100 160	4 684	41 307	118 677	2004
-	-	-	-	-	2005
Ausgaben					
4 651	32 215	31 041	46 058	55 550	1985
19 495	28 901	63 873	27 845	31 363	1990
14 878	25 893	76 102	38 678	39 560	1991
14 914	36 796	97 788	30 768	84 270	1992
12 798	39 923	71 717	35 607	165 235	1993
10 793	29 354	65 401	42 294	106 027	1994
12 908	28 081	65 702	27 079	78 536	1995
6 454	31 707	25 782	38 332	140 452	1996
6 700	28 805	12 219	31 845	46 231	1997
5 707	26 246	4 564	40 609	127 307	1998
9 199	27 805	32 054	28 653	115 338	1999
7 452	21 498	7 006	21 851	100 759	2000
14 386	25 842	15 511	40 634	96 933	2001
9 034	20 445	5 637	60 226	229 709	2002
9 136	21 039	12 548	47 260	276 381	2003
7 043	17 642	8 988	79 326	161 375	2004
-	-	-	-	-	2005
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-3 951	-12 715	-14 902	-18 457	66 498	1985
-14 584	-13 439	-37 296	-292	63 894	1990
-13 891	-2 070	-55 554	116	110 689	1991
-14 655	-9 053	-58 700	958	73 097	1992
-12 442	-8 612	-30 347	-6 872	55 876	1993
-9 999	-6 523	-41 143	-4 365	69 497	1994
-12 251	997	-51 714	-8 896	115 406	1995
-5 791	27 050	38 095	-69	-52 659	1996
-6 391	-14 226	21 613	11 915	1 993	1997
-5 600	-12 346	50 275	-6 163	-546	1998
-8 461	-11 361	32 841	9 447	-11 118	1999
-6 753	-3 710	27 364	-1 724	-17 800	2000
-13 239	-6 759	17 167	6 726	13 548	2001
-8 467	-9 545	72 274	-22 277	15 764	2002
-8 584	-4 055	108 088	351	12 910	2003
-6 098	82 518	-4 304	-38 019	-42 698	2004
-	-	-	-	-	2005

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1 000 EUR										
	Summe	davon									
		Anlagevermögen davon					Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen ¹⁾	gesamt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ²⁾	liquide Mittel ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206	
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826	
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434	
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037	
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143	
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872	

Stand	Passiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Eigenkapital davon						Rück- stellungen ⁶⁾	Verbindlich- keiten ⁷⁾	Passive Rechnungs- abgrenzung
		gesamt	Basis- kapital ⁴⁾	Rücklagen	Verlust- vortrag	Jahres- über- schuss	Sonder- posten ⁵⁾			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

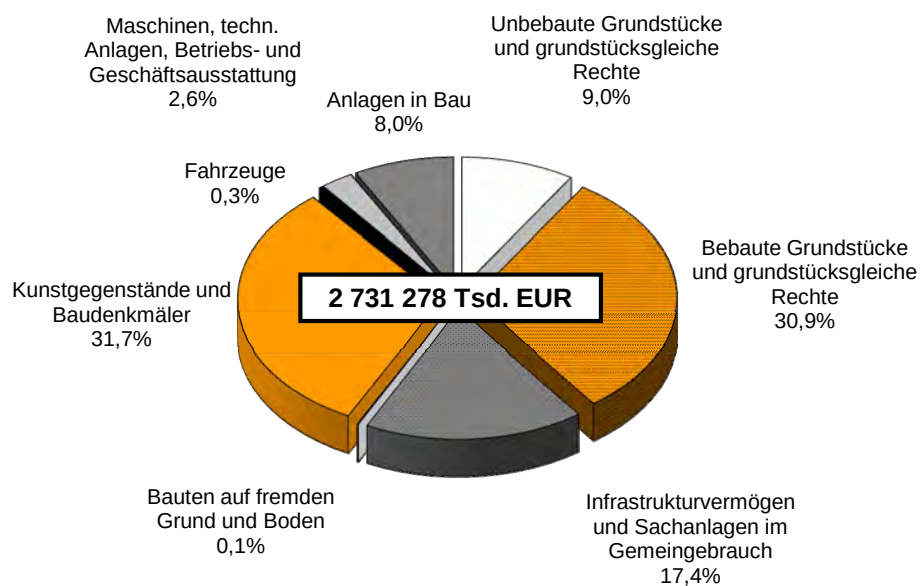
4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung

7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

**Schaubild: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2009**

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Amt für Stadtforschung und Statistik



16 Kommunalfinanzen



Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	230
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	231 - 233
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	234 - 237
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	238 - 239
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	240
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	240
Tabelle	17.6	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	241
Tabelle	17.7	Volksentscheide	242 - 244
Tabelle	17.8	Bürgerentscheide	245



17 Wahlen

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste				
	1	2	3	4	5	6	7				
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:		3,2		
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:		2,9		
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:		4,1		
Europawahl am 17.06.1984											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7	8			
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN:	1,3		
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN:	1,0		
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN:	1,6		
Europawahl am 18.06.1989											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7	8			
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1		
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6		
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6		
Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS:	4,7	
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp:	2,2	
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB:	1,4	
Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7
Europawahl am 13.06.2004											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2
Europawahl am 07.06.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	DIE LINKE	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,3	30,7	20,8	12,1	7,2	7,5	11,0	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	12,9	11,5	48,1	2,3	9,0	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	20,8	15,4	34,4	4,5	9,5	1,4	14,0	FW:	5,8

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



17 Wahlen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5			
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6			
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8			
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7			
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0			
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9			
8. Bundestagswahl am 03.10.1976											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5			
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3			
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5			
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4			
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6			
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6			
9. Bundestagswahl am 05.10.1980											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9			
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5			
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8			
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3			
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2			
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7			
10. Bundestagswahl am 06.03.1983											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2		
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2		
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3		
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3		
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6		
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5		
11. Bundestagswahl am 25.01.1987											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5		
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6		
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5		
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6		
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1		
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0		
12. Bundestagswahl am 02.12.1990											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3	
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8	
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6	
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7	
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7	
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7	

16. Bundestagswahl am 18.09.2005

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8	
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6	
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8	
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3	
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0	
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6	

17. Bundestagswahl am 27.09.2009

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Bund	70,8	E	27,9	32,0	7,4	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8	
		Z	23,0	27,3	6,5	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0	
Bayern	71,6	E	20,1	-	48,2	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7	
		Z	16,8	-	42,5	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0	
Nürnberg	69,3	E	30,9	-	37,4	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8	
		Z	23,6	-	31,8	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2	
Wahlkreis 244	71,2	E	30,9	-	36,6	11,3	8,0	8,2	5,0	Piraten:	3,2	
		Z	22,2	-	29,9	15,6	13,8	9,4	9,1	Piraten:	3,7	
Nürnberg-Nord	Das Direktmandat erhielt mit 48 943 Erststimmen Frau Dagmar Wöhl, CSU											
Wahlkreis 245	67,6	E	30,2	-	38,6	8,2	8,5	8,8	5,7	NPD:	2,5	
		Z	24,9	-	34,6	9,9	11,8	9,5	9,3	Piraten:	2,6	
Nürnberg-Süd	Das Direktmandat erhielt mit 47 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



17 Wahlen

17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

9. Landtagswahl am 10.10.2010							
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD: 1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD: 1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD: 1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD: 2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD: 2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD: 2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

10. Landtagswahl am 10.10.1992									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



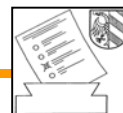
17 Wahlen

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4
13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5
14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0
15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 (40,0%) Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 (39,7%) Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 (42,3%) Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 (40,4%) Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter



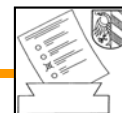
17 Wahlen

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
				CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige		
				1	2	3	4	5	6	
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord		55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW:	3,2
			Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW:	2,3
			I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen										
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost		58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW:	2,9
			Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW:	2,5
			I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW:	2,7
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen										
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd		57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW:	3,5
			Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW:	3,1
			I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW:	3,3
Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Kriegelstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen										
Stimmkreis 504 Nürnberg-West		50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP:	3,7
			Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP:	3,5
			I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP:	3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten


noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp:	2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp:	2,1
		I	39,9	23,7	10,0	9,6	6,5	5,0	5,2	ödp:	2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD:	2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD:	1,9
		I	37,8	27,7	5,3	11,0	6,4	6,8	5,0	NPD:	1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp:	1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp:	1,9
		I	35,5	26,5	5,2	14,5	6,8	6,9	4,6	ödp:	1,8
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 446 Erststimmen											
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD:	1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp:	1,4
		I	37,0	25,5	5,9	13,1	8,3	5,9	4,2	ödp:	1,4
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 20 613 Erststimmen											
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp:	2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD:	1,9
		I	39,6	29,3	6,7	7,4	5,5	6,0	5,5	ödp:	1,9
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 22 637 Erststimmen											
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD:	2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD:	2,5
		I	39,5	28,6	5,6	8,2	4,8	7,6	5,8	NPD:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 342 Erststimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



17 Wahlen

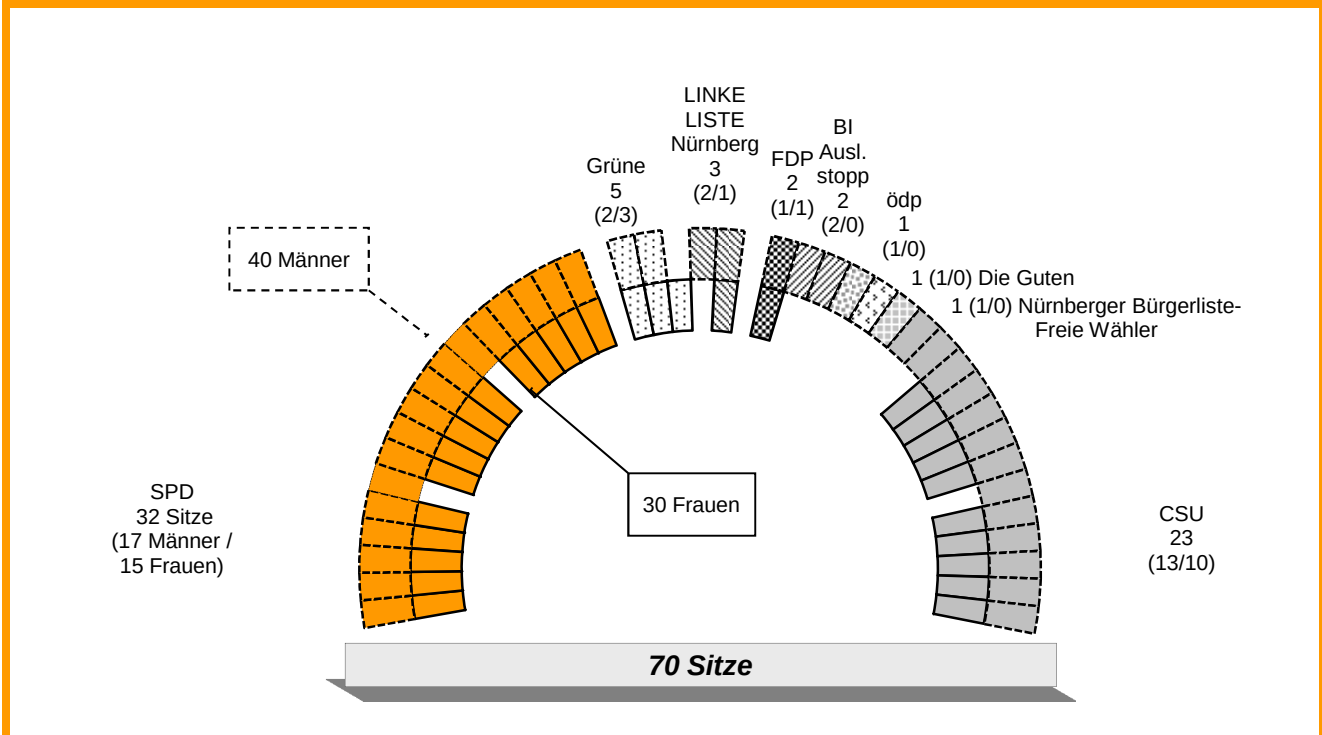
17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

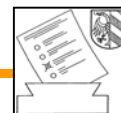
Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat							
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	F.D.P. 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon						
									CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	.	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	.	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	.	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	.	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	.	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	.	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	.	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	.	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	.	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	.	.
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	.	3
03.03.2002	55,3	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl. -stopp	F.D.P. / FNB	Die Guten	REP	PDS	FWN	BIL			Gesamt	
Stimmenanteile		43,6	39,5	5,8	2,3	2,1	2,0	1,4	1,2	1,4	0,6			100,0	
Sitze im Stadtrat		32	29	4	1	1	1	1	-	1	-			70	
02.03.2008	50,1	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl. -stopp	FDP	Die Guten	REP	LINKE LISTE Nbg.		Nbg. Bürgerl.- FW		ödp	Gesamt	
Stimmenanteile		32,0	43,2	7,6	3,3	3,2	2,3	1,0	4,8		1,4			1,1	100,0
Sitze im Stadtrat		23	32	5	2	2	1	-	3		1			1	70

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Schaubild: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg





17.6 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
30.03.1952	73	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44 Scholz	56 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BI Ausl.stopp	1,8 Weinberg LINKE LISTE Nbg.	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



17 Wahlen

17.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64	36	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 169	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94	6	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95	5	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.7 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

Volksschönung zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheides in Bayern am 17. Oktober 1990							
	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
		1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7

1. Grundrechte und Staatsziele

Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	

2. Landtag und Staatsregierung

Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

3. Bayerischer Senat

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
			Landtags	Volksbegehrens				
			1	2				
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stim- men insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7

1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips

Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	

2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben

Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.



17 Wahlen

noch: 17.7 Volksentscheide

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010							
	Stimme- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens				Abgegebene Stimmen insgesamt
			Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

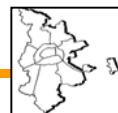


17.8 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996							
		Stimme- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung				
				Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%	100	27	68,7	31,3	99,7	0,3



17 Wahlen



Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	248
Karte	Statistische Bezirke	249
Karte	Statistische Stadtteile	250
Tabelle 18.1	Statistische Stadtteile 2009	251
Tabelle 18.2	Statistische Bezirke 2009	252 - 253
Karte	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2009	254
Karte	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2009	255



Erläuterungen

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sünderbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach	70 Westfriedhof	87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	71 Schniegling	90 St. Jobst
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
10 Ludwigsfeld	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
11 Glockenhof	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
12 Guntherstraße	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
13 Galgenhof	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerkabelshof
14 Hummelstein	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
15 Gugelstraße	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
16 Steinbühl	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
17 Gibitzenhof	37 Langwasser Südwest			
18 Sandreuth	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
19 Schweinau	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden durch Auswertung der Änderungsfälle -Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge- aus der Einwohnerdatei des Melderegisters ermittelt. Im Unterschied zu der Vorgehensweise in den Vorjahren (Statistische Jahrbücher bis 2006), als die sogenannte amtlich fortgeschriebene Gesamtstadtsumme des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung proportional auf die innerstädtischen Gebietseinteilungen aufgeteilt wurde, wird zukünftig die **wohnberechtigte Bevölkerung** in den folgenden Tabellen ausgewiesen. Für die meisten stadtentwicklungspolitischen Planungsziele ist dies die maßgebliche Einwohnerzahl. Die wohnberechtigte Bevölkerung umfasst alle in Nürnberg gemeldeten Personen, einschließlich der mit Zweitwohnung gemeldeten Einwohner. Personen, die in Nürnberg mehrere Wohnungen haben, werden allerdings nur einmal erfasst. Aufgrund der Registerbereinigungen, die seit der Einführung der Zweitwohnungssteuer am 01.01.2005 erfolgt sind, bildet die wohnberechtigte Bevölkerung nunmehr einen realistischen Einwohnerbestand ab. Am 31.12.2008 waren 503 263 Personen in Nürnberg gemeldet, darunter 7 804 mit Zweitwohnsitz gemeldete Personen. Die amtliche Einwohnerzahl am Ort der Hauptwohnung (die allerdings nicht kleinräumig dargestellt werden kann) betrug am 31.12.2008: 503 638 Personen. Wanderungsfälle innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 60 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Stadt Nürnberg Statistische Bezirke

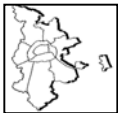
The map displays the 38 statistical districts of Nürnberg, each assigned a unique number. The districts are color-coded in yellow to represent the populated area (bewohnte Fläche). The map includes labels for various districts, such as Buch, Wetzendorf, Thon, Marienberg, Schafhof, Erlenstegen, Laufamholz, Brunn, Fischbach, Altenfurt, and others. Major roads (Autobahn, Schnellstraße) are shown as thick grey lines, and other roads (Straße) are shown as thin grey lines. Water bodies (Gewässer) are shown in blue. The city boundary (Stadtgrenze) is marked with a red line. A legend in the bottom right corner explains the symbols used. A scale bar and a north arrow are located in the bottom left corner.

Legend:

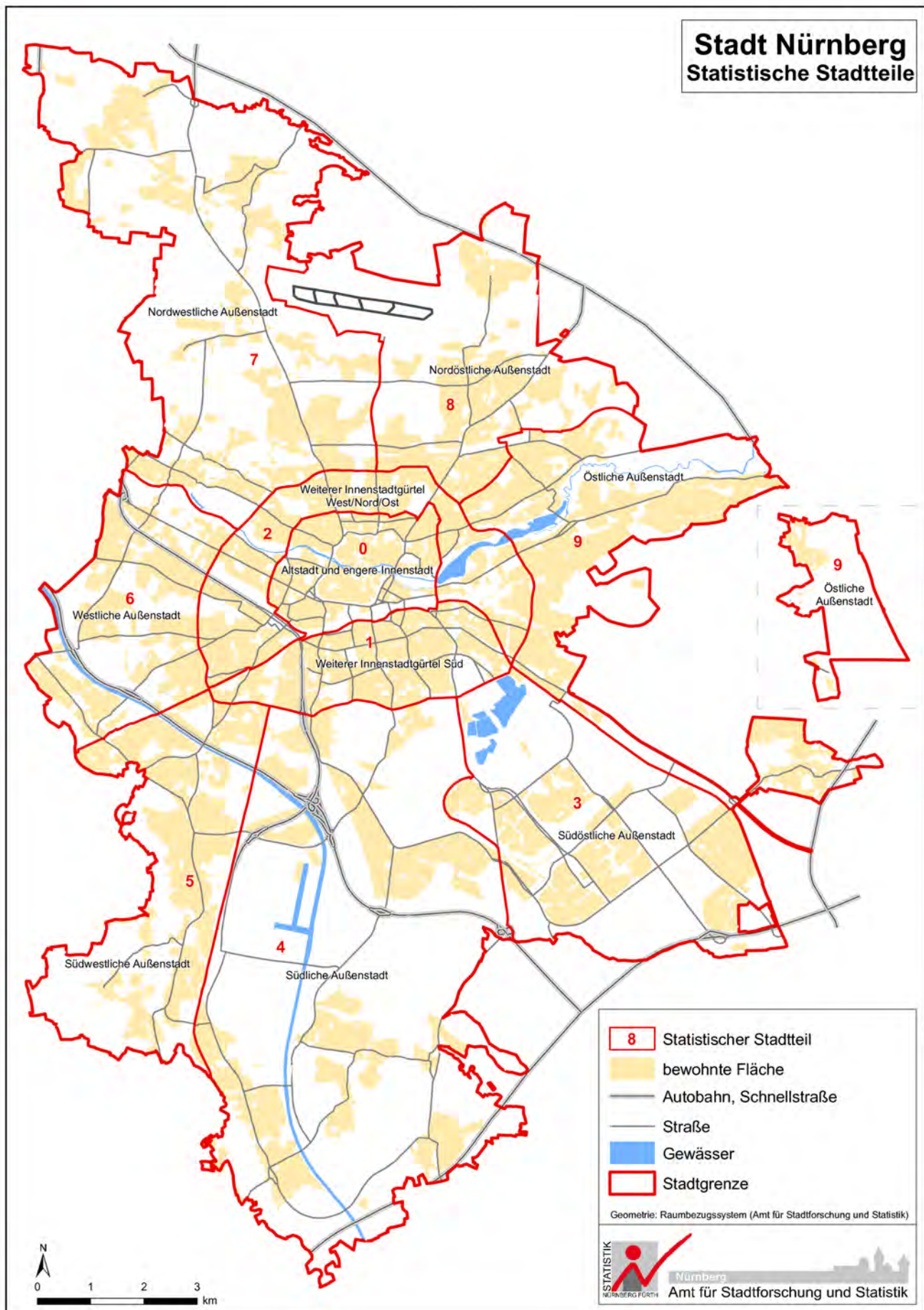
- 38 Statistischer Bezirk
- bewohnte Fläche
- Autobahn, Schnellstraße
- Straße
- Gewässer
- Stadtgrenze

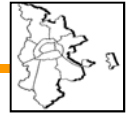
Geometrie: Raumbezugssystem (Amt für Stadtforschung und Statistik)

STATISTIK NÜRNBERG FÜRTH
Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik



Karte: Statistische Stadtteile





18.1 Statistische Stadtteile 2009

Stadt- teil	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2009						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wander- ungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,98	55 169	92	4,1	5,0	16,4	21,3	367	-296	9	134	321	3
1	724,33	88 698	122	5,7	6,9	16,4	27,6	131	-414	11	-304	151	56
2	958,80	84 880	89	5,2	7,1	17,8	22,7	217	-449	10	-263	158	16
3	2 042,10	47 616	23	4,6	7,8	27,1	10,0	-32	90	8	333	24	3
4	4 603,78	48 397	11	4,7	8,0	23,7	10,6	-22	-52	8	87	165	78
5	1 561,75	44 795	29	4,6	7,4	25,4	10,5	-157	-24	7	97	47	19
6	1 175,89	29 239	25	5,3	8,1	19,1	20,1	58	-97	9	-66	54	25
7	3 178,49	31 681	10	4,8	7,8	20,1	8,1	54	-26	8	28	91	68
8	1 682,05	27 043	16	5,0	7,8	22,9	12,7	-136	-30	8	-86	25	2
9	2 129,57	45 037	21	5,1	8,2	25,4	7,9	197	-55	8	325	79	30
insg.	18 654,74	502 566	27	5,0	7,3	20,7	17,0	663	-1 360	9	285	1 115	300

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) einschließlich Umzüge

2) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

3) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 13 > Spalte 12 sein

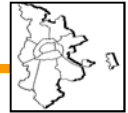
4) nur Neu- und Wiederaufbau



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.2 Statistische Bezirke 2009

Be- zirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2009						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wander- ungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	86,70	5 004	58	2,6	2,7	14,8	25,5	66	34	7	129	56	-
02	60,03	1 156	19	3,4	4,0	17,2	16,4	8	13	8	24	-	-
03	64,71	995	15	4,5	5,7	12,7	32,4	6	-12	5	-3	2	-
04	51,79	8 186	158	5,8	7,9	9,2	39,1	32	-185	10	-231	-	-
05	65,43	5 626	86	5,3	5,0	16,6	19,0	94	4	15	55	-	-
06	79,62	9 104	114	2,9	3,2	17,8	15,4	132	-38	6	142	215	1
07	59,40	7 762	131	4,0	5,1	20,5	14,2	5	-19	8	42	47	2
08	51,20	7 601	148	4,6	5,8	15,9	18,2	56	-55	10	-22	1	-
09	79,10	9 735	123	3,9	4,7	19,0	18,3	-32	-38	8	-2	-3	-
10	145,89	10 209	70	6,0	6,9	16,4	22,1	26	-68	9	-43	6	-
11	83,00	16 931	204	5,5	6,5	14,4	25,3	19	-89	11	-16	13	-
12	43,01	3 684	86	5,4	6,9	19,9	13,7	-32	-12	10	-39	-1	-
13	84,84	17 919	211	5,6	7,2	14,2	31,6	63	-85	10	-71	38	-
14	73,23	10 471	143	4,8	6,3	22,8	23,9	7	1	11	42	85	56
15	63,76	7 309	115	6,0	6,8	14,5	32,8	-6	-49	12	-70	-	-
16	55,69	12 096	217	6,5	6,6	15,5	32,9	88	-66	12	-32	10	-
17	42,73	5 020	117	7,0	9,5	19,2	28,1	-32	4	12	-13	-	-
18	57,73	454	8	5,7	4,0	11,2	37,0	-7	10	18	-15	-	-
19	74,45	4 605	62	5,5	7,9	17,4	29,0	5	-60	9	-47	-	-
20	128,78	13 429	104	6,3	8,8	16,6	32,2	59	-94	10	-63	15	10
21	107,63	5 273	49	5,6	8,4	21,9	26,5	141	-11	9	127	19	-
22	108,63	8 967	83	6,5	7,8	11,8	40,6	200	-49	12	-66	67	-
23	70,95	10 545	149	5,0	6,0	18,3	20,3	-70	-78	11	-139	1	-
24	64,19	4 806	75	3,6	5,6	21,6	12,9	-85	-47	9	-110	-71	-
25	70,70	10 750	152	5,4	7,1	14,7	19,1	41	-39	11	-4	11	-
26	87,90	9 672	110	3,7	5,5	22,4	14,8	-36	-24	9	42	37	2
27	108,82	11 185	103	4,4	5,4	17,6	18,3	-10	-68	8	-5	71	-
28	116,96	4 003	34	5,3	8,8	18,0	21,2	-17	-10	9	-45	4	4
29	94,24	6 250	66	5,1	8,3	20,3	11,5	-6	-29	8	-	4	-
30	356,09	1 005	3	5,4	7,0	13,7	15,2	125	12	12	134	1	-
31	76,89	3 984	52	5,3	8,2	26,7	13,1	-15	20	11	26	-	-
32	97,51	7 583	78	4,4	7,1	29,7	11,2	-37	29	7	28	-	-
33	125,02	6 773	54	5,2	9,7	21,6	9,2	-20	24	7	14	-	-
34	141,96	50	-	8,0	16,0	8,0	40,0	28	20	-	48	-	-
35	226,53	1 229	5	4,0	8,9	20,4	10,3	13	-9	7	14	-	-
36	405,68	10 359	26	5,2	8,5	27,6	11,8	-67	-5	8	17	-	-
37	283,47	8 376	30	3,5	6,1	32,0	9,0	-81	-24	6	-54	-	-
38	272,90	8 218	30	4,1	7,7	26,6	5,5	17	-4	7	74	23	3
39	56,05	39	1	-	-	-	76,9	5	27	-	32	-	-
40	56,27	3 962	70	5,9	8,1	19,1	24,1	21	7	10	69	18	-
41	274,50	261	1	10,0	16,5	8,8	38,3	12	-9	8	2	17	-
42	116,78	261	2	10,3	13,4	1,1	37,5	-14	-5	15	-23	36	-
43	49,17	2 261	46	7,5	10,5	11,9	43,6	38	-32	14	-13	-	-
44	300,13	5 017	17	3,3	7,7	27,0	4,4	-38	16	6	17	11	11
45	312,84	7 514	24	4,2	6,6	28,8	6,7	-94	15	7	-41	3	3
46	152,05	4 673	31	5,5	9,7	20,1	27,1	1	-29	10	-40	4	3
47	502,80	1 084	2	3,5	6,7	18,1	7,1	-26	-8	6	-22	5	4
48	896,61	10 545	12	4,5	7,4	24,7	4,4	-27	-30	6	2	6	5
49	1 942,63	12 819	7	4,5	8,4	24,6	3,5	105	23	8	136	65	52



noch: 18.2 Statistische Bezirke 2009

Be- zirk	Fläche ha	Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2009						Veränderung der Bevölkerung		Ge- burten auf 1000 Ein- wohner	Wander- ungs- gewinn/ -verlust 1)	Wohnungs- fertigstellungen 2)	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder			insge- samt 3)	dar. in Ein- u. Zweifam.- Häusern 4)
				im Alter von ... bis unter... Jahren			Aus- länder						
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
50	167,81	6 989	42	5,2	8,3	20,3	23,6	12	-5	8	8	1	1
51	152,13	8 687	57	4,0	6,1	29,0	8,8	-70	-5	5	32	2	2
52	212,16	10 972	52	4,6	7,3	24,9	9,0	9	-1	7	84	22	2
53	319,90	8 549	27	4,5	8,0	27,7	7,2	-38	11	6	36	13	10
54	239,49	7 198	30	4,8	6,7	25,3	7,6	-75	-17	9	-64	6	2
55	470,26	2 400	5	5,1	9,3	21,3	6,1	5	-7	8	1	3	2
60	252,17	5 652	22	5,8	7,1	21,7	15,9	16	6	11	54	42	16
61	227,40	4 323	19	4,1	8,0	24,5	6,6	-18	-5	4	4	5	4
62	204,03	5 653	28	6,5	10,0	18,7	13,7	62	21	10	67	4	5
63	276,15	3 094	11	4,3	7,1	18,6	17,9	-73	-31	8	-120	1	-
64	123,34	8 434	68	5,3	7,5	17,1	29,9	36	-74	11	-85	2	-
65	92,80	2 083	22	5,6	9,2	10,9	39,8	35	-14	9	14	-	-
70	98,42	2 855	29	4,8	6,4	20,1	9,4	5	-30	11	-4	13	2
71	115,09	3 666	32	5,4	8,7	15,5	14,3	16	-3	8	1	-	-
72	382,06	8 121	21	4,5	7,2	19,8	7,7	114	17	8	129	35	34
73	627,81	1 453	2	5,5	8,2	16,2	14,0	5	16	10	10	7	-
74	221,17	4 724	21	3,9	7,0	26,9	7,7	-20	21	5	32	20	20
75	245,33	1 029	4	5,0	9,4	17,6	11,4	-3	7	8	-1	2	-
76	239,33	750	3	5,5	9,6	18,4	4,4	-6	-11	7	-16	1	1
77	402,75	1 509	4	7,4	8,7	16,2	3,8	-1	11	7	7	7	7
78	340,39	2 650	8	5,1	6,1	21,6	6,7	-13	-21	9	-38	3	2
79	506,14	4 924	10	4,5	9,4	19,8	3,7	-43	-33	9	-92	3	2
80	50,82	3 791	75	5,7	8,0	17,5	16,9	19	15	9	12	-	-
81	90,74	7 582	84	5,7	7,6	21,2	20,8	-104	-79	10	-210	-	-
82	274,60	2 049	7	4,3	5,8	30,1	18,2	18	-1	8	80	-	-
83	229,07	4 116	18	4,7	8,0	24,1	5,3	9	2	7	39	25	1
84	194,60	5 558	29	4,6	9,5	21,9	6,4	-67	17	8	-38	-	1
85	162,32	1 655	10	4,9	4,8	27,4	12,5	-3	19	7	33	-	-
86	313,96	2 292	7	3,9	8,1	28,6	2,4	-8	-3	5	-2	-	-
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	183,23	9 169	50	5,6	7,3	21,7	12,9	15	-30	11	23	-1	-
91	343,55	4 023	12	5,0	8,2	28,6	5,2	23	-13	9	40	1	1
92	171,33	5 204	30	5,8	8,7	21,3	11,7	57	-15	9	37	5	1
93	162,12	4 625	29	5,2	7,0	30,8	3,7	-22	5	6	-1	47	3
94	259,15	7 985	31	5,4	9,0	23,9	7,1	108	31	7	142	12	12
95	352,37	8 129	23	4,2	7,2	32,9	7,1	-25	-11	6	73	3	-
96	260,94	4 963	19	5,0	10,0	20,2	4,3	38	-16	8	12	12	12
97	396,88	939	2	3,9	10,3	18,4	4,2	3	-6	10	-1	-	1
insg.	18 654,74	502 566	27	5,0	7,3	20,7	17,0	663	-1 360	9	285	1115	300

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) einschließlich Umzüge

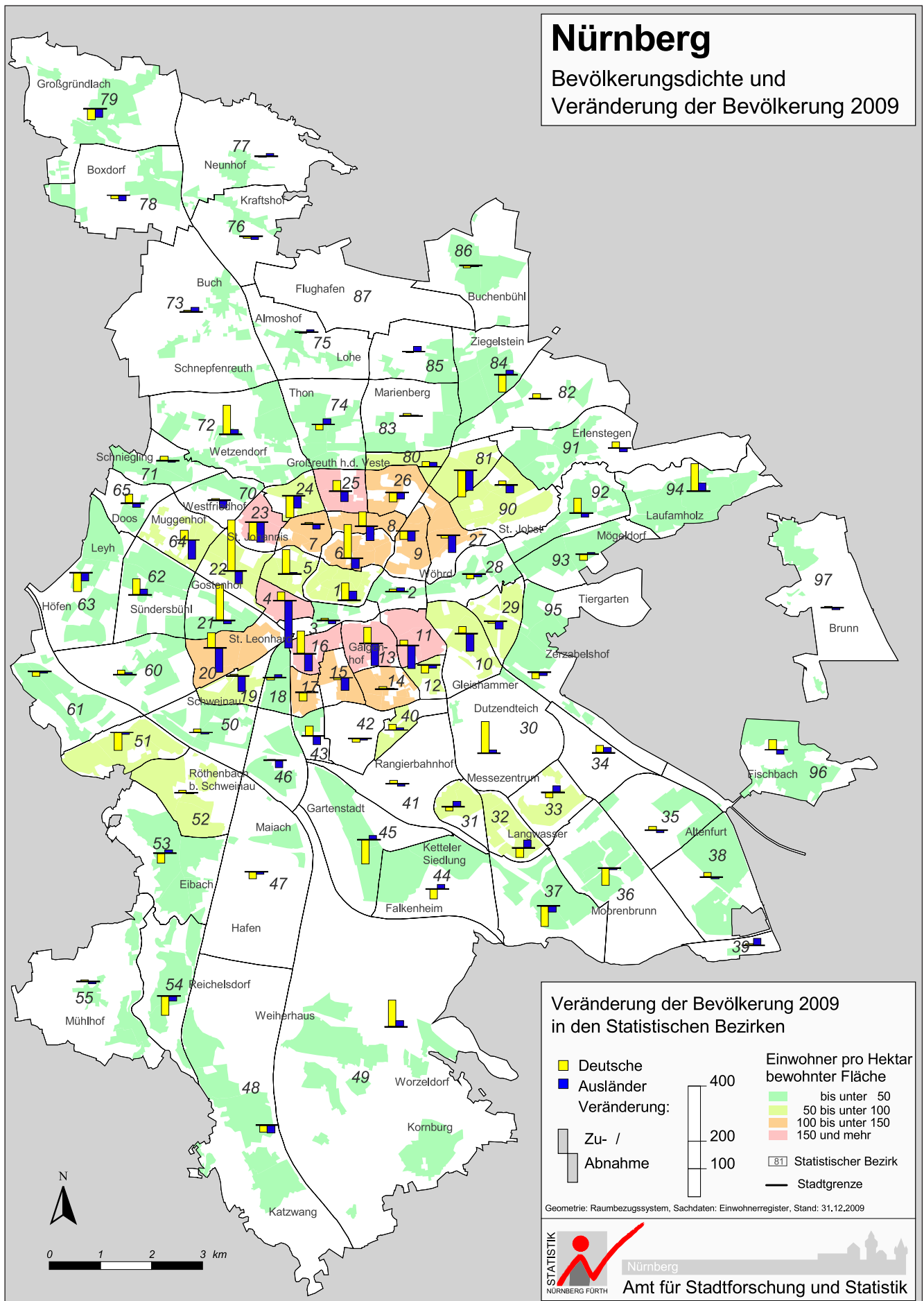
2) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

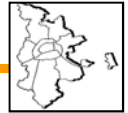
3) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 13 > Spalte 12 sein

4) nur Neu- und Wiederaufbau

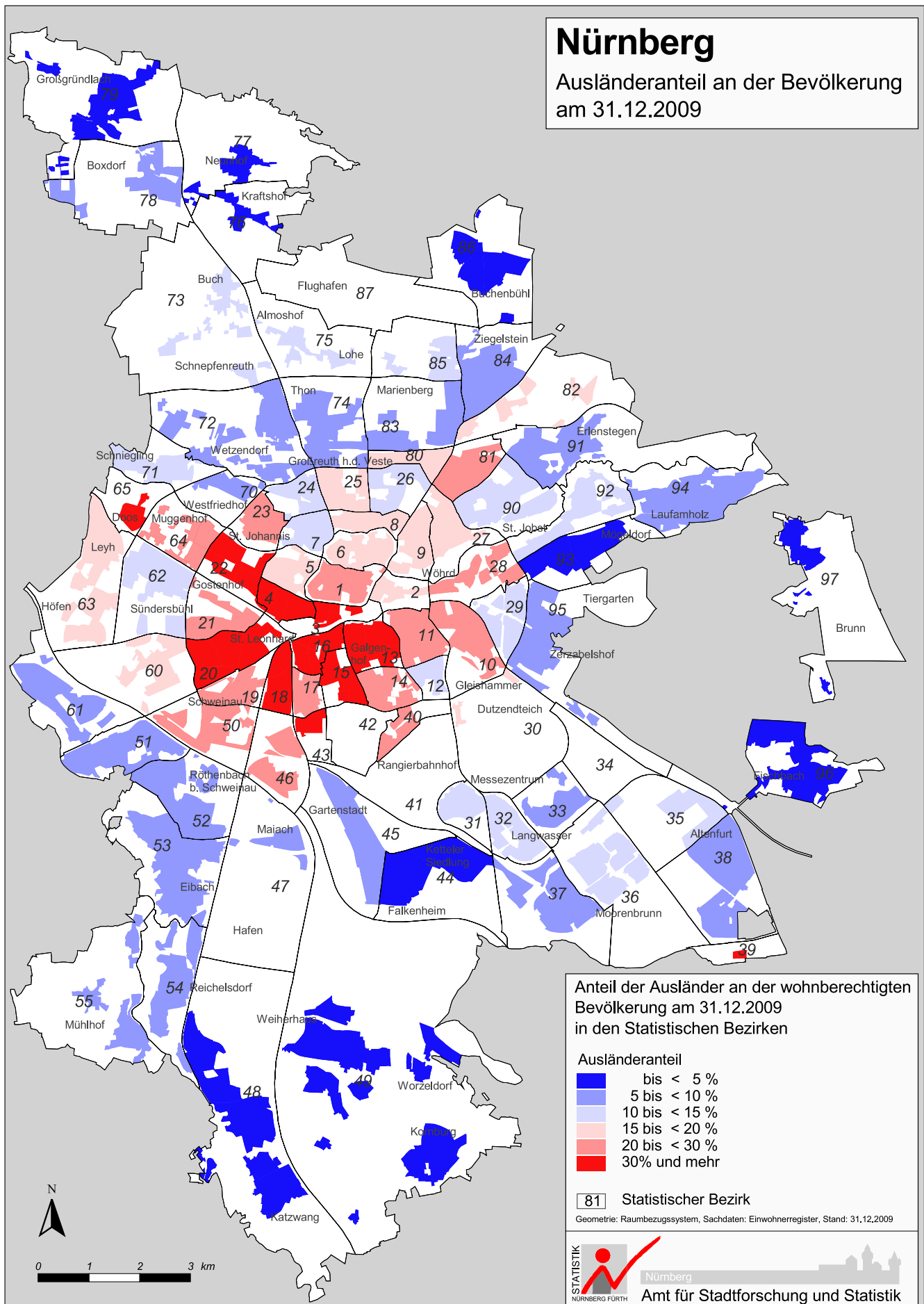


Karte: Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2009





Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2009





18 Statistische Stadtteile und Bezirke



Industrieregion und Verdichtungsraum 19

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	258
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum	259
Tabelle 19.1	Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich	260 - 267
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Zuzüge in die Gemeinden	268
Karte	Industrieregion und Verdichtungsraum, Wegzüge aus den Gemeinden	269
Karte	Europäische Metropolregion Nürnberg	270



Erläuterungen

Mit der am 1. September 2006 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 08. August 2006 (GVBl. S. 471, BayRS 230-1-5-W) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Als Grundlage für die Regionalplanung ist das (bayerische) Staatsgebiet in 18 Regionen eingeteilt. Die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie die Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land und Roth bilden als Region 7 die sog. Industrieregion Mittelfranken. Mit den umschließenden Nachbarregionen bestehen enge Verknüpfungen, die sich in den z. T. über die Region 7 hinausgehenden Grenzen der nachfolgend beschriebenen Strukturräume abbilden.

Zur Wahrung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit der unterschiedlich strukturierten Teilräume wurden Gebietskategorien festgelegt: der Verdichtungsraum, untergliedert in Stadt- und Umlandbereich im Verdichtungsraum und äußere Verdichtungszone, sowie der ländliche Raum, untergliedert in allgemeiner ländlicher Raum, Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum, ländlicher Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume, ländlicher Teilraum, dessen Entwicklung in besonderem Maße gestärkt werden soll, und Alpengebiet.

Der nördlich in die Region Oberfranken-West (4) und östlich in die Region Regensburg (11) hineinreichende Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen wird von den kreisfreien Städten Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie von folgenden Gemeinden gebildet:

vom Landkreis					
Fürth	Erlangen-Höchstädt	Forchheim	Nürnberger-Land	Neumarkt i.d.Opf	Roth
Ammerndorf, Cadolzburg, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf	Adelsdorf, Aurachtal, Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Eckental, Gremsdorf, Großenseebach, Hemhofen, Heroldsberg, Herzogenaurach, Heßdorf, Höchstädt a. d. Aisch, Kalchreuth, Marloffstein, Möhrendorf, Oberreichenbach, Röttenbach, Spardorf, Uttenreuth, Weisendorf	Dormitz, Effeltrich, Forchheim, Hausen, Heroldsbach, Hetzles, Kleinsendelbach, Langensendelbach, Neunkirchen am Brand, Poxdorf	Altdorf b. Nürnberg, Burgthann, Feucht, Lauf a. d. Pegnitz, Leinburg, Neunkirchen am Sand, Ottensoos, Röthenbach a. d. Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig b. Nürnberg, Schwarzenbruck, Winkelhaid	Postbauer-Heng, Pyrbaum	Allersberg, Büchenbach, Kammerstein, Rednitzhembach, Rohr, Roth, Schwanstetten, Wendelstein

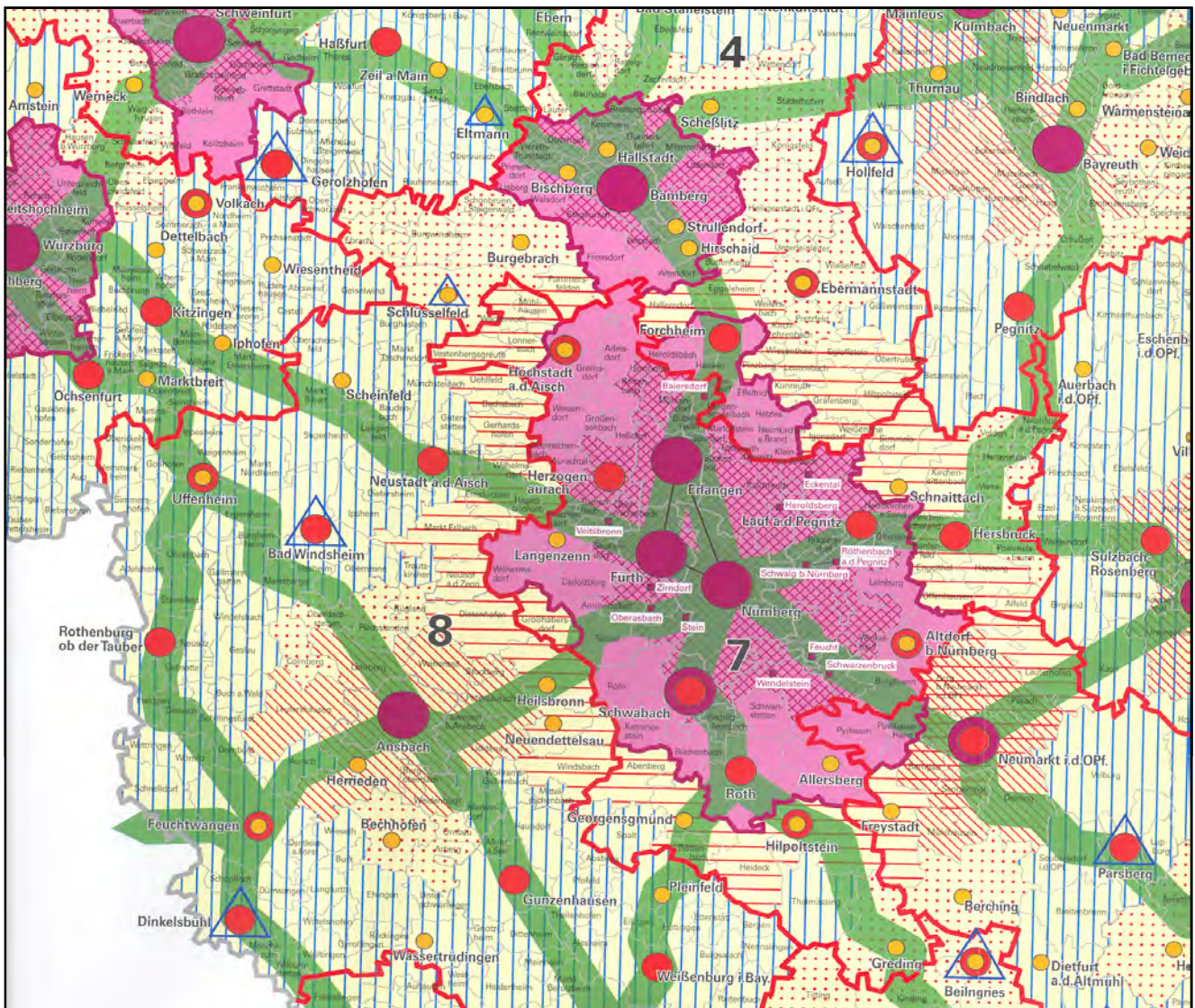
Die oben fett-kursiv gekennzeichneten Städte und Gemeinden beschreiben den Stadt- und Umlandbereich, die nicht so gekennzeichneten ergeben die äußere Verdichtungszone im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen.

Dieser wurde neben den Verdichtungsräumen Augsburg und München als großer Verdichtungsraum bestimmt. Seine Stärkung „als wirtschaftlicher Impulsgeber und kulturelles Zentrum für den nordbayerischen Raum sowie in seiner Brückenfunktion zu den mittelosteuropäischen Ländern ist von besonderer Bedeutung. Seine Sicherung und Weiterentwicklung innerhalb des Großraums Nürnberg als Kern einer europäischen Metropolregion in seiner wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Metropolfunktion ist anzustreben. Hierzu sollen die nationalen und internationalen verkehrlichen Anbindungen der Metropolregionen und die innerregionale Erschließung verbessert sowie die Standortattraktivität für internationale Institutionen und Unternehmen erhöht werden. Es ist anzustreben, die Ausstrahlungseffekte der Metropolregionen in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, kultureller und touristischer Hinsicht für eine positive Entwicklung im weiteren Umland zu nutzen“ (Grundsätze und Ziele A I 3.1.4 und A II 6.2 LEP).

Die festgelegten Entwicklungsachsen (grüne Bänder in der nachfolgenden Karte) „sollen insbesondere im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und den Infrastrukturausbau zu einer geordneten und nachhaltigen raumstrukturellen Entwicklung Bayerns und seiner Teilräume beitragen sowie deren Einbindung in die Bandinfrastruktur anderer Länder der Bundesrepublik Deutschland und Nachbarstaaten gewährleisten“ (Ziel A II 3 LEP).



Karte: Industrieregion und Verdichtungsraum



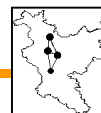
Quelle: Landesentwicklungsprogramm Bayern,
Stand: 1. September 2006
Strukturkarte (Auszug)



19 Industrieregion und Verdichtungsraum

19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12. 2009 in qkm	Ein- woh- ner am 31.12. 2009	Ein- woh- ner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburten- überschuss		
				2008	2009	2008 und 2009 auf 1000E Ø pro Jahr	2008	2009	2008 und 2009 auf 1000E Ø pro Jahr	2008	2009	2008 und 2009 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Metropolregion	20 544,4	3 485 236	170	-12 190	-10 612	-3	27 845	27 052	8	-9 003	-10 066	- 3
Region 7 insgesamt	2 934,6	1 298 376	442	333	-640	0	10 942	10 762	8	-2 037	-2 439	-2
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,9	105 554	1 372	330	574	4	987	1 007	9	-16	24	0
563000 Fürth	63,4	114 044	1 800	- 59	- 27	0	1 009	1 012	9	-196	-212	-2
564000 Nürnberg	186,4	503 673	2 702	528	35	1	4 347	4 461	9	-997	-954	-2
565000 Schwabach	40,8	38 751	949	18	- 20	0	327	280	8	-74	-103	-2
Landkreise												
572 Erlangen/Höchststadt	564,7	131 059	232	224	- 38	1	1 079	1 056	8	6	-70	0
573 Fürth	307,6	114 475	372	13	- 21	0	912	868	8	-72	-144	-1
574 Nürnberger Land	799,6	166 491	208	-292	- 661	-3	1 313	1 155	7	-499	-690	-4
576 Roth	895,4	124 329	139	- 429	- 482	-4	968	923	8	-189	-290	-2
Verdichtungsraum	1 862,7	1 258 020	675	646	- 98	0	10 597	10 495	8	-1 892	-2 196	-2
Stadt- und Umlandbereich	811,2	1 017 457	1 254	839	568	1	8 678	8 630	9	-1 672	-1 940	-2
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,7	7 328	297	- 60	- 26	- 6	44	59	7	-22	7	-1
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 612	112	- 49	15	-3	38	48	8	-2	-2	0
Landkreis Forchheim												
474119 Dormitz	4,6	2 003	438	8	- 1	2	13	20	8	-2	11	2
474122 Effeltrich	11,9	2 636	221	- 13	- 19	-6	25	15	8	9	9	3
474126 Forchheim	44,4	30 452	685	98	34	2	247	246	8	-96	-88	-3
474134 Hausen	13,5	3 675	272	- 37	15	-3	35	33	9	11	14	3
474135 Heroldsbach	15,6	4 981	319	7	- 72	-6	40	44	8	9	19	3
474137 Hetzles	11,7	1 312	112	- 11	13	1	8	14	8	-2	7	2
474144 Kleinsendelbach	7,5	1 505	201	8	- 16	-3	13	12	8	-2	-1	-1
474146 Langensendelbach	9,6	2 925	305	32	1	6	27	14	7	15	-5	2
474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 982	302	- 17	- 1	-1	65	59	8	-5	-18	-1
474160 Poxdorf	5,2	1 515	293	- 8	- 11	-6	12	14	9	-2	6	1
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,9	105 554	1 372	330	574	4	987	1 007	9	-16	24	0
*563000 Fürth	63,4	114 044	1 800	- 59	- 27	0	1 009	1 012	9	-196	-212	-2
*564000 Nürnberg	186,4	503 673	2 702	528	35	1	4 347	4 461	9	-997	-954	-2
*565000 Schwabach	40,8	38 751	949	18	- 20	0	327	280	8	-74	-103	-2
Landkreis Erlangen/Höchststadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7 180	227	21	35	4	58	53	8	7	4	1
572114 Aurachtal	18,4	3 037	165	10	16	4	19	27	8	5	13	3
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	7 259	615	58	37	7	61	61	8	-2	-9	-1
*572119 Bubenreuth	4,1	4 508	1 088	4	- 33	-3	47	38	9	-7	-21	-3
*572120 Buckenhof	1,4	3 327	2 394	- 16	50	5	27	32	9	11	11	3
*572121 Eckental, M.	29,8	13 976	470	- 1	- 79	-3	105	107	8	-2	2	0
572126 Gremsdorf	13,0	1 532	118	14	17	10	13	8	7	-6	-5	-4
572127 Großenseebach	7,2	2 390	332	- 25	7	-4	16	26	9	5	12	4
*572130 Hemhofen	6,8	5 122	758	- 40	- 5	-4	41	40	8	1	-5	0


noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2008	2009	2008	2009	2008 in % v. 2008 insg.	2009 in % v. 2009 insg.	2008	2009	2008	2009	2008 in % v. 2008 insg.	2009 in % v. 2009 insg.	
		Zahl						Zahl				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
186 125 78 059	184 994 77 304	11 276 8 329	11 457 8 413	6,1 10,7	6,2 10,9	189 474 75 839	185 585 75 579	12 410 8 263	12 375 8 284	6,5 10,9	6,7 11,0	
8 520 7 891 29 726 2 104	8 457 7 908 29 030 2 073	617 2 282 - 558	663 2 261 - 586	7,2 28,9 - 26,5	7,8 28,6 - 28,3	8 196 7 759 28 337 2 009	7 910 7 740 28 091 1 989	955 2 215 - 474	926 2 353 - 415	11,7 28,5 - 23,6	11,7 30,4 - 20,9	
7 894 7 879 8 552 5 493 76 349	7 581 8 261 8 444 5 550 75 513	790 1 492 1 694 896 8 029	780 1 509 1 721 893 8 171	10,0 18,9 19,8 16,3 10,5	10,3 18,3 20,4 16,1 10,8	7 669 7 789 8 342 5 738 73 955	7 551 8 135 8 420 5 743 73 482	794 1 376 1 562 887 7 948	757 1 426 1 548 859 8 014	10,4 17,7 18,7 15,5 10,7	10,0 17,5 18,4 15,0 10,9	572 573 574 576 Verd.raum
64 526	64 024	6 675	6 746	10,3	10,5	62 161	61 585	6 415	6 516	10,3	10,6	Stadt- u. Uml.
274 219	274 230	37 36	44 61	13,5 16,4	16,1 26,5	312 265	307 213	53 41	53 44	17,0 15,5	17,3 20,7	373155 373156
97 91 1 568 163 258 35 83	80 105 1 457 175 201 46 53	8 4 84 6 5 - 8	6 3 64 7 4 3 7	8,2 4,4 5,4 3,7 1,9 - 9,6	7,5 2,9 4,4 4,0 2,0 6,5 13,2	87 113 1 372 211 261 44 73	92 133 1 331 174 292 40 68	6 5 113 10 14 1 12	10 8 106 11 6 - 9	6,9 4,4 8,2 4,7 5,4 2,3 16,4	10,9 6,0 8,0 6,3 2,1 - 13,2	474119 474122 474126 474134 474135 474137 474144
165	132	10	2	6,1	1,5	147	126	7	10	4,8	7,9	474146
306 80	331 64	19 11	19 3	6,2 13,8	5,7 4,7	316 86	314 81	29 8	25 7	9,2 9,3	8,0 8,6	474154 474160
8 520 7 891 29 726 2 104	8 457 7 908 29 030 2 073	617 2 282 - 558	663 2 261 - 586	7,2 28,9 - 26,5	7,8 28,6 - 28,3	8 196 7 759 28 337 2 009	7 910 7 740 28 091 1 989	955 2 215 - 474	926 2 353 - 415	11,7 28,5 - 23,6	11,7 30,4 - 20,9	*562000 *563000 *564000 *565000
396 198 499 289 255 655 83 124 288	390 192 447 251 258 609 79 110 359	21 14 35 10 16 153 9 9 19	21 19 23 18 13 127 6 8 18	5,3 7,1 7,0 3,5 6,3 23,4 10,8 7,3 6,6	5,4 9,9 5,1 7,2 5,0 20,9 7,6 7,3 5,0	382 193 436 278 281 654 63 155 329	359 189 401 264 219 690 57 115 358	36 11 33 14 12 131 4 17 24	26 8 25 14 15 153 2 14 21	9,4 5,7 7,6 5,0 4,3 20,0 6,3 11,0 7,3	7,2 4,2 6,2 5,3 6,8 22,2 3,5 12,2 5,9	572111 572114 *572115 *572119 *572120 *572121 572126 572127 *572130



19 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12. 2009 in qkm	Ein- woh- ner am 31.12. 2009	Ein- woh- ner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburten- überschuss		
				2008	2009	2008 und 2009 auf 1000E Ø pro Jahr	2008	2009	2008 und 2009 auf 1000E Ø pro Jahr	2008	2009	2008 und 2009 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
noch Landkreis												
Erlangen/Höchstädt												
*572131 Heroldsberg, M.	11,1	7 801	706	181	145	21	53	59	7	-41	-47	-6
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	22 875	480	-96	-52	-3	186	174	8	-14	-44	-1
572133 Heßdorf	24,8	3 495	141	23	-7	2	27	46	10	17	26	6
572135 Höchstädt/A.	70,9	13 178	186	24	-191	-6	107	95	8	-44	-43	-3
*572137 Kalchreuth	10,9	3 052	281	25	-6	3	19	17	6	1	-7	-1
572141 Marloffstein	6,6	1 613	244	18	-10	2	18	6	7	5	-5	0
*572142 Möhrendorf	13,2	4 432	336	22	-8	2	59	36	11	37	7	5
572147 Oberreichenbach	4,8	1 233	255	8	4	5	11	13	10	5	4	4
*572149 Röttenbach	7,8	4 628	597	37	-29	1	45	47	10	23	18	4
*572154 Spardorf	3,2	1 970	611	-21	6	-4	13	18	8	1	5	2
*572158 Uttenreuth	6,0	4 761	800	-26	25	0	26	47	8	-42	-12	-6
572164 Weisendorf	36,8	6 233	170	-35	25	-1	54	54	9	19	19	3
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 118	419	20	-74	-12	22	17	9	13	4	4
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10 224	225	50	44	5	90	77	8	13	9	1
573120 Langenzenn	46,3	10 419	225	-20	-79	-5	67	82	7	-12	-6	-1
*573122 Oberasbach	12,1	17 026	1 409	-59	23	-1	121	111	7	-30	-36	-2
*573123 Obermichelbach	9,3	3 082	332	39	55	15	24	22	8	6	11	3
573124 Puschendorf	3,4	2 160	636	-44	-9	-12	11	20	7	-17	-16	-8
573125 Roßtal, M.	44,4	9 806	221	-26	-64	-5	82	66	8	-7	-17	-1
*573126 Seukendorf	8,5	3 146	370	45	-27	3	22	21	7	6	5	2
*573127 Stein, St.	19,5	13 863	711	25	-32	0	104	112	8	-46	-47	-3
573129 Tuchenbach	6,5	1 296	200	15	32	19	18	23	16	14	18	13
*573130 Veitsbronn	16,2	6 212	384	21	-70	-4	48	46	8	5	-22	-1
573133 Wilhelmsdorf	26,6	5 073	190	-31	-82	-11	28	27	5	-7	-5	-1
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25 847	898	37	301	7	246	208	9	5	-28	0
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15 382	316	57	-37	1	129	108	8	-11	-38	-2
574117 Burgthann	39,2	11 228	286	-46	-93	-6	83	81	7	-43	-28	-3
*574123 Feucht, M.	9,8	13 260	1 353	-43	21	-1	94	96	7	-10	-9	-1
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	59,8	26 090	436	-12	-74	-2	216	171	7	-51	-121	-3
574139 Leinburg	29,4	6 434	219	-2	19	1	62	46	8	-3	2	0
574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 647	329	-70	11	-6	36	27	7	-33	-36	-7
574146 Ottensoos	10,0	2 062	206	2	23	6	21	21	10	9	2	3
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	11 873	832	-46	-83	-5	96	66	7	-57	-120	-7
*574154 Rückersdorf	3,6	4 458	1 249	-23	34	1	27	24	6	-11	-26	-4
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 214	1 392	40	-46	0	59	56	7	-28	-27	-3
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 363	376	-59	-100	-9	51	46	6	-85	-118	-12
*574164 Winkelhaid	6,5	4 155	641	36	55	11	27	32	7	-13	-12	-3
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,7	8 103	136	3	19	1	72	82	10	5	-3	0
576117 Büchenbach	30,8	5 072	165	-17	-93	-11	41	32	7	-10	-26	-4
576128 Kammerstein	37,1	2 815	76	-8	19	2	15	25	7	-	6	1
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 361	227	12	-46	-2	49	49	7	-7	-35	-3
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 880	528	-24	-49	-5	52	49	7	3	-7	0
576142 Rohr	46,5	3 503	75	36	44	12	30	37	10	2	18	3
576143 Roth, St.	96,3	24 499	254	-169	-105	-6	202	182	8	-53	-87	-3
*576151 Wendelstein, M.	50,9	15 799	310	-53	-76	-4	110	91	6	-46	-38	-3


noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
2008	2009	2008	2009	2008 in % v. 2008 insg.	2009 in % v. 2009 insg.	2008	2009	2008	2009	2008 in % v. 2008 insg.	2009 in % v. 2009 insg.	
		Zahl						Zahl				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
610	602	240	251	39,3	41,7	388	410	108	113	27,8	27,6	*572131
1 374	1 249	77	85	5,6	6,8	1 456	1 257	193	152	13,3	12,1	*572132
212	200	2	11	0,9	5,5	206	234	18	14	8,7	6,0	572133
704	693	33	42	4,7	6,1	635	841	49	60	7,7	7,1	572135
171	146	44	41	25,7	28,1	147	145	33	43	22,4	29,7	*572137
112	123	2	3	1,8	2,4	99	128	4	1	4,0	0,8	572141
213	226	12	16	5,6	7,1	226	241	6	19	2,7	7,9	*572142
68	84	7	7	10,3	8,3	65	85	6	3	9,2	3,5	572147
304	266	20	11	6,6	4,1	290	313	18	14	6,2	4,5	*572149
122	120	6	11	4,9	9,2	144	119	2	3	1,4	2,5	*572154
364	343	23	22	6,3	6,4	348	306	26	19	7,5	6,2	*572158
366	374	17	16	4,6	4,3	420	368	28	26	6,7	7,1	572164
196	142	12	26	6,1	18,3	189	219	26	25	13,8	11,4	573111
559	512	85	83	15,2	16,2	523	477	90	82	17,2	17,2	573114
436	435	43	68	9,9	15,6	444	508	57	73	12,8	14,4	573120
989	1 031	299	254	30,2	24,6	1 020	973	225	220	22,1	22,6	*573122
177	210	29	28	16,4	13,3	144	166	24	20	16,7	12,0	*573123
123	124	18	12	14,6	9,7	150	117	20	10	13,3	8,5	573124
378	379	96	95	25,4	25,1	396	426	82	103	20,7	24,2	573125
203	151	34	13	16,7	8,6	164	183	21	29	12,8	15,8	*573126
867	876	381	412	43,9	47,0	797	861	302	320	37,9	37,2	*573127
53	74	6	8	11,3	10,8	52	60	1	4	1,9	6,7	573129
334	334	39	46	11,7	13,8	319	382	41	42	12,9	11,0	*573130
262	233	35	38	13,4	16,3	286	310	31	34	10,8	11,0	573133
3 118	3 563	380	397	12,2	11,1	3 077	3 231	413	435	13,4	13,5	*573134
755	736	154	174	20,4	23,6	687	735	170	174	24,7	23,7	574112
543	500	111	106	20,4	21,2	546	565	106	87	19,4	15,4	574117
625	688	228	232	36,5	33,7	657	659	157	195	23,9	29,6	*574123
1 271	1 249	220	192	17,3	15,4	1 232	1 202	200	215	16,2	17,9	*574138
276	268	55	61	19,9	22,8	275	252	49	47	17,8	18,7	574139
254	272	32	41	12,6	15,1	290	225	42	33	14,5	14,7	574141
85	116	9	15	10,6	12,9	92	95	19	9	20,7	9,5	574146
577	629	129	146	22,4	23,2	563	592	108	155	19,2	26,2	*574152
289	304	52	88	18,0	28,9	301	243	73	47	24,3	19,3	*574154
539	523	204	221	37,8	42,3	472	542	141	162	29,9	29,9	*574156
615	597	152	121	24,7	20,3	590	579	125	86	21,2	14,9	*574157
264	247	56	71	21,2	28,7	216	180	43	34	19,9	18,9	*574164
315	318	43	33	13,7	10,4	317	296	54	41	17,0	13,9	576113
271	239	37	20	13,7	8,4	278	306	28	30	10,1	9,8	576117
123	133	6	16	4,9	12,0	132	120	21	9	15,9	7,5	576128
355	361	100	96	28,2	26,6	339	372	58	89	17,1	23,9	576132
364	360	53	64	14,6	17,8	389	402	67	47	17,2	11,7	*576137
175	154	33	24	18,9	15,6	141	128	21	14	14,9	10,9	576142
1 238	1 298	161	173	13,0	13,3	1 354	1 316	207	205	15,3	15,6	576143
733	720	283	295	38,6	41,0	740	760	210	210	28,4	27,6	*576151



19 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden) mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt 30.09.2009		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.2009	Plätze in Kinder- tagesein- richtungen 01.03.2009
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2008	2009	2008 und 2009 auf 1 000 E Ø pro Jahr	2008	2009	2008 und 2009 auf 1 000 E Ø pro Jahr				
							Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32		
Metropolregion	-3 349	- 591	- 1	-1 134	- 918	0	2 357	347 115	181 094	136 250
Region 7 insgesamt	2 220	1 725	2	66	129	0	722	131 559	60 827	53 419
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	324	547	4	-338	-263	-3	53	30 023	7 757	4 911
563000 Fürth	132	168	1	67	-92	0	51	8 022	5 524	4 736
564000 Nürnberg	1 389	939	2	-	-	0	246	43 001	19 609	19 017
565000 Schwabach	95	84	2	84	171	3	42	3 584	3 365	1 203
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	225	30	1	-4	23	0	55	18 297	6 594	5 702
573 Fürth	90	126	1	116	83	1	57	5 411	5 069	4 523
574 Nürnberger Land	210	24	1	132	173	1	116	15 310	8 073	8 337
576 Roth	-245	-193	-2	9	34	0	102	7 911	4 836	4 990
Verdichtungsraum	2 394	2 031	2	81	157	0	663	122 918	59 673	51 440
Stadt- und Umlandbereich	2 365	2 439	2	260	230	0	525	109 093	49 277	41 267
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	-38	-33	-5	-16	-9	-2	6	766	-	306
373156 Pyrbaum, M.	-46	17	-3	-5	17	1	3	219	-	187
Landkreis Forchheim										
474119 Dormitz	10	-12	0	2	-4	0			-	100
474122 Effeltrich	-22	-28	-9	-1	-5	-1	1	.	-	100
474126 Forchheim	196	126	5	-29	-42	-1	13	3 832	3 279	1 200
474134 Hausen	-48	1	-6	-4	-4	-1	1	.	-	162
474135 Heroldsbach	-3	-91	-9	-9	-2	-1	-	-	-	172
474137 Hetzles	-9	6	-1	-1	3	1	-	-	-	55
474144 Kleinsendelbach	10	-15	-2	-4	-2	-2	-	-	-	175
474146 Langensendelbach	18	6	4	3	-8	-1	-	-	-	126
474154 Neunkirchen am Brand	-10	17	0	-10	-6	-1	5	727	-	270
474160 Poxdorf	-6	-17	-8	3	-4	0	-	-	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	324	547	4	-338	-263	-3	53	30 023	7 757	4 911
*563000 Fürth	132	168	1	67	-92	0	51	8 022	5 524	4 736
*564000 Nürnberg	1 389	939	2	-	-	0	246	43 001	19 609	19 017
*565000 Schwabach	95	84	2	84	171	3	42	3 584	3 365	1 203
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	14	31	3	-15	-5	-1	4	215	-	328
572114 Aurachtal	5	3	1	3	11	2	1	.	-	137
*572115 Baiersdorf, St.	63	46	8	2	-2	0	7	358	-	272
*572119 Bubenreuth	11	-13	0	-4	4	0	3	121	-	157
*572120 Buckenhof	-26	39	2	4	-2	0	-	-	-	152
*572121 Eckental, M.	1	-81	-3	22	-26	0	8	1 163	1 200	546
572126 Gremsdorf	20	22	14	5	4	3	2	.	-	52
572127 Großenseebach	-31	-5	-8	-8	-6	-3	2	.	-	94
*572130 Hemhofen	-41	1	-4	-5	-3	-1	1	.	-	228



noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

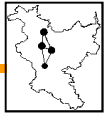
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2009 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2009 mit						insgesamt		darunter 2009	
2008	2009	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2008	2009	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern	1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen		
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
4 531	3 497	3 269	228	7 798	6 650	4 119	3 527	1 684 123	116 488	814 510	
1 629	1 437	1 294	143	3 187	3 054	1 728	1 375	639 648	53 319	249 625	
108	99	81	18	300	231	107	87	54 611	9 038	18 839	562000
77	98	83	15	274	336	165	91	58 844	4 952	17 977	563000
451	362	292	70	1 107	1 112	472	300	264 773	27 485	68 417	564000
41	69	60	9	74	152	80	64	19 462	1 110	8 742	565000
313	297	289	8	453	439	335	316	58 249	2 846	35 964	572
180	172	164	8	249	270	191	171	53 391	2 284	27 056	573
250	200	187	13	448	339	230	199	77 052	3 823	39 775	574
209	140	138	2	282	175	148	147	53 266	1 781	32 855	576
1 589	1 402	1 255	147	3 136	3 072	1 694	1 330	624 207	52 910	239 421	Verd.raum
1 136	1 037	900	137	2 469	2 510	1 292	942	517 953	48 713	176 293	Stadt- u. Uml.
17	14	14	-	32	19	18	14	3 054	109	2 157	373155
10	16	16	-	16	18	15	16	2 498	56	1 753	373156
1	3	3	-	1	5	2	5	813	28	582	474119
4	2	2	-	8	5	3	2	1 049	33	809	474122
54	38	36	2	95	87	51	39	15 199	824	6 958	474126
3	2	2	-	4	3	2	2	1 553	44	1 034	474134
4	3	3	-	7	4	3	4	1 985	62	1 424	474135
11	-	-	-	11	-	-	-	472	9	354	474137
1	2	2	-	1	2	2	2	594	14	424	474144
8	6	5	1	11	15	5	5	1 157	44	864	474146
23	7	5	2	25	29	12	5	3 369	165	2 258	474154
2	3	3	-	3	3	3	3	635	14	506	474160
108	99	81	18	300	231	107	87	54 611	9 038	18 839	*562000
77	98	83	15	274	336	165	91	58 844	4 952	17 977	*563000
451	362	292	70	1 107	1 112	472	300	264 773	27 485	68 417	*564000
41	69	60	9	74	152	80	64	19 462	1 110	8 742	*565000
17	16	16	-	26	24	16	16	2 975	119	2 056	572111
5	6	6	-	11	9	6	8	1 277	60	855	572114
20	16	16	-	50	16	15	16	3 539	219	1 941	*572115
9	5	5	-	11	5	5	6	2 102	96	1 230	*572119
10	3	2	1	9	22	2	3	1 503	64	879	*572120
26	20	19	1	31	30	29	19	6 576	254	3 921	*572121
4	1	1	-	6	1	1	1	478	15	357	572126
5	2	2	-	6	4	3	2	946	30	741	572127
4	11	11	-	7	21	16	14	2 221	137	1 453	*572130



19 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Gebiet Kreis Gemeinde (* = Gemeinden des Stadt- und Umland- bereichs im Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden) mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt 30.09.2009		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.2009	Plätze in Kinder- tagesein- richtungen 01.03.2009
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg						
	2008	2009	2008 und 2009 auf 1 000 E Ø pro Jahr	2008	2009	2008 und 2009 auf 1 000 E Ø pro Jahr				
							Zahl	darin Be- schäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32		
noch Landkreis Erlangen/Höchstadt										
*572131 Heroldsberg, M.	222	192	27	132	138	18	3	.	-	404
*572132 Herzogenaurach, St.	-82	-8	-2	-116	-67	-4	5	11 137	2 086	1 074
572133 Heßdorf	6	-34	-4	-16	-3	-3	4	477	-	120
572135 Höchststadt/A.	69	-148	-3	-16	-18	-1	3	.	2 171	508
*572137 Kalchreuth	24	1	4	11	-2	1	2	.	-	138
572141 Marloffstein	13	-5	2	-2	2	0	-	-	-	52
*572142 Möhrendorf	-13	-15	-3	6	-3	0	2	.	-	155
572147 Oberreichenbach	3	-1	1	1	4	2	-	-	-	95
*572149 Röttenbach	14	-47	-4	2	-3	0	1	.	-	214
*572154 Spardorf	-22	1	-5	4	8	3	-	-	1 137	86
*572158 Uttenreuth	16	37	6	-3	3	0	-	-	-	264
572164 Weisendorf	-54	6	-4	-11	-10	-2	1	.	-	296
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	7	-77	-16	-14	1	-3	-	-	-	109
573114 Cadolzburg, M.	36	35	3	-5	1	0	13	1 267	-	468
573120 Langenzenn	-8	-73	-4	-14	-5	-1	11	983	1 098	460
*573122 Oberasbach	-31	58	1	74	34	3	2	.	1 538	542
*573123 Obermichelbach	33	44	13	5	8	2	2	.	-	112
573124 Puschendorf	-27	7	-5	-2	2	0	2	.	-	88
573125 Roßtal, M.	-18	-47	-3	14	-8	0	1	.	-	444
*573126 Seukendorf	39	-32	1	13	-16	0	-	-	-	112
*573127 Stein, St.	70	15	3	79	92	6	1	.	1 137	492
573129 Tuchenbach	1	14	6	5	4	4	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	15	-48	-3	-2	4	0	4	352	-	265
573133 Wilhermsdorf	-24	-77	-10	4	4	1	3	241	-	184
*573134 Zirndorf, St.	41	332	7	-33	-38	-1	15	1 816	1 296	989
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	68	1	2	-16	-	-1	14	1 748	1 436	719
574117 Burgthann	-3	-65	-3	5	19	1	2	.	-	544
*574123 Feucht, M.	-32	29	0	71	37	4	10	1 129	799	627
*574138 Lauf a. d. Pegnitz, St.	39	47	2	20	-23	0	18	3 916	2 246	1 212
574139 Leinburg	1	16	1	6	14	2	4	496	-	336
574141 Neunkirchen am Sand	-36	47	1	-10	8	0	3	152	-	230
574146 Ottensoos	-7	21	3	-10	6	-1	3	65	-	90
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14	37	2	21	-9	1	8	1 484	1 583	643
*574154 Rückersdorf	-12	61	6	-21	41	2	2	.	-	260
*574156 Schwaig bei Nürnberg	67	-19	3	63	59	7	13	1 479	-	407
*574157 Schwarzenbruck	25	18	3	27	35	4	4	210	-	524
*574164 Winkelhaid	48	67	14	13	37	6	1	.	-	329
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	-2	22	1	-11	-8	-1	7	433	-	300
576117 Büchenbach	-7	-67	-7	9	-10	0	1	.	-	222
576128 Kammerstein	-9	13	1	-15	7	-1	1	.	-	125
576132 Schwanstetten, M.	16	-11	0	42	7	3	3	128	-	292
*576137 Rednitzhembach	-25	-42	-5	-14	17	0	6	196	-	322
576142 Rohr	34	26	9	12	10	3	1	.	-	110
576143 Roth, St.	-116	-18	-3	-46	-32	-2	25	2 076	2 412	930
*576151 Wendelstein, M.	-7	-40	-1	73	85	5	12	1 102	-	736

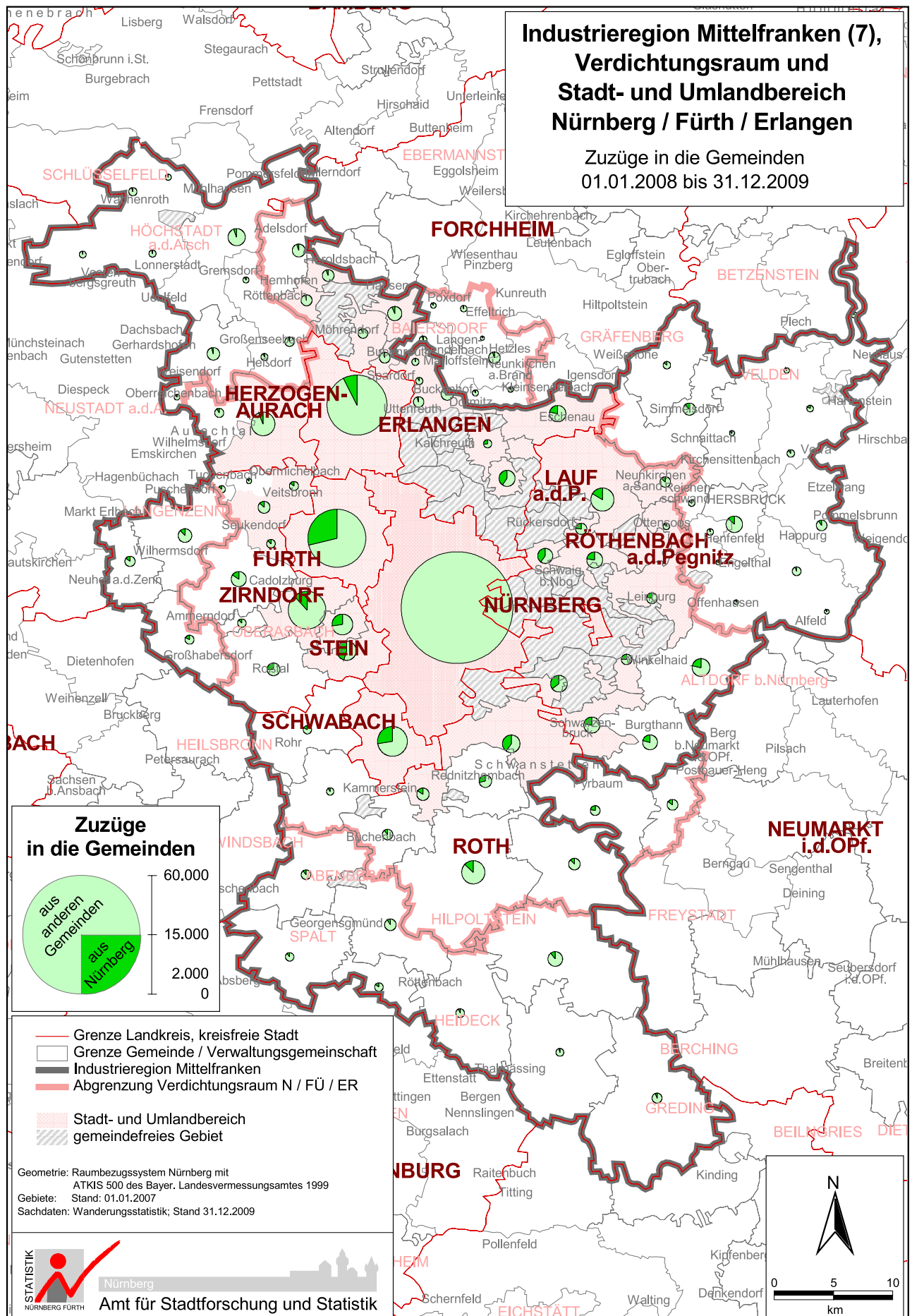


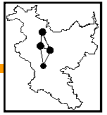
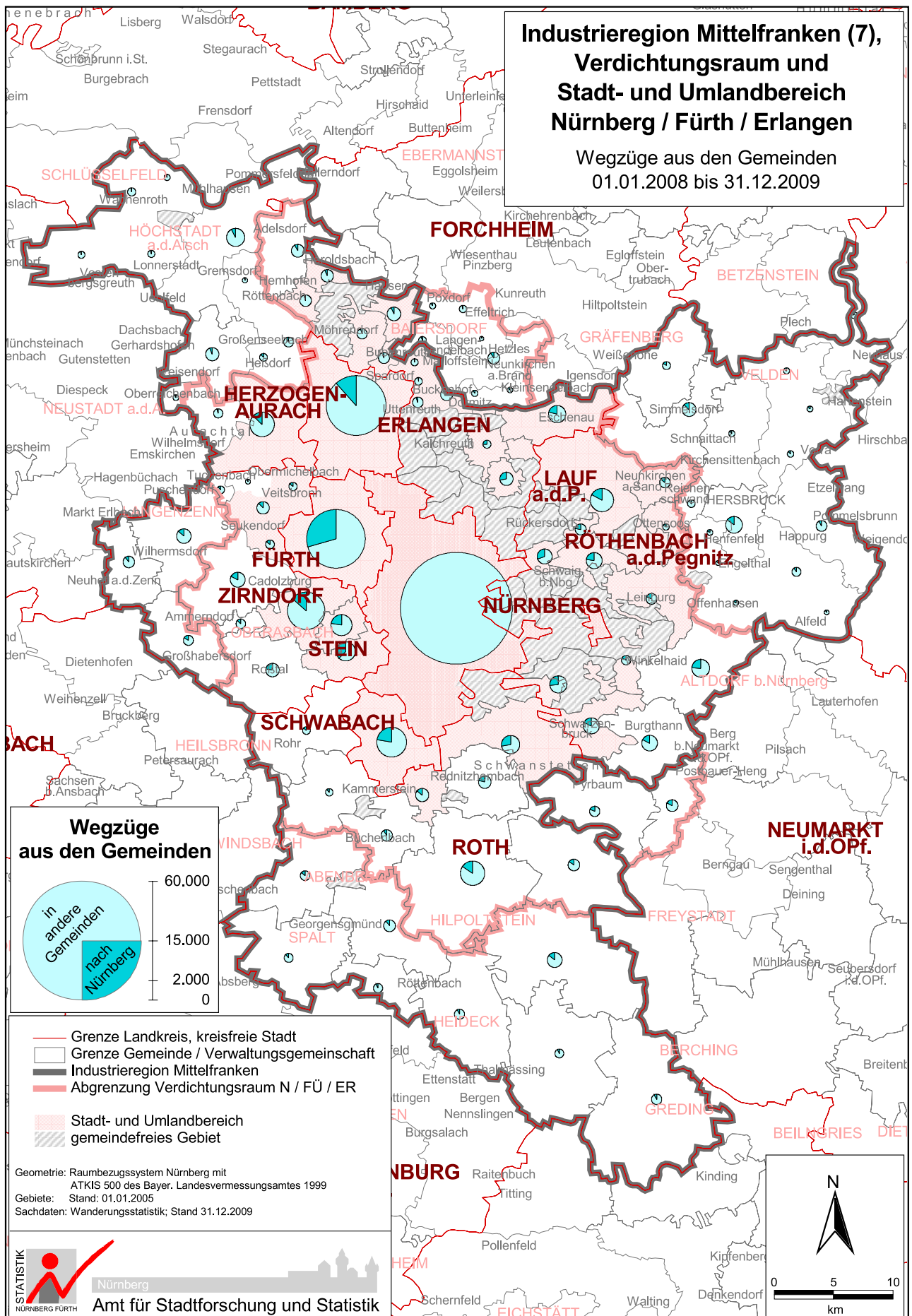
noch: 19.1 Industrieregion und Verdichtungsraum sowie Stadt und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2009 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 2009 mit							1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
2008	2009	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	insgesamt		darunter 2009					
				2008	2009	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
73	77	77	-	76	78	77	77	3 764	142	2 137	*572131
36	39	34	5	56	84	54	37	10 498	754	5 630	*572132
14	6	6	-	19	8	8	7	1 448	53	983	572133
23	29	28	1	48	47	28	36	5 619	200	3 666	572135
6	4	4	-	12	6	6	4	1 357	58	762	*572137
4	4	4	-	5	5	4	4	715	27	542	572141
2	10	10	-	2	11	10	11	1 914	80	1 242	*572142
4	1	1	-	5	1	1	1	467	15	330	572147
20	8	8	-	27	11	9	10	2 098	95	1 363	*572149
-	-	-	-	4	1	-	-	924	79	605	*572154
10	9	9	-	11	10	8	10	2 223	147	1 419	*572158
8	22	22	-	16	33	26	26	2 590	104	1 728	572164
5	-	-	-	8	-	-	-	938	43	476	573111
37	27	27	-	48	35	30	29	4 626	167	2 597	573114
9	16	16	-	12	19	17	17	4 818	186	2 678	573120
18	18	14	4	27	49	29	14	8 258	345	3 797	*573122
17	16	15	1	25	28	17	16	1 322	44	971	*573123
1	4	4	-	3	4	5	4	845	24	539	573124
9	10	10	-	12	16	13	10	4 493	137	2 575	573125
2	-	-	-	2	-	-	-	1 336	45	807	*573126
19	17	17	-	23	19	17	17	7 260	537	2 735	*573127
6	8	8	-	6	8	8	8	543	9	400	573129
5	5	5	-	8	13	6	6	2 982	93	1 522	*573130
10	9	9	-	11	12	9	9	2 260	74	1 306	573133
35	35	32	3	55	58	35	32	11 899	500	5 661	*573134
29	34	31	3	45	48	32	33	7 047	410	3 745	574112
10	12	12	-	14	12	17	12	4 956	172	3 038	574117
16	13	11	2	73	34	19	11	6 185	313	2 777	*574123
25	20	16	4	52	43	22	16	12 546	879	5 379	*574138
16	6	6	-	30	13	6	7	2 663	62	1 619	574139
5	6	6	-	6	8	8	8	2 140	118	1 038	574141
5	5	5	-	7	6	5	5	861	22	533	574146
3	9	8	1	4	25	15	8	6 006	247	2 364	*574152
31	10	8	2	34	24	11	8	2 319	127	1 376	*574154
7	17	16	1	16	38	13	16	4 307	229	2 051	*574156
4	8	8	-	13	11	10	9	3 639	224	2 202	*574157
23	11	11	-	26	12	12	11	1 707	48	1 028	*574164
11	5	5	-	17	5	4	5	3 339	82	2 192	576113
6	8	8	-	6	9	6	9	2 187	58	1 297	576117
10	9	8	1	11	15	9	9	1 083	25	768	576128
12	9	9	-	12	9	9	9	3 226	128	2 144	576132
11	8	8	-	14	7	7	8	3 020	85	1 815	*576137
25	10	10	-	29	11	9	11	1 392	24	1 019	576142
32	16	16	-	43	22	19	17	11 332	464	5 722	576143
20	8	8	-	37	11	11	9	7 370	254	4 312	*576151



Karte: Industrieregion und Verdichtungsraum, Zuzüge in die Gemeinden




Karte: Industrieregion und Verdichtungsraum, Wegzüge aus den Gemeinden




19 Industrieregion und Verdichtungsraum

Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg



Hinweis:

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen.

Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Der metropolitane Kern besteht aus zwölf Landkreisen und acht kreisfreien Städten. Das metropolitane Netz umfasst acht Landkreise und drei kreisfreie Städte.

Es wurde ein Organisationsmodell entwickelt, dessen demokratisches Kernstück der Rat ist. 54 Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister entscheiden dort über die Strategien der Europäischen Metropolregion Nürnberg. In sechs Fachforen arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2006“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg.

Gebietsstand: 10/2007



Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)

2006			2009		
Juli	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth	M343	Januar	Pendlerverflechtungen im Städtedreieck Nürnberg - Fürth - Erlangen	M373
August	URBAN AUDIT I, II und nun bald auch III – die Städte Europas messen und vergleichen	M344	Februar	Kindertagesbetreuung 2008 in Nürnberg und Fürth	M374
September	Museumsstadt Nürnberg	M345	März	Soziokultur und Stadtteileinrichtungen: Erfolgsgeschichte mit Perspektiven	M375
Oktober	Beschäftigungsentwicklung und Strukturwandel in Nürnberg und Fürth	M346	April	Ein Raumbezugssystem für Nürnberg und Fürth – Möglichkeiten und Grenzen der Visualisierung	M376
November	Die Arbeitslosigkeit in den Nürnberger und Fürther Stadtteilen	M347	Mai	Umwelt in Nürnberg – Probleme und Maßnahmen	M377
Dezember	Jahresrückblick 2006	M348	Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth - Registerbereinigungen überlagern Einwohnerentwicklung - Erste Auswirkungen der Rezession sichtbar	M378
2007			Juli	Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	M379
Januar	Pfundskerle und Wespentailen: Wann ist man und frau eigentlich zu dick?	M349	August	Das Statistische Unternehmensregister für Nürnberg und Fürth – Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation	M380
Februar	Wie hat sich das Verkehrsverhalten in Nürnberg von 1985 bis 2005 verändert?	M350	September	Wie Statistik Leben rettet - Statistik als Planungsinstrument im Notfall- und Katastrophenmanagement	M381
März	Lebensqualität im deutschen Städtevergleich	M351	Oktober	Nürnberg unter den Top Ten im deutschen Städtetourismus - auch in Fürth steigendes Tourismusaufkommen	M382
April	PC und Internet-Nutzung in Nürnberg – schließt sich der digitale Graben?	M352	November	Übertragbare Krankheiten	M383
Mai	Was ist den Eltern bei der Kinderbetreuung wichtig?	M353	Dezember	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/ Teil 1	M384
Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth: Weiterhin steigende Bevölkerungszahlen, günstige Wirtschaftsdaten, stark verbesserte Arbeitsmarktlage	M354	2010		
Juli	Anzahl und Struktur der Haushalte in Fürth	M355	Januar	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/ Teil 2	M385
August	Privathaushalte in Nürnberg 2006 bis 2025	M356	Februar	Integrationsratswahl 21. März 2010	M386
September	Treiben Sie Sport?	M357	März	Statistik grenzenlos – 5 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth	M387
Oktober	Neues zum Ehrenamt in Nürnberg	M358	April	Neuaufgabe des Internet-Angebotes von StA	M388
November	Volkszählung 2011 als registergestützter Zensus	M359	Mai	Urban Audit 2009/2010 – Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Deutschlandvergleich –	M389
Dezember	Jahresrückblick 2007	M360	Juni	Einwohnerentwicklung, Stadt - Umland - Wanderungen und Wohnungsbau in Nürnberg 1990 bis 2009	M390
2008			Juli	Einsatz von MigraPro zur Ableitung des Migrationshintergrunds der Bevölkerung in Nürnberg und Fürth	M391
Januar	Sozialraumtypisierung – neue Grundlagen für Wahlanalysen und die Stadtteilplanung	M361	August	Migrationshintergrund und frühkindliche Bildung von Kindern unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth	M392
Februar	Wanderungsbewegungen in Fürth	M362	September	Statistik macht den Weg frei – von Distanzanalysen, Schulwegen und Einzugsgebieten	M393
März	Die Einwohnerzahlen der Stadt Nürnberg - Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer - Neuer Zensus im Jahr 2011	M363	Oktober	Sozialräume im Wandel ? – Die Sozialraumanalysen 2008 und 2010 im Vergleich	M394
April	Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	M364			
Mai	Verkehrsverhalten, Klimadiskussion und Alternativen zum Autofahren in Nürnberg	M365			
Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth: die Städte wachsen weiter, weniger Arbeitslose, steigende Industrieumsätze	M366			
Juli	Frankenmetropole Nürnberg: frei und sicher	M367			
August	Ein Raumbezugssystem für Nürnberg und Fürth – Von der kolorierten Zeichnung zur digitalen „Twin-City“	M368			
September	Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	M369			
Oktober	Die Arbeitsmarktentwicklung in Nürnberg seit den Hartz-Reformen 2005	M370			
November	Finanzielle Schwierigkeiten Nürnberger Privathaushalte	M371			
Dezember	Jahresrückblick 2008 für Nürnberg und Fürth	M372			



2000

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2010



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2002

Kommunalwahl 2002	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	25 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W153
Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	4 S., Abb., Tab., NStakt	M294
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2002	W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	W155
Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	6 S., Abb., Tab., NStakt	M297
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	W157

2003

Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei Landtagswahl	8 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M306
Änderung der Bayerischen Verfassung vom Volk angenommen	20 S., Abb., Tab., NStakt	M308
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2003	W158
Wahl des Ausländerbeirates am 19.10.2003	8 S., Kt., Tab., NStakt	M309
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W159
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W160
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W161

2004

Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2004	W162
Europawahl 2004 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W163
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., NStakt	W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Tab., Kt., NStakt	W165

2005

Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	4 S., Tab., Kt., NFStakt	M329
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	4 S., Tab., Kt., NFStakt	M330
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	W166
Das Wahlverhalten der Briefwähler/- innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	6 S., Abb., Tab., NFStakt	M333

Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W167
---------------------------------	----------------------------------	-------------

Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt	W168
--	---------------------	-------------

2008

Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	W169
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W170
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W171
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., NStakt	M364
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	W172
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	W173
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	M369
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W174
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	W175
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	W176

2009

Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	W177
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	M379
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W178
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	W179
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., StatN N3/2009	W180
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W181

2010

Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M386
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	W182
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	W183
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	W184
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W185



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	M300, M312, M324, M336, M348, M360, M370, M372, M384	Stadtforschung/-entwicklung Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M328, M387 M303, S222, M361, M394
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M303, M343, M347	Tourismus	M382
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M305	Umfragen, Erhebungen	S220, M316, M317, M379, M389
Ausländer	M292, M299, S219	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushalterhebung	M293, S217, S219, M301, M310, S221a, M320, M322, M325, M330, M334, S225, M340, M342, M350, M357, M358, M365, M367, M371, M375
Bautätigkeit	M339	Umland	S218, M301, M312, M318, M324
Bevölkerung	M384, M391	Umwelt	M322, M377
Bevölkerungsbewegung - Geburten	M304	Unternehmensregister	M380
Bevölkerungsbewegung - Sterbefälle	M313	Urban Audit	M389
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen	M300, M302, S222	Verkehr	M385
Bevölkerungsbewegung - Wanderungen - Fürth	M362	Verkehr - Individualverkehr	M350, M365
Bevölkerungsentwicklung	M390	Verkehr - ÖPNV	M307, M350, M365
Bevölkerungsentwicklung - Fürth	M337	Volkszählung	M359, M363
Bevölkerungsprognose	M319, S223, M341, S226, M356	Wahlen - Ausländerbeirat	M309
Bevölkerungsstand	M303, M312, M324, M336, S224, M343, M348, M360, M363, M372	Wahlen - Bezirkswahl	W154, W158, W161, W173, W175
Bevölkerungsstruktur	M319, M327	Wahlen - Bundestagswahl	M294, M297, W156, W157, W166, M333, W167, W168, W179, W181, W183, W184
Bildung	M331, M392	Wahlen - Durchführung	M361
Bildung - Schüler	S217	Wahlen - Europawahl	W162, W163, W164, W177, M379, W178, W180, W182
Eheschließungen	M299, M335	Wahlen - Integrationsratswahl	M386, W185
Einkommen	M371	Wahlen - Kommunalwahl	W151, W155, W170, M364, W172
Europa	S218, M315, M344	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W153, W169
Familie	S220, M374	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W152, W169, W171
Fremdenverkehr	M300, M382, M385	Wahlen - Landtagswahl	W158, W159, W160, W173, M369, W174, W176
frühkindliche Bildung	M392	Wahlen - Volksbegehren	M306, W165, M329, M330
Gesundheitswesen - Apotheken	M332, M349	Wahlen - Volksentscheide	M306, M308
Gesundheitswesen - Übertragbare Krankheiten	M383	Wahlen - Wählerverhalten	M297, M333
Gewerbestatistik	M380	Wirtschaft	M324, M336, M343, M346, M348, M360, M372, M385
Großstadtregion	S218, S221	Wirtschaft - Industrie	M300
Halbjahresbilanz	M354, M366, M378	Wirtschaft - Konkurse und Vergleiche	M298
Haushalte	M291, M323, M327, M356	Wohnumfeld	M330
Haushalte - Fürth	M355	Wohnungen - Modernisierung	M314
Internet	M310, M326, M388	Wohnungen - Wohnungsstruktur	M311
Kinder	S220, M323, M353, M374	Wohnungen - Wohnungsversorgung	M334
Kleinräumige Gliederung	M295	Wohnungsbau	M390
Kommunalpolitik	M295		
Kriminalität	M293		
Kultur	M345, M375, M384		
Methoden, Instrumente	M361, M394		
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M326, M368, M376, M381, M393		
Metropolregion	S221, M338		
Migrationshintergrund	M391, M392		
PC und Internet-Nutzung	M291, M352		
Pendler	M301, M373		
Preise	M296, M329		
Senioren	M292, M321, M325		
Sozialwesen - Sozialhilfe	M321		
Sport	M357		
Stadt - Umland - Wanderungen	M390		
Städtevergleich	M351		



	Seite		Seite
Ackerland, Anbau	138	Bedarfsgemeinschaften	101
Akademie der bildenden Künste	118	Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	102
Alleinstehende, Mikrozensus	81	Beherbergungsbetriebe	173 - 174
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14	Behinderte, Förderschulen	111
Allgemeines Wohngeld, Empfänger	104	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	147
Altenhilfe, Heime	106	Berufs- und Sonderberufsschulen	114
Alter Rathaussaal	128	Berufsfachschulen	114
Altersaufbau, Schaubild	38	Berufsgruppen, Stellenangebote	92
Altersgruppen, Eheschließungen	48	Berufsoberschulen	115
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35 - 37	Berufsschulen	114
Altersgruppen, Gesamtwanderungen	58 - 66	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	114
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	105	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	98
Anbau auf dem Ackerland	138	Beschäftigte im öffentlichen Dienst	98
Ankünfte, Fremdenverkehr	173 - 174	Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	176	Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen bis 2008	143
Anlagevermögen, Schaubild	227	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	154
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	226	Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Schaubild	97
Apotheken	132	Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe, Schaubild	97
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, Schaubild	94	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	97
Arbeitslose nach Alter, Schaubild	89	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen ab 2008	96
Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Schaubild	91	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen bis 2008	95
Arbeitslose nach Geschlecht, Schaubild	89	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	143
Arbeitslose, Ausländer	91	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	160
Arbeitslose, Berufsgruppen	92	Besucher der Kultureinrichtungen	127
Arbeitslose, Gruppierungen, Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	90	Besucher der Sehenswürdigkeiten	125
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	93	Betriebe nach Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	94	Betriebe nach Wirtschaftszweigen bis 2008	143
Arbeitslosenquote, Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	88	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Arbeitslosenquote, Schaubild	89	Betriebe, Ausbaugewerbe	154
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	87	Betriebe, Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Arbeitsmarktlage, Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	88	Betriebe, Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen bis 2008	143
Archive	126	Betten in Krankenhäusern	131
Ärzte in freier Praxis	130	Betten, Fremdenverkehr	173 - 174
Ärzte in freier Praxis, Schaubild	130	Bevölkerung 2029, Schaubild	40
Ärzte in Krankenhäusern	131	Bevölkerung ab 1956	29
Asylbewerberleistungen	103	Bevölkerung nach sieben Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35 - 37
Aufklärungsquoten, Straftaten	198 - 199	Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	255
Ausbaugewerbe	154	Bevölkerung, Mikrozensus	77
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	154	Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, Karte	254
Ausländer, arbeitslose	91	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	45
Ausländeranteil an der Bevölkerung, Karte	255	Bevölkerungsentwicklung, Schaubild	30
Ausstattung, Wohnungen	167	Bevölkerungsprognose	39
Ausstellungen, Messezentrum	180	Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2029, Schaubild	40
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	162 - 163	Bevölkerungspyramide	38
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	159	Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	28
Bauhauptgewerbe	152	Geburtsjahren	31
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, Schaubild	151		
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Schaubild	153		
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	153		
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	151		
Bautätigkeit, Städtevergleich	157		
Bautätigkeit, Wohnungswesen	157		
Bauüberhang, Nichtwohnbau	159		
Bauüberhang, Wohnbau	159		

	Seite		Seite		
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27	Erläuterungen, Baugewerbe	150		
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	32	- 34	Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	156	
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2020	39		Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	44	
Bezirke, Statistische	252	- 253	Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und		
Bezirkswahlen	238	- 239	Bruttowertschöpfung	202	
Bibliotheken	125		Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	70	
Bilanz der Stadt Nürnberg	226		Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	205	
Bildungszentrum	122		Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26	
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	203		Erläuterungen, Industrieregion und		
Bodennutzung	137		Verdichtungsraum	258	
Bodennutzung, geplante	23		Erläuterungen, Kommunalfinanzen	216	
Brandursachen	196		Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136	
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	203		Erläuterungen, Messezentrum	178	
Bruttolohn- und Gehaltssumme	145		Erläuterungen, Mikrozensus	76	
Bruttolohn- und Gehaltssumme	146		Erläuterungen, Sozialwesen	100	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach			Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke		
Wirtschaftsbereichen	204		und Distrikte, Block, Blockseite	248	
Büchereien	125		Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	140	
Bundestagswahlen	231	- 233	Erläuterungen, Zahlungsschwierigkeiten	211	
Burg, Besucher	125		Erwerbstätige, Mikrozensus	78	- 79
Bürgerentscheid	245		Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	270	
BWS (Bruttowertschöpfung)	204		Europawahlen	230	
DB	190		Fachakademien	115	
Durchschnittsalter, Eheschließungen	48		Fachhochschulen	118	
			Fachmessen	180	
Ehelösungen	49		Fachoberschulen	115	
Ehescheidungen, nach Ehedauer und			Fachschulen	115	
Altersunterschied der Ehegatten	50		Fahrerlaubnisse	188	
Eheschließungen	49		Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	118	
Eheschließungen, Schaubild	51		Familien, Mikrozensus	81	
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	226		Familienstand, Eheschließungen	48	
Einbürgerungen, Altersgruppen	68		Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	41	
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	68		Familienverbände, steuerrechtliche	41	
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	68		Fehlalarmierungen, Feuerwehr	196	
Einbürgerungen, Rechtsgründe	68		Fernwärme	181	
Eingemeindungen, Karte	21		fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner,		
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	132		Schaubild	158	
Einzelhandelspreise	214		Feuerwehr	196	
Energie- und Wasserversorgung	181		Finanzzuweisungen	220	- 221
Energie- und Wasserversorgung, Schaubild	181		Flächennutzung	23	
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung,			Flughafen Nürnberg	191	
Schaubild	30		Förderungsmittel, Wohnungsbau	165	
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt,			Fortzüge	52	
Schaubild	30		Fortzüge, Gesamtbevölkerung	32	- 34
Entwicklung der deutschen Bevölkerung,			Frachturnschlag, Flughafen	191	
Schaubild	30		Frachturnschlag, Hafen	191	
Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr			Frauen, Mikrozensus	82	
und Wohnflächengröße der bewohnten			Fremdenverkehr in Nürnberg, Schaubild	175	
Mietwohnungen	168		Fremdenverkehr, Städtevergleich	172	
Entwicklung der Nettokaltmieten, Schaubild	168		Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-		
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, Schaubild	151		Nürnberg	118	
Entwicklung des Bevölkerungsstandes			Führerscheine	188	
(Volkzählungen)	28				
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	29		Gasabgabe	181	
Entwicklung des Stadtgebietes	19	- 20	Gaststättenpreise	213	
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes,			Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27	
Schaubild	148		Geburten	46	
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	137		Geburten, Gesamtbevölkerung	32	- 34
Ergebnisse, Fremdenverkehr	173	- 174	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	31	
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	86		Geförderte Wohnungen	165	



	Seite			Seite
Genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	164		Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	260 - 267
Geographische Daten, Nürnberg	13	- 14	Inhaltsverzeichnis	6 - 12
Germanisches Nationalmuseum, Archiv	126		Insolvenzen	211
Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	125		Insolvenzen, Höhe der Forderungen, Schaubild	212
Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	218		Insolvenzen, nach Unternehmensgruppen, Schaubild	212
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	145		Internetrecherche	281
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	146		Investitionen, Bauhauptgewerbe	153
Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	47		Investitionen, Ausbaugewerbe	154
Gestorbene, nach Todesursachen	132		Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	153
Gesundheitsamt, Maßnahmen	132			
Gewerbemüll	182		Jugendgerichtshilfe	105
Großmarkt	183		Jugendhilfe, öffentliche	105
Grundschule	110			
Grundsicherung für Arbeitsuchende	101		Kammerspiele	124
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	102		Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, Schaubild	148
Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	191		Kieferorthopäden	130
Gymnasien	112		Kinder, Mikrozensus	84
Hafen Nürnberg	191		Kindergärten	105
Hauptschule	110		Kinobesuch	128
Haushaltsgröße	71		Kommunal финанzen, Städtevergleich	217
Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, Schaubild	218		Konkurse	211
Hausmüll	182		Kraftfahrzeuge	188
Hebammen	131		Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Heil- und Heilhilfspersonen	131		Krankenhäuser	131
Heilpraktiker	131		Krankenschwestern u. -pfleger	131
Heimbewohner, Altenhilfe	106		Krankentransporte	132
Heime der Altenhilfe	106		Kriegsopferfürsorge	104
Heimpersonal, Altenhilfe	106		Kriminalwesen	198 - 199
Heimplätze, Altenhilfe	106		Krippen, Kindergärten und Horte	105
Hermann-Kesten-Kolleg	117		Kultureinrichtungen, kommunale	127
Hilfe in besonderen Lebenslagen	102		Kunsthochschulen	118
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	102		Lage des Amtes für Stadtforschung und Statistik	281
Hilfebedürftige	101		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Schaubild	101		Landeskirchliches Archiv	126
Hilfsdienst, Feuerwehr	196		Landtagswahlen	234 - 237
Hinweise	5		Länge, Straßen	187
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	118		Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	46
Hochschulen, Fachhochschulen	118		Lebenshaltung, Preisindex	213
Hochschulen, Kunsthochschulen	118		Lebensmittelüberwachung	132
Hochschulen, Universität	118		Lehramtsstudenten	121 - 122
Hörer, Bildungszentrum	122		Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	109
Horte	105		Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	109
Immissionen	18		Leistungsempfänger, Arbeitslose	94
Impressum	1		Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	208 - 210
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	269		Luftbelastung	18
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	268		Luftpost, Flughafen	191
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Karte	259		Lufttemperatur	17
			Lufttemperatur, Städtevergleich	16
			Männer, Mikrozensus	83
			Meistersingerhalle	124
			Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
			Messen	180

	Seite		Seite
Messezentrum Nürnberg, Schaubild	179	Rettungsassistenten, -sanitäter	131
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	180		
Messezentrum, Gesamtüberblick	179	Saldo	53
Mieten, durchschnittlich	169	Säuglingssterblichkeit	47
Mieten, nach Baujahr und Wohnflächengröße der Mietwohnung	168	Schauspielhaus	124
Mieten, Schaubild	168	Scheidung	50
Mietpreise	213	Scheidung, Altersunterschied	50
Müllbeseitigung	182	Scheidung, Ehedauer	50
Museen, Besucher	125	Scheidung, Schaubild	51
Musikschule	123	Schiffsverkehr	191
		Schlagworte	275 - 280
Nettoeinkommen	71	Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	116
Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	169	Schulabgänger, beruflichen Schulen	116
Nettokaltmieten, Schaubild	168	Schulden	218
Niederschlagshöhe	17	Schulden je Einwohner, Entwicklung, Schaubild	218
Niederschlagshöhe, Städtevergleich	16	Schulden je Einwohner, Schaubild	219
Nürnberg, Allgemeines	13 - 14	Schuldenentwicklung, Schaubild	219
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22	Schulen, Abendgymnasium	117
		Schulen, Abendrealschulen	117
Oberbürgermeisterwahlen	241	Schulen, allgemein bildende	108
Obst und Gemüse, Großmarkt	183	Schulen, berufliche	108
Offene Stellen, Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	88	Schulen, Berufsfachschulen	114
Offene Stellen, Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	90	Schulen, Fach-, Berufsber- und Fachoberschulen	115
Offene Stellen, Schaubild	89	Schulen, Fachakademien	115
Öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	164	Schulen, Förderschulen	111
Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	98	Schulen, Gymnasien	112
Öffentlicher Personennahverkehr	190	Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	117
Opernhaus	124	Schulen, Lyzeum der Republik Griechenland	113
Oralschirurgen	130	Schulen, Realschulen	112
		Schulen, Rudolf-Steiner-Schule	113
Paare ohne Kinder, Mikrozensus	81	Schulen, Telekolleg	117
Partnerstädte	13 - 14	Schulen, Volksschulen	110
Passagieraufkommen, Flughafen	191	Schüler an allgemein bildenden Schulen	108
Patienten in Krankenhäusern	131	Schüler an beruflichen Schulen	108
Pendler	97	Schüler, nicht versetzte	116
Personal in Krankenhäusern	131	Sehenswürdigkeiten, Besucher	125
Philosophische Fakultät	121 - 122	SIKURS-Prognose	39
Preise, Einzelhandelspreise	214	Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Schaubild	240
Preise, in Gaststätten	213	Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	114
Preise, Mieten je qm	213	Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	111
Preisindex der Lebenshaltung	213	Sonnenscheindauer	17
Primäreinkommen	206 - 207	Sonnenscheindauer, Städtevergleich	16
Private Haushalte, Einkommen	206 - 207	Sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	165
Private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	182	Sozialhilfe, Ausgaben	103
Privathaushalte, Anzahl der Personen	71	Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	102
Privathaushalte, Mikrozensus	80	Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	103
Privathaushalte, Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	71	Sozialhilfe, Empfänger	102
Prognose	39	Sozialhilfe, örtlicher Träger	103
		Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	72 - 73
Rathaussaal, alter	128	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit	97
Realschulen	112	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 2008	96
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	41	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 2008	95
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	48	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Schaubild	97
Restmüll- und Wertstoffmengen	182	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	87
Restmüll- und Wertstoffmengen, Schaubild	181	Sport- und Spielanlagen	133

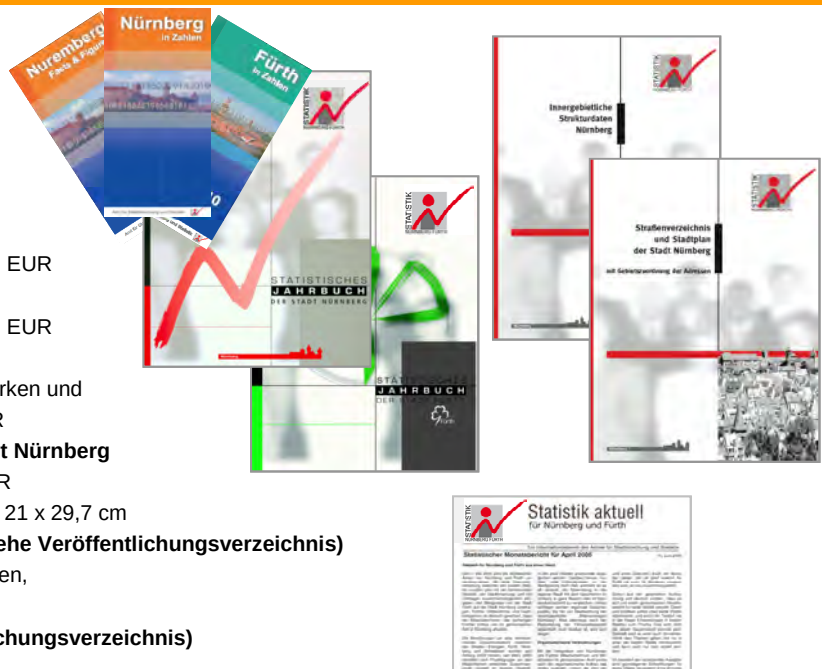


	Seite		Seite
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	48	Studenten, Universität	118
Staatsarchiv	126	Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	119 - 120
Staatstheater	124	Suchworte	275 - 280
Stadt Nürnberg, Beschäftigte	98		
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, Karte	259	Telekolleg	117
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion sowie Verdichtungsraum	260 - 267	Theater, Staatstheater	124
Stadtarchiv	126	Themenliste unserer Veröffentlichungen	274
Stadtbibliothek	125	Tiergarten, Besucher	125
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	142	Tod, Ehelösungen	50
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	87	Tod, Ehelösungen, Schaubild	51
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	157	Todesursachen	132
Städtevergleich: Beschäftigte	87	Totgeburten	47
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
Städtevergleich: Fremdenverkehr	172	U-Bahn und Bus	190
Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27	Übernachtungen	173 - 174
Städtevergleich: Kommunal финанzen	217	Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	176
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141	Übernachtungen, Schaubild	175
Städtevergleich: Verkehr	186	Übertritte, aus Volksschulen	110
Städtevergleich: Wetter	16	Umlagen	220 - 221
Stadtgebiet, Arbeitslose	93	Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	226
Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	94	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	153
Stadtgebiet, Arbeitslose, Schaubild	94	Umsatzsteuer	208 - 210
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21	Umweltbelastung	18
Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20	Umzüge	67
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22	Umzugsströme, Ausländer	67 - 67
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Schaubild	22	Umzugsströme, Deutsche	67 - 67
Städtisches Grundeigentum	22	Umzugsströme, nach Stadtteilen	67 - 67
Stadtratswahlen	240	Unfallursachen	189
Stadtratswahlen, Schaubild	240	Uni-Bibliothek	125
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	72 - 73	Universität Erlangen-Nürnberg	118
Stadtteile, statistische	251	Unternehmen, Ausbaugewerbe	154
Statistische Bezirke	252 - 253	Unternehmen, Bauhauptgewerbe	153
Statistische Bezirke, Karte	249		
Statistische Stadtteile	251	VAG-Linienverkehr	190
Statistische Stadtteile, Karte	250	Veränderung, der Bevölkerung, Karte	254
Stellenangebote, Berufsgruppen	92	Veranstaltungen, kommunale	127
Stellenangebote, Hauptagentur der Agentur für Arbeit Nürnberg	90	Veranstaltungen, Meistersingerhalle	124
Sterbefälle	46	Veranstaltungen, Messezentrum	179
Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	32 - 34	Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, Schaubild	148
Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	220 - 221	Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	143
Steuerkraft je Einwohner, Schaubild	218	Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	141
Steuerkraftzahlen	218	Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	142
Steuerpflichtige	208 - 210	Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	148
Steuerrechtliche Familienverbände	41	Verbraucherpreisindizes	213
Stichwortverzeichnis	275 - 280	Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, Karte	269
Straftaten	198 - 199	Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7), Zuzüge, Karte	268
Straftaten in Nürnberg, Schaubild	197	Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Karte	259
Straßenbahn	190	Verdichtungsraum, Stadt- und Umlandbereich sowie Industrieregion	260 - 267
Straßenlängen	187	verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Straßenverkehrsunfälle	189	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	148
Stromabgabe	181		
Studenten, Fachhochschulen	118		
Studenten, Kunsthochschulen	118		
Studenten, Philosophische Fakultät	121 - 122		

	Seite		Seite
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	151	Wirtschaftszweige	147
Verkehr, Hafen	191	Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte im	
Verkehr, Städtevergleich	186	Verarbeitenden Gewerbe	143
Verkehrsunfälle	189	Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte im	
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der		Verarbeitenden Gewerbe	144
Altstadt	192	Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im	
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der		Verarbeitenden Gewerbe	145
Altstadt, Karte	193	Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im	
Verkehrszählungen	194	Verarbeitenden Gewerbe	146
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	193	Witterungsverlauf	17
Verkehrszählungen, Zählstellen, Karte	195	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	162 - 163
Vermögenshaushalt nach Rechnung	224 - 225	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	159
Veröffentlichungsangebot	281	Wohnberechtigte Bevölkerung	41
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für		Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	161
Nürnberg und Fürth	271	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu-	
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	273	und Abgänge sowie Bestand	160
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und		Wohngeld	104
Sonderberichte	272	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und	
Verwaltungshaushalt nach Rechnung	222 - 223	Nationalität	166
Verweildauer, Fremdenverkehr	176	Wohnungen, Entwicklung, Schaubild	164
VGN-Fahrten	190	Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000	
Viehbestände	138	Einwohner, Schaubild	158
Viehhalter	138	Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie	
Volksentscheide	242 - 244	bewilligte öffentlich geförderte	158
Volkshochschule	122	Wohnungen, nach Anzahl der Wohnräume und	
Volksschulen	110	Wohnflächengrößen	167
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	111	Wohnungen, nach Ausstattung und	
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	28	Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und	
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte,		Gebäudeart	167
Schaubild	98	Wohnungs- und Haushaltserhebungen,	
Vorwort	3	Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	72 - 73
Wahlen, Bezirkswahl	238 - 239	Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	165
Wahlen, Bundestagswahl	231 - 233	Wohnungsbestand nach Baualtersklassen	166
Wahlen, Bürgerentscheide	245	Wohnungsbestand nach Gebäudeart	166
Wahlen, Europawahl	230	Zählstellen, der Verkehrszählungen an den	
Wahlen, Landtagswahl	234 - 237	Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, Karte	195
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	241	Zahnärzte	130
Wahlen, Stadtratswahl	240	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen	
Wahlen, Volksentscheide	242 - 244	und Wohnräumen	160
Waldorfschule	113	Zu- und Wegzüge, Bayern	55
Wanderungen	53	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	188
Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	58 - 66	Zuzüge	52
Wanderungen, gegenüber Ausland	57	Zuzüge nach Nürnberg	53
Wanderungen, gegenüber Bayern	55	Zuzüge zu den Gemeinden, Karte	268
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	54	Zuzüge, Gesamtbevölkerung	32 - 34
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	56	Zweiter Bildungsweg	117
Wanderungen, Komponenten	52		
Wanderungssaldo	52		
Wasserabgabe	181		
Wegzüge	52		
Wegzüge aus den Gemeinden, Karte	269		
Wegzüge aus Nbg	53		
Wegzüge, Bayern	55		
Wertstoffe, der privaten Haushalte, Schaubild	183		
Wertstoffmengen	182		
Wertstoffmengen, Schaubild	181		
Wetter	17		
Wetter, Städtevergleich	16		
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche			
Fakultät	119 - 120		

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
12 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Nuremberg Facts and Figures**
12 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Fürth in Zahlen**
10 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**
ca. 280 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 228 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistische Nachrichten (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**

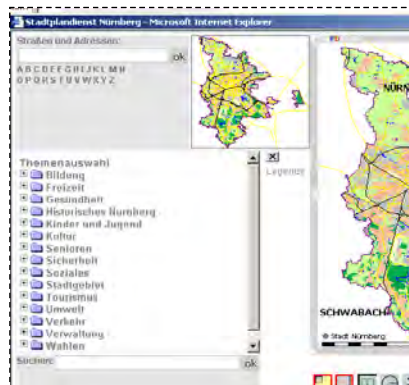


Für Ihre Internetrecherche

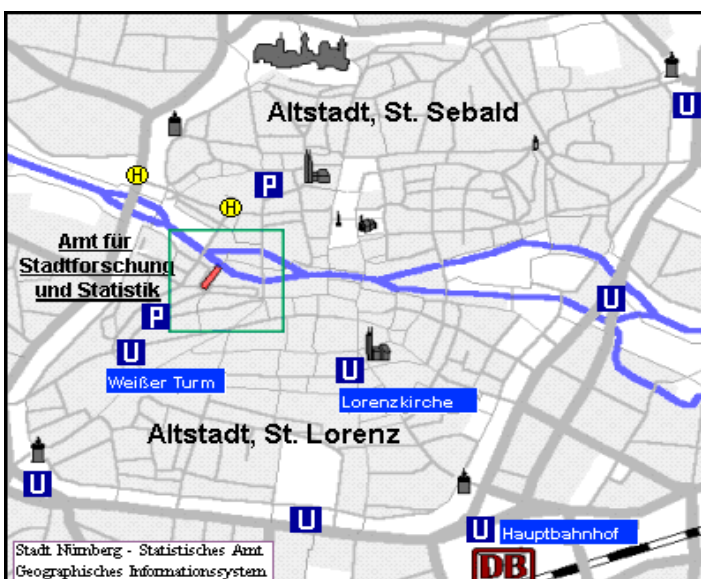
www.statistik.nuernberg.de

www.stadtplandienst.nuernberg.de

www.stadtwegweiser.nuernberg.de



Hier finden Sie uns



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth**
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 0911/231-2843, Fax: 0911/231-7460

Öffentliche Verkehrsanbindung:

-  U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
-  U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
-  Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
-  Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
-  Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
-  Nahe gelegene Parkhäuser